Nr. 107. — 23. Jahrgang. **Ueber 53000 Abonnenten.** Sonntag 7. Mai 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 60 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blättern“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Rokohl (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse). Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 812 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Zwischen der Regierung und den ausschlaggebenden Reichstagsparteien ist eine Einigung über die reichsländische Verfassung erzielt worden.

Der französische Kriegsminister hat verfügt, daß im Lager von Sissionne (Dep. Aisne) ein militärisches Flugfeld und auf dem dortigen Mont de la Croix Baracken für eine ständige aeronautische Sappeur-Abteilung gebaut werden sollen.

Auf dem Gelände der Grube Cockerill in Belgien ist ein Eisengerüst im Gewichte von 30 000 Kilogramm zusammengebrochen. Fünf kohlensuchende Frauen wurden getötet und drei verletzt.

Wie aus Cetinje gemeldet wird, versuchten die Türken eine Aufstellung der Aufständischen bei Dedschisch zu erstürmen. Dabei verloren sie 300 Tote, Verwundete und Gefangene. Die Aufständischen hatten sechs Tote und 20 Verwundete.

In Taschkent sind durch einen Hagelsturm große Baumwollanpflanzungen zerstört worden, sodaß eine neue Aussaat notwendig ist.

Die Zustände in Mexiko haben sich nach amerikanischen Meldungen stark verschlimmert. Amerikanische Kriegsschiffe gehen nach Acapulco an der Südwestküste Mexikos ab.

Die Reichsversicherungsordnung im Reichstag.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Am Reichstage sollen, so scheint es, alle Prophezeiungen zuschanden werden. Was hatte man sich nicht für erregte parlamentarische Kämpfe von der Beratung der Reichs-Versicherungsordnung versprochen. Und als nun der große Moment gekommen war, welche Enttäuschung. Es ging alles so ruhig und glatt. Nicht einmal die Abgeordneten waren zahlreicher erschienen als sonst. Nachdem Herr Spahn in seinem eintönigen Gemurmel, das wie ein aus weiter Ferne kommendes Schlummerlied klingt und wirkt, die Sitzung eröffnet hatte, war man auch schon mitten in der Beratung, formlos und klanglos. Und ehe man sich's recht versah, waren die ersten sechs Paragraphen des ersten Buches ohne Debatte und ohne daß der Berichterstatter auch nur ein Wort gesprochen hatte, angenommen.

Als dann beim § 7 der Sozialdemokrat Schmidt-Berlin die Rednertribüne bestieg, um einen Abänderungsantrag seiner Freunde zu begründen, dachte man: aha, jetzt kommt die Obstruktion. Weit gefehlt, Herr Schmidt sprach kurz und sachlich, knappe fünf Minuten; dann wurde der Antrag abgelehnt und die Kommissionsfassung angenommen. Dasselbe Spiel wiederholte sich bei den Paragraphen 11, 12 und 13. Von Obstruktion keine Spur. So ging es ohne jeden Zwischenfall weiter, bis in knapp einer Stunde 33 Paragraphen erledigt waren. Beim § 34 gab es dann allerdings einen kleinen Aufenthalt. Die ersten 33 Paragraphen waren von keiner besonderen Wichtigkeit und gaben deshalb auch zu parteipolitischen oder prinzipiellen Auseinandersetzungen keinen Anlaß. Dagegen ist der § 34 von großer Tragweite. Er bestimmt, daß die Versicherungsämter an die unteren Verwaltungsbehörden angeschlossen werden sollen. Davon befürchten die Sozialdemokraten eine Einschränkung der Bewegungsmöglichkeit der Kassen und das Hineintragen parteipolitischer Momente in das Gesetz, vor allem aber polizeiliche Schikanen, und beantragen deshalb, daß für den Bezirk jeder unteren Verwaltungsbehörde ein Versicherungsamt als selbständige Behörde errichtet werden soll. Auf diese Aenderung legten sie so großen Wert, daß sie namentliche Abstimmung über ihren Antrag verlangten. Das Resultat war aber sehr ungünstig für sie. Nur ein kleiner Teil der fortschrittlichen Volkspartei trat ihnen zur Seite, so daß sich im ganzen 65 Anhänger für den sozialdemokratischen Antrag fanden, während die überwältigende Mehrheit von 224 mit „Nein“ stimmte. Dasselbe Schicksal hatten auch die anderen Abänderungsanträge, von denen einzelne gleichfalls in namentlicher, die meisten in einfacher Abstimmung abgelehnt wurden. Die bürgerlichen Parteien waren sehr schweigsam. Nur hin und wieder nahm einer ihrer Vertreter das Wort und faßte sich sehr kurz. Aber auch die sozialdemokratischen Redner — diese Anerkennung kann man ihnen nicht versagen — befleißigten sich einer lobenswerten Kürze und Sachlichkeit. So konnten in der verhältnismäßig kurzen Sitzung nicht weniger als 91 Paragraphen verabschiedet werden. Das ist eine ganz achtenswerte Leistung, aber bis zum § 1754 ist noch ein weiter Weg mit mancherlei Schwierigkeiten und Hindernissen. Es wäre falsch, wollte man schon jetzt aus dem Anfang der Beratung Schlüsse auf den weiteren Verlauf der Verhandlungen ziehen. Die strittigsten Punkte, vor allem die Bestimmungen über die Beitragsverteilung und die Zusammensetzung des Vorstandes in den Krankenkassen, bei denen die parteipolitischen Gegensätze mit elementarer Wucht aufeinander prallen werden, stehen noch aus und können noch mancherlei Ueberraschungen bringen. Jedenfalls hat sich der Reichstag ein gewaltiges Stück Arbeit vorgenommen, wenn er mit der ganzen Reichsversicherungsordnung bis Pfingsten fertig werden will. Ob es ihm gelingen wird, kann noch niemand voraussagen, da das von zu vielen Zufälligkeiten abhängt.

Die Turiner Ausstellung.

Die deutsche Abteilung.

Turin, Anfang Mai.

Unsere deutschen Maschinenfabriken können einem ehrlich leid tun. Sie vermögen ihre Objekte nur unter unsäglichen Mühen zu montieren und werden noch jetzt durch italienische Malerkolonnen gestört, die die Decken einfach mit Farbe abspritzen. Dieses Verfahren, zu dem eine richtige Feuerspritze und Schläuche Verwendung finden, bringt es mit sich, daß der Fußboden und alle aufgestellten Gegenstände schnell mit jauchigem Schlamm bedeckt werden.

Der Eintritt in die Deutsche Halle für Industrie und Gewerbe erfolgt durch einen Säulenvorraum, an den sich der festlich vornehme Saal schließt, der mit rotem Stoff ausgelegt und mit Oelgemälden aus dem Besitz des Geheimrats Ravené geschmückt ist. Dann folgen einige der Raumkunst und Wohnungsausstattung gewidmete Räume, die gut beschickte Ausstellung für Musikinstrumente, dabei eine schöne Kollektion der deutschen Geigenbauer und kostbare Sammlungen von Juwelen und Edelmetallen. Die Werften stellen ihre Schiffsmodelle aus. (Auch die Silbermodelle der Kriegsflotte im Besitze des Kaisers sollen gezeigt werden.) „Chemie und Eisen“ enthält u. a. Geschosse und Sprengstoffe. Der Kaisersaal mit der für den Raum unproportionellen Kaiserfigur bietet Modelle historischer Schiffe und Fabrikate der Majolikafabrik Kadinen. Die Faberstiftfabrik stellte einen Kiosk auf, die Keramik breitet hübsche Produkte aus, Photographie und Reproduktionsverfahren bekunden ihre Leistungskraft. Die Abteilung Spitzenindustrie enthält entsprechende Erzeugnisse des sächsischen Vogtlandes. Dann begegnen wir den prächtigen und präzisen Instrumenten der Feinmechanik und Optik, sowie den reizenden Arrangements der Nahrungsmittel. Hier tun sich namentlich die Brauereien mit geschmackvollen Arrangements hervor. Viel Anregung bieten noch die Schauobjekte der Parfümerie, der Papier- und Textilindustrie und die populär-wissenschaftlichen Tabellen und Modelle der Abteilung „Volkswohlfahrt“.

Unsere Aussteller haben in Turin mit soviel Widerwärtigkeiten zu kämpfen und werden so schändlich ausgebeutet, daß ihnen wenigstens in der Heimat lebhaftes Interesse gesichert sein soll. Die Pflicht gebietet mir hingegen, den deutschen Lesern die hiesigen Verhältnisse so zu schildern, wie sie sind. Nachdem ich mich nun allenthalben umgesehen und überzeugt habe, muß ich die Zustände als Skandal und grobe Täuschung bezeichnen. Am Eröffnungstage war nicht eine einzige Abteilung komplett! Frankreich, England, Amerika (mit Ausnahme Argentiniens) werden nicht vor Juli eröffnen können. Das Publikum kann also zurzeit weiter nichts sehen als den Park, die am 1. Mai der Besichtigung freigegebene deutsche Abteilung, die wenigstens teilweise fertig ist, sowie die Pavillons von Ungarn und Argentinien. Alles andere ist geschlossen. Es besteht für jeden, der sich den übrigen Gebieten nähert — und vielleicht nicht nur für diese —, schwere Lebensgefahr! Die in der Kälteperiode ausgeführten Stuckarbeiten auf Bastunterlage bröckeln ab! Die Dielungen sind von elender Beschaffenheit und wenig solid über Hohlräumen am schräg abfallenden Pouser angebracht, die bis 13 Meter Tiefe haben.

Unsere deutschen Aussteller werden sich in Zukunft überlegen, ob sie sich wieder an einem Unternehmen solcher Art beteiligen können. Das Bewußtsein der eigenen Würde verbietet das. Ehrlich gesagt, man muß hier am Orte die Vorgänge beobachten, um zu glauben, daß die Indolenz der Arbeiter, der Mangel an Organisation jeder Beschreibung spotten. Bei Wetterunbilden, etwa einem Sturm, ist eine Katastrophe kaum vermeidlich — diese ganze Gipsherrlichkeit wird umfallen wie ein Kartenhaus. Nur die älteren Bauwerke aus früheren Jahren, wie die Nachbildung einer piemontesischen Burg, bieten einige Garantien für Bestand.

Man könnte eine Menge Episoden zum Beweis des schundhaften Charakters der Veranstaltung Turins erbringen. Das Blendwerk kann uns nicht täuschen. Typisch ist ein Vorfall aus dem Konzert. Ein Kammerherr stellte dem eintretenden Könige einen Stuhl zurecht und behielt gleich den oberen Teil der Lehne in der Hand! Nach den betäubenden Worten beim Eröffnungsakte, mit denen von der Bewunderung der ganzen Welt gesprochen ward, muten alle diese Zwischenfälle umso lächerlicher an. Italien ist also zurzeit nicht imstande, auch nur auf einem einzigen Gebiete seines Schaffens zu zeigen, inwiefern es sich wirtschaftlich, industriell und gewerblich fortbildete.

*

Feuersgefahr?

Die vorstehenden, unmittelbar nach Eröffnung der Ausstellung geschriebenen Ausführungen unseres Sonderberichterstatters erhalten eine bemerkenswerte Bestätigung durch folgende Aufsehen erregende Meldung, die das „B. T.“ erhält.

Danach hat ein hervorragender Berliner Fachmann, der im besonderen Auftrag des Kaisers die deutsche Industriehalle in Turin auf ihre Sicherheit vor den Gefahren des Feuers und des Einsturzes hin geprüft hat, nach eingehender Besichtigung in seinem Bericht an den Kaiser betonen zu müssen geglaubt, daß die Industriehalle in Turin in ihrer heutigen Ausführung zu ernsten Zweifeln an der erforderlichen Sicherheit des Gebäudes Anlaß gibt. Der Sachverständige be-

Die Vorburg Giebichenstein.

Wer die alte Vorburg des Giebichenstein in ihrer früheren Verfassung als Domänengehöft kannte und sie heute durchwandert, wird sicher überrascht sein von einzelnen Veränderungen, die dort in den letzten Jahren vorgenommen wurden. Noch mehr fallen sie dem Beschauer auf, der auf den Hof dieser Vorburg selber tritt. Freilich sind diese Veränderungen nicht so einschneidend, daß sie etwa den historischen Charakter der Gesamtanlage selber beeinträchtigen könnten. Derartige Veränderungen wurden seinerzeit, als der Staat sich der Burg und der Domäne Giebichenstein entäußerte, in den Verkaufsbedingungen ausgeschlossen; sie wurden nur in ganz bestimmtem, genau bezeichnetem Umfange zugelassen. Und wie die Oberburg, das alte castellum, hoffentlich noch recht lange in ihrer hehren Schönheit die Wanderer grüßt, so wird auch das äußere Gesamtbild der Vorburg, des späteren oppidum, im wesentlichen das seitherige bleiben. Auch das an Jahren noch jüngste unter den Gebäuden der Vorburg, das etwa 1740 durch den Kriegs- und Domänenrat Ochse von Ochsenstein an der Ostseite errichtete Herrenhaus ist äußerlich das geblieben, was es einst war: auch heute ruft es den Eindruck eines behaglichen ländlichen Ruhesitzes hervor und bildet so gleichsam ein buen retiro neben dem dicht vorüber hastenden Lärmen des Tages.

Im Innern allerdings hat dieses Herrenhaus, das mit der Vorburg in den Besitz des Generalleutnants von Bagensky übergegangen ist, manche gründliche Veränderungen und Verbesserungen erfahren, damit es eher modernen Ansprüchen genügt. Alle Räume sind jetzt in hellen und freundlichen Farben gehalten, auch wurde durch geschickte Wanddurchbrüche ein größerer Salon geschaffen, der Licht von beiden Seiten her erhält. Ferner wurde eine Zentralheizung überall eingebaut und alles kann mit Hilfe elektrischen Lichtes glänzend erleuchtet werden. Bei diesen baulichen Veränderungen wurde Vieles auch aus einem Zustande gerettet, der von Verwahrlosung nicht allzuweit entfernt war. So ist z. B. heute im südöstlichen Eckturm mit seinen gewaltigen, fast drei Meter starken Mauern, ein gar lauschiges Zimmer eingerichtet, das mit seinen vielfältigen Erinnerungen aus alter und neuerer Zeit zu freundlichem Verweilen einladet. Auf diese vielfältigen Erinnerungen, an denen das gesamte Herrenhaus so überaus reich ist, kommen wir noch besonders zurück.

Der weite Hofraum, der noch vor wenigen Jahren ein rein landwirtschaftliches Gepräge trug, wurde seitdem vollständig eingeebnet. Die frühere große Dungstätte ist ganz verschwunden, dafür wachsen heute mitten auf dem Hofe gärtnerische Anlagen mit Laubengängen empor. Auch die alte Scheune, die sich an die Südseite des Porphyrkegels mit der Oberburg anlehnte, wurde abgebrochen, ebenfalls um Anpflanzungen zu weichen. Bei den Ausgrabungen an dieser Stelle wurden wieder mancherlei interessante Funde gemacht, als wichtige Beweise dafür, daß hier bei unserem Giebichenstein Germanen schon vor Jahrtausenden saßen. Vermutlich befand sich hier, am Fuße des dem Wodankult dienenden Felsens, ein größerer altgermanischer Friedhof. Bei früheren Ausgrabungen im Gebiete des Amtsgartens wurde schon Mauerwerk von zweifellos römischem Ursprung offengelegt, wodurch die alte Ueberlieferung eine neue Unterlage erhält, daß schon Drusus oder einer seiner Unterfeldherren bis hierher vorgedrungen ist und da oben auf dem breiteren Felsenplateau ein Castell angelegt hat. Auch römische Münzenfunde, die freilich an sich für eine Seßhaftigkeit der Römer an dieser Stelle noch nichts beweisen, wurden hier gemacht. Alle diese Funde befinden sich gegenwärtig hier im Provinzialmuseum. Jedenfalls ist als sicher anzunehmen, daß auf dem durch seine Lage an dem Saale-Engpaß bevorzugten Felskegel, der heute die Ruinen der Oberburg trägt, eine Kult- und Opferstätte unserer Vorfahren bestand, auf die schon manche früheren Gräberfunde hindeuteten. Damit erhält auch die Frage nach dem Ursprung des Namens Giebichenstein eine neue haltbarere Unterlage. Als ältester bekannter Name taucht, ums Jahre 980 zuerst der Name „Stein“ aus dem Dunkel der Geschichte auf; dann lassen Wicanstein und Witcanstein sich schon leichter mit dem hier gepflegten Wodankultus in Verbindung bringen. Doch hierüber und über andere ähnliche Namen unserer Burg soll heute hier nicht die Rede sein, auch nicht über die dann zunächst nachweisbare Schenkung der Burg an das Magdeburger Erzbistum — übrigens ein an sich sehr interessantes geschichtliches Kapitel. Jedenfalls liegt über der Geschichte des Giebichenstein während der folgenden Jahrhunderte heute noch viel Unklarheit. Aber von den weiteren Arbeiten, die innerhalb der gegenwärtigen Vorburg noch in Aussicht stehen, sind gerade für diesen Zeitraum voraussichtlich manche Aufschlüsse zu erwarten, und zwar solche, die sich auf die frühesten kirchlichen und höfischen Anlagen innerhalb der Burg beziehen. Vielleicht auch Aufschlüsse über jene Zeit des erzbischöflichen Regiments überhaupt, die den Jahrhunderten vor dem Untergang der Halleschen Freiheiten und dem schließlichen Bau der Moritzburg vorausgingen. Gerade in diesen Jahrhunderten saßen die Magdeburger Erzbischöfe öfters auf dem Giebichenstein — nicht auf der räumlich beschränkten Oberburg, sondern auf der ausgedehnteren und bequemeren Vorburg, die ja für die Entfaltung von kirchlicher Pracht und weltlichem Pomp viel günstiger lag.

Bei den Arbeiten der letzten Jahre wurden bereits mancherlei steinerne Urkunden zutage gefördert, die einige bescheidene Lichter auf jene nebelhafte Epoche werfen. In den Gebäuden der West- und Nordfront nämlich, die zuletzt als Scheunen, Ställe u. dgl. dienten und in denen auch eine Brauerei untergebracht war, wurde bei den letztjährigen Ausgrabungen, Abbrüchen usw. allerlei interessantes Material zutage gefördert und Jahrhunderte alter Vergessenheit entrissen. Dadurch erhielt die Annahme, daß sich in der Westfront der Vorburg der Hauptteil der erzbischöflichen Residenz befand, manchen weiteren Anhalt. Die schon heute recht zahlreichen bearbeiteten Werkstücke, die in einer wohlgeordneten Sammlung übersichtlich vorliegen, weisen bestimmt auf romanische Zeit hin, ein Säulenkapitäl weist sogar unverkennbar byzantinische Einflüsse auf. Eine ganze Anzahl Fensterbogen konnten zusammengestellt werden; sie weisen auf eine frühe Gotik hin, die auch in verschiedenen anderen Motiven wiederkehrt. Es handelt sich bei alledem wohl um Baumaterial, das der alten Margarethenkapelle entstammt, die Erzbischof Adelgotus zu Anfang des 12. Jahrhunderts erbaute, das aber später zum Teil bei Errichtung profanerer Gebäude, auch des Brauhauses, Verwendung fand. Alle diese Funde, die sich voraussichtlich noch bedeutend vermehren werden, bieten reichen Stoff zu allerlei anregenden Erörterungen für Geschichtsforscher und Baukundige.

Wer draußen an der Vorburg Giebichenstein vorübergeht oder -fährt, ahnt auch nichts von ihrer großen Ausdehnung überhaupt. Man muß sich nur vergegenwärtigen, daß in Burgen dieser Art zu gegebenen Zeiten nicht allein Kleriker und Dienstmannen, Roß und Reisige aller Art untergebracht werden mußten, sondern daß innerhalb ihrer Mauern auch Märkte und Feste, Volksversammlungen und Gerichtstage abgehalten wurden, daß sie in Zeiten kriegerischer Not und Gefahr als Zufluchtsstätten für die Umwohner dienten, die sowohl außerhalb der starken Mauern saßen oder ihrem Erwerb nachgingen. Die Fläche, die allein diese Vorburg bedeckt, wird an Umfang durchaus nicht hinter derjenigen der Moritzburg zurückstehen.

Die heute in der Vorburg vorhandenen Gebäude sind natürlich mit ihrer vorwiegend aufs Landwirtschaftliche gerichteten Bestimmung nicht mit den ursprünglich dort vorhandenen zu identifizieren — aber sie sind vorwiegend wohl aus jenem älteren Material errichtet, zum Teil vermutlich unter Beibehaltung älterer Außenmauern. Auch diese späteren Gebäude blieben, trotz ihres mehr aufs Praktische gerichteten Zweckes, ebenso wie die früheren, die mehr der Macht und Repräsentation dienten, durch Wälle, Gräben und Außenmauern gesichert. Als Entstehungszeit dieser Bauten kann man — hierauf deutet u. a. der bekannte mächtige Backsteingiebel an der Westseite mit seinen hübschen Reliefs hin — die Wende des 15. und 16. Jahrhunderts annehmen. Das am Eingang zum Burghof, dem heutigen Herrensitz gegenüberstehende Kornhaus stammt laut Inschrift aus dem Jahre 1473. Das war ja die Zeit, da es mit der allezeit kampfbereiten Wehrhaftigkeit und dem alten Rittertum zu Ende ging, wo die geistige Ueberlegenheit über die physische Gewalt zu triumphieren begann. Allerdings so ganz wehrlos gab man sich auch damals noch nicht: das beweisen die zahlreichen Schießscharten an den Außenseiten der Gebäude, die erst jetzt wieder geöffnet wurden und die sich den früheren, an den älteren Ecktürmen würdig anpassen.

Die Oberburg auf dem Porphyrkegel scheint einen eigenen Brunnen nicht besessen zu haben. Zur Wasserversorgung diente ihr vermutlich ein Brunnen, der ebenfalls erst bei den neuerlichen Arbeiten in dem noch stehen gebliebenen, an die Südseite des Felsens sich anlehnenden starken turmartigen Gebäude aufgefunden wurde und der noch weiterer Durchforschung harrt. In diesem, wie dem rechts (östlich) daran anschließenden Gebäude wurden

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0001

zeichnet das Ausstellungsgebäude in seinem jetzigen Zustande geradezu als eine Mausefalle, in der das Publikum im Falle einer Panik einfach gefangen wäre!

Hoffentlich begibt man sich in Turin schleunigst an die Beseitigung dieser Mißstände.

Die gegenwärtige Lage in Marokko.

In der gestern abend im Hotel „Kaiser Wilhelm" abgehaltenen Sitzung des **Hallischen Kolonialvereins**, die der Feier des Stiftungsfestes galt, sprach der bekannte Marokkokenner, Herr Oberstleutnant z. D. Hübner aus Riesa, über das jetzt vielgenannte Land im Nordwesten Afrikas. Der Vortragende hat Marokko mehrfach bereist, zum letztenmal im Jahre 1906, wo er vom Auswärtigen Amt als militärischer Begleiter der deutschen Gesandtschaft kommandiert war, die unter Dr. Rosens Leitung von Tanger nach Fez ging. Einleitend gab Redner zunächst einige kurze geographische Bemerkungen über das Land, seine Gebirge und seine dadurch bedingte Einteilung, um sich dann näher mit der heutigen politischen Lage daselbst zu beschäftigen. Unglücklicherweise habe der Sultan französische Offiziere an die Spitze seiner Heerscharen gestellt, die die Aufständischen niederwerfen sollen; dadurch würde sehr leicht der weitere Fanatismus der Stämme entfacht. Die im marokkanischen Ostgebiet (Udscha) stehenden französischen Truppen würden kaum in das Land eindringen, da ihnen die auf dieser Seite sitzenden kriegerischen Stämme entschiedenen Widerstand entgegenbringen. Dadurch könnte sehr leicht ein allgemeiner, auch nach Algier hinübergreifender Araberaufstand entfesselt werden. Casablanca an der Westküste und das dabei liegende Schaujagebiet sind seit einigen Jahren bereits von den Franzosen besetzt; dort ist nun auch ein Entsatzkorps zusammengestellt, das aus Kriegern der dortigen Stämme besteht, also marokkanische Truppen, die aber durch französische Offiziere ausgebildet wurden und im Dienste der Franzosen stehen. Diese Truppe soll nunmehr die Probe aufs Exempel bestehen, ob sie auch im Ernstfalle zu verwerten ist; deshalb hat man sie zunächst nordwärts geschickt, nicht direkt auf Fez. Außerdem haben die Franzosen in Marokko vollkommen ausgebildete algerische Truppen (nach Art der bekannten Zuaven und Turkos) in Bewegung gesetzt. Anscheinend geht ihre Ziel zunächst darauf hin, die bisher den Europäern unzugängliche Küstenstadt Mehadia einzuschließen und zu besetzen; Rabat haben sie bereits in Händen. Es würde jedenfalls energischer Schritte der Mächte bedürfen, um diese französische Absicht auf Mehadia zu hintertreiben.

Redner schilderte nun, unter gleichzeitiger Vorführung zahlreicher Lichtbilder, seine Reise vom Jahre 1906, die gerade in der Zeit spielte, als der vielgenannte Räuber Raisuli einen Amerikaner festgenommen und damit allerlei Verwickelungen heraufbeschworen hatte. Er behandelte dabei näher das fruchtbare, waldarme und wasserreiche Land, seine Bewohner und das Heer, die Eigenarten des Reisens dortzulande, den Empfang und die Aufnahme in der Hauptstadt Fez und verschiedene andere interessante Einzelheiten.

In einem Schlußwort führte er dann aus, daß durch die gegenwärtige Lage in Marokko auch unsere deutschen Interessen schwer bedrängt erscheinen; doch sei die Frage, was unsere deutsche Diplomatie demgegenüber tun werde, schwer zu beantworten. Aber es wäre durchaus nicht angebracht, wenn auch wir etwa Truppen dort landen wollten, um über die Hafenplätze hinaus ins Innere vorzudringen. Bekommen wir jemals einen marokkanischen Hafen in die Hände, dann wäre dies gut, aber das weitere Eindringen ins Innere würde ein zu kostspieliges Experiment werden. Dazu müßten wir auch besondere Truppen haben. Die Franzosen können mit ihren mohammedanischen Algeriern und Marokkanern vorwärts kommen und die dortigen Stämme mit ihren eigenen Waffen bekämpfen. Sie können dann auch als weitere Waffe die Lokomotive benutzen, wie sie das schon im Osten und bei Casablanca getan haben. Aber wir müssen fordern, daß die Franzosen aus Fez zurückgehen, und daß sie sich in keinem anderen Gebiete festsetzen als in der ihnen früher zugestandenen Schaujaebene. Auch dort werden sie ohnedies eine harte Nuß zu knacken bekommen. — Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Politische Uebersicht.

Unterstaatssekretär Stemrich ist nunmehr, seinem Ansuchen entsprechend, von seinem Amte entbunden und unter Verleihung des Charakters als Wirklicher Geh. Rat mit dem Prädikat Exzellenz einstweilig zur Disposition gestellt worden. Zu seinem Nachfolger ist der Dirigent der politischen Abteilung des Auswärtigen Amts Wirklicher Geheimer Legationsrat Zimmermann ernannt worden, während die Funktionen des Dirigenten der politischen Abteilung des Auswärtigen Amts dem vortragenden Rat im Auswärtigen Amt, Geheimen Legationsrat v. Stumm, unter Verleihung des Titels und Ranges eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers übertragen worden sind.

Die elsaß-lothringische Verfassungsvorlage vor der Entscheidung. Reichskanzler von Bethmann Hollweg wird heute den Kaiser nach Straßburg begleiten. Die Anwesenheit des Kanzlers ist, wie man annimmt, durch die Kompromiß-Verhandlungen in der elsaß-lothringischen Verfassungsfrage bedingt. Ueber diese Kompromißverhandlungen verlautet: Die Verhandlungen zwischen der Regierung und den Führern der Parteien in der elsaß-lothringischen Verfassungsfrage sind ihrem Abschluß nahe. Es wird erwartet, daß die Verabschiedung des Gesetzes in einer den Wünschen der Regierung entsprechenden Form erfolgen wird. Die endgültige Entscheidung dürfte erst in einigen Tagen fallen. Offen ist nach der ersten Lesung noch die Frage der ersten Kammer und des Budgetrechtes, veränderungsbedürftig die Regelung der Religionsfrage und Schulsprache. Bei diesen beiden Punkten verlangen die Freikonservativen besondere Kautelen. Ueber die Wahlkreiseinteilung zur Ausübung des Wahlrechtes scheint sich eine Verständigung zwischen dem Zentrum und den übrigen Parteien anzubahnen. Voraussichtlich wird die Mehrheit, durch welche das Gesetz angenommen werden wird, aus Zentrum, Nationalliberalen und Freisinnigen bestehen.

Ein sozialdemokratischer Oberbürgermeister in Stuttgart? Die Residenzstadt Stuttgart steht vor der ziemlich sicheren Aussicht, als alte deutsche Königstadt einen Sozialdemokraten als Oberbürgermeister zu bekommen. Die sozialdemokratische Partei Württembergs hat den Landtagsabgeordneten Dr. Lindemann als Kandidaten für die bevorstehende Oberbürgermeisterwahl aufgestellt. Der Wahltag selbst ist auf den 12. Mai festgesetzt. Nach der württembergischen Gemeindeordnung wird der Oberbürgermeister nicht von einem Magistrat oder Stadtverordnetenkollegium, sondern direkt von der Bürgerschaft gewählt. Es entscheidet die relative Mehrheit der Stimmen. Die Zahlenverhältnisse in Stuttgart sind derart, daß die Sozialdemokraten alle Aussicht haben, den Sieg davonzutragen, sobald sich die anderen Parteien zersplittern. Die beiden letzten Oberbürgermeister Stuttgarts waren Demokraten. Von den sonstigen Kandidaten haben die meiste Aussicht Ministerialrat Sigel-Stuttgart und Keck-Göttingen. Was die etwaige Wahl Lindemanns und ihre Bestätigung betrifft, so glaubt man diese eventuelle Bestätigung aus einer Aeußerung des Ministers des Innern v. Pischek herleiten zu können, der im Landtage ausgesprochen hat, daß einem Sozialdemokraten selbstverständlich wegen seiner politischen Gesinnung niemals die Bestätigung versagt werden würde, sondern nur in dem Falle, wenn er sich agitatorisch betätigt haben sollte, was ihn für eine derartige Stellung unmöglich machen würde. Da dies bei Lindemann nicht der Fall ist, so würde wahrscheinlich einer Bestätigung nichts im Wege liegen.

Die Schiffahrtsabgabenkommission faßte gestern im Laufe der Plenarsitzung die Beschlüsse über den § 8, der von den Tarifen handelt. Nach der Vorlage können Zuschläge zu den allgemeinen Tarifen von den Verwaltungsausschüssen unter Zustimmung der Strombeiräte beschlossen werden für Flußstrecken, die über die im § 2 genannten Strecken des Rhein-, Weser- und Elbe-Verbandes in den Verband einbezogen werden. Es wird darüber hinaus eingefügt die Mosel, der Rhein oberhalb Sondernheim, der Neckar oberhalb Heilbronn und der Main oberhalb Aschaffenburg. Bei der Verteilung der Güter an die einzelnen Tarifklassen ist die Gütereinteilung der Eisenbahnfrachttarife zum Anhalt zu nehmen, insbesondere sind die Güter des Rohstofftarifs, des Spezialtarifs und unter diesen herabgehende Ausnahmetarife in die niedrigsten Tarifklassen aufzunehmen. Personenverkehr und Flößerei dürfen mit Befahrungsabgaben nicht belastet werden. Auf dem Rhein und dem auf gleiche Tiefe kanalisierten Main sind Schiffe bis zu 300 Tonnen, auf dem Neckar bis zu 200 Tonnen, auf der Weser und Elbe (Hauptströmen) bis zu 150 Tonnen von Abgaben befreit. Eine Erhöhung der Einheitssätze auf das Doppelte oder mehr kann nur durch das Reichsgesetz erfolgen.

Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses beriet gestern die Denkschrift der Ansiedlungskommission für 1910. Die Verhandlungen ergaben eine volle Uebereinstimmung zwischen den beiden konservativen Parteien, den Nationalliberalen und der Regierung hinsichtlich der kräftigen Fortsetzung der Ansiedlungspolitik und der Vornahme der Enteignung, sobald die Voraussetzungen dafür gegeben seien. Der Minister wies eine unrichtige statistische Angabe des polnischen Kommissionsmitgliedes zurück, ferner sehr entschieden einen kürzlich erschienenen Artikel in der Ostmark und erklärte, daß er auf die Mitarbeit eines Vereines verzichte, der solche Kundgebungen erließe. Ein Parzellierungsgesetz sei in Bearbeitung. Die Beratung mußte wegen der vorgerückten Stunde abgebrochen werden. Das Zentrum kam noch nicht zu Wort. Dieser Bericht über die Kommissionsberatung ist überaus dürftig. Man wird auf die Verhandlung nochmals zurückkommen müssen, wenn genaue Angaben vorliegen.

Ein Arbeitsnachweisverband für Thüringen. Vertreter sämtlicher thüringischer Regierungen und größerer thüringischer Städte tagten in Koburg und beschlossen die Konstituierung eines gemeinsamen thüringischen Arbeitsnachweisverbandes behufs Austausches von Arbeitskräften. Zum Vorort ist Gera gewählt worden.

Eine Luftflottenparade in Metz? Es wird uns berichtet: Zum ersten Male seit langen Monaten erschien gestern nachmittag wieder ein Parseval-Luftschiff über der Stadt Metz. Die Militärbehörde hält die Vorbereitungen zu Aufstiegen in letzter Zeit geheim. Eine Anzahl zum Besuch der Schlachtfelder in Metz anwesender englischer Offiziere verfolgte den ruhigen Flug des Kreuzers mit größtem Interesse. Zur bevorstehenden Anwesenheit des Kaisers in Metz wird eine Luftflottenparade beabsichtigt.

Chinas Erwachen. Daß man im Reich der Mitte sich der von den Nachbarreichen drohenden Gefahren wohl bewußt ist, geht aus einer kürzlich erlassenen Verfügung des chinesischen Ministers des Unterrichts hervor. Danach sind in den Mittel- und Volksschulen obligatorischer Turnunterricht und obligatorische Uebungen im Exerzieren und Schießen einzuführen. Die Schulen sollen mit der notwendigen Zahl von Flinten leichteren Typs versehen werden, und in deren Handhabung Militärinstrukteure unterweisen sollen. Augenscheinlich will man Jung-China, das bisher nicht gerade im Rufe großer Tapferkeit stand, kriegerische Tugenden einimpfen und ein „Volk in Waffen" erziehen.

Lokales.

Halle, 6. Mai.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet

Sonntagsgedanken.

Wandern, wandern! Das ist nun wieder die Parole! Da ist er nun wieder, der wonnige Monat, der die Menschen so mit Sehnsucht füllt und so unruhig macht, daß sie es nicht mehr aushalten zwischen den engen vier Wänden daheim. Es bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus. Aber wer hätte dazu Lust? Wer nicht angebunden ist durch irgendwelche Pflicht oder Hinderung, der bleibt gewiß nicht freiwillig hinter den Mauern, wenn draußen die Sonne ins junge Grün lacht, aus dem das Astgeripp der Bäume mit seinen schönen dunkleren Linien kaum noch durchschaut.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. Aber auch umgekehrt: Wenn wir Gott die rechte Ehre erweisen wollen, dann müssen auch wir hinaus in seine schöne blühende Welt, zu seinen ewig alten und doch immer wieder so neuen Wunderwerken des Lebens und des Lenzes.

Ein kleiner Gang nur, ein bißchen süßer Obstblütenduft und ein Lerchengezwitscher darüber: Da sind von selbst alle Sorgen vergessen. Da bleibt von selbst alles dahinten, was uns in Bureau oder Werkstatt die Seele schwer machte. Mit jedem Schritt fällt mehr und mehr der Staub des Alltages von uns ab, gehen auch in uns Knospen auf und es blüht und zwitschert auch uns im Herzen.

So das rechte Wandern ist auch ein Gottesdienst. Wenn die Augen so froh und so von Grund aus dankbar von einem sonnigen Wunder zum andern schweifen, wenn es uns hierhin und dorthin treibt, immer weiter und weiter, um ja recht viel einzuheimsen von den beglückenden Anblicken dieser selig überquellenden Frühlingswelt, ja, dann sind wir wieder wie die Kinder, dann können wir uns immer wieder ganz zurückdenken in den Jubel unserer jungen Jahre, wie er mit jedem Mai immer wieder neu wurde. Und so soll und darf er auch heute wieder neu werden! Ein unausgesprochenes, aber doch so lebendiges Dankgebet an den Urquell alles Lebens, ein Dankgebet für das Geschenk dieses wunderbaren Lebens.

Ja, wie die Kinder sind wir wieder, so selbstlos und so neidlos fröhlich und so unmittelbar dem Genuß des Daseins, des Augenblicks hingegeben und einem so reinen, so gesunden, so erhebenden Genuß! Dem lieben Gott ein Stück näher als sonst. Nicht mehr die steineren Wände zwischen ihm und uns, die Menschenhände errichtet haben: Unmittelbar vor seinen überwältigenden Werken, vor seinen Offenbarungen, vor seiner Allmacht, seiner Liebe, seiner Schönheit!

Wer könnte sich satt lesen in dieser heiligen Schrift der Natur? Und was ist das Wandern anders, als ein Blättern und Suchen und Sicherbauen in dieser Heiligen Schrift? Ein sehnsuchtsvolles und zugleich dankbares Hinlesen von Seite nach Seite, von Bild nach Bild? Aber unerschöpflich ist dieses Wunderbuch.

Ja, Wandern im Maien und Schauen im Lenz: auch du bist seliger, fröhlicher Gottesdienst!

Balkonwettbewerb.

Auch in diesem Jahre wird wieder, wie in den Vorjahren, auf Veranlassung des Verkehrs-Vereins, des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, des Gartenbau-Vereins, des Gärtner-Vereins für Halle und des Vereins für Blumengeschäfts-Inhaber mit Unterstützung der Stadt ein Balkonwettbewerb veranstaltet. Die Erfolge der früheren Wettbewerbe waren von Jahr zu Jahr steigende, immer mehr Teilnehmer fand diese schöne Bestrebung, und unser Halle zeigte von Jahr zu Jahr ein reicher und schöner geschmücktes Straßenbild. Manch andere Stadt ist uns gegenüber allerdings hierin in einer weit günstigeren Lage, da die Hallesche Bauweise viel zu wenig Balkons aufweist. Sehr übrigens noch andere Feststellungen geschichtlicher und baulicher Art gemacht, die ihr höheres Alter beweisen. So wurden u. a. zwei Inschriftensteine blosgelegt, die auf den Administrator Sigismund (1552—66) hinweisen. Ungeheure Erd- und Schuttmassen wurden weiter beseitigt aus dem östlichen Burggraben, über den die aus dem 18. Jahrhundert stammende Brücke den Haupteingang zur Vorburg vermittelt. Diese Anlage ist den meisten Besuchern der oberen Burg bereits bekannt; heute lehrt ein vergleichender Blick in den Zwinger und Garten, daß auch hier mehr Luft und Licht Zutritt erhalten als früher und daß zumal an der Außenböschung neue Anlagen geschaffen wurden.

So ist innerhalb der alten Vorburg Giebichenstein überhaupt vieles neu gestaltet worden unter feinfühliger Anpassung an das Vorhandene. Noch mehr wird in den kommenden Jahren in dem gleichen Geiste erstehen. Soll doch hier mit der Zeit ein Familiensitz erstehen, der nicht allein der erinnerungsreichen Vergangenheit des Giebichenstein gerecht bleibt, sondern auch künftigen Geschlechtern einen vornehmen und behaglichen Aufenthalt bietet.

Albert Herling.

Kleines Feuilleton.

* **Im Städtischen Museum am Gr. Berlin** haben gegenwärtig zwei jüngere Berliner Maler von recht verschiedener Art größere Kollektionen ausgestellt: **Walter Bötticher und H. Königsdorf.** Bötticher gehört zu den Radikalen, die mit lebhaftem Temperament die gebahnten Wege verlassen und querfeldein neuen Zielen zustürmen — etwas zu hastig vielleicht. Wohl sieht man, worauf er hinaus will, er möchte den Farbeneindruck der Natur durch fleckige, zügige Strichführung zu blendender Fernwirkung steigern, aber sein frisches Wollen schießt doch scheinbar mehrfach über das Ziel hinaus oder es bleibt vielmehr bis jetzt noch empfindlich hinter dem Ziel zurück. Die Konsequenz in der Durchführung des Problems scheint ihm über der Arbeit zu verflattern. Königsberg wirkt daneben durchaus als die feinere bescheidenere, abgerundetere Natur. Seine mit wenigen Farben sehr dekorativ wirkenden Linoleumdrucke und die Gemälde, süddeutsche Landschaften sowohl wie Sachstilleben, Interieurs und einzelner Bildnisse sind Zeugnis einer geschmackvollen Phantasie und einer ihrer Aufgaben und Absichten wohl bewußten Kunst. Von besonderem künstlerischen Reiz im Zuschnitt der Komposition ist das Selbstbildnis im hohen runden Hut, dessen psychologische Feinheit freilich nicht ganz an der Oberfläche liegt. Vielleicht darf man Königsberg etwas mehr Temperament, Bötticher etwas mehr Zurückhaltung wünschen. Die Gemälde bleiben bis kommenden Sonntag ausgestellt.

M. S.

* **Das Kaiserpaar** wohnte, wie uns aus Karlsruhe berichtet wird, gestern im Großherzoglichen Hoftheater der Aufführung von Schönherrs Schauspiel „Glaube und Heimat" bei. Der Kaiser und die Kaiserin, die sich lebhaft am Beifall beteiligten, sprachen dem Intendanten ihren herzlichen Dank aus. Der Kaiser betonte, daß die Karlsruher Aufführung ihm nach der Kieler aufs neue tief ergriffen habe. Dem Dichter Karl Schönherr habe, wie er ihm selbst erzählte, das Lesen alter Schriften den Stoff zu seinem Drama gegeben. Es sei ihm nachzurühmen, daß er es verstanden habe, mit so großem Takt sein Werk auszugestalten, ohne auch nur im geringsten tendenziös zu werden. Er habe Gestalten geschaffen, die charakteristisch seien und echt und wirklich aus dem Bauernleben herausgenommen. Das Karlsruher Hoftheater sei dabei in der glücklichen Lage, Darsteller zu besitzen, die den österreichischen Dialekt vorzüglich sprechen. Der Kaiser trug zum Schluß dem Intendanten auf, den Darstellern seine wärmste Anerkennung zu sagen. — Dem Dichter Karl Schönherr, der in der Zeit sich so viel gefallen lassen mußte, wird diese neuerliche kaiserliche Anerkennung eine wirkliche Genugtuung bereiten.

* **Professor Adolf Harnack,** einer der anregendsten und fruchtbarsten Kirchenhistoriker der Gegenwart, vollendet an diesem Sonntag sein sechzigstes Lebensjahr. Er nimmt im wissenschaftlichen und kirchlichen Leben der Reichshauptstadt und weit darüber hinaus eine hervorragende Stellung ein und ist eine der markantesten Erscheinungen der Berliner Gelehrtenwelt. Durch seinen Freimut, mit dem er wissenschaftliche Forschung und religiöses Dogma miteinander in Einklang zu bringen suchte, hat er sich in orthodoxen Kreisen manchen Gegner geschaffen, aber das konnte seiner Bedeutung keinen Eintrag tun. Für die brennenden Fragen unserer Zeit hat Harnack lebhaftes Interesse. So haben seine Grundsätze über die Erziehung der Jugend viel Beachtung gefunden. Auf dem evangelisch-sozialen Kongresse in Chemnitz erzielten seine diesbezüglichen Ausführungen regen Beifall. Dasselbe Thema hat er übrigens schon häufiger behandelt und u. a. als das höchste Ziel der Bildung die freie Entfaltung der Individualität hingestellt sowie die Notwendigkeit einer sittlichen Förderung der Charakterbildung betont. Der Kaiser schätzt Harnack sehr hoch und hat ihm bis in die neueste Zeit hinein Beweise seines besonderen Vertrauens gegeben. — Adolf Harnack ist am 7. Mai 1851 in Dorpat geboren, wo er von 1869—1872 studierte. Im Jahre 1874 habilitierte er sich in Leipzig für Kirchengeschichte, wurde 1876 außerordentlicher und 1879 in Gießen ordentlicher Professor und siedelte 1886 in gleicher Eigenschaft nach Marburg über. Zwei Jahre später erhielt er trotz des Widerstandes des preußischen Oberkirchenrats einen Ruf an die theologische Fakultät der Berliner Universität. Seit 1890 ist Harnack, der auch zu den Rittern des Ordens pour le mérite gehört, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, er wurde 1905 zum Generaldirektor der Königlichen Bibliothek ernannt und erhielt im vorigen Jahre beim Jubiläum der Berliner Universität das Prädikat „Exzellenz". Harnack befindet sich noch im Vollbesitz der Schaffenskraft, so daß die Wissenschaft von ihm noch viel erwarten darf.

* **Professorenaustausch.** Die Universität Chicago kündigt die Einleitung von Verhandlungen mit mehreren wissenschaftlichen Instituten zu Berlin an zum Zwecke der Herbeiführung engster geistiger Beziehungen durch Austausch von Professoren.

* **Der Führer der deutscher Altkatholiken,** Professor Dr. Johannes Friedrich in München, vollendete gestern sein 75. Lebensjahr. Prof. Dr. Friedrich, bekanntlich ein Schüler Döllingers, der auch mit ihm gemeinsam exkommuniziert wurde, gehört seit nahezu einem halben Jahrhundert der Münchener Universität als Lehrer an. Ebenso ist er ordentliches Mitglied der bayerischen Akademie der Wissenschaften.

* **Weshalb man uns im Auslande nicht mag!** Im Maiheft von Velhagen und Klasings Monatsheften veröffentlicht Prof. Dr. Eduard Heyck eine kulturgeschichtliche Studie „Vierzig Jahre seit dem Frankfurter Frieden", in der er auf die Unbeliebtheit der Deutschen im Auslande zu sprechen kommt. Zum guten Teil schreibt er sie von der internationalen Verhetzung her. „Ein nicht geringer Teil," meint er, „kommt aber auch auf die eigene Erscheinung des neueren Deutschen. Er ist an sich nicht liebenswerter für den Geschmack der übrigen Welt geworden. Dem ist nicht ganz das Mißverständnis zu versagen. Gewaltige Massen von unseren Landsleuten, die früher in örtlicher Gebundenheit sympathisch zur bürgerlichen Bildung aufstrebten, sind durch die mächtige wirtschaftliche Entwicklung unvermittelt rasch in die allgemeine erfolgreiche Betriebsamkeit eingestellt worden, müssen überall bemerkt werden, fühlen sich als Persönlichkeiten und suchen die instinktiv empfundenen Lücken in ihrem Selbstbewußtsein durch eine aggressive Art von Sicherheit zu verschleiern. Solche, die ihre Semester auf einer Universität gebummelt haben, sind keineswegs ausgeschlossen. Und da sie allesamt mit wahrem Geisteshunger gewisse meistbegehrte Zeitungen und Witzblätter und hier und da auch eine entsprechende Buchlektüre zu sich nehmen, so gesellt sich hinzu die Verwechslung dessen, was ihnen auf diese Weise an Ueberlegenheit noch hinzuwächst, mit den Materien einer wirklichen Bildung, von der sie nicht wissen, wie ferne sie ihr geblieben sind. Etwas unangenehm Eingebildetes, Unerzogenes, gefallsüchtig Brutales ist vielfältig in das deutsche Wesen hineingekommen, und da so sehr viele sich so geben, so ist ein neuartiges savoir vivre entstanden, dessen Mittel im Getümmel Argwohn, stumpfe Kälte, vorbeugende Rücksichtslosigkeit sind. Ferner haben die Massenhaftigkeit aller abstufenden Organisationen, sowie die ausgeprägte Veräußerlichung im Verkehr von Vorgesetzten und Untergebenen den Durchschnittsmenschen bei uns charakteristisch daran gewöhnt, überall Höhere oder Geringere zu suchen und den andern mechanisch abzutaxieren, ob er vor ihm die Dienersprache reden oder sich kühl von oben geben soll. Von seinem menschlichen Wesen, Denken und Inhalt, seiner Gutherzigkeit sucht demnach jeder möglichst wenig im Tagesverkehr zu verraten. Das Vorteilhafteste ist eine leere, steife Korrektheit, zu deren Ersatz aber vielfach auch die kahle Unart angewendet wird. Das fällt alles den Ausländern am meisten auf, deren Vorstellungen unwillkürlich ein besonders unterrichtetes und erzogenes Volk vorschwebt. „Es muß wohl ein zwiefaches Deutschland geben, ein geistiges und ein rohes, ich habe in der äußeren Physiognomie nur das letztere bemerkt," äußerte vor einem Jahre Stolypin nach einer Reise zu einem Journalisten. Englische Schriftsteller, und zwar solche von Urteil und Objektivität, die Deutschland seit Jahrzehnten kennen, heben den Riesenaufschwung, aber auch die zunehmende Unliebenswürdigkeit und innere Geschmacklosigkeit hervor. Und das Ausland bei sich zu Hause ärgert sich still oder laut über die deutschen Reisescharen. Früher hieß der Engländer der steife, äußerliche Mensch, jetzt erscheint er liebenswürdig und menschlich interessiert im Vergleiche mit dem Knownothingtum der Deutschen. Gegen uns ging es, wenn Björnson eine Bewegung gegen die Fremdenindustrie in Norwegen einzuleiten suchte. „Völsetydsker" sagen wegwerfend die Dänen; „Spagnuoli" — dumme Spanier mit armselig hohler Würde — spotten die Italiener; „Baroni, Baroni" rufen im Orient die Jungen als backschischkundige Psychologen hinter den Deutschen der großen Reisekarawanen her. Aber dieser um sich greifende neudeutsche Vornehmheits-Snobismus hat seine ernsten Bedenklichkeiten auch daheim. Das gesunde Leben keiner Nation verträgt es auf die Dauer, wenn das Gefühl von Gemeinschaftlichkeit und Gutgesinnung einem Gebaren der verächterischen Kälte weicht. Zumal alle sozialen Bestimmungen bei uns noch in nationale umschlagen. Sie verstärken nicht bloß die dem Arbeiter eingeredete Hoffnungslosigkeit, sich jemals bei der Liebe zum Vaterland und Deutschtum wohler zu fühlen. Auch vergleichungsfähige Gebildete sagen sich offen, auch wenn ungern, daß ihnen das skandinavische oder westeuropäische Niveau angenehmer durch unbefangene Natürlichkeit und durch gesicherte Selbstverständlichkeit des Takts und der menschlichen Gesinnung ist."

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0002
DFG

zu wünschen wäre es, wenn bei Neubau von Häusern hierauf mehr Gewicht gelegt und die Anbringung von Fensterkästen vorgesehen würde. Die Kästen läßt man vom Tischler oder Zimmermann anfertigen; am besten verwendet man hierzu 2½—3½ Zentimeter starkes Eichen- oder Kiefernholz, die Höhe der Kästen beträgt zweckmäßig 20—30 Zentimeter, die Weite richtet sich nach den vorhandenen Gesimsen, sollte aber nicht unter 15 Zentimeter sein, die Länge der Kästen sollte 1 Meter nicht übersteigen, da sonst die mit Erde gefüllten Kästen zu schwer und unhandlich sind. Auch die sog. Mayes (verstellbare Blumenkästen aus Eisenblech) sollen sich bewährt haben. Diese sind für Fenster mit schmalen und schrägen Gesimsen besonders geeignet. Der Boden der Kästen muß mit ungefähr 1—1½ Zentimeter weiten Löchern in 10 Zentimetern Entfernung versehen sein, durch die das überflüssige Wasser abziehen kann; diese Abzugslöcher werden mit Topfscherben, die hohle Seite nach unten gelegt, überdeckt, damit die Löcher sich nicht mit Erde verstopfen können. Unter den Kästen müssen sich Querleisten befinden, um die Luft durchstreichen zu lassen; vorteilhaft ist es auch, unter die Kästen Untersätze aus Zinkblech anzubringen, die das durchlaufende Wasser auffangen.

Um eine möglichst eingehende Besichtigung der Balkone, Fenster und Vorgärten zu ermöglichen, ist der Preisrichterausschuß in diesem Jahre verstärkt worden; die Stadt ist in 9 Bezirke geteilt, von denen jeder durch einen der Preisrichter ständig beobachtet wird.

Gegenüber den Balkonen und Blumenfenstern mangelten in den Vorjahren die Vorgärten vielfach einer sachgemäßen und das Auge erfreuenden Bepflanzung. Es wäre für die Preisrichter und das gesamte Straßenbild erfreulich, wenn in dieser Richtung mehr getan würde.

Ueber Blumenkästen, Blumenerde, Pflanzmaterial, Schling-, Rank- und Kletterpflanzen, über Pflege der Pflanzen, Düngung, Ampeln und Ampelpflanzen, Stauden als Balkonschmuck usw. usw. gibt das Schriftchen „Balkon und Fenster im Blumenschmuck" (mit 19 Abbildungen) ausführliche Auskunft. Dasselbe kann zum Preise von 20 Pfg. von der Geschäftsstelle des Verkehrs-Vereins: Brüderstraße 4, bezogen werden.

---

* **Ernennung.** Herr Staatsanwalt Dr. Schmitz, gen. Schmitz-Gohr hier, wurde zum Staatsanwaltschaftsrat ernannt.

* **Militärisches.** Major Thiele beim Stabe des Füs.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg.) Nr. 36 wurde zum Stabe des Danziger Inf.-Regts. Nr. 128 versetzt.

* **Hallesches Musikfest.** Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß mit dem 7. Mai der Billetverkauf zu ermäßigten Preisen aufhört und daß ab 8. Mai der Einzelverkauf beginnt. Wer bis 7. Mai zu gleicher Zeit Karten für alle drei Konzerte entnimmt, erhält 10 Prozent Preisermäßigung. Der Verkauf der Karten findet in den Hofmusikalienhandlungen von Heinrich Hothan und Reinhold Koch statt.

* **Stadttheater.** Sonntag nachmittag „Glaube und Heimat" als Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen. Abends 7 Uhr Opernfestspielvorstellung „Fidelio". Es sei bemerkt, daß in Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit der Anfang sämtlicher Vorstellungen bis Schluß der Saison auf 8 Uhr abends festgesetzt ist. Da sämtliche noch in Aussicht genommenen Vorstellungen die Dauer von 2½ Stunden nicht überschreiten, ist ein allzu später Theaterschluß nicht zu erwarten. Montag wird in Abänderung des Repertoirs und auf vielseitigen Wunsch aus Kreisen der Studierenden „Alt-Heidelberg" gegeben. Dienstag zum dritten Male „Meyers". Mittwoch zum Benefiz für Frl. Emma Kästner, neu einstudiert „Preziosa" mit der Musik von Weber. Donnerstag zum letzten Male „Meyers". Freitag „Dr. Claus". (Gastspiel des Herrn Mette auf Engagement.) Die geplante Aufführung von „Sonnwendtag" von Schönherr, wozu die Proben schon begonnen hatten, ist auf den Herbst d. J. verschoben, da Herr Dr. Schönherr den Wunsch ausgesprochen hat, daß nicht die in Vorbereitung befindliche zweite Umarbeitung des Stückes, sondern eine jetzt mit größtem Erfolg in Kassel zur Aufführung gebrachte dritte Bearbeitung der hiesigen Einstudierung zugrunde gelegt wird.

* **Zur Bekämpfung der Tuberkulose.** Wir wissen heute, daß viele Fälle von Schwindsucht, rechtzeitig erkannt und zweckmäßig behandelt, heilbar sind; ebenso sicher ist es aber, daß die Heilung ungeheuer viel schwieriger und kostspieliger als die Vorbeugung ist. Eine der wesentlichsten Aufgaben im Kampf gegen die Tuberkulose muß deshalb der Schutz der Gesunden, aber Bedrohten sein. Die Gefahr der gefürchteten „erblichen Belastung" besteht in der Hauptsache darin, daß die Kinder solcher Eltern, welche Tuberkelbazillen mit ihrem Auswurf entleeren, in ungeheuer viel stärkerem Maße ständig der Ansteckungsmöglichkeit ausgesetzt sind, als Menschen, die nur zufällig und gelegentlich mit Schwindsüchtigen zusammenkommen. Jede Maßnahme, die derartige Möglichkeiten mindert und junge Menschen der für sie gefährlichen innigen Gemeinschaft mit ansteckenden Hausgenossen entzieht, wird deshalb als wesentliches Hilfsmittel gegen die Verbreitung der Seuche zu begrüßen sein. Man fürchtete früher die Schule, in der die Kinder einen großen Teil ihres Lebens eng zusammenhausen, als eine für die Verbreitung der Schwindsucht besonders gefährliche Anstalt. Heute werden die Schulen durch die städtischen Aerzte genau auf das Vorhandensein Ansteckender überwacht, und alle gefährlichen Schulgenossen der Anstalt ferngehalten; wir dürfen mit gutem Grunde behaupten, daß jetzt für viele Kinder der gesündeste Aufenthalt unsere Schulen sind, über deren gesundheitlich vorteilhafte Ausstattung wir uns eher freuen sollten, statt über die „Verschwendung bei Errichtung moderner Schulpaläste ohne weiteres zu schelten. Dagegen sind Kinder in engen Wohnungen, in denen sie mit Leidenden zusammen sind, am ehesten der Ansteckung ausgesetzt, und zwar im höchsten Grade dann, wenn alle Wohnungsgenossen für längere Zeit zusammen sind, nämlich zur Nachtzeit. Mit der Beachtung dieses Umstandes sollte man einsetzen. Der Vaterländische Frauenverein hat nun unter dem Vorsitz von Frau Geheimrat Dehne auf Anregung des Stadtarztes beschlossen, hygienisch einwandfreie Schlafpavillons im Gartengelände seiner Kinderheilstätte Ludwigstraße 37 zu errichten. Die zur Aufnahme bestimmten Kinder werden von dem Stadtschularzt ausgewählt unter Berücksichtigung der Familien- und Wohnungsverhältnisse. Es werden nur gesunde, von ansteckenden Krankheiten frei befundene Kinder solcher Familien aufgenommen, in denen sie durch Wohnungsgenossen bedroht sind. Die Kinder erscheinen nachmittags, erhalten einfaches, aber kräftiges Abendessen, morgens Milchfrühstück und bekommen ein zweites Frühstück in die Schule mit, so daß sie erst mittags zur Einnahme der Hauptmahlzeit nach Hause zurückkehren. Der Betrieb der Schlafpavillons, die einfach, aber wunderhübsch sauber hergerichtet sind, luftig und doch geschützt liegen, wird am 5. Mai aufgenommen.

* **Die Städtische Säuglings-Fürsorgestelle** am Franzosenweg wurde im April 1911 376mal in Anspruch genommen. Neu in Ueberwachung traten 43 Säuglinge.

* **Der Vaterländische Frauenverein** beabsichtigt, wie wir hören, im Herbst d. J. seine Werktätigkeit durch zwei Veranstaltungen zu bekunden. Einmal soll zu Ehren des 100jährigen Geburtstages der Kaiserin Augusta Mitte September ein Kirchenkonzert stattfinden, dessen Erlös dem Kaiserin Augusta-Fonds zufließen soll, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das gesamte Schwesternwesen zu fördern, und dann wird der Verein, wie alljährlich, den 22. Oktober, den Geburtstag der Kaiserin, seiner hohen Protektorin, mit einer Wohltätigkeitsveranstaltung festlich begehen. Nach den gemachten Erfahrungen ist wohl anzunehmen, daß der Vaterländische Frauenverein wieder einmal etwas ganz besonderes bieten wird; es dürfte interessieren zu erfahren, daß schon das Kirchenkonzert durch die Mitwirkung ganz hervorragender Künstler dem Publikum einen auserlesenen Genuß in Aussicht stellt. Aber auch der 22. Oktober verspricht nach dem Wenigen, was bisher in die Oeffentlichkeit gedrungen, viel und wird ein eigenartiges interessantes Gepräge tragen. Wir wollen dem rührigen Verein wünschen, daß seine Wirksamkeit im Dienst der Nächstenliebe reich gelohnt werde.

* **Grundstückserwerb.** Wie wir hören, hat die Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung, Magdeburgerstraße 49, das ca. 1000 Quadratmeter große Grundstück Große Steinstraße 16, bisher den Erben des verstorbenen Geheimen Sanitätsrat Wilke gehörig, käuflich erworben und beabsichtigt, ab 1. April an dieser Stelle ein modernes Geschäftshaus zu errichten.

* **Vom nordwestlichen Bebauungsplan.** Die Baugesellschaft „Eigenheim" in Frankfurt a. M. erwarb die Obstplantagen von Schulze und Rundspaten für etwa 400 000 Mark zur Anlage einer Villenkolonie. Das Terrain umfaßt etwa 25 Morgen.

* **Erweiterung der Sonntagsruhe.** Der Antrag des hiesigen „Sozialen Ausschusses" auf Erweiterung der Sonntagsruhe und Erlaß eines Verbots der Sonntagsarbeit in Kontoren soll nunmehr nach erfolgter Besprechung im engeren Kreise in öffentlicher Versammlung, zu der die Herren Geschäftsinhaber eingeladen sind, zur Erörterung gestellt werden. Die Versammlung findet am Montag abend im Gesellschaftssaal des Mars la Tour (Hof rechts) statt. (S. Anzeige.)

* **Zur Sonntagsruhe.** Die Geschäftsräume nachstehender **Möbel-Firmen bleiben vom 15. Mai bis 15. September Sonntag von ½10 Uhr an geschlossen: Gebr. Bethmann, P. Danneberg, Gramm & Börner, B. Grunewald, C. Hauptmann, Hallesche Tischlermeister, Gebr. Kroppenstädt, A. Martick Nachf., R. Naumann, Reinicke & Andag, G. Schaible, Vereinigte Tischlermeister.**

* **Das Platzkonzert** führt morgen die Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 75 auf dem Riebeckplatze aus, und zwar nach folgendem Programm: Marsch „Rund um die Welt" von Haller-Göttler; Ouv. „Die diebische Elster" von Rossini; Walzer „Brüsseler Spitzen" von Schmidt-Berka; Stolzenfels am Rhein, Lied von Meißler; Lockenköpfchen! Idyll von Powell; Fanfare Militär von Ascher.

* **Zoologischer Garten.** Durch Import aus Holland erfuhr der Bestand des Ententeiches reichen Zuwachs. Nun sind die zierlichen kleinen Krick- und Knäck-Enten, kenntlich an der weißen bezw. grünen Augenbinde, wieder in mehreren Paaren vertreten; ferner sind die Schnatter-Enten, die an dem löffelartig verbreiterten Schnabel kenntliche Löffelente, sowie die farbenprächtige, aber infolge einer häufig auftretenden Augenkrankheit schwer zu haltende Brandente wieder neu hinzugekommen. Im Gänsegehege vervollständigen zwei Paare Bläßgänse die Reihe der heimischen Arten. Als Ersatz für den im vergangenen Winter wohl an Altersschwäche eingegangenen Halsbandkranich wurde ein neues Exemplar bezogen, das von dem überlebenden, nunmehr 10 Jahre im Garten befindlichen Exemplare mit tollen Freudensprüngen begrüßt wurde. Es ist nicht möglich, auf alle Neuerwerbungen näher einzugehen, statt dessen sei auf die Balz der verschiedenen Straußenarten hingewiesen, da unser Garten mit den großen Gehegen wie kaum ein anderer Gelegenheit bietet zur Beobachtung des natürlichen Liebeslebens dieser interessanten Vogelgruppe. — Morgen, Sonntag, findet außer dem üblichen Nachmittags-Konzert auch ein Abend-Konzert statt.

* **Bad Wittekind.** Morgen, Sonntag, Früh-Konzert vom Stadttheater-Orchester unter Alfred Elsmanns Leitung; nachmittags Kur-Konzert vom Orchester unserer 75er.

* **Thalia-Festsäle.** Die vollständige Aufführung von Mozarts „Figaro", veranstaltet vom Heydrich-Konservatorium, findet nicht auf der Bühne des Konservatoriums, sondern in den Thalia-Festsälen am Dienstag abend ½8 Uhr statt. Die Orchesterbegleitung wird von einem Teil der Regimentsmusik unserer 36er und von Lehrern und Schülern des Konservatoriums ausgeführt. Die meist gestrichenen Arien des Bartolo (I. Akt), der Marzelline und des Basilio (III. Akt) gelangen mit zur Vorführung. Das heutige Inserat bringt einen ausführlichen Theaterzettel.

* **Neumarktschützenhaus.** Herr Stoye veranstaltet ab 7. Juni jeden Mittwoch und Freitag öffentliche Militär-Konzerte, die abwechselnd von der Kapelle der 36er und 75er ausgeführt werden. Der „Neumärker" mit seinem herrlichen parkähnlichen Garten, der auch bei ungünstiger Witterung durch die neuangelegten geräumigen Kolonnaden den Aufenthalt im Freien angenehm macht, dürfte infolge seiner zentralen Lage das konzertliebende Publikum besonders anziehen.

* **Walhalla-Theater.** Heute beginnt die Operetten- und Lustspieltheater-Gesellschaft „Parisienne" ihr Gastspiel mit einem glänzenden reichhaltigen Programm. Am Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags bei den bekannten Ermäßigungen.

* **Herr Hellmuth Pfund,** der 1. Held und Liebhaber unseres Stadttheaters, verabschiedet sich am Montag in einem Rezitationsabend im Saale des Neumarktschützenhauses vom hiesigen Publikum. In dem aus ernsten und heiteren Vorträgen bestehenden Programm bilden eine willkommene Abwechslung die Gesangsvorträge des Herrn Julius Barré, früher Mitglied unserer Oper, jetzt am Düsseldorfer Stadttheater.

* **Das Hall. Konzert-Orchester** (Direktion Kapellmeister Joh. Vetter) ist für die Kur-Konzerte in Bad Neu-Ragoczi sowie den Schützenhof und die Dampfschiffahrts-Konzerte des Herrn Reedereibesitzers Demmer fest engagiert. Die Konzerte leitet Herr Kapellmeister Johannes Vetter persönlich. (S. Inserate.)

* **Saalschloß-Brauerei.** Am Sonntag finden wiederum drei große Militär-Konzerte der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36 statt unter Leitung des Herrn Kgl. Obermusikmeisters R. Fister. (S. Inserat.)

* **Im Konzerthaus zum Oberpollinger** konzertiert jetzt mit Erfolg die I. Leipziger Philharmonische Künstler-Kapelle unter Leitung des jugendlichen Violin-Virtuosen Johannes Mahneke. Bei der zweiten Prüfung des Kgl. Konservatoriums für Musik in Leipzig wurde Herrn Johannes Mahneke der erste Preis zuerkannt für seine vortreffliche und temperamentvolle künstlerische Leistung.

* **Der Verkehrsverein Halle a. S., e. V.,** gibt, um eventuellen Irrtümern zu begegnen, seinen Mitgliedern bekannt, daß er mit der seit einiger Zeit hier erscheinenden „Wochenschrift zur Hebung des Fremdenverkehrs für Halle a. S. und Umgegend" in keinerlei Beziehungen steht.

* **Goldene Hochzeit.** Der Kgl. Wagenmeister a. D. Friedrich Bönicke feiert am 20. Mai mit seiner Ehefrau die Goldene Hochzeit. Leider ist die Jubilarin schon im dritten Jahre schwer krank.

* **Die Flußbadeanstalt Florabad** in den Pulverweiden ist für Damen und Herren eröffnet.

* **Schräplers Dampfschiffahrt.** Die heutige Nummer bringt nochmals den Sommer-Fahrplan. Es werden regelmäßige Fahrten nach Neu-Ragoczi—Wettin—Rothenburg unternommen und die Verbindung nach der Raseninsel in der bekannter Weise aufrechterhalten. Die Fahrten werden hauptsächlich mit dem Salondampfer „Deutschland" gefahren.

* **Im Stadtmissionshaus** findet am Sonntag, abends 8¼ Uhr, ein Abend mit freier Aussprache statt. Als Thema ist gewählt: „Das neue Evangelium von Köln und die öffentliche Meinung." Referent: Herr Pastor Hobbing.

* **Vergiftungen.** Ein erkrankter Arbeiter nahm gestern nachmittag in seiner Wohnung anstatt 15 Tropfen den ganzen Inhalt einer Flasche Morphium ein und mußte auf ärztliche Anordnung sofort in die Klinik überführt werden. Vergangene Nacht ist er gestorben. Es steht nicht fest, ob der Mann etwa Selbstmord verüben wollte. — Heute vormittag wurde in einem hiesigen Hotel eine etwa 25 Jahre alte Frau angekleidet auf dem Bette liegend in krankem Zustande aufgefunden. Anscheinend liegt auch hier eine Vergiftung vor. Sie wurde der Klinik zugeführt.

* **Unglücklicher Fall.** Heute früh 5 Uhr kam ein Schließer derart unglücklich zu Fall, daß er sich eine Gehirnerschütterung zuzog und in die Klinik überführt werden mußte.

* **Ein Unhold.** Gestern gegen abend lockte ein etwa 35jähriger Mann ein jüngeres Mädchen an sich und versuchte mit ihr auf einer Bank des Spielplatzes Ecke Merseburger und Huttenstraße unsittliche Handlungen vorzunehmen. Er wurde jedoch dabei beobachtet. Die alsbald benachrichtigte Polizei nahm den Unhold fest und nahm ihn mit zur Wache.

* **Unfall.** Heute vormittag wollte ein Bäckerlehrling, der ein Kuchenbrett mit Stollen auf dem Kopfe trug, auf dem Steinweg einem Wagen der elektrischen Bahn ausweichen. In diesem Augenblick kam aber aus entgegengesetzter Richtung ein Fleischerwagen herangejagt, der ihn umriß. Glücklicherweise erlitt er außer dem Verlust der Stollen, die unter den Pferdehufen zertreten wurden, nur kleinere blutende Verletzungen am Kopfe und Hautabschürfungen an den Händen.

* **Brand.** Zu dem in Nr. 101 gemeldeten Brand, bei dem die Kinder des Arbeiters Salle glücklich aus Verbrennungs- und Erstickungsgefahr gerettet wurden, teilt man uns heute mit, daß sich der Brand in dem Hause Kl. Märkerstraße 3 (nicht 2) ereignete.

* **Von der Straße.** Am Donnerstag vormittag gegen 11 Uhr fuhr in der Huttenstraße das Lastautomobil der Ziegelei Osendorf gegen ein bespanntes Fuhrwerk. Hierdurch scheuten die Pferde und sprangen gegen einen Gaskandelaber, dessen Kopf durch den Anprall heruntergerissen wurde. Ein Pferd wurde leicht verletzt und der Wagen beschädigt. Am Donnerstag gegen 1 Uhr nachmittags wurde an der Kreuzung Turm-Liebenauerstraße eine Frau von dem Kraftfahrzeug I. M. 472 angefahren. Sie erlitt hierbei eine geringe Hautabschürfung am linken Unterarm. Nach Angaben von Zeugen trifft den Führer keine Schuld

---

Aus dem Vereinsleben.

* **Verband der deutschen Versicherungsbeamten.** Der 1. Bezirkstag des Mitteldeutschen Gaues, dem die Ortsgruppen Kassel, Erfurt, Gotha, Halle a. S., Magdeburg und Weimar angehören, wird am 6. und 7. Mai hier abgehalten. Dem Kommers im Hotel „Wettiner Hof" am Sonnabend schließt sich am Sonntag morgen eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt, die geschäftlichen Verhandlungen im „Wettiner Hof" sowie am Nachmittag und Abend des 7. Mai eine Ballfestlichkeit auf der „Bergschenke" an.

* **Entomologische Gesellschaft.** Montag, abends 8½ Uhr, im Kolonialzimmer des Reichshofs Sitzung mit Vortrag und Vorweisungen.

* **Der Verein ehem. Ulanen** hält seine Monatsversammlung am Montag, abends 8½ Uhr, in Bauers Brauereiausschank, Rathausstraße, ab.

* **Der Verein der Badener** hält Sonntag abend 8 Uhr im goldenen Schiffchen seine Monatsversammlung ab.

* **Gewerkverein der Heimarbeiterinnen.** Die Monatsversammlung der Südgruppe findet am Montag, 8 Uhr, in der Herberge zur Heimat, Mauerstraße 7, statt. Gäste sind willkommen.

Beachtenswert billiges Angebot:

Teppiche

	ca. 65×138 cm	ca. 135×200 cm	ca. 165×230 cm	ca. 200×300 cm	ca. 250×350 cm
Axminster solid	M. 5—	M. 13⁵⁰	M. 20⁵⁰	M. 30⁵⁰	M. 48—
Axminster prima	M. 7—	M.	M. 31—	M. 48—	M. 69—

Echte Orient-Teppiche, Handarbeit □mtr. M. 18— in allen Grössen.

Prima Tapestry 250×350 cm M. 29⁵⁰ Axminster-Vorleger 46×85 cm M. 1⁷⁵

Für Neueinrichtungen, Hotels, Sanatorien und Wiederverkäufer beachtenswert.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0003

Weine für Kranke
und Rekonvaleszenten.

Wir empfehlen nachstehende **Stärkungsweine:**

Alter süsser Ungar	a Fl. **1.50** M.	**Imperial fine Tarragona**	a Fl. **2.50** M.
Süsser Ober-Ungar	a Fl. **2.00** M.	**Samos,** feine Auslese	a Fl. **1.50** M.
Alter Madeira	a Fl. **2.00** M.	**Marsala-Fleur,** fein alt	a Fl. **2.00** M.
Madeira dry	a Fl. **2.50** M.	**Griechisch. Muskatwein,** Original	a Fl. **2.00** M.
Feiner alter Tarragona Vintage	a Fl. **2.00** M.	**Griech. Spezial-Medizinalwein,** Orig.	a Fl. **2.50** M.

Pottel & Broskowski, Wein-Grosshandlung und Weinstuben.

Aus der Umgebung.

§ **Rietleben,** 5. Mai. (Industrielles.) Die Herrn Maurermeister Friedrich-Halle gehörige Dampfziegelei am Bahnhof Rietleben ging in den Besitz des Herrn Nordmann-Halle über. — Infolge der stetig wachsenden Bevölkerung, die durch die fortschreitende industrielle Entwickelung bedingt wird, hat sich hier ein zweiter Arzt, Herr Dr. med. Martin Gaebelein niedergelassen.

§ **Dölau,** 4. Mai. (Rascher Tod.) Bei einer Ballfestlichkeit im Langrockschen Saal hier wurde ein 16jähriger junger Mann vom Herzschlag ereilt und fiel tot nieder.

p. **Ammendorf,** 5. Mai. (Unfug.) In letzter Zeit wurden hier wiederholt Straßenlaternen mutwillig beschädigt. Es liegt im allgemeinen Interesse zur Ermittelung der Täter dem Gemeindevorsteher gegebenenfalls die Namen solcher Unfugstifter mitzuteilen, um ihre Bestrafung herbeizuführen.

p. **Beesen a. E.,** 5. Ma.i (Verschwunden) ist seit einigen Tagen die Ehefrau des im vorigen Jahre verstorbenen Fuhrmanns Karl Wittig. Es wird vermutet, daß sie ihrem Leben durch Ertränken ein Ende gemacht hat. Am Mittwoch nachmittag wurde sie am sog. „stillen Wasser" sitzend, gesehen.

* **Beidersee,** 5. Mai. (Unglücksfall.) Als in der Formsandgrube des Gutsbesitzers A. Pirl gestern nachmittag eine beladene Lowry durch die Maschine hochgezogen wurde, verschob sich die Weiche. Ein danebenstehender ausländischer Arbeiter wollte das Gleis wieder zurecht rücken, dabei fiel ihm aber der Wagen auf das rechte Bein, und er erlitt außer erheblichen Quetschungen noch einen doppelten Beinbruch. Er wurde sofort in ein Hallesches Krankenhaus gebracht.

* **Lindau** (Anhalt), 4. Mai. (Vom Polizeihund ermittelt.) Dem Hofmeister der Domäne Lindau war ein auf dem Haferboden aufgestelltes Fahrrad nach Aufbrechen der Tür gestohlen. Als die angestellten Ermittelungen erfolglos blieben, holte man — nach 26 Stunden — den Polizeihund des Fußjägers Sparfels zu Hilfe. Diesem wurde am früheren Standorte des Rades Witterung gegeben, und nun verfolgte er die Spur die Treppe hinab über den Hof hinweg nach dem Ochsenstall, wo er einen von den dort befindlichen fünf Arbeitern verbellte. Jetzt half kein Leugnen mehr, und unter Tränen gestand der Mann den Diebstahl. Sein Komplize schloß sich — aus Angst vor dem Hunde — dem Geständnis sofort an.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Die Eröffnung der Hygiene-Ausstellung.

* **Dresden,** 6. Mai. (Priv.-Tel.) Die Eröffnung der internationalen Hygiene-Ausstellung durch König Friedrich August von Sachsen erfolgte heute vormittag 11 Uhr. Außer anderen Mitgliedern des Königshauses wohnten die Minister, das diplomatische Korps, die Gesandten, Vertreter der fremdländischen Staaten und zahlreiche Männer der Wissenschaft dem feierlichen Akte bei. Geh. Kommerzienrat Lingner hielt eine Ansprache, in der er als Grundgedanken der Ausstellung bezeichnete, die Gesundheitspflege in die weitesten Kreise des Volkes zu tragen. Er dankte für die Unterstützung der städtischen und staatlichen Behörden, durch deren Interesse und große Fürsorge diese großartige Ausstellung ermöglicht worden sei. Redner schloß mit einem Dank an die Vertreter der gesamten Kulturstaaten und einem Hoch auf den Protektor der Ausstellung, König Friedrich August. Danach erklärte der Staatsminister Graf Vitztum von Eckstädt die Ausstellung für eröffnet. Der Besuch der fremdländischen Pavillons ist jedoch erst vom Montag ab zulässig. Nach einem Rundgang durch das Ausstellungsgelände folgte eine Galatafel im Königlichen Schlosse. In den beflaggten Straßen der Stadt herrscht bereits jetzt ein reges weltstädtisches Leben und Treiben.

Der Professor als Brandstifter.

* **Riga,** 6. Mai. (Orig.-Tel.) Ein Telegramm aus Libau in Kurland meldet, daß das dortige Bezirksgericht den Professor Friedrich vom Rigaer Polytechnikum, der angeklagt ist, in Tukkumshof eine einem Verwandten gehörige Schneidemühle und ein Sägewerk in Brand gesetzt zu haben, zu 6 Jahen Zwangsarbeit verurteilt hat.

Ein fahnenflüchtiger Leutnant.

* **Saargemünd,** 6. Mai. (Orig.-Tel.) Der Chevauxleger-Leutnant Sonodt, der aus Leipzig stammt, ist mit Hinterlassung einer großen Schuldenlast fahnenflüchtig geworden. Das Kriegsgericht erließ hinter ihm einen Haftbefehl.

Selbstmord eines Studenten.

* **Bonn,** 6. Mai. (Orig.-Tel.) Der Student der Rechte, Freiherr Otto von Ayx, aus Aschaffenburg hat sich wegen zweimal nicht bestandenem Referendar-Examens eine Kugel in die Brust geschossen. Er verletzte sich tödlich.

Amerikanische Interventionen in Mexiko?

* **London,** 6. Mai. Das Reutersche Bureau meldet aus Washington: Von allen Seiten hört man Andeutungen über eine bevorstehende Intervention in Mexiko. Es heißt, daß Taft mit den Kommissionen des Kongresses über die Frage, wie die Amerikaner und das fremde Eigentum in Mexiko zu schützen seien, vollkommen einverstanden sei. Taft habe betont, es sei besser, die amerikanische Regierung interveniere zum Schutz aller ausländischen Interessen, als daß sie zulasse, daß Europa eine bewaffnete Macht in Mexiko lande und so die Monroe-Doktrin verletzt werde.

Das Frauenstimmrecht in England.

* **London,** 6. Mai. Im Unterhause wurde ein Antrag eingebracht, das Haus wolle in die zweite Lesung der Bill betr. die Ausdehnung des Wahlrechts auf alle Frauen, die einen selbständigen Haushalt führen, eintreten. Die Bill würde etwa 1 Million Frauen das Wahlrecht geben. Die zweite Lesung wurde mit 255 gegen 88 Stimmen beschlossen. Aber man glaubt allgemein, daß der Entwurf keine Aussicht hat, Gesetzeskraft zu erlangen.

* **Petersburg,** 6. Mai. (Priv.-Tel.) Während auf der einen Seite neuerdings verlautet, daß die Stellung Stolypins erschüttert sei, heißt es andererseits, daß der Zar dem Ministerpräsidenten einen neuen Beweis seines Vertrauens und seiner Huld geben werde, indem er ihn mit der Würde eines Kanzlers zu bekleiden gedenke, die zuletzt der Fürst Gortschakow innehatte.

* **Petersburg,** 6. Mai. (Priv.-Tel.) In Petersburger Hofkreisen verlautet, daß der österreichische Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand, demnächst einen Besuch in Petersburg abstatten werde.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Hamburg,** 6. Mai. Heute morgen fand im Krematorium zu Ohlsdorf die Einäscherung der Leiche Adolf Woermanns statt. Als Vertreter des Kaisers war Gesandter v. Bülow erschienen.

* **Bonn,** 6. Mai. Der stud. jur. Freiherr Otto v. Ays aus Aschaffenburg schoß sich wegen zweimal nicht bestandenen Referendar-Examens eine Kugel in die Brust und verletzte sich tödlich.

* **Karlsruhe,** 6. Mai. Der Kaiser und der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute vormittag 10 Uhr nach Straßburg abgereist. Im Gefolge des Kaisers befindet sich auch der Reichskanzler.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".
Voraussichtliches Wetter am 7. und 8. Mai.
Teils wolkig, teils heiter, wärmer, vorwiegend trocken.
Oeffentliche Wetter-Ansage für den 7. Mai.
Aufheiterndes, vorwiegend trockenes, raues Wetter.

Wasserstände: Am 5. Mai. Weißenfels Unterpegel +0,14, Alsleben +1,23, Bernburg +0,82, Calbe Oberpegel +1,48, Unterpegel +0,48, Dresden −0,82, Magdeburg +1,60, Trotha 6. Mai +1,68.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 30 Seiten.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Sonnabend, 6. Mai 1911.**

Oesterr. Credit	—	4%, Spanische Anleihe (äußere)	—
Berliner Handelsgesellsch.	166$^{4}/_{8}$	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	116$^{4}/_{8}$	Türkenlose	177$^{4}/_{8}$
Darmstädter Bank	127$^{4}/_{8}$	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	—	Bochumer Gußstahl	—
Diskonto Commandit	188$^{3}/_{8}$	Deutsch-Luxemb. V.	196$^{4}/_{8}$
Dresdner Bank	156$^{7}/_{8}$	Dortmunder Union C.	—
Nationalbank	126$^{4}/_{8}$	Hohenlohe-Werke	217
Schaaffhausen'scher Bankverein	137$^{3}/_{8}$	Laurahütte	174$^{4}/_{8}$
Petersburger Intern. Handelsb.	225$^{4}/_{8}$	Oberschlei. Eisenbahnbed.	—
Russ. Bank für ausw. Handel	165$^{4}/_{8}$	Oberschlei. Eisenindustrie	87$^{7}/_{8}$
Wiener Bankverein	—	Phönix	261$^{3}/_{8}$
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	167
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütte	18[illegible]
Schantung-Eisenbahn	135$^{4}/_{8}$	Gelsenkirchen	205$^{4}/_{8}$
Oesterr. Staatsbahn	—	Harpener	186$^{4}/_{8}$
do. Südbahn	18$^{3}/_{8}$	Große Berliner Straßenb.	197$^{4}/_{8}$
Anatol. Eisenbahn (60%)	142	Hamburger Packetfahrt	134
Baltimore and Ohio	104$^{4}/_{8}$	Hansa Dampfschiffahrt	165$^{4}/_{8}$
Canada Pacific	235$^{7}/_{8}$	Nordd. Lloyd	96$^{4}/_{8}$
Orientbahnen Betriebs-Ges.	152$^{3}/_{8}$	Trust Dynamit	188
Ital. Meridionalbahn	130$^{4}/_{8}$	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	276$^{4}/_{8}$
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	183[illegible]
Pennsylvania	122$^{7}/_{8}$	Siemens & Halske	250$^{3}/_{8}$
Luxemburg. Prince Henry	141$^{4}/_{8}$	Schuckert Elektr.	178$^{3}/_{8}$
Warschau-Wiener Eisenb.	224$^{4}/_{8}$	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	170$^{3}/_{8}$
3%, Deutsche Reichsanleihe	83$^{4}/_{8}$	Otavi-Aktien	140
4½%, Chinesen 1898	—	South africa	159
4½%, Japaner 1905	—	Tendenz: Behauptet.	
4%, Russ. Anleihe 1902	—		

Berlin, 6. Mai.

Weizen, fest	
per Mai	206.00
per Juli	206.50
per September	198.25
Roggen fest	
per Mai	—
per Juli	173.00
per September	166.75
Hafer, stetig	
per Mai	166.75
per Juli	168.50
Mais am. mix. fest	
per Mai	142.00
per Juli	144.00
Rüböl, geschäftslos	
per April	—
per Mai	—
per Juli	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 6. Mai.

Kaffee, good average Santos	
per Mai	54$^{3}/_{4}$
per September	52$^{3}/_{4}$
per Dezember	51
per März	50$^{3}/_{4}$
Tendenz ruhig.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 6. Mai
I. Produkt Basis 88%, Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg.

per April	10.40
per Mai	10.45
per Juni	10.50
per August	10.55
per Oktober-Dezember	9.72½
per Januar/März	9.8[illegible]
Tendenz Fest.	

Zuckerbericht. Magdeburg, 6. Mai.

Kornzucker 88%, ohne Sack	9.90–10.10
Nachprodukte 75%, ohne Sack	8.20–8.35
Stimmung Stetig.	
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert
Krystallzucker, mit Sack	unverändert
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert
Stimmung: Geschäftslos.	

Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg

	Geld	Brief
per April	10.45	10.47½
per Mai	10.47½	10.50
per Juni	10.52½	10.55
per August	10.57½	10.60
per Oktober/Dezember 1911	9.70	9.75
per Januar/März	9.80	9.85
Stimmung Stetig.		

Nur einmal blüht im Jahr der Mai und das ist die Zeit, wo es auch in der Wohnung wieder neu aussehen muß: der Hausputz, das Groß-Reinemachen wird vorgenommen. Nichts hat sich seit Jahren dabei besser bewährt, wie der in ganz Deutschland bekannte Luhns Wasch-Extrakt mit Rotband, weil er eine sehr milde, schonende, sparsame Abwaschlauge ergibt, mit welcher man jedes Teil schnell, schonend und gut reinigen kann. Wo man etwa Luhns nicht, sondern dafür anderes auszuhändigen versucht, schreibe man direkt an Luhns Seifenfabrik in Barmen, welche Ihnen gern sofort die nächste Verkaufsstelle mitteilt.

Grundwasser
in Kellern, Feuchtigkeit in Wohnungen beseitigt unter Garantie **Ceresit** D. R. P.
Wunner'sche Bitumenwerke, G. m. b. H. Unna i. W.
Niederlage: Friedrich Jesau, vorm. Wilh. Reupsch, Halle a. S.

Patentanwaltsbüro Sack
Patent-Anwälte: Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. **LEIPZIG.**

Die neuesten
Kleiderstoffe.
Alle modernen Gewebe, alle modernen Farben und Muster in seidenen, wollenen und Wasch-Stoffen in hervorragenden Sortimenten.
Tonangebende Neuheiten in
Damen- und Kinder-Konfektion
in jeder Geschmacksrichtung von einfacher bis elegantester Ausführung.
Unsere Auswahl in Jacken- und Taillen-Kleidern, Röcken, Blusen, Mänteln und Paletots ist bekannt gross u. schön.
Anerkannt billigste Preise. Sorgfältigste Bedienung.
Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0004

MAGGI's Bouillon-Würfel zu **5** Pfg. für ¼–⅓ Liter
sind die besten!

Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Politisch Lied, ein garstig Lied. Namentlich dann, wenn an eine vermeintliche politische Tatsache sich Vermutungen und Kombinationen knüpfen, die ebenso gut das Gegenteil von dem besagen könnten, was aus ihnen herausgelesen wird. In Marokko sind wieder Unruhen. Dieses „wieder" müßte eigentlich „noch" heißen, denn die Liebe zu den Unruhen hört in Marokko nimmer auf. Nun aber scheinen die Franzosen Ernst zu machen, und sobald ein schärferer Ton angeschlagen wird, gibt dieser politische Wetterwinkel den Ton für die Tendenz der Börsen an. Jeden Tag liest man's zwar anders. Die „Nordd. Allg. Ztg." hat einen würdigen und sehr verständigen Standpunkt eingenommen und die Welt könnte sich damit begnügen, aus jenen Darlegungen die Haltung Deutschlands zu erkennen. Aber vielen paßt dies nicht. Blätter anderer Länder wissen viel besser, wie es gemeint ist, und je mehr derartige Ansichten an Verbreitung gewinnen, desto unbehaglicher wird's den Leuten an der Börse.

Jüngst haben wir an dieser Stelle von „Absatteln" gesprochen. Damit war nicht gemeint, daß man verkaufen müsse, weil die Kurse der meisten Effekten an und für sich zu hoch seien, sondern daß eine Erleichterung stattfinden müsse — aus verschiedenen Gründen. Diese können in der Geldlage gefunden werden, aber auch in rein börsentechnischen Momenten. Die letzteren sind häufig viel ausschlaggebender als sachliche Gründe. Nehmen wir einmal an, das Publikum habe sich besonders stark für eines der beliebtesten, in seiner Art besten Kassapapiere, die Aktien der bekannten Adlerwerke Kleyer, interessiert. Das wertvolle Bezugsrecht wurde mitgenommen und als der Kurs der Aktien um den Preis des Bezugsrechts ermäßigt wurde, sagten sich diese Schlauen: nun geht die Aktie wieder auf ihren alten hohen Wert, denn nach der Dividende berechnet, wirft die Aktie noch eine höhere Rente ab, wie viele andere Industriepapiere. Gewiß, das kann zutreffen. Aber die Käufer wollen doch auch ihren Nutzen sehen, und wenn ihnen die allgemeine Situation etwas trübe erscheint, dann wollen sie verkaufen. Sind denn in solchen Zeiten unternehmungslustige Käufer da? Nein — also muß der Kurs selbst allererster Industriepapiere sinken, ohne daß sachliche Motive ausschlaggebend wären. Kommt nun aber politisches Mißbehagen hinzu, dann wird die Lage noch viel unangenehmer. Das Politische wird dann noch schwärzer ausgemalt und man weiß es dann nicht, ob die Abwärtsbewegung eine Folge der Politik ist, oder ob die Politik nur ein Vorwand ist für die Neigung, die überladenen Positionen etwas zu verringern. — Und hierin liegt des Pudels Kern. Die Positionen sind sehr groß und in gefährlich scheinenden Momenten zeigt sich die Lust zu Realisationen.

Es hat an Anregungen zur lebhaften Betätigung gewiß nicht gefehlt und eine ganze Reihe von Wertpapieren setzten zunächst ihren Siegeszug nach oben fort. Namentlich Elektrizitätswerte und die Aktien von Transportgesellschaften. Für erstere wurde die ministerielle Denkschrift ins Feld geführt, die einer baldigen Elektrifizierung der Eisenbahnen, solange keine strategisch wichtigen Linien in Frage kommen, das Wort redet. Besonders Schuckert-Aktien wurden lebhaft gehandelt. Von Transportwerten sind die Aktien der Warschau-Wiener Eisenbahn fest geblieben, trotzdem die Dividende nur 11 Proz. beträgt anstatt der erhofften 12 Proz. Canada-Pacific-Aktien konnten neuerdings im Kurse anziehen, weil die Absicht laut wurde, die Aktien an der Pariser Börse einzuführen. Man hat's zwar nicht geglaubt, aber das Gerücht konnte gut benutzt werden. Schiffahrtswerte lagen recht schwach auf die Verminderung der Auswanderung. Montanwerte schwankten; ab und zu wird die Frage der Erneuerung der Verbände erörtert und alsdann glaubt man stets, daß das Ende aller Dinge auf dem Montanmarkt gekommen sei. Eine auffallene Festigkeit zeigten aufs neue Kolonialwerte. Die Aktien der South-Westafrica-Company, auf deren Chancen wir vor 8 Tagen an dieser Stelle hingewiesen haben, sowie die damals ebenfalls erwähnten Werte der Otavi-Minen-Gesellschaft haben sprunghafte Kurserhöhungen zu verzeichnen. Bei letzteren scheint eine Dividenden-Erklärung zu kommen, die befriedigen dürfte, und die South-Westafrica Company wird, um die schmale Dividende, die sie verteilt, ein wenig aufzubessern, gelegentlich aus ihren flüssigen Mitteln eine besondere Vergütung vornehmen. Uebrigens wurde auch bekannt, daß ein Banken-Konsortium, an der Spitze die Deutsche Bank, von der South-Westafrica-Gesellschaft einen Posten Otavi-Werte übernommen habe. Da die Banken aber diese Papiere ganz gewiß nicht einsalzen, sondern sie mit gutem Nutzen abstoßen wollen, so ist auch schon hieraus die größere Nachfrage nach diesen Werten zu erklären. Nach den Bankaktien aber fragt kein Mensch.

Am Schluß der Woche trafen Nachrichten ein, nach denen angeblich der „Friede" geschlossen sei) im Schwinden seien. Die Börsen beruhigten sich daraufhin und wohl auch infolge der Wahrnehmung, daß die Verpflichtungen im allgemeinen in den letzten Tagen eine Verminderung erfahren haben, die heilsam sein kann.

Berliner Produktenbörse vom 5. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen inländ. 201,00—202,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 205,00—204,75 Mk., Juli 207,25—207,00 Mk., September 198,50—198,25 Mk. — Roggen inländischer 167,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 172,75—172,50 Mk. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 188,00—195,00 Mk., mittel 184,00 bis 186,00 Mk., geringer 180,00—183,00 Mk., russ. feiner 175,00—186,00 Mark, mittel 169,00—174,00 Mk., geringer 165,00—168,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed alt. 152,00—156,00 Mk., neuer mixed 138,00—145,00 Mk., neuer abfall. mixed 127,00—133,00 Mk., runder 147,00—153,00 Mk., abfall. runder 138,00—145,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 157,00—168,00 Mk., gute 169,00—186,00 Mk., russische und Donau leichte 147,00—152,00 Mk., schwere 153,00—163,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 155,00—166,00 Mk., feine u. Taubenerbsen 157,00—180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 25,25—27,50 Mk. — Roggenmehl 0 und 1 22,00—24,00 Mk. — Weizenkleie 10,25—11,25 Mk. — Roggenkleie 10,50—11,50 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Mai 205,25 Mk., Juli 208,00 Mk., September 198,00 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. Mai 172,00 Mk. Juli 172,00 Mk., September 165,75 Mk. — Hafer. Tendenz: Fest. Mai 166,50 Mk. Juli 168,25 Mk., September 162,00 Mk. — Mais. Tendenz: Stetig. Mai 140,00 Mk., Juli 142,00 Mk., September —.— Mark. — Rüböl. Tendenz: Fest. Mai 60,00 Mk., Oktober 59,50 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 5. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 54½ Gd., per September 52¾ Gd., per Dezember 51 Gd., per März 50½ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 5. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad o. Sack 9,80—9,90. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 8,15—8,30. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Faß 19,75—20,00. Kristallzucker I mit Sack —.—. Gem. Raffinade mit Sack 19,50—19,75. Gem. Melis 1 mit Sack 19,00—19,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit 1. Produkt frei an Bord per Hamburg per Mai 10,30 Gd., 10,35 Br., per Juni 10,30 Gd., 10,35 Br., per Juli 10,37½ Gd., 10,40 Br., per August 10,42½ Gd., 10,45 Br., per Oktober-Dezember 9,62½ Gd., 9,67½ Br. Behauptet. — Wochenumsatz 43000 Zentner.

Hamburg, Freitag, 5. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Mai 10,35, per Juni 10,37½, per Juli 10,42½, per August 10,47½, per Oktober-Dezember 9,67½, per Januar-März 9,80. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 5. Mai. Petroleum fest. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Antwerpen, 5. Mai. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., Mai 19 Br., Juni 19¼ Br., Juli-August 19¼ Br. — Tendenz: Ruhig.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 6. Mai 1911.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Zf.	Kurs-Notiz
4% Dtsche Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102,25
3½% " "	—	—	"	3½	93,75G
3% " "	—	—	"	3	83,60G
4% Preuß. consol. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,60 bzG
3½% " " "	—	—	"	3½	93,80G
3% " " "	—	—	"	3	83,60G
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	[illegible]	3½	96,50G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	[illegible]	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	[illegible]	3½	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	[illegible]	3½	93,25G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	[illegible]	3½	93,25bzG
do. do. v. 1900	—	—	[illegible]	4	100,50bz
do. do. v. 1905	—	—	[illegible]	4	100,30
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	[illegible]	4	100,50G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	[illegible]	4½	100bz
do. 3½, Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	[illegible]	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	[illegible]	3½	94G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	[illegible]	3½	94G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	[illegible]	4	100bz
do. do. do. v. 1901	—	—	[illegible]	4	100G
do. do. do. v. 1908	—	—	[illegible]	4	100G
Naumburger do. do.	—	—	[illegible]	3½	92,75B
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	[illegible]	4	100G
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	[illegible]	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	[illegible]	4	100,50G
Zerbster do. do.	—	—	[illegible]	3½	91G
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	[illegible]	3½	90,60G
do. do.	—	—	[illegible]	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	[illegible]	4	100,40
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	[illegible]	4	100,50G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	[illegible]	3½	90,50G
do. 3 proz. do. do.	—	—	[illegible]	3	81,50G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	[illegible]	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. do. do.	—	—	[illegible]	4½	102,50G
Bernb Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	[illegible]	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	[illegible]	4	97,50G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	[illegible]	4	98bzG
Consol Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	[illegible]	4	98,50bzG
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	[illegible]	4½	101,50G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	[illegible]	4½	101,50 bzG
Eisenwerk Schaffstedt 5 proz. Obligat.	—	—	[illegible]	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	[illegible]	4	98,50G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	[illegible]	4½	102G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	[illegible]	3½	89G
do. 4½ proz. do.	—	—	[illegible]	4½	100,75 bzG
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	[illegible]	4	99,75G
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	[illegible]	4	96,50G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	[illegible]	4½	101,50G

	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Zf.	Kurs-Notiz
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. 1893	—	—	[illegible]	[illegible]	96,75G
do. 1908	—	—	[illegible]	4	98B
do.	—	—	[illegible]	[illegible]	100G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	[illegible]	[illegible]	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102*	—	—	[illegible]	4½	102G
Sächs.-Thür. Braunk.-B., 4 proz. Schuldv.	—	—	[illegible]	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	[illegible]	4	99bz
Sächs.-Thür. Braunk.-Ber. Anl. rückz. 102	—	—	[illegible]	4½	102G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. do.	—	—	[illegible]	4½	102G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. do. do. 1898	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	[illegible]	4½	102G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	[illegible]	4	98G
do. do. do.	—	—	[illegible]	4½	102G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	[illegible]	4	163G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	[illegible]	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	[illegible]	4	10G
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	[illegible]	4	59B
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	[illegible]	4	149
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	[illegible]	4	194,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	[illegible]	4	113,50G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	[illegible]	4	143,50G
do. do. do. II. do.	1909	7	[illegible]	4	143,50G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	[illegible]	4	206,25 bzG
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	[illegible]	4	190G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	[illegible]	4	159,50G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	[illegible]	4	388G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	[illegible]	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	[illegible]	4	225G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	[illegible]	4	160G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	[illegible]	4	105B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	[illegible]	4	125B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	[illegible]	4	116G
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	3¾	[illegible]	4	120G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	[illegible]	4	195G
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	[illegible]	4	47 et. bz G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	[illegible]	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	[illegible]	4	74,75B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	[illegible]	4	140B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	[illegible]	4	170,50bz
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	[illegible]	4	215B
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	[illegible]	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	[illegible]	4	140G
Riemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	[illegible]	4	133
Rienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	[illegible]	4	116G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	13	[illegible]	4	218G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	[illegible]	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	[illegible]	4	165,25b
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	[illegible]	4	67,50bz
do. La. B.	—	3	[illegible]	4	67B
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5½	[illegible]	4	89,50G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kure	—	50	[illegible]		1000G
Konsolidierte Pfännerschaft Kure	—	10			

Berliner Börse, 5. Mai 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2⅞%
Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.Schatz	4	100.30G
do. 1.4.12	4	100.40b
do. 1.7.12	4	100.30G
Pr.Schatz 1912	4	100.30G
Dt. Reichs-Anl.	4	102.25b
do. do.	3½	93.80bB
do. do.	3	83 60bG
do.Schtzg.08	4	101.20B
Preuss. kons.A.	3½	93.80bB
do. do.	3	83.60bG
do. do.	4	102.60B
do. Staffel I.	4	100.30bG
Bad.St.-Anl.01	4	101.00G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	91.75G
Brem.Anl.1899	3½	90.40b
do. 09 uk.19	4	100.90bG
do. 96....	3	80.00G
Cass. Landescr	3½	94.00G
do. XXI. u.17	3½	95.00G
do. XXII. u.14	4	101.10G
do. XXIII. u.16	4	101.50G
Hambg.St.R.07	4	100.60G
do. am.87/04	3½	91.70B
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	91.40G
do.96 03 04 05	3	80.10b
do. 09	4	101.20G
Oldb.St.Krd Obl	3½	90.25bG
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr.Prv.-Obl.	4	100.60B
do. do.	3½	90.10G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	89.90B
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.00bG
do. IX. XI. XIV	3	86.20G
do. XX. XXI	4	100.40bG
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.40B
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk.15	3½	91.00G
do. do.	4	101.20G
Westpr.Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A.01	4	100.30bG
Barmer St.-Anl.	3½	94.10G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.90bG
do. St.-Syn.I.	4	100.30G
Bielefeld ...	4	100 20G
Bresl. St.-A.91	3½	91.80bG
Bromberg. St.-A.	3½	—.—
do. uk.19	4	100.20G
Charlttb.89/99	4	100.90bB
do. 07 u.17	4	101.25B
Charlttb.95/96	3½	92.40bG
Cöln.St.-A.v.98	3½	91.80bG
Düsseld.88/03	3½	92.60B
Elberf.St.-0.99	4	100.20G
Ess.StA.IV.V.98	3½	98.80G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.00G
do. 04/17	4	100.00G
do. 07/19	4	100 10G
do. 89/98	3½	83.50G
do.01 02 04	3½	90.50G
Magdeb.91u10	4	100.75G
do. 06 uk.11	4	100.20G
do.75 91 u02	3½	93.70b
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.75G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Standal .. 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	90.60B
Wiesbad. 1901	3½	92.25G

Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	105.70G
do. neue	4	100.50b
do. do.	3½	91.50bB
do. do.	3	82.10G
Cnt.Ldsch.	4	100.40b
do. do.	3½	90 60b
do. do.	3	82.25b
Dt Pfb.Pos.	4	101.25G
Kur uNeum	3½	99.50G
do. do.	3½	93.50G
Ostpreuss.	4	100.50bG
do.	3½	90.80G
Pomm. Lnd	3½	91.40G
do. do.	3	81.00bG
do.neuld.	3½	90.40G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.80bG
do.	3½	92.20bG
do. L. D	4	100.10G
Sächsisch.	4	100.40G
do.	3½	90.60G
do.	3	81 50bG
Schls. altl.	3½	—.—
do. L. A	4	100.30G
do. L. C	4	100.30G
SchlHlstLe	3½	92.90bG
do. do.	4	100.00B
WestfLand	4	100.00B
do. do.	3½	91.10G
Westp.ritt.	3½	90.70G
do. do.	3	80.60B
do. neue	3½	90.60bG
do. do.	3	80.60bG
Rent.-Briefe: Hannovsch	4	100.60G
do.	3½	91.20b
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.60G
Kur uNeum	3½	91.00G
Pomm. ..	4	100 60G
do.	3½	91.20G
Posensche	4	100.60G
do.	3½	91.25bG
Preuss. ..	4	100.60bG
do.	3½	91.20B
Rh.-Westf.	4	101.10b
do.	3½	91.25b
Sächsisch.	4	100.60G
Schles. ..	4	100.60G
do.	3½	92.80G
Schl.Holst.	4	100 60G
do.	3½	91.00b
Augsb.7fl-Lose	frc.	37.20b
Bad.Präm.A.67	4	172.50b
Brnschw.20Tl.	frc.	214.80bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	137.80b
Hamb.50Tlr.L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein.7Guld.-L.	frc.	37.90b
Oldenb.40Tl.L.	3	123 50b

Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	99.80G
do.äuss 100Lvr	4½	99.60b
do.Ges. 8.8.97	4	90.25b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	101.90b
do. v. 1898	4½	99.20b
do. Tientsin P.	5	101.60bB
Griech.A.81-84	1,6	—.—
do. Goldrente	1,3	41.75bG
do. Monopol.	1½	52.30bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	97.40bB
do.	4	91.90bG
Mex.Anl 4080M	5	89.90b
Oesterr. Goldr.	4	98.60b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberr.	4,2	96.40G
do. 1860Lose	4	177.30b
Port.StA. unf.III	3	66.90bG
do. III. Spez.	frc.	11.90bG
Rumän. 1903	5	102.10G
do. 1905	4	91.75b
do. 1890	4	95 20bB
do. 1898	4	92.30bB
Russ.Anl. 1902	4	91.70bG
do. do. 1905	4½	100.50G
do. Goldrente	5	100.20bG
do. Staatsrnt.	4	93.80G
do. Boden-Kr.	5	114.00bG
Sao Paulo G.A.	5	100.60b
Schwed.St A.86	3½	—.—
Serb.amAnl.95	4	87.25G
Türk. St.-A. 03	4	87.30bG
do. Bagd.-A.	4	86.30bG
do. 1905.	4	86.80bG
Türk. Lose ..	frc.	177.50b
Ung. Goldrente	4	93.80bG
do. Kronenrt.	4	91.50B
do. Staatsr.97	3½	80.50B
Bucar. Anl. 98	4½	99.25b
B.Air.StA.100L.	4½	96.30G
do. do. Pes.	6	104 20bG
Lissabon.St.-A.	4	80.40bG

Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	139.60b
Braunschw. Ld.	6	128.00G
Crefelder ...	3	104.00G
Eutin-Lübeck.	3	76.00bG
Halle-Hettst.LA	3	67.50G
Lübeck Büchen	8½	189.10b
Niederlausitz.	3½	39 00G
Nordh.Wern. LA	3½	76.60G
Oesterr. Staats	6⅛	—.—
Warsch.-Wien	7	223.90b
Mittelmeer	3,4	82.90b
Prinz Henri	6½	144.70b
Zschipk. Finstw	14½	266 00G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	77.80bG
Kasch.Odb.Gld.	4	94.10G
do. Silb. 89	4	92.60G
Oest.Ung.St.alt	3	80.40G
do. Ergzgsnetz	3	80.10G
do. Staats Gold	4	98.10G
Südöst.(Lomb.)	2,6	58.10B
do. Obl. Gold	5	99.80G
Ivangor. Domb.	4½	98.25G
Mosco-Kursk	4	85.00bG
OrelGriasi89er	4	90.30G
Süd-Westbahn	4	90.10bB
Koslow-Woron.	4	—.—
Kursk-Kiew ..	4	91.90b
Mosc.KiewWor.	4	90.50G
Mosco-Rjäsan	4	92.10B
Rybinsk gar.	4	90.50G
Süd-Ost 1897	4	90.70b
do. 1898 uk.08	4	90.50G
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat.Eisb.-Obl.	4½	100.50G
do.Ergänz.Netz	4½	100.30G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	96.75G
S.LouisS.Franc	4	82.50G
St.Louisll.Inc.S	4	—.—
Tehuantep. G.A.	5	100 75bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	90.00G
do. V VI u.14	4½	101.60bB
do. XIII XIV 19	4	100.00G
do. III IV u.15	4	99.25G
do. VII VIII u.18	4	99.50bG
do. I. uk.1916	3½	92.80G
do.KmOb.I u.18	4	100.60G
Br.-Hann. X. XI.	3½	95.50bG
do. XXIV u.18	4	100.30G
DtschHyp.B.VIII	3½	90.00G
do. XVIII XIX	4	100.00G
Frankf.H.B. XIV	4	99.40bG
GothaerGrdkr.I	3½	141.50G
do. II	3½	118.75b
do. XVI uk.19	4	100.20bG
Hamb.Hp.B.u18	4	100.06G
do. do. 1908	3½	90.50bG
Hann.Bd. XV 19	4	100.25G
do. do. II	3½	91.25G
Meckl.H.u W.VII	4	100.50G
do. do. I	3½	93.50G
do. do. II III	3½	90.50bG
Meckl.-Str.H.B.	4	96.25G
Meining. VI VII	4	99.20bG
do. VIII	4	99.00bG
do. IX u.1914	4	99.00bG
do.XIV u.1919	4	100.10G
do. 1913	3½	91.60G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00bG
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.75bG
Nordd.Grdkr.III	4	98.25G
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.50G
do. XVII	4	99.00bG
do. XI	3½	90.25G
Pr.Centr.Bd.90	4	99.70bG
do. v.03 uk.12	4	99.50G
do. v.06 uk.16	4	99.90B
do. v.10 uk.20	4	100.50bG
do. v.86, 89, 94	3½	89.90G
do. v.04 uk.13	3½	90.30G
do.K-6.96 uk06	3½	91.10G
do. v.06 uk.16	3½	91.60G
Pr.Hyp.A.B.u 19	4	100.00bG
do. do. do.	3½	89.80G
do. 1904 uk.13	4	99.25G
do. 1905 uk.14	4	99.25G
do. 1907 uk.17	4	99.40bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.80G
do. do.	3½	94.60G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.10G
do. XVIII-XXI	4	98.80bG
do. XXV 1914	4	99.20bG
do. XXVII 1915	4	99.60bG
do. XXVIII 1917	4	99.75G
do. XXIX 1919	4	99.90bG
do. XXX XXXI	4	100.50G
do. XXVI 1914	3½	93.10bG
do. XVII XVIII	3½	90.10bG
do. XXIV 1912	3½	91.25G
do.Kleinb.-Obl.	4	96.50G
do.Komm.-Obl.	3½	91.75G
do. do. VI 17	4	100.60G
do. do. IV 12	3½	95.30G
do. do. IX 20	4	101.25G
Rhn.H.Pf.83-85	4	99.30bG
do. do. 69-82	3½	90.00bG
do. Komm.-Obl.	3½	90.75G
Rhein-W.B.ausl	4	99.00bG
do. do. X u.15	4	99.40G
do. do. XI u.18	4	100.00bG
do. do. XII u.20	3½	100.50G
Sächs. Bodenkr	3½	91.50G
SchlesBodkr.Pf	4	99.10bG
do. do.	3½	90.50G
Westd.Bodkr. X	4	100.20G
do. do. III	3½	90.70G

Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	126 25bG
Berg.-Märk.Bk.	8½	163.00bG
Brl. Hand.-Ges.	9	166.25bG
do.Hypoth.-B.A.	6½	126 00bB
Brasil. Bk.f.Dt.	10	173.00B
Braunschw. Bk.	5½	115.90B
do.-Hann. Hyp.	8½	171.25B
Brsl.Disc.B.abg	6	109.40G
Comm. u.Disk.B	6	116.50b
Darmstädt. Bk.	6½	127.25bG
Deutsche Bank	12½	263 60b
do.Effekt.-Bank	5½	119 50bG
do. Hyp.Bk. 100	8	159 50b
Discont.-Komm	10	189.50bG
Dresdner Bank	8½	157 00bG
Essen. Kred.-A.	8½	167 50G
Gothaer Grdkr.	9	174 75bB
Hamb. Hyp.-Bk.	9	188 25G
Hannov. Bank	7½	152.10bG
Hildesheim. Bk.	8	172.00G
Kieler Bank .	7	125.00B
Königsb. Ver.B.	7	131.25G
Leipz. Kred.-A.	9	172.10B
Lüb. Komm.-Bk.	8	135 50B
Magdeb. Bankv.	5½	115.25G
MärkischeBank	6	107.50b
Mein. Hyp.-Bk.	7	146.60bG
Mitteld. Bodkr.	5½	108.00bB
do. Kreditbank	6½	121.00bG
do. Privatbank	7	125 50bG
Mülheim. Bank	5	99.25G
Nationalb. f. Dt.	7	126.30b
Nordd. Grundkr	6	122.25bG
do. Kreditanst.	7	124.50bG
Osnabrück. Bk.	7½	139.00bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	129.90bB
Pr.Bod.-Kred.A.	8	165 60b
do.Ctr.Bd.Kr 80	9½	195 90bB
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	125.75G
do. Leihhaus	0	86 00bG
do. Pfandbr.Bk.	8	162 50bG
Reichsbank .	6,44	142.10bG
Rhein. Disk.Ges	7	128 40bG
do.Westf.Bodkr	8½	179 50B
Russ. Bk. f. a.H.	10	165 50bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	138.00bG
Schles. Bankv.	7½	156.10G
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodekr.	7½	156.50G
Westf LippVerB	6	102 75G

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	15	270 00bG
A.G. f.Mont.Ind.	0	61 00G
Alfeld-Gron.Pp.	4	121.50bG
Allg. Elektr.Ges	14	275 10b
AlsenPortl.Cem	12	216.10bG
Aluminium-Ind.	12	254.00bG
Anglo-Contin.	7½	119 60bG
AnhalterKohlen	6	145.00bG
Ankrw. Hengstb	5	133 25bG
Aplerbeck Bgb.	10	125.00G
Arenberg do.	16	394 75b
Balcke Bochum	16	247 50bG
Bk. f.Sprit u.Pr.	21	372 50b
Bergm. Elektr.	12	245 00B
Berg.Märk.Ind.	4	90.10bG
Berl. Bockbr.	5	121.75bG
do. Elekt.-W.	11	192 40bG
do. Maschb.	14	252 40B
Bielefeld Msch.	28	496.75G
Bismarckhütte	7	153 25b
Blumwe Msch.F	7	118 75G
Bochumer Bgw.	0	76.60bG
do. Gussstahl	12	236.10bG
do.Victoriabr.	7	127 10G
Böhm. Brauh.	0	149 90b
BösperdeWlzw.	2	113.80b
Braunk. u.Brik.I	12	226 10bG
BraunschwJute	12	225.50bG
do. Kohlen	11	223 75G
Breitenb. Cem.	0	109 50b
Bremer Linol.	8	187.00bG
Bremer Wollk.	16	—.—
Caroline b.Offb	30	452.00G
Cassel. Fedst.	15	298.00bG
CölnerBrgw.-V.	30	444 00bB
CölnerGas u.El.	4½	84.00bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	76.00bG
Concordia Bgb.	6	308.00bG
Consolidation	19	342 25bG
Cröllwitz. Pap.	12	227.00bG
Delmenh. Linol.	12	306 00b
Dessauer Gas	9	175.00bG
Dtsch. Gasglühl	50	723 00bG
do.Lux.Bgw.V.	11	195 60bG
do.Waff.u.Mun	24	380 25bG
Donnersmarck	16	308.25bG
Dortm. Akt.-Br.	20	365 25bG
do. Union-Br.	20	366.00G
do. Victoriab.	5	116 25G
Düsseld. Eisen	8	170.00G
do. Waggon	16	277.00G
Dynam. Trust	10	187 10b
EgestorffSalin.	12	194.25b
Eintracht Brnk.	27	475 50bG
Elberf. Farben	25	494.75b
do. Papierf.	0	85 40bG
Elkt.Unt. Zürich	10	199.30bG
Engl. Wollwar.	5	92 60G
Eschweil. Brgw.	8	182.40B
Essener Steink.	10	166.00G
Flensb.Schiffb.	0	139 80b
Freund Masch.	4	315.00b
Frister&Rossm	5	109.10b
Gelsenk. Brgw.	10	204.10bG
GeorgMarie VA.	6	118 50bG
GermaniaDrtm.	8	154 10b
Gerresh. Glash.	14	248 00G
Ges.f.elkt.Untr.	9	169 75bG
Gildemeist.Wkz	8	128.25bB
GladbachSpinn	8	126.50G
Görlitzer Eisnb.	16	339 50bG
Hagen. Gussst.	0	66 00G
HallescheMsch	30	421.75b
Hannov. Masch.	20	325 00b
Harbg.-Wien G.	7	179 00bB
Hark.Brückenb.	8½	131 50b
Hark. Bgb. Pr.A.	7½	147.00bG
Harpener Brgb.	7	185.50b
Hartm. Masch.	10	176 10G
Hasper Eisenw.	8	178.25b
Herbrand Wgg.	8	169 00bG
Herkul. Brauer.	9	172.00G
Hess.Br.Cassel	5½	115.00B
Hofmann Wggf.	35	640.00b
Hösch. Eis.u.St.	18	338.60bG
Höchst. Farbw.	27	510.00bG
Ilse Bergbau	24	448 50G
Kaliw.Aschersl.	9	171.00bB
Kattowitz.Brgb.	12	241 00bG
KielerSchiessb	8	142.00G
Köhlmann Strk.	20	390 00bG
König Wilh. kv.	15	258.00bG
Königsborn .	12	212 00bG
Körbisdorf. Zck	12	178 50bG
Gebr. Körting	7	140.00bG
Küpperb.& Shn.	12	216 00B
Kyffhäuserhtte.	12	214.00b
Lapp. Tiefbohr.	0	100.10bG
Lauchhammer	10	298 80b
Laurahütte ..	4	174 00bG
Leipz. Br. Rieb.	9½	186.50G
Leonhardt Brk.	7	148 50G
Leopold-Grube	6	129 80bG
Leopoldshall	2	102.10bG
Lindenbr. Unna	4	82.10bG
Linden. Brauer.	12	342 60G
Löhnert Masch.	7	122 90b
Ldw. Löwe &Co.	16	278 00bG
Löwenbr.Dortm	19	191.10G
Märk.Westf.Bgw	2	120 00bG
Magdeb. Gas	6	109.75bG
do. Bergwerk	35	517.00G
Mannesmannr.	12½	221.00b
Mariend. Kotz.	8	129 25b
Mark Portl.Cem	10	122.00bG
Massen. Bergb.	6	119.50bG
Mühle Rüningn.	18	286.80b
Müser Brauerei	6	156 75bB
Nähm. Koch&C.	11	196.00bG
NeueBod.-A.-G.	10	148 25bG
Niederl. Kohlnw	11	202 75bG
Nordd. Wollkm.	10	150 25bG
Oberschl. Eisb. B.	2½	97.10bG
do. Eis.-Ind.	0	88.00B
do. Koksw.	10	175.00bG
do. Prtl.-Cem.	3	171.25bG
Oppeln.Cem.W.	3	142.00bG
Orenst&Koppel	13	224.00bG
Ottenser Eisen	5	100.10B
Phönix, Lit. A.	15	260.30bG
Ravensberg. Sp	2½	118 00bG
Rhein-Nassau	21	322.00bG
Rhein. Stahlwrk	7	166.00bG
Rh.-Westf. Kalkw	10	188 00bG
Riebeck. Mnt.W	12	194.50bG
Rombach. Hütt.	8	184.80b
Rositz. Braunk.	10	163.00b
do. Zuckerf.	6	158 90b
Sächs. Gussst.	12	255 25bG
Sächs.Thür.Brk	7	143.60b
do. do. Pr.-A.	7	143.60b
SalineSalzung.	7½	123.00bB
Sangerh. Masch.	6	209.75b
Schimisch.Cem	7	152.00G
Schlegel Br.	9	160.50b
Schles. Cement	1	144.75G
do. Zinkhütte	16	409.50G
Schöfferhof Br.	0	108 50G
Schöneb. Schl.	9	230.00bG
Schub.& Salzer	20	318.75bB
SchuckertElekt	7	176.60b
Schulth. Brauer	14	273.50bG
Schulz-Knaudt	9	127 75b
SiemensGlas-I.	15	244.50bG
Siem. & Halske	12	250.10bG
SpandauerBrg.	5	141.00bG
Spinn & S. abg.	7	46 50G
Spinn. Renner	9	116.00bG
StadtbergHütte	1	78.50bG
Stettin. Vulkan	11	212.75bG
Stodiek & Co.	12	222.25G
Stolb. Zink-Akt.	5	140.00b
TecklenbrgSch	0	115 90b
Thale Eisenhütt	12	257.00bG
Ver.Cöln-RttwP	16	294.25bG
do.Mtllw.Haller	11	169.25b
do.Nickelwerke	16	290.00bG
do. Zyp.& Wiss.	10	180.75bG
Victoria Fahrr.	5	103.00G
Vorwärts Bielfd	5	57.50G
Vogt & Wolf	15	246.25b
Vorwohl. Prtl.C.	12	215.00G
Warst.Grub.V.A	9	182.60bG
Wenderoth ph.	6	118 60G
WesteregelAlk.	18	200 80bB
Westfalia Cem.	6	158.00G
Westf.Drahtind	6	166.00bG
do. Drahtwerk	10	236.25bG
do. Kupferwk.	0	110.90b
do. Stahlwerk	0	53.50b
Wicking Comnt.	4	111.00b
Wickrath Leder	12	199.50G
Wicküll. Küpper	7	159 00b
Wiel. &Hardtm.	4	115.30bG
Wilke Gasom.	6	103.25G
Wilhelmshütte	4	108.40b
Witten. Gussst.	9	209.75b
do. Stahlröhr.	16	265.50b
Zeitzer Masch.	11	300 00bG
Zellstoff Verein	6	129.00G

Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	148.50G
AllgBl.Omn	6	175 00bG
do.Lok.u.St	8	159.25bG
Bch.GelsSt	6	140.00G
Brnsch. St.	6½	134.00G
Bresl. El.B.	6½	125.50b
do. Strssb.	6½	128.25G
Cassel.Stb	4½	110.20b
Elkt. Hochb	5½	135.40b
Gr.Brl.Strb	8½	196.30b
Hmb.Packt	8	133.50b
do.Strassb	10	193.80bG
Hann StrVA	3½	93 10b
Magdb. Str	8½	177.10bG
Hansa.Dpf.	10	164 90b
Nrdd.Lloyd	0	96.70bB
Vr.Eis.B.VA	4	74.25b

Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	275.10b
Dortm. Un. 100	*5	109.50G
German.Schff 2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	98.25b
Laurahütte ..	*4	97.75b
Neue Bod.-Ges.	4	95.40G
Siem&Hlsk.kv 3	4	—.—
Landbank Obl.	4½	109 20G

Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt.	8 T.	3½	—.—
Brüss.u.A.	8 T.	4	—.—
Kopenhg.	8 T.	4½	—.—
London	8 T.	3	20.45B
Newyork	vista	—	—.—
Paris	8 T.	3	80.80G
Wien	8 T.	4	85.125G
Schweiz	8 T.	3½	—.—
Ital. Plätz	10 T.	5	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.19b
Sovereigns p. Stück	20.445b
N.Russ. Gold p.100R	215.90b
Amerikan. Noten	4.1950
Belgische Noten	80.70b
EnglischeBankn.1L	20.435b
Franz.Bankn.100fr.	80 85b
Holländ. Banknoten	169.35b
Oesterr. Bnt. 100Kr.	85.20b
Russ.Noten 100 R.	[illegible]
Zoll-Kupons	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

☛ Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 18.

Bekanntmachung.

Fahrpreisermäßigung zum Besuche der diesjährigen Hygiene-Ausstellung in Dresden.

Auf den Strecken der Preußisch-Hessischen Staatseisenbahnen, der Sächsischen Staatseisenbahnen, der Reichseisenbahnen, des pfälzischen Netzes der Bayerischen Staatseisenbahnen, der Oldenburgischen und der Mecklenburgischen Staatseisenbahnen wird während der Dauer der vorgenannten Ausstellung den Arbeitnehmern, die Mitglieder von Krankenkassen im Sinne der reichsgesetzlichen Bestimmungen über die Krankenversicherung der Arbeiter (einschl. der Knappschaftskrankenkassen) oder versicherungspflichtige Mitglieder eingeschriebener Hilfskassen sind, bei Reisen, die sie zu ihrer Belehrung nach der bezeichneten Ausstellung unternehmen, eine Fahrpreisermäßigung derart gewährt, daß auf der Hin- und Rückreise die Beförderung in III. Klasse der Eil- und Personenzüge zum halben Preise, in Schnellzügen außerdem gegen tarifmäßigen Zuschlag erfolgt. Auf der Hinreise müssen sich mindestens zehn Teilnehmer zu einer gemeinschaftlichen Reise zusammenschließen; die Rückreise kann einzeln ausgeführt werden. Nähere Auskunft erteilen die Stationen, Fahrkartenausgaben und die Auskunftsstellen.

Königliche Eisenbahndirektion Halle (Saale).

Bekanntmachung.

Das zur Otto Trümpler'schen Konkursmasse in **Belleben** (Haus Nr. 126) gehörende

Gemischtwarenlager

soll am **Donnerstag den 11. ds. Mts.,** nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Nähere Bedingungen im Termin. Besichtigung von früh 10 Uhr ab. Reflektanten haben 500 Mark Kaution zu stellen.

Der Konkursverwalter. Stössel.

„IDUNA",

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu Halle a. S.

Hierdurch laden wir die Mitglieder unserer Gesellschaft zu der diesjährigen **ordentlichen Generalversammlung** ein, welche **am 30. Mai ds. Js., 12 Uhr mittags in dem Saale des Hotels zur Stadt Hamburg,** Große Steinstraße 73, hierselbst abgehalten werden wird.

Für die Berechtigung zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Bestimmungen § 7 der Satzungen von 1910 und vom 1. März 1903 bezw. § 19 des Statuts von 1894, § 12 des Statuts von 1872 sowie § 16 der Statuten von 1863 und 1854 maßgebend.

Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, müssen spätestens zwei Werktage vor der Generalversammlung, also bis zum 27. Mai ds. Js., 12 Uhr mittags, unter Nachweis ihrer Stimmberechtigung, welche auf Grund der betreffenden Versicherungspolice und der letzten Prämienquittung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei der Direktion angemeldet haben.

Bevollmächtigte stimmberechtigte Mitglieder haben der Direktion ebenfalls spätestens zwei Werktage vor der Generalversammlung ihren Auftrag durch schriftliche Vollmacht und die Stimmberechtigung ihres Auftraggebers durch Bescheinigung des betreffenden Generalagenten nachzuweisen.

Der Eintritt in das Versammlungslokal wird nur gegen Legitimationskarten gestattet.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung.
2. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Genehmigung einer Gewinnverteilung F.

Vom 16. Mai ds. Js. ab wird jedem Mitgliede auf Erfordern ein Exemplar der Bilanz und der Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben im Direktionsbüro ausgehändigt.

Halle a. S., den 4. Mai 1911.

Der Aufsichtsrat der „Iduna", Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. S.

Glimm, Vorsitzender.

Erweiterung der Sonntagsruhe und Verbot der Sonntagsarbeit in Kontoren.

Zur Besprechung des obigen, an den hiesigen Magistrat gerichteten Antrages des „Sozialen Ausschusses" laden die unterzeichneten Vereine die Herren **Geschäftsinhaber** (nur solche) zu einer

Versammlung

auf Montag den 8. Mai 1911, abends 8 Uhr

nach dem **Gesellschaftssaal im Mars la Tour, Gr. Ulrichstr. 10** hierdurch ergebenst ein.

Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. (E. V.)
Rabatt-Spar-Verein Halle (E. V.)
Verband der Detaillisten von Halle (S.)
Hallescher Verein f. Getreide- und Produktenhandel.

Die Möbel-Geschäfte nachstehender Firmen

bleiben vom 15. Mai bis 15. September

Sonntags von 1/2 10 Uhr an geschlossen.

Gebr. Bethmann. P. Danneberg. Gramm & Börner. B. Grunewald.
C. Hauptmann. Hallesche Tischlermeister. Gebr. Kroppenstädt.
A. Martick Nachf. R. Naumann. Reinicke & Andag. G. Schaible.
Vereinigte Tischlermeister.

Die regelmäßigen **öffentlichen**

Militär-Konzerte

in dem selten schönen Garten des

Neumarkt-Schützenhauses

☛ Harz 41 ☚ Eingang Karlstraße

finden ab 7. Juni jeden Mittwoch und Freitag abends 8 Uhr statt. Dieselben werden abwechselnd ausgeführt von der **gesamten Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 36** und der **Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 75** unter persönlicher Leitung ihrer Dirigenten, der Herren **Obermusikmeister Fister** und **Steuer.**

Da ich über sehr geräumige, bis 600 Personen fassende Kolonnaden verfüge, werden die Konzerte bei jeder Witterung stattfinden.

Eintritt 35 Pfg. 10 Karten Mk. 2.50.
Familien-Abonnement: Die Hauptkarte Mk. 4.—
Karte II Mk. 2.—
und jede weitere Karte Mk. 1.—

Für die Herren Studierenden Vorzugskarten zu ermäß. Preis. Karten-Bestellung und Vorverkauf in den **Hofmusikalienhandlungen von Koch u. Hothan.**

Es ladet ergebenst ein **F. O. Stoye,** Traiteur.

Bekanntmachung.

Unter dem Namen **„Lugmalin"** wird in den Tageszeitungen von F. Merker, **Berlin 103,** Göbenstraße 13, **zum** Preise von 2 Mark für **die Flasche von 60 ccm Rauminhalt ein völlig wert- und erfolgloses** Mittel zur angeblichen Erlangung einer idealen, vollen **Büste und prächtigen Körperformen** angepriesen.

Nach amtlicher chemischer Feststellung besteht **die dickflüssige, milchige und nach Seifenparfüm riechende Lugmalin-Flüssigkeit von alkalischer Reaktion aus einer emulsionsartigen Lösung von Natronseife und 1,5 %** Borax. **Sie ist durchaus ungeeignet, die angepriesene Wirkung hervorzubringen.**

Im Interesse des Publikums ist es sehr erwünscht, daß diese Aufklärung von sämtlichen Tageszeitungen u. Zeitschriften kostenfrei nachgedruckt wird.

Halle a. S., den 3. Mai 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das **Erlöschen der Maul- und Klauenseuche** vom Schlachthofe und von den Viehmarkt-Anlagen zu **Hamburg** am 1. Mai 1911.

Halle a. S., den 4. Mai 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Zwangsversteigerung.

Montag den 8. d. M. versteigere ich in Lieskau **6 Lastwagen, 1 Göpel mit Dresch- u. Häckselschneide-Maschine, 4 Schweine, 40 Hühner** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Sammelplatz für Käufer 11 Uhr vorm. Bahnhof Lieskau. **Krieg,** Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

In das Handelsregister Abt. B ist heute unter Nr. 232 **die juristische Person Fleischer-Innung (Zwangs-Innung) zu Halle a. S. mit dem Sitz zu Halle a. S.** eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der auf dem städtischen Viehhofe zu Halle a. S. belegenen, der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen Dampf-Talgschmelze und Speisefettfabrik. Den Vorstand bilden der Obermeister **Paul Schliack** und die Fleischermeister **Franz Kopf, Gustav Reichardt, Richard Daniel, Robert Hoffmann, Otto Keitel, August Mangold, Carl Harras, Paul Heßler, Wilhelm Rietsch, Heinrich Strunk,** sämtlich in Halle a. S. Die Vertretung für den Geschäftsbetrieb der Dampf-Talgschmelze und Speisefettfabrik erfolgt durch den Vorsitzenden der Talg-Schmelze-Kommission der Fleischer-Innung (Zwangs-Innung) oder dem Obermeister derselben in Gemeinschaft mit dem kaufmännischen Leiter des Unternehmens.

Halle a. S., den 27. April 1911.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

3 D. 12. 5., 6 1/2. L. u. M. Ber.

3 D. 12. 5., 8 1/2. F. E. V, V.

5 T. Sonntag 14. 5., nachm. 1 Uhr. F. T.

Fr. z. St. 13. 5., 7 1/2. III U.

● **Achtung!** Frau Zimmer ● ist täglich zu sprechen ● **Geiststr. 54,** h. H. 2 Tr.

Jg. nette lebenslustige Dame sucht ebensolche Freundin zwecks Konzertbes. und Ausfl. Offerten unter H. 7248 a. d. Exped. d. Bl.

Pressteine

in trockener Ware, festgepreßt u. von **vorz. Heizkraft** empfiehlt ☛ zu Sommerpreisen

Grube „Pauline" bei Stöbnitz.

Grudeöfen

zum Kochen, Braten und Backen mit Seiten- u. Oberhitze von **Mk. 27.00 an.**

Einfache Grudeöfen von Mk. 5.25 an.

Christian Glaser, Gr. Klausstraße 24.

Onduliere Dich selbst

mit Natur-Haarwell-Essenz.

Kein Haarersatz, kein Toupieren nötig. **Kinderleicht!** Das dünnste Haar erscheint **voll** und **üppig.** Garantie u. sicherste Schonung der Haare u. **sofortigen Erfolg.** — Preis 3 Mk., Probeflaschen 1 Mk. Porto 20 Pf., Nachnahme 10 Pf. mehr. — **Geld zurück,** wenn erfolglos. Hygienisches Versandhaus, Berlin S., Fichtestr. 20.

Wer liefert und fährt Bruchsteine zum Belegen einer Böschung?

Offert. mit Preis unter T. 8077 an die Expedition dieses Blattes.

Ehrenerklärung.

Die Beleidigung, die ich gegen **Minna Bönnicke** ausgesprochen habe, nehme ich reuevoll zurück.

Minna Nickolay. Zappendorf.

!!! Achtung !!!
!!! Handdeuterin !!!

Frau **Prietsch,** Kl. Ulrichstr. 1, I.

Ziehung 26.–31. Mai.

Coburger **Geld-Lotterie**

Hauptgewinn: **100 000 Mark.**

☛ Lose a 3 Mk. ☚

Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Otto Arndt Leipzigerstraße 33.

Polstermöbel, Matratzen,

Tapezieren und sonstige Arbeiten werden billig u. saub. ausgeführt. **Richard Wagner,** Ofendorferstr. 4.

Geb. Dame,

Witwe, m. 2 Mädch., 9 u. 11 J., d. d. hiesige Schule bes., sucht bei geb. Fam. bezw. Dame, Stube u. Kam., evtl. mit Mittagstisch, 2 kompl. Betten, großer Kleiderschrank vorhanden. Offerten unt. T. 8117 an die Exp. ds Bl. erb.

Damen find. ruh., distr. Aufn. bei **Witwe Menzel,** Heb., Hannover, Grupenstr. 2.

In 4 Tagen Ziehung.

Rote + Lotterie

Hauptgewinn in bar **45 000 Mark.**

Los 3 Mk. 30 Pf. Porto u. Liste nach auswärts 30 Pf. extra.

Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.

Wunderbar ist Astrologie.

Ich gebe Damen u. Herren Aufklärung über das ganze Leben, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Charaktereigenschaften, Jugend, Heirat, Eheleben, Lotteriespiel usw. für wenig Geld. Man verlange Prospekt, derselbe wird kostenlos und franko zugesandt.

M. Kurt, Altona-Elbe, Friedensstr. 12 a.

Patentanwalt **EYCK** Leipzigerstr. 55. Fernspr. 3457.

Strümpfe strickt **Fr. Helene,** Dessauerstraße 10, II.

Schlafzimmer

in Eiche, Rüster u. weiß in nur solider Ausführ., jede gewünschte Garantie, erhalten Sie bei

G. Schaible,

Große Märkerstraße 26, :: Alter Markt 1. ::

Grosse eigene Werkstätten. Transport nach allen Orten :: Deutschlands frei! ::

Kataloge gratis und franko.

Bruteier

des **Ornith. Zentral-Vereins für Sachsen u. Thür. Sitz Halle a. S.** hat von den rassereinen Zuchtstämmen seiner Mitglieder abzugeben

15–12 Stck. zu Mk. 3.60.

Italiener rebhuhnfarbig, rosakämmig, schwarz.
Wyandottes weiß, gold, silber.
Minorka, schwarz,
Rammelsloher, weiß,
Plymouth, gestreift.

Bestellungen bitte an die Firma **F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 55, Telephon 689,** zu richten.

Mittwoch u. Donnerstag

☛ **Ziehung!** ☚

Rote + Lotterie

100 000 Lose 3667 Gewinne

Hauptgewinn: 45 000 Mk. bar.

Lose a 3.30, bei 10 Stück Porto und Gewinnliste frei, empfiehlt und versendet

Rich. Meye, Lotterielose-Vertrieb.

ob. Leipzigerstr. 46. Tel. 3731.

+ Hygienische +

Bedarfsartikel aller Art. Versand diskret. Preisliste gratis u. franko. **Deutsche Vertriebs-Centrale, Leipzig, Weststr. 21.**

Geg. Ziel. erhalt. Sie alle Arten u. Wäsche 2c. kulant, diskret, billigst. Off. unt. U. 7278 a. d. Exped. d. Bl.

Millionen

wanderten bisher ins Ausland für Schokoladen, doch gewinnen in neuerer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr d. Oberhand. Als eine hervorr. feine Sorte gilt unsere

Lipsia-Schokolade,

beste Speise-Schokolade der Welt. Tafel 25 und 50 Pfg.

Knape & Würk, Leipzig. In Halle: **Ad. Herrmann,** Gr. Ulrichstr. u. Steinstr.-Ecke.

☛ **Buchführung,** ☚

Einricht., Weiterführ. u. Abschluß v. Geschäftsbüch. 2c. erledigt gewissenhaft und diskret **Fleischer,** Südstraße 5.

Grude-Oefen jeder Größe u. Ausf., sowie alle Blech- u. Schlosserarb. bei billigst. Preis. **Robert Richter,** Ritterstr. 5.

Billigste Bezugsquelle von **Spezial-Artikeln** für **Viktualien-Geschäfte,** Händler, Hausierer, Marktreis. Engros **Rich. Schlothauer,** Export **Halle a. S., Anhalterstr. 9.**

Stottern wird schnell u. gründlich geheilt. Auskunft gratis. **M. Herold,** Gr. Brunnenstraße 28, II.

Liefere einwandfreien **Porphyrgrus** f. **Bettungs- u. Betonzwecke** f. **2,40 Mk.** v. **cbm** frei Bhf. Halle jedes Quant. Off. u. T. 7757 a. d. Exp. d. Z. erb.

Greizer Fabrik gibt reellen Leuten eleg. Blusen- und Kleiderstoffe, Eolienne, Samt Seide. Reichhalt. Muster am Platze. Vertr. d. Frau **A. Bandermann,** Kellnerstr. 9, I.

Entfettungskur

von verblüffendem Erfolge, angenehm und unschädlich durch **Apoth. Wagners Entfettungstee** (Deutsches Reichspatent) Paket a Mark 3.— für längere Zeit reichend. Zu haben in allen Apotheken. — **Haupt-Depot: K. Heise,** Bahnhofs-Apotheke.

Ia. Holsteinischen Landschinken

im Gewicht von 15–25 Pfd. a Pfd. **Mk. 1.10** gegen Nachn. empfiehlt **F. Knickrehm, Preetz b. Kiel (Holstein).**

UMSONST ERHALTEN SIE Musterbogen und kaufen Babybettgestelle, Stubenwagen, Puppenwagen, Leiterwagen direkt von der Kinderwagenfabrik Julius Tretbar, Grimma i. Sa.

Kleiderkoffer

aus javanischer Rohrmatte, extra leicht

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

ff. Damenschneiderei

befindet sich **Geiststr. 33, II. l.**

Gegen Einsendung von Mk. 1.25 adressiere 6 div. **Krönungs-Postkarten** sofort oder am Krönungstage gestempelt. **Geo. Zimmermann,** 28 Basinghall Str. London E. C.

Auf Teilzahlung

Uhren :: Schmucksachen
Ketten :: Sprechapparate
Nähmaschinen :: Teppiche
:: photogr. Apparate 2c. ::

M. Thiele,

Göbenstraße 1, parterre, Ecke Ludwig Wuchererstraße.

Ausschneiden!

+ Frauen +

braucht Ihr Hilfe, habt Ihr Sorgen? Handelt heute, nicht erst morgen! Auskunft aus langj. Erfahrung. Fr. G. Hapel, Breslau, Herderstr. 21.

Zur Holzbearbeitung mit Maschinenbetrieb

empfiehlt sich die Werkstatt **Wörmlitzerstraße 7.**

Lästige Haare

im Gesicht und an den Armen entfernt **Profess. Dr. Grunwald's Pulver.** Dose 1.50. **Bahnhofs-Apotheke** am Bahnhof.

Wäsche wird sauber und billig gestickt Zenkerstr. 30, H. pt. r.

Preisrätsel.

Die älteste u. schönste Zierde bin ich
Von Halle, der Stadt an der Saale,
Nun kommt zu mir ein tapf'rer Held,
Der ohn' mich nimmer käme.

Weisst Du den Namen von mir zu finden,
Den Held gewiss ein Kind kann künden.

Für die richtige Lösung obigen Rätsels sind eine Anzahl Preise ausgesetzt. — Die Einsendungen müssen bis zum 20. Mai cr. mit der Aufschrift **„Preisrätsel 1911"** a. d. Exp. d. Bl. erfolgen. Die Preisempfänger werd. durch d. Los bestimmt und ihre Namen später veröffentlicht.

Welcher Spediteur übernimmt billig kl. Umzug nach Berlin Ende Mai oder Anfang Juni? Offert. unt. O. 7251 an die Exped. d. Bl.

Dame sucht ☛ **diskreten** Aufenthalt zur Abwartung ihrer Niederkunft v. 15. ds. Mts. ab. Angebote m. Preisangabe ☚ u. **B. 6443 hauptpostlagernd Leipzig.**

Echt bayrische **Loden-Mäntel**

für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert. **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Makulatur-Papier

(gedruckte Zeitungen

hat sich wieder angesammelt und ist in Quantitäten von 1/4, 1/2 Ztrn. und mehr abzugeben in der

Expedition des General-Anzeiger

Große Ulrichstraße 16 (Eingang Dachritzstraße).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0006
DFG

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstrasse 1
(am Kleinschmieden).
:: Telephon 485. ::

Gardinen ∎ Stores ∎ Zug-Vitragen
Künstler-Gardinen und -Dekorationen,
Bettdecken, Bett-Dekorationen
in Leinen, Tüll, Madras etc.

Besondere Neuheit:
wasch- u. lichtechte Farben.

Spielerprozeß Matiske und Genossen.

Berlin, den 5. Mai 1911.

Nach verschiedenen Vertagungen, die durch das Ausbleiben des Hauptangeklagten verursacht waren, konnte heute endlich in die Verhandlung des Spielerprozesses gegen den Generalagenten Matiske und sechs Mitangeklagte eingetreten werden. Den Vorsitz im Gerichtshofe führt Landgerichtsdirektor Lieber, bekannt aus den Moabiter Krawallprozessen, die Anklage vertritt Staatsanwalt Lehmann, die Verteidigung der Angeklagten haben die Rechtsanwälte Walter Bahn, Alsberg, Benjamin, Jaffé und Julius Meyer I übernommen. Bekanntlich hatte sich Matiske, obwohl die Verhandlung schon für Mittwoch angesetzt war, am Dienstag in ein Sanatorium bei Woltersdorfer Schleuse begeben. Als sein Aufenthaltsort bekannt wurde, erließ der Staatsanwalt gegen ihn einen Haftbefehl, und obwohl der Hausarzt des Angeklagten und die Sanatoriumsärzte bekundeten, daß Matiske nicht verhandlungsfähig sei, wurde auf das Gutachten des Gerichtsarztes Medizinalrats Dr. Hoffmann hin Matiske in die Lazarettabteilung des Moabiter Untersuchungsgefängnisses eingeliefert, von wo er zu dem Prozeß vorgeführt wurde. Matiske macht einen nervösen und abgespannten Eindruck und schildert zunächst, aus welchen Gründen er sich der Verhandlung entzogen habe. Er habe ein ärztliches Attest, daß er nicht verhandlungsfähig sei, dem Gericht eingesandt und glaubte sich dadurch genügend entschuldigt. Der Verteidiger beantragt hierauf die Aufhebung des Haftbefehls gegen Matiske, das Gericht läßt den Haftbefehl aber bestehen. Darauf wird in die materille Verhandlung eingetreten, zu der 51 Zeugen geladen sind. Der Angeklagte schildert zunächst die Entstehung des Spielzirkels. Zunächst seien bei ihm

harmlose Brettspiele

gespielt worden, bis ein Gast einmal eine kleine Roulette mitbrachte. Das Spiel wurde erklärt und man fand Gefallen daran. Die Einsätze betrugen nur Pfennige, bis die Gäste sich an das Spiel gewöhnt hatten. Als die Polizei sich einmischte, habe er mit dem Spielen überhaupt aufhören wollen. Die Gäste hätten ihn aber gebeten, die Abende weiter bestehen zu lassen, und so habe er, um nicht mit der Polizei in Konflikt zu kommen, den

Spielklub Freundschaft

gegründet, zu dem nur Mitglieder Zutritt hatten. Später durften auch Gäste eingeführt werden. Auf der Polizei sei ihm erklärt worden, er brauche den Verein nicht anzumelden, er könne ruhig weiterspielen lassen. Wenn jetzt Anklage gegen ihn erhoben worden sei, so sei er richtig in eine Falle gelockt worden. Der Angeklagte muß auf Vorhalt zugeben, daß er den Spielern Geld geborgt habe, und zwar nach Verpfändung von Uhren und Ringen. — Die übrigen Angeklagten, die meist als Croupiers tätig waren, behaupten sämtlich unschuldig zu sein. Einer von ihnen erklärt unter großer Heiterkeit, er habe bei den Besuchen des Spielklubs das Problem ergründen wollen, ob Roulette überhaupt ein Glücksspiel sei. — In der Beweisaufnahme schildert Kriminalanwärter Hasenjäger, wie er sich im Auftrage des Kriminalkommissars Manteuffel, des Dezernenten für Spielangelegenheiten, mit einem Kollegen in den Klub begeben habe. Sie hätten Visitenkarten als Offiziere abgegeben und darauf Eintritt erlangt. Am zweiten Abend erschien, etwas später, der Kommissar, beschlagnahmte die Bank und stellte die Personalien der Spieler fest, die dann wieder entlassen wurden. Nach dem Auffliegen dieses Klubs wurde in der Lutherstraße ein neuer durch den Mitangeklagten Hahn gegründet. Hahn bekundet, die Spieler hätten ihn gedrängt, einen neuen Spielzirkel zu gründen, Matiske sei dazu zu aufgeregt, er schnauze ja alle Spieler an. Kriminalanwärter Nath macht darauf Angaben über die Art des Spiels. — Nach weiteren unwesentlichen Verhandlungen wird die Fortsetzung des Prozesses auf morgen vertagt.

Kleine Chronik.

27 Buchmacher verhaftet.

Berlin, 6. Mai. (Telegramm.) An den letzten Renntagen wurden auf der Grunewaldbahn nicht weniger als 27 Buchmacher verhaftet. Bei den Verhafteten, unter denen sich auch eine Frau befand, wurden große Beträge beschlagnahmt.

Die Sinnesänderung des Adventisten Naumann.

Ueber die Sinnesänderung des Adventisten Naumann wird folgendes erzählt: Ein früherer Adventist, der jetzt einer anderen Sekte beigetreten ist, erhielt Einlaß in die Zelle des Naumann und erzählte ihm, daß seine Mutter die größte Not leiden müsse, während er, der Sohn, die Jahre im Gefängnis verbringe. Das wirkte derartig auf Naumann ein, daß er den Adventisten den Rücken kehrte. Er schrieb an seine Angehörigen einen Brief, in dem es u. a. heißt: „Ich bin bei gutem Gewissen nicht mehr Anhänger der Adventisten. Die Bibel birgt Geheimnisse, welche von Adventisten selbst, wie sie sagen, nicht verstanden werden, ja auch von den Propheten selbst nicht. Ein geistliches oder biblisches Gebot für Beobachtung des Sonntags existiert nicht. Ich beobachte ein solches höchstens, als der weltlichen Obrigkeit untertan zu sein." — Naumann gehorcht also jetzt. Zu den 2½ Jahren Gefängnis, die er noch abzubüßen hat, kommt noch die Bestrafung für etwa 50 Fälle der Gehorsamsverweigerung, die demnächst vor dem Kriegsgericht zur Aburteilung gelangen. Es ist aber wohl sicher, daß Naumanns Strafe sehr gemildert werden wird.

Martyrium einer Lehrerin.

Im Forsthause Luisendorf bei Falkenberg in Pommern war die Lehrerin Ballerstedt als Erzieherin der Töchter des Försters Franzke tätig. Als Frau Franzke ohne Grund auf die Lehrerin eifersüchtig wurde, hetzte sie ihre Kinder gegen die Erzieherin zunächst auf, und damit noch nicht genug, erklärte sie eines Tages, Fräulein Ballerstedt habe den Versuch gemacht, sie zu vergiften. Der Förster schleppte nun die Lehrerin in den Wald und mißhandelte sie mit Beihilfe seines Knechtes solange, bis sie besinnungslos wurde. Die vom Förster an einem Baum gefesselte Dame wurde über und über mit Blut beströmt aufgefunden und in ein Krankenhaus gebracht. Sie ist dauerndem Siechtum verfallen. Der Förster wurde zunächst in eine Irrenanstalt gebracht. Bei der ersten Verhandlung erklärten die Sachverständigen, daß der Angeklagte als Epileptiker jedenfalls in epileptischem Zustande gehandelt habe. Bei der zweiten Verhandlung lautete das Gutachten des Obermedizinal-Kollegiums dahin, daß der Angeklagte möglicherweise im Wahne gehandelt haben könne. Für die Tat sei er verantwortlich zu machen. Der Staatsanwalt beantragte 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Verurteilt wurde er zu 2½ Jahren Gefängnis.

Entschädigung eines unschuldig Verurteilten.

Nach einer Meldung aus Detmold ist der ehemalige südwestafrikanische Reiter Höstingmeier, der während des südwestafrikanischen Aufstandes vom Kriegsgericht in Windhuk zu elfjähriger Gefängnisstrafe verurteilt wurde, nach vierjähriger Strafverbüßung im Wege des Wiederaufnahmeverfahrens freigesprochen worden; für die unschuldig erlittene Strafe wurde ihm eine Entschädigung von 2500 Mark zuerkannt.

Die Wurmkrankheit der Bergleute.

Aus Bochum wird gemeldet: Die Wurmkrankheit der Bergleute tritt in letzter Zeit hier wieder auf und hat neue Untersuchungen notwendig gemacht. So wurde ein großer Teil der „Zeche Präsident" bis vor wenigen Tagen im katholischen Krankenhause hier zur Beobachtung gestellt. Bei einer Anzahl von Bergleuten wurden Wurmeier festgestellt. Auch auf einigen Zechen im Mülheimer Revier und an der Lippe wurden Krankheitserscheinungen beobachtet. Anscheinend sind die Infektionsträger vom Auslande her eingeschleppt.

Der entwischte Schmuggler.

Düsseldorf, 6. Mai. (Telegramm.) Vor einigen Wochen wurde in Duisburg ein Holländer verhaftet, der seit Jahren einen Zigarrenschmuggel von Holland nach Deutschland betrieb. Als der Verhaftete gestern dem Untersuchungsrichter in Cleve vorgeführt werden sollte, gelang es ihm, seinem Transporteur zu entweichen und in einem bereitstehenden Automobil nach Holland zu entkommen.

Das Geständnis eines Mörders.

Köln, 6. Mai. (Telegramm.) Vor drei Monaten wurde in einem Steinbruch in der Eifel die schrecklich zugerichtete Leiche eines Dienstmädchens gefunden. Jetzt hat sich ein junger Landwirt aus Danzig, der auf einem benachbarten Gute als Eleve tätig ist, der Polizei gestellt und eingestanden, den Mord verübt zu haben.

Fernbeben.

Gestern morgen 12 Uhr 48 Min. zeigten die Seismographen der Erdbebenstation in der Technischen Hochschule zu Aachen ein starkes etwa 8000 Kilometer entferntes Erdbeben an, das bis 3 Uhr dauerte.

Die Bierzeitung eines Offizierkorps.

Der Stadtrat von Zweibrücken hat gegen das Offizierkorps des 22. Infanterieregiments beim Kommandeur Beschwerde wegen Beleidigung erhoben. In einer von dem Offizierkorps herausgegebenen Bierzeitung war in der abrupten Art und Weise des Leutnants v. Versewitz aus der „Jugend" der Parademarsch des Regiments beim Prinzregenten-Jubiläum besungen, und in dem Gedicht Zweibrücken als Drecknest, die Zuschauer bei der Parade als Pöbel und die Preßkritik über die strenge Absperrung und das Gedränge als die Aeußerung vaterlandsloser Gesellen, alles in der Art des Leutnants v. Versewitz gehalten, bezeichnet worden.

Ein Familiendrama.

Agram, 6. Mai. (Telegramm.) Aus Schmerz über den Tod seines Vaters, eines Gymnasiallehrers, erhängte sich ein 19jähriger Gymnasialschüler. Als dessen Schwester die Leiche sah, stürzte sie sich aus der im dritten Stock gelegenen Wohnung in die Tiefe, wo sie mit zerschmetterten Gliedern tot liegen blieb.

Sportnachrichten.

sr. **Der Sport des Sonntags**. Der erste Sonntag im Lenzmonat Mai bringt die gewohnte Hochflut von Ereignissen. Dreizehn verschiedene Meetings kennzeichnen so recht die Dezentralisation des deutschen Rennbetriebes. In gewohnter Weise steht das Große Hoppegartener Handicap als Hauptereignis auf dem Programm des ersten Renntages. Da die Höchstgewichts Major Fife, Adjunct und Micado III in ihren bisherigen Rennen enttäuscht haben, sollte der Sieger unter den Mittelgewichten zu suchen sein. In erster Linie ist Cheops zu beachten, der auf dem Hoppegartener Kurs sicher ein besseres Rennen laufen wird, als in Hamburg. Seine gefährlichsten Gegner stehen in dem Hamburger Sieger Flottweg und in der Trägerin der v. Köppenschen Farben, Cape Common oder Werra II. Der Jubiläumstag des Dresdener Renn-Vereins bringt als Hauptentscheidung den Sächsischen Staatspreis im Werte von 13 000 Mark, der aber angesichts des überlegenen Könnens des Graditzer Sänger nur sehr schwache Beteiligung finden wird. Das Jubiläumsrennen, ein den Herrenreitern reserviertes Flachrennen, kann Viscount nur schwer verlieren. Im Hindernissport steht die Badenia an erster Stelle, mit welcher das Mannheimer Meeting seinen Höhepunkt und zugleich Abschluß erreicht. Wenn bei dem schweren Kurse des 5000 Meter-Jagd-Rennens auch für alle Möglichkeiten Tür und Tor geöffnet sind, so müßte doch in erster Linie der leichtgewichtete Glenmorgan (Leutn. Stresemann) und dann Lord Forfar (Lt. Graf Holck), sowie Calderstone (Lt. Braune) für den Ausgang in Betracht kommen. Eine wertvolle Steeple-Chase wird auch in Neuß mit dem Rheinischen Jagd-Rennen entschieden. Das mit 15 000 Mark ausgestattete Handicap über 400 Meter trägt einen starken internationalen Charakter, da den acht einheimischen Vertretern die drei Franzosen Bayonet, Segre und Titingotha und wahrscheinlich auch noch der Engländer General Winter gegenüber stehen werden. Die übrigen Rennen finden in Breslau, Ludwigslust, Hannover, Bamberg, Küstrin, Hamburg-Bahrenfeld, Saarbrücken, Schwelm und Thorn statt. Im Auslande stehen die Rennen zu Paris, die sich um den Prix Greffuhle gruppieren und zu Budapest auf dem Programm. — In den Radrennen ragen der Große Preis von Frankfurt a.M., ein von Ryser, Scheuermann, Arthur Stellbrink und Theile bestrittenes Stundenrennen und die Kölner Dauerrennen mit Guignard, Linart, Günther und Salzmann am Start hervor. Größere Fliegerrennen, an denen sich u. a. Rütt, Lorenz und Henry Mayer beteiligen, finden in Duisburg statt. Straßburg i. Els. bringt ein Sechsstunden-Mannschaftsfahren nach Art der Sechstage-Rennen zur Entscheidung. Im Fußballsport werden in Bremen, Forst und Fürth die drei Spiele der Vorrunde um die Deutsche Fußball-Meisterschaft ausgetragen. In Dresden fällt die Entscheidung um die Akademische Hockey-Meisterschaft von Deutschland.

Fußballsport.

Für Sonntag den 7. Mai, sind noch folgende Fußball-Wettspiele gemeldet:

Auf dem Wackerplatz: Hallescher Fußballklub von 1910 II gegen Wacker VI.

Auf dem Sandanger: F.-K. 1 vom Jugendheim des Kaufmännischen Vereins gegen St. Georgen I.

Auf das erstklassige Spiel zwischen 96 I und Braunschweiger Eintracht I auf dem Spielplatz am Zoo sei hier nochmals hingewiesen.

Luftschiffahrt.

sr. **Die offizielle Ausschreibung für den Deutschen Rundflug 1911 um den B. Z.-Preis der Lüfte** von 100 000 Mark, die Zusatzpreise des Kriegsministeriums, die Etappenpreise der Deutschen Städte und die sonstigen Zusatzpreise wird jetzt durch den Organisations-Ausschuß veröffentlicht. Der vom Verein Deutscher Flugtechniker nach den Bestimmungen des Deutschen Luftschiffer-Verbandes in der Zeit vom 12. Juni bis 7. Juli 1911 veranstaltete Flug ist für solche Flugzeugführer deutscher Reichsangehörigkeit offen, die einen Stundenflug nachweisen können.

Rudersport.

* **Der Hallesche Ruderverein von 1884, e. V.**, veranstaltete wie üblich am Sonntag, den 30. April, vormittags, sein volkstümliches Wetturnen auf seinem Bootshausplatze auf der Peißnitz unter äußerst zahlreicher Beteiligung der ausübenden Mitglieder. Aus dem Fünfkampfe, bestehend aus Hochsprung, Weitsprung, Steinstoßen, Kugelstoßen und Gewichtheben gingen folgende Herren als Sieger hervor: 1. Beul, 2. cand. phil. Schumrick, 3. Dr. Andreesen, 4. Elsmann, 5. Rapsilber, 6. Beyer, 7. Joest, 8. Senff. Im 200 Meter-Schnellauf gingen als Erste durchs Ziel die Herren Dr. Andreesen und Rapsilber. Im 100 Meter-Schnellauf für Mitglieder über 30 Jahre siegten die Herren Dr. Schlink, Paul Bertram und Joest, während der Stafetten-Lauf über 400 Meter von den Herren Elsmann, Senff, Denicke und Keßler gewonnen wurde. Im Tauziehen blieben Sieger die Herren Keßler, Rapsilber, Elsmann, Beyer, Mischke, Ihring und cand. phil. Schumrick und im Wettschwimmen über 50 Meter Herr Keßler. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß der Trainer im Halleschen Ruder-Verein, Herr Waldemar Sand, der außer Wettbewerb mitturnte, stets die höchste Punktzahl erreichte.

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formamint-Tabletten.

In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien.
Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Streng reell!

Herren- u. Knaben-Bekleidung.
Umzugshalber
enorme Preis-Ermässigung.

Um in meinem jetzigen Lokale möglichst zu räumen, sind meine sämtlichen Warenbestände, einschliesslich der **täglich noch eintreffenden Frühjahrs-Neuheiten** ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

Moritz Cahn,
Grosse Ulrichstrasse 11.

Enorm billig!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0007

Statt besonderer Meldung.

Heute morgen 5 Uhr verschied nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel der Privatmann

Wilhelm Bauermann

im fast vollendeten 79. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Teilnahme

Halle a. S., den 6. Mai 1911. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Donnerstag abends 11 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod meinen herzensguten, lieben Mann, unsern treusorgenden Vater, den **Lehrer**

Karl Müller

in seinem 48. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Luise Müller und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am Donnerstag, abends 10½ Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann und Vater, unser herzensguter Sohn, Bruder und Schwager, der

Mechaniker Richard Gautzsch

in seinem 29. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle. Chemnitz.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute morgen 8 Uhr starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Kaufmann**

Erhard Dobert

im 54. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Schafstädt, den 4. Mai 1911.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag statt.

Danksagung.

Für die herzliche Anteilnahme und den überreichen Blumenschmuck bei der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des **Zimmermanns**

Hermann Ulrich

sagen wir unseren innigsten Dank. Herzlichsten Dank der Direktion der Riebeck'schen Montanwerke, seinen Herren Vorgesetzten und Mitarbeitern der Grube von der Heydt für den herrlichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhe. Herzlichen Dank Herrn Dr. Böhme für seine aufopfernden Bemühungen während des schweren Krankenlagers. Herzlichen Dank Herrn Pastor Balthasar für seine tröstenden Worte im Hause und am Grabe. Innigen Dank Herrn Kantor Lilie und der lieben Schuljugend für den schönen Gesang. Aufrichtigen Dank allen, die ihrer Anteilnahme durch herrliche Blumenspenden und das Geleit zum Grabe Ausdruck gaben.

Ammendorf, den 4. Mai 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Mittwoch, abends 10½ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Alwine Strasser

im 65. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, mittags 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Giebichensteiner Turnverein.

Am 3. d. Mts. verschied unerwartet nach kurzem Krankenlager unser lieber Turngenosse, der **Maler**

Paul Hahn.

Sein reger Eifer auf dem Turnboden sichert ihm ein ehrendes Andenken.

Die Mitglieder sammeln sich zur Beerdigung ¾12 Uhr an der Kapelle des Nordfriedhofes. **Der Vorstand.**

Gestern nachm. um 5 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden mein lieber Mann, unser Onkel und Schwager

Gustav Johannson.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Witwe Johannson geb. Herrmann.

Die Beerdigung findet am Montag um 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen

Otto Schubert

sagen hiermit ihren tiefgefühlten Dank

Die Hinterbliebenen.
Halle-T. und Seeben.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme, welche meinen lieben Mann durch Worte der Liebe, Blumen und Geleit beim letzten Gange ehrten, sage ich allen hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Naundorf, d. 6. Mai 1911.

Die trauernde Witwe Emma Crell.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Reinsdorf, den 6. Mai 1911.

Familie Rothe.

Hochzeits-, Silber-Hochzeits- u. Jubiläums-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

Hühneraugen beseitigt schnell und schmerzlos **Dr. Bergers Spezialmittel a 60 Pf.** Allein echt bei M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

✚ **Jede Frau** ✚ gebrauche m. berühmt. Amerik. Irrigator (4.50), Patent-Mutterspritze (4.50) od. Doppelclyso (5.50), Spülpulver (1.50). C. Blecher, Leipzig 167.

Essen Sie täglich **Honig,** wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig,** hervorragend schöne Qualität. Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pfg., empfiehlt **Carl Booch,** Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Kratzi sicherstes Mittel gegen Kopfläuse Fl. —.50. **Gr. Ulrichstr. 55. F. A. Patz.**

Optische Anstalt **Carl Schneider,** 20 Gr. Ulrichstr. 20. gegr. 1881.

Speziali tät: **Moderne Augengläser.** Richtige Anpassung von **Brillen und Klemmern** für jedes Auge und jede :: :: Nasenform. :: :: **Ausführ. sämtl. augenärztl. Rezepte** innerhalb 1 Stunde. ● **Reparaturen sofort.** ● Fernruf 2590.

Uhren aller Art bei **M. Breiter** Gr. Steinstr. 68.

12 Stück echte Lilien milch-Seife kosten nur 3 Mk. Probestück 35 Pf., sonst a 50 Pf. **Schwanen-Drogerie,** untere Leipzigerstraße, gegenüber d. Gardin.-Haus.

Richard Flemming, Halle a. S., Schmeerstr. 22. **Optische Anstalt.** Grosse Auswahl, billigste Preise!

Atelier für **Kleiderstickereien Soutachieren Plissees jed. Art Knöpfe-Ueberziehen** **Zentral-Plissee-Presserei, Leipzigerstr. 18, II.**

Das Gute bricht sich Bahn.

Heilmagnetiseur H. Kleine Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen, **Geiststr. 5.** Sprechz.: 9—1. Besuche a. auswärts.

Dank! Hiermit bestätige ich zu m. gr. Freude der vollen Wahrheit gemäss, dass mich Herr Heilmagnetiseur **Kleine** von schwerem **Nervenleiden,** verbunden mit heftigem Sausen und Brennen im Kopf durch seine Heilweise befreit hat. Ich weiss Herrn Kleine nicht genug zu danken u. kann der kranken Menschheit nur raten, bei Herrn **Heilmagnetiseur Kleine** Hilfe zu suchen. Frau J. Bachmann.

Reisetaschen aus besten braunem Rindleder, besonders billig. **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

Die haltbarsten Reisekoffer Reisetaschen Rucksäcke Portemonnaies Zigarren-Etuis Hosenträger empfiehlt billigst **Heinrich Krasemann,** nur Schmeerstr. 19. Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Grosse Dose Mk. 2.50. Porto extra. **Versandh. „Stella", Leipzig,** Scharnhorststrasse 53.

Kaisersalbe, bewährt bei allen Wunden, besond. b. veralt. Beingeschwür., Krampfadern usw. Dose 50 Pfg. u. 1 Mk. Allein echt in der **Kaiserapotheke, Glauchaerstraße.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Paul Maseberg

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

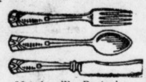
Massiv goldene **Verlobungs- und Trauringe** ohne Lötfuge. 20 mod. Formen, ca. 600 Stck. vorrätig. Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur u. Form zu veränd. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke MO gestemp. Ringe.

Mass. Gold 333 gest. von 3 M. bis 10 M. Mass. Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M. Dukatengold bis 100 M. Extra-Anf. i. j. Preisl. Schriftliche Garantie. Gravierung gratis. Verlobungs-Präsente. Entzückende Neuheiten in goldenen Armbänd., Broschen, Medaillons, Ringen, Ohrringen, matt und blank, in jeder Preislage.

Myrtenkränze in echt Silber u. schwer versilbert v. M. 3.-, 4.50 5.25 5.50 6.50-25 M.

Uhrmacher und Juwelier, parterre und I. Etage, **nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Bölbergasse,** empfiehlt **Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- u. Patengeschenken.** Sehenswerte Ausstellung in der **Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.**

Damenuhren in Gold u. Silber in allen Preislagen. **Glashütter Uhren,** A. Lange Söhne und Union. Grosse Auswahl vorrätig. **Goldene Herrenuhren** mit feinsten Präzisionswerk. **Silberne Herrenuhren.** Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter 2jähr. reeller Garantie. Fachmännische, reelle Bedienung, mässige Preise.



Massiv silb. Bestecks, Kaffeelöffel, Esslöffel, Moccalöffel, Patenlöffel, 20 neue Modelle. Geisslinger u. Alpacca-Bestecks. 20 neue Muster vorrätig.

Entzückende Neuheiten in Uhrketten für Damen u. Herren in Gold, Silber, Goldmagnet u. Union. Nur bewährte Fabrikate. Für gut. Tragen schriftliche Garantie

Maseberg-Passage viele Neuheiten in **Grossen Standuhren, Salonuhren, Tafeluhren** mit Harfengong, Westminster, sowie ¾ Schlagwerken. Besichtigung erbeten. Weckeruhren viele Neuheiten in gr. Ausw. zu vorteilhaft. Preisen.

Grosse Auswahl in Neuheiten d. Württ. Metallwarenfabrik, Kaffeeserv., Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder, schw. Versilberung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. **Eigene Uhrmacherwerkstatt.**

Illustr. Katalog kostenlos.

Vermietungen

Weitere Wohnungen Seite 18.

Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Canena, Halleschestr. 15, 2 Tr.

Beesenerstr. 8, II., Kammer u. Küche, 105 Mk., sofort.

Frdl. Stube mit Ofen zu vermieten Liebenauerstr. 159.

Kl. Wohnung p. 1. 6. für einz. Leute zu vermieten Steg 16.

Kl. frdl. Wohn. z. 10,50 Mk. nur an einz. ält. L. 1. 6. od. fr. zu verm. Kl. Sandberg 21, pt.

Hofwohnung mit Zubehör, 110 Mk., 1. Juni od. spät. zu verm. Burgstr. 14.

Stube sofort od. spät. zu vm. Näh. Anhalterstr. 8 im Hof I.

Dryanderstr. 2 3 große Zimmer u. Zubeh. für 400 Mk. per 1. 7. zu vermieten. Zu erfragen 3. Etage.

Herrschaftliche Etage, Marienstr. 12 (asphaltiert), 7 Z., Bad, Mädchenkammer, Innenklosett, reichlichem Zubehör, per **1. Oktober zu vermieten.** Näh. daselbst 2 Treppen.

Böllbergerweg 8 2 Stuben, Kam. u. Küche 1. Juli zu vermieten.

● **Canstelnstr. 12** ● 3 St., K., K., Zub., Gart. 1.7. ● zu verm. Näh. part. rechts.

Triftstr. 3, am Wett. Pl., III. Et., 4 Zim., Küche, Zub., M. 425, 1. Okt. z. vm.

Sout.-Wohn., 3 St., K., Spsk., z. 1. 7. z. vm. Albrechtstr. 30, pt. r.

Burgstraße 25 frdl. Wohnung in ruh. Hause 1. Juli zu vermieten.

Kl. Wohn., mon. 11 Mk., zu vermieten Schülershof 16.

Kl. Ulrichstr. 31, 290 Mk., 1. 7.

Herrsch. Wohn., Wettinerplatz, 6 Zim., Zub., 1. 10. zu vermieten Näh. Albrechtstr. 30, part. r.

Wohn., 50 Tlr., sof. an einz. L. z. verm. Kl. Brauhausstr. 3.

Leere Stube sofort zu beziehen Trödel 4, 1 Treppe.

● **Große II. Etage,** ● 5 Zimmer, Küche und Zubeh., in meinem Grundstück, obere Leipzigerstr. 52, Bahnnähe, p. 1. Juli 1911 zu vermieten. **Obere Leipzigerstraße 53, Paul Schnabel,** Delikatessen. Telephon 1197.

Frdl. Wohnung f. kl. Familie, St., K., K., Spsk., Bad, Innkl., per 1. 7. zu verm. Pr. 350 Mk. Näheres Berlinerstr. 6, 1 Tr. l.

Wohnung, 4 Zimmer, große Küche, Bad, Gas, reichl. Zubeh., 550 Mark, per 1. Juli zu vermieten Mittelstraße 7, 1 Treppe links.

● **Einfamilienhaus** ● mit Gart. in Dölau, Dampfheiz. u. all. Komfort, z. 1. 10. ● od. früher zu verm. Miete ● 1000 Mk., desgl. ohne Dampfheizung Jahresmiete 850 Mk. R. Musculus, Villa Waldfrieden.

Wohn., Pr. 126 Mk., sof. oder 1. Juni zu vm. Domplatz 7.

4 Zim., K., Gas, 420 Mk., 1. 7. zu verm. Beesenerstraße 25.

Niemberg b. Halle schöne Wohnung, 3 Zim., Kch. u. Zub., p. 1. Juli oder früher zu verm. Carl Schröder.

St., K., K., mon. 13,50 u. 9,50, an einz. L. Brunoswarte 34.

Albrechtstraße 3 ● im Eing. Klosterstr., 2. Etg., ● 5 heizb. Zim., Badestb., Kch., ● Innkl., Gas, 750 Mk., p. 1. 10.

Hochherrsch. I. Et., 7 Zimmer, Kammer, Küche, Bad u. Zubehör in meinem Eckgrundstück Rannischestr. 12 und Neue Promenade per 1. Oktober 1911 zu vermieten. **Paul Schnabel,** Delikatessen, obere Leipzigerstraße 53. Telephon 1197.

Mansarde in bess. Hause 1. 7. an einz. Pers. für 225 Mk. zu verm. Sophienstraße 4, 1 Tr.

2 Wohn., je 3 Z., K., Zubeh. 1. 7. zu verm. Neumarktstr. 9.

Stube, Kam. u. Küche sofort ● oder später zu vermieten ● Beesenerstraße 10 i, part.

Streiberstraße 48 (Ecke Beyschlagstr.) p. 1. 10. 11 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas usw. zu vermieten. Preis 775 Mk. Bes. 11—4 Uhr.

Kell.-W., a. als Schuhm.-Werkst. od. Plätterei z. v. Anhalterstr. 8.

Hausmanns-Wohn. sof. oder 1. 6. zu verm. Näh. Triftstr. 32.

Cröllwitz, Talstraße 12, frdl. 4 Zimmer-Wohnung nebst Küche, Speisek., Innenkl., Bad, 1. 10. zu vermieten.

St., K., K., 210 Mk., 1. 7. od. fr. zu vm. Viktor Scheffelstr. 1.

● **Angerweg 4** ● Wohnungen mit Gartenbenutz., 330 Mk., sof. oder ● später zu vermiet. Näh. bei ● Heinrich Reinert, das.

Wohn., St., K., Kch. u. Zub., 170 M., 1. 6. z. erf. Hackebornst. 1, p.

Wohnung, bestehend aus **4 Zimmern, Küche, Bad,** Inn.-Klos., Keller u. reichl. Zub. im Süden der Stadt in angenehmster Lage, sofort zu vermieten. **Herker, Liebenauerstr. 150.**

Möblierte Zimmer

Möbl. Zim. m. Pension z. v. Merseburgerstr. 8, III l., Bahnn.

Gut möbl. Eckzim. mit Kab., Mittagstisch, ev. volle Pension zu verm. Kein vis-a-vis; schöne Aussicht n. d. Garten. Weidenplan, Ecke Unterberg 7, I.

Kl. möbl. Z., m. auch o. Pens. bill. z. vm. Dzondistr. 3, II r.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Königstr. 48. Witwe Krüger.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten Harz 25, 1 Tr. l.

Frdl. möbl. Zim. f. Herrn od. Frl. z. v. Breitestr. 23, 3 Tr.

Möbl. gef. Eckzimmer zu vm. Kuttelhof 13, 3 Tr. r.

Möbl. Z., 3 M. w. Brüderstr. 11, III

1-2 möbl. Z. Steinweg 46/47, pt. l.

G. mbl. Z., Nähe Bahn, sof. Dzondistr. 1, III.

Möbl. Z. f. Herrn od. Dame Anhalterstraße 10, 3 Tr. links.

● **Sehr schöne Wohnung,** ● 4 Zim., Küche, Bad, Balkon und Zubehör per sofort oder später ● **zu verm.** Preis 500 Mk. **Beesenerstraße 101, pt.**

Königstraße 61, pt. möbl. Zimmer, ev. mit Kab., sehr billig sofort zu vermieten.

In Pension Fleischhauer, Prinzenstr. 15, könn. noch einige Damen u. Herren an vorzüglich. Mittags- u. Abendtisch teilnehm.

Gut möbl. Z. an Herrn od. D. sof. bill. Schmeerstr. 17/18, III.

Möbl. Zim. f. 2 Herren zu verm. Gobenstr. 5, 3 Tr.

Gut möbl. Z. m. Schreibt. sof. od. spät. Leipzigerstr. 63, II r.

Schön möbl. Zim., sep. Bauhof 1, II, Ecke Leipzigerstraße.

Fr. möbl. Z. Dachritzstr. 6, II l.

Möbl. Zim. Mittelstr. 2, II r.

Möbl. Zim. f. Herrn zu vermieten Steinweg 43, 1 Tr.

Fr. möbl. Z. bill. Breitestr. 3, I r.

Kleines möbl. Zimmer zu vermieten, monatl. 12 Mark. Rannischestraße 22, II.

Fr. möbl. Z., ev. Pens. sof. Gr. Ulrichstr. 45, Eing. Spiegelstr. 4, II

Fr. möbl. Z. f. 2 Herrn, vornh., sof. Merseburgerstr. 163, I. l.

Gut möbl. Zim. sof. od. spät. 18 Mk. Alter Markt 20, 3 Tr.

Ruh., gemütl. mbl. Z., mon. 14, 18 Mk. Friedrichstr. 54, p., Gartenb.

Frdl. möbl. Z. m. Schreibt., sep. Eing., auf Wunsch Pens., zu verm. Kl. Steinstraße 4, 3 Tr.

Eleg. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. sof. Forsterstr. 2, I. l.

Möbl. Zim. m. Kab., sep. Eing., sof. zu vm. Kapellengasse 7, I.

Gut möbl. Zim. zu vm., mon. 16 Mk. m. Kaff. Bergstr. 2, III.

Anst. Schlafst. Berlinerstr. 33, II. l.

Frdl. Schlafst. f. 2 H. od. D. zu vm. Thomasiusstr. 37, III. r.

Schlafstelle m. Mittagstisch fr. Große Brauhausstr. 7, 1 Tr. r.

Möbl. Schlafst. Dessauerstr. 6c, IV.

Anständ. Schlafstelle frei Lerchenfeldstr. 10, II. r.

Mbl. Schlafst. Wilhelmstr. 4, H. I. r.

Frdl. Schlafst. Gobenstr. 27, III.

Anst. Schlafst. fr. Breitestr. 30, II. r.

Anst. Schlafst. Dachritzstr. 11, II. l.

Schlafst. off. Kl. Brauhausstr. 4/5.

Schlfst., 2.50 M. Jacobstr. 31, H. I.

A. Schlfst., 1-2 H. Kl. Sandb. 5, II. r.

Schlafst. offen Alter Markt 9, II.

2 bess. Schlafst. frei f. Frl. od. Herren Kapellengasse 7, I.

Frdl. Schlfst., 2 M. Kuttelhof 13, p. r.

Frdl. Schlafst. Mittelstr. 17, II r.

Saub. Schlafstelle f. nur anst. Pers. frei Friedrichstr. 4, 1 Tr.

Möbl. Schlfst. f. 2 H. 2,50 Woche ob. Leipzigerstr. 55, III, a. Riebpl.

Fr. Schlfst. Lauchstedterstr. 17, I r.

Frdl. möbl. Schlafst. m. Mittagstisch Leipzigerstr. 75, Hof 3 Tr.

Bessere Schlafstelle zu verm. Forsterstraße 16, 2 Tr. r.

Bess. Schlafst. Kuhgasse 3, I l.

2 anst. möbl. Schlafst. sof., auch Mittagstisch Talamtstr. 4, III.

A. Schlfst. sof. Raffineriestr. 46, III

Frdl. möbl. Schlafst. sof. z. v. Harz 4, 1 Tr., bei Rausch.

Möbl. Schlafst. Bergstr. 1, III.

Fr. Schlafst. Herrenstr. 26, I r.

Läden, Magazine 2c.

☛ **Kl. Klausstr. 14** ☚ ● **Eckladen mit Ladenstube** ● evtl. mit Wohnung sof. od. spät. ● z. vm. durch **Conrad Drebinger,** ● Burgstr. 50, Fernsprecher 3019.

● **Pferdestall,** überbaute Toreinfahrt, Schuppen 2c. z. 1. April ● zu verm. R. Spitze 16, H. I.

● **Gr. Part.- u. Kellerräume,** ● z. Gesch.- u. Bur.-Zw. geeig., ● zu verm. Sternstr. 8, I l.

Forsterstr. 4 **Pferdestall** sow. **Kellerwohnung** mit **Laden** 1. Juli zu verm. Näh. beim Hausmann.

Laden mit Wohnung sofort oder später zu vermieten **Kleine Ulrichstraße 27.**

Laden, L. Wuchererstr. 7, mit gr. Nebenraum, in lebh. Geschäftsgegend, an der Mündung von drei Straßen, f. all. Branch. pass., z. verm. Näh. das. 1. Etg.

Werkstatt, i. welch. seit 36 J. Glaserei betr., sofort od. später zu verm. Weidenplan 8.

Große Fabrik- u. Lagerräume mit Pferdestall u. Kontor, evtl. mit Gleißanschluß, sofort oder später zu vermieten. **Offerten** unt. 7292 an die Expedition d. Bl.

Große 1. Geschäftsetage i. Eckhaus, Marktnähe, äußerst preisw. z. vm. p. 1. Okt. 1911. Off. u. **W. N. 441** an Ann.-Exp. **Gründler, Rathausstr. 13 a.**

Mansfelderstraße 29 ● **Stallungen** für mehrere Pferde evtl. ● **mit Wohnung** sofort oder ● später zu **vermieten** durch **Conrad Drebinger,** Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

☛ **Stallung, Lagerraum und Bodengelaß** sofort zu vermieten Halberstädterstr. 3.

Kohlschütterstr. 1 **Eckladen mit Ladenstube,** gegenüber der Kaserne und Oberrealschule, sofort zu vermieten.

● **Kleiner Berlin 2** ● gr. **Eckladen,** 2 Schauf., m. anschl. 5 Zim., Innenkl., gr. ● Korr., Wurstküche, Räucherk., ● reichl. Zubeh., für Detail-, ● Materialw., Hausschl. 2c., a. ● f. jed. Engr.-Geschäft pass., ● 1. Okt. 1911 evtl. früher zu ● verm. Näh. I. Etage links.

Gutgehende Fleischerei zu verpachten. Off. unt. K. 7270 **an die Exped. dieses Blattes.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0008

Miet-Gesuche

Jung. Ehepaar sucht z. 1/8. St., K., Küche. Off. unt. S. 7176 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Herr sucht sof. für ca. 1 Woche nahe Universität saub., ruhiges möbl. Zim. Off. mit Preis unt. V. 7239 an die Exp. ds. Blattes.

Laden, f. Zigarrengesch. pass., zu mieten gesucht. Off. unter B. 7242 an die Exped. ds. Bl.

Lagerschuppen,
eventl. mit Pferdestall, in der Nähe d. Güterbahnhofes p. sof. zu miet. gesucht. Off. m. Preis u. T. 7897 a. d. Exp. ds. Bl. erb.

Kl. Werkstatt, 10—20 qm, zu mieten gesucht. Angebote nach Mansfelderstr. 27, I. links.

Ges. in Neu-Dölau für Juni, Juli Part.-Wohn., enth. 3 Zim., Kch., Mädchenk., Gartenbenutz. Offert. mit Preisangabe unter F. 7266 an die Exped. d. Bl.

Kaufmann,
viel auf Reisen, s. möbl. Zim., unmittelbar am Hauptbahnhof per 1. 6. Off. m. Preis unter A. 7281 an die Exped. ds. Bl.

Junges Mädchen von 17 J. wünscht Aufnahme in ein Pensionat oder in Familie zwecks Ausbildung in allgem. Kenntnissen und Fertigkeiten, am liebsten in Halle. Kochen schon erlernt. Bes. erwünscht Umgang mit gleichaltrigen Mädchen. Offert. erb. unt. T. 7937 an die Exped. dieses Blattes.

St., K., K. 1. Juni, Nähe Brandenburgerstr. v. jg. anst. Ehep. m. 1K. ges. Off. Wolter, Göbenstr. 22.

Kinderl. Ehep. sucht sof. oder 1 Juli Wohng., 2 St., K., K., Pr. 350—450 M., 1. Etg. bevorz. Off. u. U. 7258 a. d. Exp. d. Bl.

Grosses
Bildhauer-Atelier
oder Räumlichkeiten, die sich dazu eignen, im Norden der Stadt, ruhige Lage, Nordlicht, gesucht. Offert. unter B. S. 674 an Invalidendank, Dresden.

Stammtisch, ca. 8 Personen, s. geeign. Lokal mit Klavier im Zentrum der Stadt. Gefl. Off. unter N. 7253 an die Expedition dieses Blattes.

Restaurant!
kleines aber flott. Geschäft, zu sofort oder später zu pachten gesucht.
Gefl. Offert. erb. u. V. W. 111 postlag. Naumburg a. S.

Garten
Nähe Königsplatz, sucht sofort zu mieten Bergassessor Klein, Blücherstraße 4.

Anst. Witwe sucht einf. möbl. Zim., wo zwei Kinder v. 4 u. ½ J. bei Tage mit in Pflege genommen werden. Pr. 12 Mk. Off. unter S. 7256 an die Exp. dieses Blattes erbeten.

Gesunde sonn. Stube sof. zu miet. ges. Töpferplan 8 i. Lad.

Preiswerte Herren-Anzüge

Elegante Saison-Neuheiten in bester Verarbeitung und :: modernem Schnitt. ::

Jackett-Anzüge graue und modefarbige Cheviots; zweireihige moderne Form 25 22 **19⁰⁰ M.**

Jackett-Anzüge dunkelgemusterte und gestreifte Kammgarne, haltbare Qualität 32 29 27 **23⁰⁰ M.**

Jackett-Anzüge hellfarbige und dunkelgestreifte Modestoffe 48 42 36 32 **27⁰⁰ M.**

S. Weiss
Größtes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen.

Maschinist
zum Heizen unserer Lokomobile wird sofort gesucht.
Persönliche Vorstellung erwünscht.
Fr. Schuster & Co.,
Dampfziegelei, Helbra.

Einen jüngeren
Schmiedegesellen
stellt sofort ein **Emil Schiecke,** Schmiedemeister, Schafstädt.

1 tüchtiger Bauschlosser
sucht
B. Noack, Eilenburg.

Malergehilfen
stellt ein
P. Knorr, Zörbig.

Kräftiger Buchbinder,
welcher diverse Schneidemaschinen tadellos bedienen kann, für die Bücherstube einer größeren Leipziger Druckerei gesucht. Off. unter **L. D. 2638** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für den provisionsweisen Vertrieb von **Kohlensäure-Eis- u. Kühlmaschinen** wird ein **sachkund.**
Ingenieur
mit guten Empfelungen
als Vertreter
für den hiesigen Bezirk von **leistungsfähiger Kältemaschinenfabrik gesucht.** Angebote mit Referenzen und Angabe sonstiger Tätigkeit unter **J. N. 12831** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Strebsamer Mann in jeden Bezirk gesucht als
Filialleiter.
Wohnort und Beruf gleich, Kapital u. Laden nicht nötig. Guter monatlicher Verdienst.
N. Zschornack,
Leipzig-R., Nostitzstr. 25, III.

Vertreter gesucht!
Dauer -Leinenwäsche -Strohhüte -Spielkarten
Eid Nachf., Wäschef. Frankfurt a. M.

1 Zuschläger u. 1 jüng. Arbeiter werden eingestellt Turmstr. 3.

J. Küchenchef, Büfettier, Kaffeemamsell, Kindermädchen u. Hausmädchen, j. Kellner erh. Stell. d. **Carl Gothke,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Leipzigerstr. 54.

Einen Malergehilf.
stellt ein
August Brode,
Malermeister, Landsberg (Bz. H.)

Knechte, ledige u. verheirat. Arbeiterfamilien, Wochenlöhner, Burschen u. Mägde. **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Schuljunge
zum Wegelaufen sofort gesucht.
Fricke, Landwehrstr. 21.

Versand-Geschäft.
Durch Uebernahme des **Alleinverkaufes** eines **hygienisch,** ärztlich empfohlenen und patentamtlich geschützten Massen-Artikels, der **dauernd nachgekauft wird,** sind bis zu
600 Mk. monatlich
zu verdienen. Es ist das, was allgemein gesucht wird, daher unbegrenztes Absatzgebiet. **Große Erfolge seitens der Fabrik an vielen Plätzen nachweisbar.** Wirkungsvolle Propaganda u. **Zeitungsreklame bezahlt die Fabrik.** Branchekenntnisse nicht nötig. Auch als **Nebenbeschäftigung** bequem von der Wohnung aus zu betreiben. Erforderlich nur einige hundert Mark für kleines Lager, sonst **keine** Verpflichtungen und Auslagen.
Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Tätigkeit unter **C. 4892** an die **Annoncen-Expedtion des Invalidendank, Halle a. S.**

Feuer-Versicherung.
In Direktionsstellung einer deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird zum baldigen Antritt ein gewandter und bestempfohlener
Inspektions-Beamter
für das **Königreich Sachsen** gesucht. Bei befriedigenden Leistungen dauernde Stellung und ev. Pensionsberechtigung.
Gefl. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten unter T. 7957 an d. Exped. d. Bl.

In bester Geschäftsgegend wird ein
Eckladen
mit **mehreren großen Schaufenstern** (nicht unter 300 qm groß) für ein erstkl. Spezialgeschäft **zu mieten gesucht.** (Später Kauf erwünscht.) Off. mit Preis u. Größenangabe u. mögl. Zeichnung unt. T. 8277 an die Exp. ds. Bl.

Bahnnähe.
Herrschaftl. 5–7 Zimmer-Wohnung,
möglichst Parterre, per 1. 7. oder später gesucht. Offerten unter **R. H. 461** an Ann.-Exp. **Gründler, Rathausstr. 13a** erbeten.

10 Maurer
werden eingestellt **Cecilienstraße 99.**

Jüngerer Bureauvorsteher
für mittl. **Generalagentur** versch. Branchen (Hauptbr. **Leben**) **gesucht.** Es wird nur auf eine **junge, äußerst energische** und **arbeitsfreudige Kraft** reflektiert. Erfahrung in der **Akquisition u. Organisation** Bedingung. Kaution mäßig. Ausf. Offert. m. Gehaltsang., Zeugn. u. Photographie unter **U. F. 6955** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Inseraten-Akquisiteur
für nur gute Sache bei festem Gehalt und Provision für dauernde Position gesucht. Schriftl. Offerten unt. F. 7186 an d. Exped. d. Bl.

Die Alleinvertretung
unserer erstklassigen Präparate für den
hiesigen Bezirk
übergeben wir einem **rührigen, gewandten, solventen**
Verkäufer,
der bewandert ist im Umgange mit Landwirtschaft und Tierbesitzern.
Selbständige, lohnende Existenz.
Anfragen an
Farmer, G. m. b. H., Charlottenburg,
Sybelstraße 28.

Zu mieten gesucht
ein zuverlässiger, unverheirateter
Mann vom Lande
für Gartenarbeit u. 2 Pferde. Gedienter Kavallerist, guter Pferdepfleger, sicherer Fahrer. Atteste einzusenden an
Naumburg a. S. **M. v. Glasenapp.**

Bis 10000 Mark Jahresverdienst
kann sich strebsamer, fleißiger Herr durch Uebernahme eines mehrfach patentamtl. gesch. hochlohnenden, reellen Gebrauchsartikels verschaffen. Branchekenntnisse nicht nötig. Nur Reflektanten, welche über etwas Kapital verfügen, wollen ihre w. Adresse unter T. 8017 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Laden.
Zur Errichtung neuer Filialen suche in passenden Gegenden einige Laden sofort evtl. später zu mieten, evtl. bin auch Käufer von schon eingerichtet. Materialwaren- etc. -Geschäften. Eckladen werden bevorzugt. Gefl. Angebote mit Angabe des Preises u. der evtl. Nebenräume erbitte schriftlich nach m. Kontor Kleine Ulrichstraße 24b.
Albert Knäusel Butter engros detail.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir infolge anderweitiger Verwendung unseres Generalagenten Herrn **Otto Vahlkampf** in unseren Diensten
Herrn Generalagenten August Erhard
mit der Leitung und Verwaltung unserer **Generalagentur Halle a. S.,** Abteilung für Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ab 1. Mai 1911 betraut haben.
Das Bureau obiger Generalagentur verbleibt **Halle a. S., Geiststrasse 23, I.**
Frankfurt a. M., den 1. Mai 1911.
Providentia,
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
Dr. Labes. Harbers.

Vertreter!
Welcher Ingenieur oder Kaufmann übernimmt die Vertretung einer leistungsfähigen Heizungsfirma für die Provinz Sachsen, Anhalt u. Thüringen? Off. u. L. 1651 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Bautechniker
gesucht. Beschäftigung bis Ende dieses Jahres.
Eisenwerk Joly, Wittenberg.

Drehermeister
für hiesige Maschinenfabrik zu schnellstem Antritt gesucht. Offerten unter T. 8097 an die Expedition ds. Blattes.

Jüng. Dreher
gegen dauernde Beschäftigung sofort gesucht.
Offerten erbitte unter **F. 7977** an die Expedition ds. Bl.

Offene Stellen
Männliche

Weitere Stellen Seite 19.

Reservisten und andere jg. Leute, 15—34 Jahre, welche in fürstlich., gräfl. u. herrschaftlichen Häusern Diener werden wollen, gesucht. Prospekt frei. **Kölner Dienerfachschule, Köln,** Christophstr. 7.

Schmiedegeselle,
22—24 Jahr, gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche noch nicht in Fabriken gearbeitet und beste Zeugnisse erbringen.
Carl Nagel, Nietleben.

Zum sofortigen Antritt wird ein verheirateter
Pferdeknecht
bei hohem Lohn angenommen.
O. Barth, Zwintschöna.

Tüchtige Dreher
sofort in **dauernde** Arbeit gesucht. Angebote mit Lohnangabe an die **Anilin-Fabrik, Greppin-Werke** (Kreis Bitterfeld) erbeten.

Tüchtige Fassadenputzer u. Putzkolonne für Innenputz
werden bei hohem Lohn für **sofort gesucht**
Cecilienstrasse 99.

Tücht. Stallburschen
zum sofortigen Eintritt gesucht
Julius Kühnstr. 6.

Tücht. Terrazzoarbeiter
und Stufenschleifer sucht
Kunze, Magdeburgerstr. 27.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0009

Einen tüchtigen Vertreter
für Halle und Umgegend sucht
Wwe. Wilhelmine Klaus,
Kunst-Honig-Fabrik, Magdeburg-Neustadt.

Schlosser
sucht
Zuckerfabrik Landsberg
bei Halle a. S.

Jüngerer, zuverlässiger
Kassierer
welcher mit der **doppelt. Buchführung,** dem **Kasse-, Wechsel-** n. Scheckwesen vertraut sein muß, wird von einer Engros-Firma zum Antritt **bis 1. Juli cr.** gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und von Referenzen sind unter **O. 4061** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** zu richten.

20 Erdarbeiter
für sofort gesucht.
Schwerzer Steinbrüche.
Station Niemberg.

Sichere Existenz
bietet demjenigen mein
Agentur-Geschäft,
welcher selbiges **mit 3000 Mk. übernimmt. Anzahl. 1000 Mk.** Nur weg. Fortzug zu verkaufen. Offert. u. F. 7286 a. d. Exp. d. Bl.

Zwei tüchtige
Blechspanner,
welche Uebung im Eindecken von Wagendächern mit Schwarzblech haben, **zwei selbständige, tücht. Untergestellbauer,** sowie **tücht. Waggonlackierer** auf **sofort gesucht.** Nur solche, welche bereits auf Eisenbahn-Wagen gearbeitet haben, wollen sich melden.
Waggonfabrik Gebrüder Credé & Co., Niederzwehren b. Cassel.

Malergehilfen stellt noch ein Curt Biesecker, Pfännerhöhe 13.

Tücht. erfahr. **Oberdreher** für Werkzeugmaschinenbau wird in dauernde Stelle n. Berlin gesucht. Off. m. Zeugnisabschr. u. T. 8137 an die Exped. d. Z. Nicht organisiert.

Dauernde Stellung
können sich gesunde Leute jeden Berufs als Diener erwerben, sobald dieselben einen **dreiwöchentlichen** Unterricht in meiner Dienerfach-Lehrschule durchmachen. Honorar **einmalig** inkl. Lehrmittel und **voller** Pension in meinem Hause 120 Mark.
Fr. Schröder, Berlin, Lützowstr. 13.

Hohe Provision! Bedeut. Verdienst! Zum Vertrieb eines seit Jahren glänzend eingeführten, allgemein beliebten Haushaltungsartikels bei der Privatkundschaft in den Provinzen Sachsen und Hannover werden tüchtige **Provisionsreisende,** auch Damen, gesucht. Off. m. Angabe von Referenzen u. J. 840 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.

Verh. u. led. Knechte, Tagelöhner, Krankenwärter, Hausdiener, Hofmeister, led. Kutscher sucht sofort **Grosse,** Nachf.: **Adolf Hendreich,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Rathausstr. 13a. Tel. 3327.

Versandstelle
soll in jedem Bezirk strebs. Leuten, gleich welchen Berufes, übertragen werden. Monatl. Verdienst 400 Mk. Berufsaufgabe, Kapital u. Laden nicht nötig. **Deutsche Spezialitäten-Industrie, Cöln a. Rhein.**

Tücht. Metallformer
stellt ein **Carl Breitkopf,** Turmstr. 93.

Junge Leute
erh. h fr. Stat. u. Taschengeld
unentgeltl. Chauffeur-Ausbildg. Stellungsl. Ch. sof. Stel. **Chauff.-Centr. Stettin,** Oberwiek 6.

Gänzlich umsonst erh. strebs. Mann, gl. w. Beruf, dauernde Existenz od. Nebenbeschäftigung. **Gehring & Co., Düsseldorf.**

Junger Hausdiener gesucht. **Schmeerstr. 14, I.** Vorstellung vormittags v. 9—10.

Jüng., kräftiger Hausbursche gesucht. Drogerie **Holländer,** Alter Markt 4.

Pferdeknecht f. Landwirtschaft u. **Leute zum Jäten** werden gesucht. **Diemitz,** Wilhelmstr. 3.

Jg. Friseurgehilfe sofort gesucht. **Rich. Ethner,** Torstraße 43.

Arbeitsbursche, 16—17 jährig, sofort gesucht. Meldung: Sonntag vorm. 8—9. **Hafenstraße 44,** part. links.

Kutscher, herrschaftlich, led. u. verheir., bald gesucht, led. Knechte jeden Alters, verheirat. Knechte u. Tagelöhnerfamilien, verheir. Gärtner, Oberschweizer 1./7. f. **Hermann Elsner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichst. 1. Tel. 2073.

Jüng. Hausdiener
per sofort ges. **Friedrichplatz 9.**

Chauffeur
kann sich bei uns noch **ausbilden.** Beruf gleich. Eintritt sofort oder später. **Automobilwerk Lauer,** G. m. b. H., **Merseburg a. S.**

Ein lediger
Reisekutscher,
der als **Geschirrhalter und Pferdepfleger** gute Zeugnisse besitzt, sofort gesucht. Näheres **Brüderstr. 2, part.**

Tüchtigen Maschinenformer
stellt sofort ein für dauernde Beschäftigung. **Herm. Wintzer,** Metallgießerei, Langestr. 24.

Einige tüchtige
Malergehilfen
stellt sofort ein **H. Rühlemann, Könnern.**

Ein verheirat.
Pferdeknecht
findet sofort Stelle. **Städt. Landgut Gimritz.**

Schuhmacher gesucht. **R. Theurig,** Turmstr. 1.

Adressenschreiber
sofort gesucht, pro 1000 4 Mk. Off. u. L. 1691 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

2 tücht. Glasergesellen, Nichtverbändler, sucht sofort **E. Domdera,** Augustastr. 12.

5 bis 15 Mark
können redegewandte Herren nachweisbar täglich verdienen. Keine Abrechnung, direkter Verdienst. Vorst. Sonnabend 3—9, Sonntag 10—12 Uhr Thüringerstr. 28, I., Mitte.

Kutscher, Wärter, Wärterinnen, Oberschweizer, Hausdiener, Knechte, **Bursch., Mamsell-, Stubenmädchen** sucht **Ernestine Hellmann,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Streiberstr. 14.**

Lediger Kutscher
zum Brotfahren, nicht unter 18 J., wird gesucht Burgstr. 2.

Tüchtigen Hosen- u. Westenschneider sucht **W. Gottschalck,** Parkstr. 20.

Bautischer zum Einsetzen gesucht Herderstr. 11

Gesucht per sofort **Laufburschen** aus guter Familie. **Rich. Kretzschmar,** Leipzigerstr. 96.

Einige Tagelöhner
sowie **Steinehacker** werden noch eingestellt. **Richard Paarsch,** Architekt und Steinbruchsbesitzer.

15 jähriger **Hausbursche** (Radfahrer) zum 15. 5. gesucht, Logis im Hause. Offert. unter A. 7261 an die Exped. d. Ztg.

Suche sofort einen Hausburschen für großes Restaurant. **Marie Glänzel,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Talamtstr. 8,** II

Jg. Laufbursche gesucht. **Lessingstr. 36.**

Schneidergeselle gesucht. **Jäger,** Bertramstraße 16.

Rock- u. Hosenschneider a. Werkst. u. auss. d. Haus ges. **Friedrich,** Pfälzerstr. 4.

Schneider gesucht, der einige Jackett mitmachen kann. Offert. unt. D. 7244 an die Exped. ds. Bl.

Aelterer tüchtiger **Bauschlosser** gesucht. **Kl. Ulrichstraße 31.**

Suche sof. led. Kutscher, Knechte, **Hausdiener und Hausburschen.** Emma Hesselbarth, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Brunoswarte 2p. Bin Rannischestr. a. Sonntag z. sp. D. O.

Verkäufer, Kontoristen, Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer, Lagerhalter etc. gesucht. Kaufm. u. techn. Hülfsverein e. V. Halle a. S., Bergstrasse 1, Fernspr. 2545. Bureau-Std. 9-1 u. 3-7, Sonntags 12-1 Uhr.

Zuverl., selbständ. arbeitender
Heizungsmonteur
gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Lohnansp. u. **U. M. 6961** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Arbeiter
für die Formmaschine sof. ges. **Herm. Wintzer,** Metallgießerei, **Langestr. 24.**

Aelt., zuverlässigen Mann als **Putzer f. d. Nacht gesucht.** Prom.-Automat, Rannischestr. 12.

Zuverlässiger, verheirateter **Kellner** in **dauernde Stellung** und ein **Aushilfskellner** gesucht **Delitzscherstr. 2.**

Kutscher
für mein **Kohlensäure- u. Gas-Geschäft** sofort od. später gesucht. **Alwin Hornbogen,** Augustastr. 11.

1 Stellmachergesellen sucht **E. Quaas,** Augustastraße 13.

Suche für meine Werkzeugschlosserei einen **Lehrling,** am liebsten von auswärts. Offerten unter **S. 7259** an die Expedition des Blattes.

Kochlehrling
für **Weinrestaurant** in **Leipzig** gesucht. Offerten unter **L. H. 6567** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Bäckerlehrling,
welcher Lust hat die Brot-, Weiß- und Feinbäckerei zu erlernen, findet gute Lehrstelle sofort oder 1. Juli.
Gotthard Richter, Bäckermeister, Ahlsdorf b. Eisleben.

Schreiberlehrling bei sofortiger Vergütung gesucht. Zu melden im Bureau der Rechtsanwälte Pabst u. von Krosigk.

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen, für sofort gesucht. **Christian Glaser,** Oefen, Herde, Eisenwaren, Baubeschläge. Große Klausstraße 24.

Blechschmiede-Lehrling
für sofort gesucht. **Christian Gaser,** Gr. Klausstr. 24.

Lehrling gesucht.
Ein. Jungen mit guter Schulbildung ist Gelegenheit geboten sich zu ein. tüchtigen und vielseit. Kaufmann auszubilden. Selbstgeschrieb. Offerten unter J. 7289 an die Expedition dieses Blattes.

Former- u. Dreherlehrlinge sucht **Karl Steuer,** Armaturenfabrik, Halle a. S., Rosenstraße 1.

Weibliche

Suche eine Frau
für Wäsche und Aushilfe. **Dutz, Mansfelderstr. 66, I.**

Krankenwärterin
gesucht. Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstr. 17.

Arbeitsmädchen,
das **flott falzen** kann, für Buchbinderei sofort gesucht **Wilh. Knapp,** Mühlweg 19.

Wir suchen für unsere Abteilungen **Schuhwaren** u. **Schreibwaren** z. sofortigen Antritt je eine **tüchtige branchekundige**
Verkäuferin
bei hohem Gehalt. Offerten mit Zeugnisabschriften bitten zu richten an **Kaufhaus Schocken,** Aue i. Erzg.

Jüng. Mädchen f. vorm. zur Aufw. ges. Friedrichstr. 21, p.

Jüngere Schneiderin gesucht Bertramstr. 24, III.

Geübte Taillenarbeiterin sofort gesucht. **Martha Wiegand,** Zenkerstr. 3.

Anständige Frau zur **Garderobe** sofort gesucht. **Große Wallstraße 1,** parterre.

Junge Mädchen können die feine Damenschneid. u. Schnittzeichn. erlern. Geiststr. 33, II. I.

Jüngeres Mädchen,
welches schon gedient hat, gesucht. **Mühlweg 26,** part.

Aufwartung jg. saubere, für einig. Vormittagsstunden zum 15. Mai gesucht **Henriettenstraße 16,** part.

Tüchtiges erfahrenes
Mädchen
bei hohem Lohn gesucht **Stephanstrasse 12, I.**

Tüchtige, in besserer Küche erfahrene
Köchin
auf sofort oder 15. Mai **gesucht. Kurhaus Bad Neu-Ragoczi.**

Verkäuferin,
w. schon in Konfit.-Geschäft tätig gew. ist, gesucht. Meld. Sonntag 8—10 Uhr Advokatenweg 21.

Tüchtige Taillen- und Zuarbeiterinnen verlangt sofort Atelier **Bab-Weinstock,** Bergstr. 7, I.

Kassiererin, die als solche Zeugnisse hat, **1. Verkäuferin** für Fleischerei, **Fräul.** f. Automat, kalte **Mamsell, Köchinnen** f. Hotel, Priv. usw. f. **Hermann Elsner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1, Tel. 2073.

Zum 1. Juni bei hohem Lohn ein
Küchenmädchen
gesucht. Hotel „Goldene Kugel".

Suche Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädch. für Priv. sof. od. später für hier u. and. Städte. Stallmädchen für sofort. **Marie Stoll,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Kuhgasse 6,** Ecke Schmeerstraße.

Waschfrau gesucht!
Arbeiterin „Edelweiss,"
Dampfwäscherei und Plättanstalt, Karlstraße 13.

Kellnerinnen, Büfettfräulein, Stützen, Zimmermädch. sucht sof. Emma Hesselbarth, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Brunoswarte 2.

Jüng. Mädchen
für leichten Dienst aus anständ. Familie per sofort gesucht. **Köhler,** Lessingstr. 30a, I.

Besseres, zuverlässiges
Mädchen,
welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gewandt und erfahren ist, wird zum 1. Juli oder früher gesucht. **Frau Werther,** Paul Riebeckstraße 20.

Jung. Dienstmädchen 15. 5. gesucht Bäckerei, Mittelstr. 7.

Ordentliches, einfaches
Kinderfräulein
von auswärts bevorzugt, zum sofortigen Antritt gesucht. **Gr. Steinstr. 23, Laden.**

Junges, besseres **Mädchen** für 1jähriges Kind und kleine Arbeiten für nachmittags gesucht. **Herderstraße 3,** pt.

Kochfräulein
per sofort oder 15. Mai 1911 ges. Frau **Bäume,** Merseburgerstr. 160

Erste Taillenarbeiterinnen, Erste Rockarbeiterinnen
für französische Konfektion finden sofort lohnende, dauernde Beschäftigung.
A. Huth & Co., Halle a. S.

Erfahrene selbständige Kontoristin,
mit Bilanzabschlüssen, Korrespondenz etc. vertraut, findet dauernde Stellung. Nur erste Kräfte wollen sich melden. Offerten nebst Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüchen 2c. unter T. 7917 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zuschneiderin
zur Bedienung einer elektrischen Zuschneidemaschine für sofort eventl. später, sowie
tüchtige Schürzen-Näherinnen
gesucht! zu melden mit Ausweis.
L. Otto Schultz, Magdeburgerstraße 7.

Arbeitsmädchen
werden sofort bei gutem Lohn eingestellt.
Stephan & Co., Seifenfabrik. Reideburgerstr. 1.

Tüchtige selbständige
Buchhalterin
sofort gesucht. Angeb. mit Beif. v. Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. Bild u. B. 7282 an d. Exp. d. Bl.

Anständ. Mädchen für alle häusl. Arbeiten zum 1. Juni gesucht. Zu melden mit Buch Frau **Schumann,** Lindenstr. 44

1 Küch.- u. 1 Hausmädch.
per 1. Juni 1911 gesucht Merseburgerstraße 169, III.

Ostermädchen
für nachmittags gesucht. Zu meld. Filiale **Rehme,** Mansfelderstr. 7.

Suche sofort
Gutsmamsell
in frauenlosem Haushalt. **Marie Glänzel,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Talamtst. 8 II.

Frau
unabhängig, zu 2 Kindern gesucht. **Gr. Steinstr. 44,** III. l.

Verkäuferinn., Filialleiterinn., Expedientin, Kontoristin etc., ges. **Kaufm. u. techn. Hülfsverein, E. V., Halle a. S.,** Bergstr. 1, Fernspr. 2545. Bürostd. 9-1 u. 3-7. Sonnt. 12-1 Uhr.

Jüng. Verkäuferin für Konfitüren sof. ges. Magdeburgerstr. 50.

Ord., saub. **Dienstmädch.** n. ausw. z. 1. Juni ges. Näh. **Neunhäuser 3, II.**

Eine tüchtige **Mamsell** wird gesucht zum 1. Juni oder zum 15. Juli. Zu erfragen **Lessingstr. 7,** 2 Tr. l. (Fleischerei).

Junges, ehrliches **Mädchen** zum 1. Juni gesucht. **Fr. Kurze,** Gr. Wallstr. 2.

Suche für meinen Haushalt u. Geschäft eine
tüchtige Stütze
die etwas kochen kann. Off. unt. T. 8057 an die Exped. d. Ztg.

Suche Haus-, Küch.-, Waschmädch. f. **Minna Lindermann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II

Suche z. 1. 6. nach Leipzig für Küche u. Haus **solides, fleißiges**
Mädchen
welches kochen kann. Schriftl. z. m. b. **Pieperhoff, Leipzig,** Zeitzerstr. 2, od. hier b. **Becker,** Paradeplatz 2, III., v. Verm.

Saub. **Aufwartung** für 2 mal wöchentl. gesucht Bad Wittekind, Villa Margarethe, part.

Tücht. **Schneiderin** sof. gesucht. **H. Bennemann,** Schwetschkestr. 13, III

Jung. **Mädchen** welches schon gedient sof ges., Stellenvermittler nicht ausgeschlossen. Bäckermstr. **Richter,** Annenstr. 2.

14jähr. **Mädchen** f. ganzen Tag gesucht Rathausstr. 12, III.

Gr. Schulmdch. ges. Albrechtstr. 18, I.

Junges Mädchen als Verkäuferin in Fahrradgeschäft z. 1. 6. gesucht. Zu erfrag. Richard Wagnerstr. 18, pt.

Jg. **Maschinennäherin** f. nachm. gesucht Albert Schmidtstr. 9. v. r.

Suche für 1. Mai od. 1. Juni ein sauberes kräftiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen. Frau **Dr. Seeck, Buchholz, Sa.**

Alleinst. leid. Dame sucht zur Pflege, Gesellschaft u. zur Führung des Haushalts ein **kräftiges Fräulein,** das gut kochen kann. Offert. unt. N. 7273 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Ord. **Aufwartung** f. d. Vormitt. gesucht Wegscheiderstr. 7, I l.

Geübte Schneiderin sucht **E. Ohme,** Goethestr. 33, III. Daselbst kann jg. Mädchen d. f. Damenschneiderei grdl. erlernen.

Taillenarbeiterinnen b. h. Lohn ges. Daselbst k. jung. Mädchen die **ff. Damenschneiderei** erlernen. **Anna Duwe,** Albrechtstr. 37.

Jüng. Mädchen v. Lde. findet leicht. Dienst Kl. Ulrichstr. 29, II

Tücht. Dienstmädchen z. 1. 6 bei gut Lohn **ges. Gr. Steinstr. 59, I.**

Zum 1. 6. eine **Köchin ges.** welche etwas Hausarbeit übern. **Frau Richard Steckner,** Gr. Steinstraße 74, I.

Mädchen w. Ostern die Schule verlassen hat als **Aufwartung** f. vorm. ges. Beesenerstr. 10 d, l. r.

Jung. saub. Mädchen als Aufwartung ges. Fürstental 4, III.

Alleinst. **Herr** sucht sof. **Mädch.** oder unabh. **Frau zur Führung des Haushalts.** Näheres Bernhardystr. 57, Laden.

Aufwartung gesucht. **Hoppe,** Volkmannstr. 13, II.

Tücht. Zuarbeiterinn. u. Lernende für ff. Damenschneiderei sof. ges. Natho & Lehmann, Volkmannstr. 13, II.

14j. Mdch. f. l. Arb. u. Kind fahr. f. nachm. ges. Wegscheiderstr. 2, hpt.

Frdl., geb. Pflegerin,
nicht unt. 26 J., etwas Schneidern erwünscht, reisegewandt, wird von ein. ält. etw. schwerhör. Dame in dauernde Stellung gesucht. Zu erfragen **Wolfstr. 16 I** Montag u. Dienstag vormittag.

Sauberes Mädchen v. 15 bis 17 Jahren f. Küche u. Hausarbeit p. 15. 5. od. 1. 6. ges. **Schlosshaus Birkhahn, Diemitz b. Halle.**

Anständ. Mädchen
als **lernende Verkäuferin,** ca. 16 Jahr alt, f. erstes Schokol.-Gesch. ges. Näh. **Leipzigerstraße 1.**

Gebildete jg. Mädchen können sich unentgeltlich als
Kindergärtnerinnen
ausbild. Näh. Rudolf Haymstr. 11, I.

Jung. Mädchen kann unentgeltl. das **Kochen** erlernen (Vormittag) Große Ulrichstraße 41, P.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0010
DFG

Junges Mädchen k. Weißnähen erlernen Advokatenweg 17. II. r

Suche junges **Mädchen** welches die Damenschneiderei und Schnittzeichnen gründlich erlernen will. **Frieda Bauer,** Mansfelderstraße 30.

Stellen-Gesuche

Männliche

Ingenieur sucht techn. Nebenarbeiten. Ausarb. u. Anmeldg. z. schützend. Ideen w. exakt u. billig ausgef. Off. u. L. 1611 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Junger Kontorist, 18 Jahr alt, sucht unt. besch. Ansprüchen Stellung. Off. u. L. 1471 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Markthelfer, Lagerarb., zuverlässig u. nüchtern, sucht dauernde Stellung. Off. unter L. 1751 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34 erbeten.

Gärtnerei, welche anst. Mann zu Gartenarbeiten gebrauchen kann, sende Offerten unt. L. 1731 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34 ein.

Maler, welcher anst. Mann (Inval.) zum Malen u. Tapezieren heranbilden will, sende Off. unter L. 1771 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstraße 34 ein.

Korrespondent, Englisch, Französisch, in den betr. Ländern erlernt, sucht feste Stelle oder Stundenarbeit. Adressen unter G. 3027 an d. Filiale Giebichenstein dieses Blattes.

Chauffeur, zuverläss., vertraut m. Reparat., Soldat gewesen, gegenwärt. n. in Stellung, sucht sich bald bei bescheidenen Ansprüchen zu verändern. Last- od. Personenwag. Off. u. T. 7997 a. d. Exp. d. Bl.

Energ., junger Mann, gedient, im Schreiben bewand., sucht Stellung als Platz- oder Bodenmeister evtl. als Lagerist. Offerten unter L. 1511 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Krankenpfleger sucht Beschäft. Off. u. H. 7288 a. d. Exp. d. Bl.

Jung. Mann (5 J. ged.), flotter Stenograph u. Maschinenschreiber sucht Stellung als Kontorist, Buchhalter, Lagerist, Expedient oder sonstigen Vertrauensposten. Off. unter M. 7272 an die Exp. d. Bl.

Möbel-Zeichner sucht Vertrauensstellung irgend welcher Art. Offert. unt. D. 7284 an die Expedition dieses Blattes.

Junger Kaufmann mit gut. Zeugniss. sucht sof. oder später Stellung. Offerten unter J. 7269 an die Expedition ds. Bl.

Weibliche

Stell. such. sof. u. spät. Haus-, Küchen-, Kinder-, Waschmädch. u. Aufwart. f. halbe u. ganze Tage i. Alt. v. 14—25 Jahren. **Verb. d. Hausangestellten.** Zu sprech. tägl. v. 3—5 Karlstr. 14.

23j. Mädchen sucht 1. 6. Stelle. **Friederike Schimpf,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Gutgeh. Filiale gleich welcher Branche, am liebsten Chemische Waschanstalt od. dgl. von geschäftstüchtigem Fräulein zu übernehmen gesucht. Kaution kann in jeder Höhe gestellt werden, Uebernahme auf eigene Rechnung nicht ausgeschlossen. Offerten unter L. 1531 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Zum 1. Juli od. spät. sucht jg. geb. Mädchen Aufnahme in f. Haus zur Gesellsch. u. Hilfe der Hausfrau. Selb. ist i. Haush. u. Handarb. gut erfahr. u. möchte gern mal weg von zu Haus. Engst. Familienanschl. u. g. Behandlung Beding. Kl. Taschengeld erwünscht. Off. unt. L. 1451 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Kinderfräuleins empfiehl sofort und später Camilla Müller, Stellenvermittlerin, Dresden-A., Viktoriastr. 20.

Empf. ält. Kinderfrl., ält. u. jüng. Mädch. f. Privatherrsch. **Luise Herrmann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31, Hof I.

Stütze, Köchin, Kinderfräul. suchen Stelle in Leipzig. **Anna Domke,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Junge Frau sucht Aufwartung Georgstr. 9, Hof I. r

Frl., 19 J., repräs. Persönl., wünscht Anfangstell. i. Kontor. Werte Off. u. C. 7303 an die Fil. d. Bl. Zwingerstr. 29.

Geb. Dame ges. Alt., schreibgew., m. eig. Häuslichk., möchte Versandstelle v. Schönheitsmitteln übern. Offerten unter B. B. 6943 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Unterricht

Weiterer Unterricht Seite 22.

Cordes'sche **Bekleidungs-Akademie,** Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. Einz. wirkl. Akademie in Halle. Garant. gründlichste Ausbild. im Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-Garderobe u. Wäsche für Beruf u. Familienbedarf, auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids.** Schnittmuster garant. gut pass.

Kandidat erteilt Gymnasiasten Privat-Unterricht, auch Aufsicht bei den Schularbeiten. Offerten unter F. 7246 an die Expedition d. Blattes.

Sehr billiges Angebot von Neuheiten.

Poiret-Paletot

aus Popeline, Bastleinen, Seide od. Kammgarn, in marineblau, schwarz u. hellen Farben, grösste Neuheit,

31.— 23.— 15⁵⁰

Wasch-Voile-Bluse

Kimonoform m. Valencienne und Säumchengarnitur, halsfrei u. hochgeschlossen

16.50 10.— 5²⁵

Madeirabluse

in Kimonoform, mit Säumchen u. Schweizer Stickereieinsatz, halsfrei u. hochgeschlossen

7.75 4.50 3²⁵

Batistblusen mit Einsätzen	von	85 Pf.
Leinenblusen mit Stickerei	von	1⁹⁵
Musselinblusen auf Futter	von	2⁵⁰
Satinblusen mit Fältchen	von	1⁵⁰

Eleg. Madeirakleid

aus gutem Schweizer Stickereistoff mit Einsätzen und sehr hübscher Säumchengarnitur.

36.— 24.— 17.— 12⁰⁰

M. Schneider

Leipzigerstrasse 94.

5% Rabatt auf alle Waren.

Privat-Unterricht in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben 2c. Gründl. Ausbildung gegen mäß. Honorar. Gefl. Offerten erbet. unt. A. 7181 an die Expedition ds. Bls.

Vorbereit. d. Akad. i. Franz., Deutsch, Latein f. Prüfungen od. Nachhilfe. **Fürstental 6,** III.

Gründl. Klavierunterricht ert. Dame. Mon. 6 Mk. Woche 2 Std. Offert. unt. B. 7182 an die Exp. ds. Bl.

Kontoristen-Kurse

für Damen u. Herren zur vollständigen Ausbildung für das Kontor (Viertel-, Halbjahrs- und Jahreskurse), sowie Tages- und Abendkurse zur Ausbilduug in **Buchführung** für alle Branchen, **Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschr., Lackschrift, Schönschrift, Sprachen** usw. beginnen **täglich.** Näheres im Bureau der Anstalt oder durch Prospekte.

Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle a. S., Sternstrasse 13. — Fernruf 3013. —

1893. Musikschule 1893.

D. Kruse u. Tochter

:: Grosse Brauhausstrasse 15, :: empfiehlt Klavier- und Geigen-Unterricht. — Einzelunterricht. —

Einzel-

Berufsbildungs-Kurse
Handelsfach-Kurse
Fortbildungs-Kurse

für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen täglich. Prospekte frei.

S. Lewin, wiss. Lehrerin, Carl Lewin, Handelslehrer, Steinweg 3, I.

Wer beaufsicht. 2 größere Schülerinnen der höh. Töchtersch. bei d. Schularb.? Junge Dame bevorz. Off. m. Pr. u. S. 7236 a. d. Exp. d. Bl.

Welcher Franzose erteilt **Konversation?** Off. mit Preisang. u. B. 203 an d. Fil. Zwingerstr. 29.

Stud. phil. empf. sich zu gründl. Nachhilfe in all. Fäch. u. Ueberwach. d. Aufg. b. mäß. Pr. Werte Offerten u. L. 1591 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Kapitalien

Weitere Kapitalien Seite 22.

Suche per bald auf mein Zinshaus **10000 Mk.** Pünktlicher Zinszahler. Off. u. E. 7285 an die Exped. d. Bl.

40000 Mk. auszul., auch get., d. W. Kittel, Forsterstr. 2. Sout.

Jg. anst. Frau bittet u. Darl. von **10 Mk.** geg. Sicherh. Offert. unt. A. 7301 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Alex Michel

Halle a. S.

Marktplatz 18 (Ecke Kleinschmieden).

Hervorragende

Neuheiten in Waschstoffen.

Imit. Musseline Meter von **60—25** Pf.

Reinwollene Musseline

neueste Muster in allen Preislagen.

Letzte Neuheit!!!

Bulgaren-Kante für Blusen Mtr. **90** Pf.

Entzückende Neuheiten

in **Satins, Foulardines,** grosser Auswahl.

Eleg. **Stickereistoffe, Batiste, Mulle** in reicher Auswahl. Billige Preise.

Reizende Neuheiten in Damen-Blusen in vielen Ausführungen äusserst billig.

Einen grossen Posten

Damen-Gürtel weit unter Preis.

Damen-Untertaillen

von **60** Pf. bis zu den **feinsten Ausführungen.**

Bankier gibt Darlehen jedermann, Ratenrückzahlung, auch Geschäftsgeld, Betriebskapital 5%.
Hypotheken jed. Höhe allerorts, 4% an, schnellste reellste Erledig. d. Förster & Faulhaber, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 207.

Landwirten

steht Kapital in jeder Höhe als Darlehen od. feste Hypothek von 4 Proz. an zur I., II. u. III. Stelle z. Verfügung.

E. Moritz & Co.

Bankgeschäft für Hypotheken und Grundbesitz.
Halle a. S., Brüderstr. 11. — Tel. 615.

Wer Geld braucht gegen bequeme Ratenrückzahlg. auf Policen, Erbschaften, Testamente, Sparkassenbücher, Hypotheken, Möbel u. s. w.

An- und Verkauf von Geschäften und Grundstücken wende sich an **H. R. Lorenz Nachflgr.,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.

Tätige Beteiligung mit vorl. 25000 Mark sucht **Ingenieur** an besteh. rentabler Fabrik. Off. unter P. 7272 an die Exp. d. Blattes erbeten.

Wer leiht diskret 800—1000 Mark? Hohe Zinsen bis 1. April 1912. Sicherheit, Hypothek, Versicherungspolice. Vermittler zwecklos. Offerten unter T. 8157 an die Exped. d. Blattes.

Darlehnsvermittler von bedeutend. Bank-Komm.-Gesch. ges. Angebote unter **L. C. 903** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

12000 Mark als II. Hypothek auf mein hochrentables Grundstück per 1. Juli ges. Nur v. Selbstg. Verm. verbet. Offert. u. P. 7235 a. d. Exped. d. Bl.

Geld. Darl. v. 100 M. aufw. u. Betriebsk. g. bequ. Ratenrückz. **Kloss Nachf., Dresden-A.,** Pirnaischer Platz.

9000 M. auf solide 1. Hypothek ges. nur v. Selbstgeber. Off. u. P. 7255 an die Exped. d. Ztg.

15,000 M. suche ich auf mein Gut m. 40 Morg. gut. Acker als solide 1. Hypoth. Agenten verb. Off. u. S. 7276 an die Exped. d. Ztg.

Verloren — Gefunden

Jung. Mann bittet edeldenkende Dame oder Herrn um ein Darlehen von 25 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offert. unt. **W. L. 100 hauptpostlagernd.**

Darlehn gibt reeller Geldgeber auf Hausstand, Policen, Erbschaften, Testamente etc. etc. durch **W. Kittel, Forsterstr. 2,** sout.

Solider Handwerksmeister sucht auf sein Grundstück 33000 Mark als 1. Hypothek. Offert. unt. B. 7302 an die Exped. d. Bl.

Am Mittwoch Wittekind bis Rannischer Platz 1 Weinzipfel (hellblau — weiß — dunkelblau) verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Fundbureau.

Junger Schäferhund, mittelgroß, gelb und schwarz, zugelaufen. Abzuholen Lauchstedt. Naumburgerstr. 143.

Dobermann zugelaufen Wörmlitz, Hauptstraße 18.

Füllfederhalter verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Lange, Schillerstraße 30, II. Etage.

1 beschr. Seitenbrett verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Bernburgerstraße 22.**

Klemmer Mittwoch abend verl. Bitte abz. Barfüßerstr. 16, 2 Tr.

Kl. Paket m. Spitze gef. Abz. Hunger, Geiststraße 49.

Heiraten

Heirat! Jg. Landw., 30 J., sucht Frau mit 80—100000 Mk. Verm. Gefl. Offerten mit Photographie unter T. 7517 an die Exp. ds. Bl.

Ehe-schließungen, rechtsgültige, in **England.** Gesetzauszug, Prosp. 2c. 50 Pfg. **Brock's, London E. C., Queenstreet 90.**

Fabrikantentocht., 300000 Mk., Besitzerstocht., 200000 Kr., Oestreicherin 80—100000 Kr. Mitgift u. viele and. verm. Damen wünschen **Heirat.** Ernstl. Reflekt., auch ohne Vermögen, wollen sich melden. **M. Rothenberg, Berlin NW. 23.**

Kaufmann, evang., 28 Jahr alt, sucht mit gebildeter Dame, wenn auch vom Lande, mit etwas Vermögen, zwecks späterer Heirat in Verkehr zu treten. Annäherung durch Verwandte erwünscht. Vermittler verbeten. Strengste Diskretion beiderseits selbstverständlich. Offerten unter **E. 7185** an die Expedition dieses Blattes.

Streng reell! Gebild. beff. **Fräulein,** 40 J., ausw., aus geacht. Bürgerfam., sehr wirtsch., bescheid., v. angen. Aeuß., einige 1000 M. vorh., w. glückl. Ehe m. nur geb. ehrenh. beff. H. Beamt. i. Lebensstell., w. mehr Wert a. d. Char. w. a. Geld legt, b. aufr. Angab. unt. T. 7837 an d. Exp. d. Bl. Anon. u. Verm. zweckl. Diskret. zugef. u. verlangt.

Freundschaftl. Verkehr wünscht hier zugezogener besserer Herr mit ebensolcher Dame oder jungen Witwe zwecks später. Heirat. Verschwiegenheit zugesichert. Off. u. U. 7238 an die Exped. d. Ztg.

Bess. Fräulein, v. g. Charakt., 39 Jahr alt, möchte sich m. gleichalt. Herrn **verh.** Ww. m. 1 K. n. ausgeschl. Off. u. L. 1551 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Bess. Frau, 42 J., 1 K., möchte sich m. sicher gest. Herrn w. verh. Off. u. N. 7193 a. d. Exp. d. Ztg.

Streng reell! Solider, junger Mann, von angenehmen Aeuß., sucht die Bekanntschaft einer jg. Dame aus bess. Fam. m. etw. Vermögen zw. Heirat. Off. m. Bild u. „Heirat" an „Correspondent" Merseburg.

Witwer, 42 Jahr alt, in guter Lebensstell., nicht z. kl. Fig., etwas Verm., 2 schulpfl. Kinder, 9—12 J., w. sich bald wieder zu verheiraten. Frl. od. Mädch. dienend. Stand., auch v. Lande, Witwe o. K. nicht ausgeschl., v. 30 J. an, gut. Charakt., anständ., etw. Vermög., w. sich ein glückl. Heim wünschen, bitte vertrauensv. Off., w. mögl. m. Bild, unt. V. 7299 i. d. Exp. d. Bl. niederzuleg. Anonym zweckl. Diskr. sich.

Privatbeamter, solid u. strebsam, Ende 30, verm., wünscht Bekanntsch. mit wirtsch. erzog. Fräulein od. jung. Witwe vom Lande zwecks bald. Heirat. Offert. mit genauer Angabe der Verhältn. unt. V. 7279 an d. Exp. d. Bl. Anonym zwecklos.

Wer heiraten will, diskret und vornehm, verlange sofort den international. Heiratsanzeiger. Verlag Bitke & Leonhardi, Blasewitz-Dresden. Postk. genügt.

Auskunftei „Deutscher Anker" gibt Auskünfte aller Art, sowie über Ruf, Vorleben, Charakter. Ermittelungen 2c. Halle a. S., Bergstr. 1. Tel. 2545.

Heirat wird schnell, sicher u. diskret besorgt durch **W. Kittel, Forsterstr. 2, Sout.**

Jüngerer Beamter wünscht mit **Dame bis 20 J.** zwecks sp. Heirat in näheren Verkehr zu treten. Werte Off., wenn möglich mit Bild, bald unt. J. 7249 an die Exped. d. Bl. erb.

Junger Herr, 28 J., m. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame auch ohne Vermögen zwecks spät. Heirat. Offerten unter K. 7250 an die Expedition dieses Blattes.

19jährige ev. Waise m. 500000 M. Verm., 25jäh. Witwe m. 200000 M. u. viele hundert Damen w. rasche Heirat. Direkte Verbindung durch **Fr. Davidovics, Budapest,** Elisabethring 16.

Fräulein, 22 J. alt, ev. Waise, hübsch und häuslich, mit 90000 M. Barvermögen und 120 Morgen gross. Gut, wünscht soliden Herrn beh. Heirat kennen zu lernen. Anträge u. T. 8177 an die Exped. d. Ztg.

Arzt, 40 J. alt, ev., verm., wünscht Heir. m. besting. Dame, wenn auch ohne Richtanonyme Briefe unter T. 8197 a. d. Exp. d. Bl.

Verschiedene

Zeugnis-Abschriften, Vervielfältigungen besorgt prompt, schnell u. billig **Kaufm. u. techn. Hülfsverein e. V., Halle a. S., Bergstr. 1. Tel. 2545.**

Verschiedene Stühle, einfache und elegante, auffallend billig zu verkaufen. **Paul Danneberg,** Kl. Ulrichstr. 18a, pt., I. u. II. Et.

Johannes Schulze, Greiz i. V. liefert **Kleiderstoffe** für Damen u. Herren gut u. billig! Jed. Maß. Muster frei! **Reste z. Auswahl u. in Kommission! Wiederverkäufer ges! — Gut. Verdienst!**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0011

Tulpe.

6 Stück Oderkrebse M. 1.—. 3 Stück grosse Krebse M. 1.50.
Krebsgerichte von frischen Krebsschwänzen.
3 Stück Möveneier m. Butter M. —.85.

Sonntags Diner- und Souper- Musik.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Sonnabend I. Debut — „Parisienne"
— Operetten- und Lustspieltheater-Gesellschaft. —
Sonntag Nachm. 4 / Abends 8 Uhr 2 Vorstellungen Nachm. ermäßigte Preise
4 grosse Schlager! Dröhnende Lachsalven!
Neu! Neu! **Der keusche Joseph** Schwank von Armin.
Neu! Neu! **Premiere** Eine Theater-Episode hinter den Kulissen
Neu! Neu! **6 Mädchen u. 1 Mann** Entzückender Operetten-Scetsch.
Neu! Neu! **Im Verbrecherkeller** Apachenbild von Yres Miranda.
Eigene plastische Dekorationen. Herrliche Kostüme.

Prof. Dr. Friedr. von Esmarch's Alkoholfreies Getränk

Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Heute Sonnabend den 6. Mai zum 3. Male
„Die keusche Susanne".
Operette in 3 Akten von G. Okonkowski. Musik von Jean Gilbert. In Szene gesetzt von Oberregisseur Max Walden, kais. russ. Hofschauspieler.
In Hamburg bereits über 100 Aufführungen.
Z. Zt. in Wien, Carl-Theater, m. sensationellem Erfolg.
Sonntag den 7. Mai nachmittags 4 Uhr:
Bei günstiger Witterung: **I. Gr. Garten-Konzert,** ausgeführt vom gesamt. Theaterorchester. Entree frei!

Café Kronprinz,

Grosse Ulrichstrasse 16.
Elegantes Wiener Café. ::: Neu renoviert.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Täglich bis 3 Uhr nachts geöffnet.
Die neuesten Depeschen liegen aus.

Frauen-Bildungsverein.
Dienstag den 9. Mai 1911, abends 8 Uhr im Gemeindehause, Albrechtstrasse 27
Lichtbilder-Vortrag über
Japanisches Frauenleben
mit Vorführungen von Frau E. Blattner und Frl. C. Blattner aus Tokio. Eintritt frei. — Gäste, Damen und Herren, willkommen.
Der Vorstand.

Oberpollinger.

Täglich „Erste Leipziger philharmonische" Täglich
Künstler-Kapelle.
Unter Leitung des jugendlichen
Violin-Virtuosen — Johannes Mahneke.
Frühschoppen.
Nachmittags- u. Abend-Konzerte.

Saal des Neumarkt-Schützenhauses, Harz 41.
Montag den 8. Mai, abends 8¼ Uhr
Lieder- und Rezitations-Abend
von
Julius Barré u. Hellmuth Pfund.
Gesangsvorträge und Rezitationen ernsten und heiteren Inhalts.
Klavierbegleitung: Kapellmeister J. Sonnabend.
Konzertflügel „Blüthner" aus dem Magazin B. Döll.
Karten zu 2.60, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Sommerfrische Roda S.-A. Thüringen
Meilenweiter Nadelwald
Elektr. Licht- u. andere Bäder
Schwimmbad.
Ruderbootfahrt, Jagd.
Billige Bauplätze f. Villen direkt am Walde. Wasserleitung Elektr. Licht.
Jahresfrequenz 2300.
Kurhaus u. Wohnungen direkt am Walde.
Auskunft durch den Stadtrat.

Hotel Goldener Ring.

Jeden Sonntag abend ab 7½ Uhr
Künstler-Konzert.
Soupers. Reichhaltige Abendkarte,
1/1 u. 1/2 Portionen.
Ausschank hiesiger u. Export-Biere

Nordseebad Insel Spiekeroog
Ruhiges, angenehmes Badeleben ohne Luxus.
Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Warum strömt alles nach dem
Bratwurstglöckle ???
Die Riesen-Soubrette im Hosenrock
und das Kara-Duo in ihrem Gauner-Duett
Riecke u. Ede vom Bouillon-Keller a Alexanderplatz zu sehen.
(Zum Kranklachen.) Neues Damenorchester (erstklassig).
Anfang 5 Uhr. Wochentags Entree frei!

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 8. Mai.
Nachmittags:
Anfang 3½ Uhr. Ende vor 6 Uhr.
Glaube und Heimat.
Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.
Spielleitung: Walter Sieg.

Christoph Rott	Alb. Friedrich
Peter Rott	Dr. P. Tyndall.
Der Alt-Rott	W. Eichstaedt.
Die Rottin	Else Schlösser
Der Spatz	J. Zimmermann.
Die Mutter d. Rottin	M. Brandow.
Der Sandperger	Walter Sieg.
Die Sandpergerin	W. Wilden.
Der Unteregger	Dr. O. Liebscher.
Der Englbaur	Georg Thies.
Ein Reiter	Hellm. Pfund.
Der Gerichtsschreiber	K. Stahlberg
Der Bader	Ludw. Trier.
Der Schuster	A. Metté.
Der Kesselflick-Wolf	G. Rudolph.
Das Straßentrapperl	Lotte Voß.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Abends:
Sonder-Vorstell. bei vollständig aufgehobenem Abonnement.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.
Fidelio.
Oper in 2 Akten v. L. v. Beethoven.
Spielleitung: Theo Raven.
Musikal. Leitung: Eduard Mörike.

Don Fernando	Alfred Kase.
Don Pizzarro	Baptist Hoffmann.
Florestan	Hans Tänzler.
Leonor. s. Gattin	Edith Walker.
Rocco	Peter Lordmann.
Marzelline	Charlotte Kuhn-Brunner.
Jaquino	Dr. Paul Kuhn.
1.) Ge-	Fritz Gruselli.
2.) fangener	V. E. van Horst.

Nach der Kerker-Szene:
Leonoren-Ouverture Nr. 3.

Montag den 8. Mai.
224. Vorstell. im Abonn. 4. Viertel.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10¼ Uhr.
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten v. Wilhelm Meyer-Förster.
Spielleitung: Karl Stahlberg.

Erbprinz Karl Heinrich,	Dr. P. Tyndall.
Minister von Haugk	A. Friedrich.
Hofmarschall v. Passarge	Walter Sieg.
Dr. phil. Jüttner	Georg Thies.
Lutz	K. Stahlberg.
Graf v. Asterberg	G. Rudolph.
Karl Bilz	Arthur Metté.
Kurt Engelbrecht	Emil Lübben.
Bansin	Otto Krahl.
von Wedel	Karl Tallard.
Winz	C. Hammes.
Rüder	K. Scholling.
Frau Rüder	M. Lübben.
Frau Dörffel	M. Brandow.
Kellermann	W. Eichstaedt.
Käthie	J. Zimmermann.
Schölermann	Paul Jungk.
Glanz (Lakaien)	A. Schabbel.

Vor und nach dem Theater
— die vortrefflichste Küche —
— die edelsten Weine —
im **Weinhaus Brostowski.**

Fernspr. 2926.
Schönster Weg. Knoll's Hütte. Heideschlösschen. Bahnhof Heide.

Heute ff. Märzenbier
Kaffee.
Kuchen.

Café Roland

Täglich Konzert
von der
Rumänischen Künstler-Kapelle.
Dir. M. Neguescu.
Sonntags
Familienkonzerte
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

Heute Premiere
American-Theater, Gr. Ulrichstr. 20.
Roland der Grenadier

Licht-Spiele,

Neumarktstraße.
Das herrliche neue Programm!
Hüte der Firma Germaine. — Pariser Feuerwehr. — Das Andante oder die Geschichte einer Künstlerliebe. — Die Tempel von Nikko in Japan. — Die Lüge, herrliches Drama. — Die verschwundene Erbin, Drama. — Das Tanzpulver. — Fritzchen ist ein Schlauberger etc.
Im letzten Film als Darsteller der kleine fünfjährige **Abélard,** der von der Fa. Gaumont, Paris, ein Jahresgehalt von 12000 Mk. bezieht.
Sehenswert!

Haus für Hochzeiten
Hotel Kaiser Wilhelm
Säle und Salons für Festessen
und Vereinsfestlichkeiten
mit Gartenbenutzung.
Bes. **Fritz Rahne,** Hoflief., Bernburgerstr. 12/13.

Café Freischütz.
Heute Sonnabend :: und Sonntag :: **grosse Walzer-Abende**
unter pers. Leitung des Herrn Kapellmeister Kallenberg.

Bio,
Gr. Ulrichstrasse 57.
Nur vom 6.—9. Mai
der grösste Schlager
Roland der Grenadier.
Kriegsdrama,
2000 Mitwirkende
und das übrige
hervorragende Programm.

Sonntag den 7. Mai 8¼ Uhr abends **Vortrag**
im Stadtmissionshause. Thema:
Das neue Evangelium von Köln und die öffentliche Meinung.
Referent: Pastor Hobbing. Freie Aussprache. Eintritt frei.

Heydrich-Konservatorium

staatl. konzession. Anstalt.
Dienstag den 9. Mai 1911
in den Thaliasälen (Geiststr. 42)
100. Veranstaltung des Konservatoriums.
Die Hochzeit des Figaro
Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.
Szenische u. musikalische Leitung: Direktor Bruno Heydrich.
Personen:

Graf Almaviva	Albert Schilbach
Die Gräfin, seine Gemahlin	Marta Schreiber
Susanna, deren Kammermädchen	Traude Gagelmann
Cherubin, des Grafen Edelknabe	Hedwig Nietan
Figaro, des Grafen Kammerdien.	Cuno Schönhaus
Marcellina, Beschließerin im gräfl. Schlosse	Lisa Görke
Bartolo, Arzt aus Sevilla	Albert Weichmann
Basilio, Musikmeister der Gräfin	Hugo Bergholz
Don Curzio, Richter	Gustav Liffel
Antonio, Gärtner des Grafen u. Susannas Oheim	Curt Zilliger
Bärbchen, Antonios Tochter	Marta Hagemann
Zwei junge Bäuerinnen	Ida Elze / Gert. Wittmann

Gäste, Tänzer und Tänzerinnen, Bauern und Bäuerinnen, Jäger, Diener, die Choroberklasse.
Beginn ½8 Uhr.
Ende gegen ½11 Uhr.
Billets zu 2,10, 1,05 und 0,55 sind in den Hofmusik.-Handlg. Heinrich Hothan, Reinh. Koch und an der Abendkasse erhältlich.

Bad Wittekind.

Sonntag den 7. Mai
Früh 6½ Uhr
Früh-Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
(Leitung: Alfred Eismann.)
Nachmittags 3½ Uhr
Kur-Konzert.
Orchester der 75er.
(Leitung: Musikmeister Steuer.)
Eintrittspreis:
Zum Früh-Konzert 25 Pfg.,
„ Nachm.- „ 35 „
pro Person einschl. Billet-Steuer.

Tonbild-Bühne

Schmeerstr. 25.
Kunst, Wissenschaft, Ernst u. Humor.
Premiere.
Sensation dieser Woche.
Roland, der Grenadier
großes historisches Drama.
Seelen, die sich in der Nacht begegnen.
Die Tragödie einer Tragödin.
Sowie das übrige Ia Programm.

Kurhaus Bad Neu-Ragoczi.

Schönster Ausflugsort von Halle und Umgebung verbunden durch regelmäßige Dampfschiffahrt.
Sonntag den 7. Mai, abends 8 Uhr ab Halle
Konzertfahrt mit Reunion.
W. Julius.

Bad Elstermühle.
Ammendorf.
Restaurant, Milch- und Kaffeegarten.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Zum Schultheiss

Poststrasse 5.
Angenehmes, rauchfreies Lokal.
Menü:
Bouillon mit Einlage.
Ochsenschwanz-Suppe.
Lachs mit Kaviarsauce.
Leipziger Allerlei mit Kotelett.
Warmer Schinken mit Mayonnaisen-Salat.
Schwedische Platte.
Junge Poularde.
Gesp. Ochsenlende.
Salat oder Kompott.
Rote Grütze mit Vanillensauce.
Stamm: Gänsebraten.
Kasseler Kotelett mit Setzei.
Schweinszunge gebacken.
K. Völkner, Oekonom.

Konsum-Verein Bennstedt u. Umgeg.

E. G. m. b. H.

Sonntag den 14. Mai findet im **Gasthof z. Preussischen Hof** nachmittags 3 Uhr unsere
Ordentliche Generalversammlung
statt.

Tagesordnung:
1. Halbjähriger Geschäftsbericht.
2. Wahl des Vorstandes und dreier Aufsichtsratsmitglieder.
3. Verschiedenes.

Anträge zu dieser Versammlung können bis 11. Mai bei dem Vorstande schriftlich eingereicht werden.

Bennstedt, den 6. April 1911.
Karl Köppe, Vorsitzender.

Zoolog. Garten.

Sonntag den 7. Mai
2 grosse Konzerte.
Nachmittags von 3½ Uhr ab:
Rohland-Orchester.
Abends von 7½ Uhr ab:
Orchester vom Feld-Art.-Regt. Nr. 75.
(Leitung: Musikmeister Steuer.)
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Abends von 7 Uhr ab pro Person 35 Pfg. einschließlich Billetsteuer.

Vogelfutter
Zoologische Handlung,
Geiststraße 26.

Hutschachteln
in allen Größen.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Mars-Fahrräder
Modell Emmwee,
Columbia-Sechstage-Modell
Köln-Berlin
u. erstklassige Fabrikate, Ersatz u. Zubehörteile zu den bill. Preisen.
M. Prüfer, Gr. Märkerstr. 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0012

Hervorragend billige Angebote in Blusen- u. Coupékoffern u. Reise-Handtaschen.

		60	65	70 cm Länge
Blusenkoffer	pa. Kunstleder, mit starken Ledercecken, 1 Schloss und 2 Schnallriemen	4,75	5,25	6,00 Mark.
Coupékoffer	echt Vulkan-Fibréplatten, unverwüstlich, enorm leicht, mit 2 Sicherheitsschlössern und Patentgriff	12	13	14 Mark.

	Länge	36	39	42	45 cm
Reisetaschen	Kunstleder in braun . . .	2,50	2,75	3,25	3,75
Reisetaschen	pa. Kunstleder in braun, m. prima Bügel	3,60	4,00	4,50	5,00
Reisetaschen	pa. Rindleder in braun . .	7,25	8,25	9,50	10,50

Hermann Röschel
40 obere Leipzigerstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine 6 Schaufenster.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (5. Mai): Der Arbeiter Hermann Schläger und Martha Götte, Steinweg 21 und Gabelsbergerstraße 11. — Der Uhrmacher Walter Jänecke und Margarete Knoll, Raffineriestraße 43a und Wittekindstraße 48.

Eheschließung (5. Mai): Der Architekt und Maurermeister Paul Schmidt und Elisabeth Ilgenstein, Karlstraße 19 und Fleischerstraße 14.

Geboren (5. Mai): Dem Arbeiter Wilhelm Kliebe ein S. Werner, Bismarckstraße 28. — Dem Prokuristen Heinrich Kosinski ein S. Werner, Brandenburgerstraße 6.

Gestorben (5. Mai): Der Mechaniker Richard Gautzsch aus Chemnitz 28 J., Burgstraße 56. — Die Witwe Henriette Just geb. Wilke 52 J., Wettinerstraße 38. — Die Witwe Wilhelmine Werner geb. Schurig 80 J., Fährstraße 3.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (5. Mai): Der Viktualienhändler Erich Lerche und Ida Urban, Dachritzstraße 2. — Der Glaser Otto Gipser und Frieda Pfund, Torstraße 22 und Anhalterstraße 11. — Der Diplom-Ingenieur Johannes Hang und Klara Scholz, Leipzig und Gr. Steinstraße 14. — Der Schlosser Paul Ebner und Martha Czech, Schlosserstraße 16 und Schmiedstraße 36.

Geboren (5. Mai): Dem Arbeiter Arthur Dittmar ein S. Walter, Herbartstraße 1. — Dem Former Hermann Dumeyer eine T. Charlotte, Torstraße 17. — Dem Kaufmann Ernst Zoche ein S. Rudolf, Röpzigerstraße 194. — Dem Brauereiarbeiter Otto Rauschenbach eine T. Emma, Unterberg 11. — Dem Schlosser Ernst Böckler ein S. Willy, Ludwigstraße 45.

Gestorben (5. Mai): Die Witwe Alwine Straßer geb. Dolz 64 J., Friedrichstraße 19. — Des Lagerhalter Friedrich Barth aus Brachwitz Ehefrau Auguste geb. Hoffmann 57 J., St. Elisabeth-Krankenhaus. — Des Stellmacher Richard Schwabe aus Wehlitz T. totgeb., Grünstraße 7/8. — Des Stellmacher Richard Schwabe aus Wehlitz Ehefrau Berta geb. Maul 30 J., Grünstraße 7/8. — Der Arbeiter Friedrich Westphal 76 J., Dieskauerstraße 14. — Der Lehrer Karl Müller 47 J., Richard Wagnerstraße 19.

Auswärtige Aufgebote.

Der Magistratsdiätar O. A. Höhndorf und A. D. Jockusch, Halle a. S. und Magdeburg. — Der Elektrotechniker O. G. Sprunk und Lina Lehnert, Zeitz und Ahlsdorf. — Der Weinküfer P. K. Giesche und A. K. E. Eilenberg, Leipzig und Halle a. S.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Haben Sie Bedarf an Uhren
und **Goldwaren**, so decken Sie denselben bei der als billig und reell bekannten Firma
Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernhardt. Merseburgerstr. 164.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Verkäufe
Grundstücke ꝛc.

Weitere Verkäufe Seite 20.

Gut,
200 Morgen, Bahnstation, Nähe Großstadt, vorzüglicher Weizen- und Rübenboden, zu **verkaufen.**
Otto Lehmann,
Unterröblingen am See.

Rittergut
Provinz Brandenburg,
1100 Morg. inkl. 400 Wald, milder Lehmboden,
große Neben-Einnahmen,
ist sehr billig **mit kompl. Inventar zu verkaufen.** Offerten unt. **Hg. 3946** an **Daube & Co., Hamburg.**

Gutgehende Schmiede
an belebter Straße sofort oder später zu verkaufen. Off. u. L. 1631 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Achtung!
Billiger Rittergutsverkauf und Pachtung.
in Mecklenburg mit Sitz und Stimme i. Landtag, nahe Stadt und Zuckerfabrik.

Rittergut,
1900 Mrg. best. Weiz.- u. Rübenbod., gr. mass. Gebäude, Herrenhaus, 18 Zim. u. Saal, a. Park, reichhalt. lebd. u. tot. Inv., vorzügl. Jagd auf alle Wildarten. Preis ca. 730 000 Mk. Auszahl. ca. 200—250 000 Mk. Desgl.

Rittergut,
2780 Morg. inkl. ca. 600 Morg. Wald, wovon für ca. 130 000 M. schlagbar; gr. mass. Gebäude, Herrenhaus, 18 Zimm., elektr. Licht, Zentralheizung, Wasserleitg. usw. usw. Reichhalt. lebd. u. tot. Inv., vorzügliche Jagd. Preis 800 000 Mk. = pro Morg. ca. 300 Mark. Auszahlg. ca. 250 000 Mark.

Rittergutspachtung,
2900 Morg. best. Boden, inkl. ca. 350 Morg. Wald, gute Gebäude, reichhalt. lebend. u. tot. Inv., vorzügl. Jagd. Pachtdauer ca. 20 Jahre, ganz nach Wunsch. Invertarübernahme nach Taxe. Pachtpreis 28 500 Mk. Erfordl. Kapital ca. 170 000 Mk.
Desgl.

Rittergutspachtung,
Nähe Magdeburgs, 2350 Morg. best. Bod., mit Brennerei und Mühlenbetrieb. Jährl. Nebeneinnahme ca. 25 000 Mk., Pachtdauer 18 Jahre. Pachtpreis ca. 80 000 Mk. Erfordl. Kapital ca. 250 000 Mk.
Ernstl. Selbstrefl. wollen sich melden an **A. Sorgenfrei u. Co., Hamburg,** Luruparweg 39.

Baustelle,
günstig gelegen, geringe Anzahlung, preiswert zu verkaufen. Event. Baugeld. Werte Offerten unter O. 7274 an die Exp. d. Bl.

Gut geh. Materialgeschäft mit Hausschlachten krankheitsh. sehr billig zu verk. Off. unt. A. 7241 an die Exped. dieses Blattes.

Angerweg 51
Ecke Tiergartenstraße, **große Straßenfront, sehr billig zu verkaufen durch Bürgermeister a. D. Schmidtsdorf, Robert Franzstr. 7, I, Tel. 1709.**

Mein in Brehna, dicht am Markt belegenes, 1907 erbautes
Wohnhaus
mit Toreinfahrt, schönem Hof, klein. Hausgarten, viel Stallg., eingezäunt. Hausplan, alles in gutem Zustande, will ich veränderungsh. preisw. vk. **Adolf Nesse,** Brehna, Kreis Bitterfeld.

Grundstück
mit über 1500 Mk. Ueberschuß mit 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. **G. Schatz, Krukenbergstraße 26, II.**

Kredit nach auswärts.
Auf Teilzahlung!
Anzüge
Kinderwagen, Sportwagen, Damen-Jacketts, Kostüme, Schuhe, Stiefel, wöchentl. 1 Mk.
auf
Kredit
Schränke, Vertikows, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Diwans, Spiegel, Tische, Stühle etc.
Abzahlung wöchentl. 1 Mk.
Anzahlung nach Wunsch.
Strengste Diskretion.
Paul Sommer, Leipzigerstr. 14 I. u. II. Etage.
Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Gast- u. Logierhaus,
gute Ecklage, in Hauptstraße, kl. Industriestadt a. Elbe, mit Ausfahrt, Stallung, 500 Mark Extra-Miete, bei 2—3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Preis 35 500 Mark. Uebernahme kann sofort erfolgen.
C. Oelschig,
Dessau, Louisenstraße 3.

In Mahlwinkel,
an der Stendal-Magdeburger Staats-Eisenbahn ist ein
Restgut
von ca. 500 Morgen od. größer, mit Gebäuden voller Ernte u. Inventar, evtl. mit Brennerei, im Rentengutsverfahren unter Vermittlung der Königl. Generalkommission bei ¼ bis ⅕ Anzahlung mit unkündbaren Hypotheken zu 3½ % Zinsen u. ½ % jährlicher Abzahlung als Eigentum äußerst günstig zu vergeben. Ferner ein
Jagdbezirk
von ca. 450 Morgen Größe mit Jagdhaus, guter Wildbestand, ebens. im Rentengutsverfahren frei von Uebertragungskosten.
Carl Thiemann, G.m.b.H., Genthin.

Herrschaftl. Grundstück
mit 3 Etagen-Wohn., Garten, mit sehr gut. Verzins., in der Kronprinzenstr., zu verkaufen. Off. u. B. 7262 a. d. Exp. d. Bl.

Kleines, herrschaftlich. Grundstück, a. Wettinerplatz, umzugshalber zu verkaufen. Off. unt. C. 7263 an die Exped. d. Bl.

Schönes Gut i. Th.,
315 Morg. Weizen- u. Rübenboden, gute Gebäude, neues herrschaftliches Wohnhaus, an Bahn — Nähe größerer Städte gelegen, gut. Absatz, Milchverkauf, lebend. u. totes Inventar komplett, in bestem Stand, bei 80 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Gut ist wirtschaftlich in bester Ordnung. An ernste direkte Selbstkäufer teilt Näheres mit **P. Stößel, Gera-R., Schülerstr. 39.**

Gut,
240 Morg., m. gut. Gebäud., kompl. Invent., an der Bahn Leipzig-Eilenburg geleg., will ich verhältnisseh. f. 170 000 M. bei 60 000 M. Anz. verk. Näh. an Selbstkäuf. unt. B. L. 6960 durch **Rudolf Mosse, Halle S.**

Haus mit Laden
(vorzügl. Lage in Stadt Anhalt), vom Besitzer selbst billig zu verkaufen. Offerten unter G. 3007 an die Filiale d. Bl. Giebichenstein.

Verschiedene

Fahrräder schon gefahr. ab. tadellos m. u. ohne Freilauf, verk. für 35, 45, 60, 90 M. **Herm. Schindler,** — Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35. — Kaufe stets Fahrräder zu solid. Preisen

Stühle, 2.— Mk., Tische, v. 2.65 Mk. an, Bänke, 3.85 Mk., zurückgesetzte Möbel staunend billig.
Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24.

Moderner Kinderwagen
(Kasten) bill. Pfälzerstr. 9, III.

Braut-Ausstattungen,
200—3000 M., stets am Lager, auch einz. Möbel, Polstermöbel bill. zu verkauf. Möbelgeschäft **Pfeiffer,** Alter Markt 7.

Abbruch
Canenaerweg, sind sofort billig zu verk.: Fliesen, 20 Granitstufen, Bretter, gerade Treppen, Staken, Tonrohre, Nutz- und Brennholz.

Eine Kuh mit Kalb
zu verk. A. Ulrich, Petersberg.

Junge Rassetauben zu verkaufen Geiststr. 67, pt.

Jg. deutsche Schäfer-Hündin zu verkaufen Zietenstr. 35, H. II.

Junge Dobermannpinscher
inkl. Ia. Stammb., Elt. 1. Pr., billigst Breitestraße 10.

2 Ziegenböcke billig zu verkaufen Eichendorffstr. 31, pt.

2 Pferde,
schwarzbraune Oldenb. Stute, 1.72 groß, und ält., leichteres **Pferd** sofort billig zu verkaufen Halberstädterstr. 3.

Ziege und schw. Spitzhündin Passendorf, Teichstr. 14.

Dobermann-Hündin m. Stammbaum bill. Kl. Sandberg 10.

Junge deutsche Schäferhunde zu verk., mit präm. Stammbaum, von hochpräm. Eltern. **Kuhlemann,** Thüringerstr. 31.

Tauben zu verk. Geiststr. 4.

Gute Zuchttauben zu verkauf. Taubenstraße 12.

Villen, Wohnhäuser, Fabriken, Geschäftshäuser, Abbruchhäuser, Baustellen
durch Bürgermeister a. D. **Schmidsdorf,** Robert Franzstr. 7 I. zu verkaufen.

Wanderer-Motorzweirad
3 PS. Boschmagnet, von der Fabrik repariert, für 300 Mk. zu verkaufen.
Wilh. Münster, Marktpl. 24.

Automaten
für Schokolade, Postkarten, eine Henne, und
1 transportable Schaukel
zu verkaufen. **Wittekindstr. 12.**

Heißluftmotor,
gebr., 47 cm hoch, neu 36 Mk., billig zu verkaufen.
Walter Koch,
Eisleben, Nußbreite 72.

Zirka **100 Zentner prima**
Wiesenheu
zu verkaufen. **Osendorf,** Wiesenstraße 8. **H. Grube.**

21 Geiststraße 21.
Verlobte
bitte um Besichtigung meines großen
Möbel-Lagers.
Musterzimmer in allen Preislagen. Ansicht gern gestattet. Bekannt für bill. und reell. Durch großen Umsatz bedeutende Preisermäßigung.
Möbelhaus Rosenberg,
Geiststraße 21, 1 Tr.
Fernruf 1713.

S.-Ueberz. f. b. Rathausstr. 12, H. p.

Ausrangierter Strassenbahnwagen
billig zu verkaufen
Hallescher Tattersall, Lauchstädterstr. 1.

Von Montag den 8. d. Mts. steht wieder ein Transport von **20 Stück** der besten
Russischen u. Ostpreußischen Acker- u. Wagenpferde,
4- und 5jährig, ganz schweren und leichteren Schlages preiswert zum Verkauf.
Eisleben im Gasthof zum Goldenen Stern. **Max Florstedt.** Telephon 381.

Herrenrad! eleg., Freil., Rückt., bill. Magdeburgerstr. 34, III r.

17/30 4 Zilinder-
Rex-Simplex-Wagen
sofort spottbillig zu **verkaufen.** Nehme event. **1-** oder **2 Zilinder-Wagen** mit in Zahlung.
Richard Pommnitz, Schkeuditz.

Zwei weißseidne Kleider,
hochelegant, 20 u. 25 Mk., sowie ein hochelegantes **schwarzseidnes** Kleid, 40 Mark zu verkaufen **Sonntag 12—2 Uhr.**
H. Reiter, Liebenauerstr. 11, II. r.

Motorrad billig zu verkaufen.
Hänisch, Turmstraße 156.

Prima Speise-Kartoffeln
zu verkaufen.
C. Bach, Büschdorf.

G. erhalt. Pianino und Viola m. Pr.-Ang. zu kaufen gesucht. Eisdorf b. Halle a. S., Burgstr. 5

Fahrrad billig zu verkaufen Merseburgerstraße 54, 3 Tr. l.

Neues **Herrenrad** billig zu verk. Parkstraße 23, pt. r.

Gebr. Herrenrad mit Freilauf bill zu verk. Parkstr. 23, pt. r.

Elegant. neues **Fahrrad** mit Torpedofreil. u. Garantieschein für 78 Mark zu verkaufen Delitzscherstraße 78, 3 Tr. links.

Kinderw. bill. Hochstr. 9, H. pt.

Gebr. Damenrad zu verk., evtl. gegen Herrenrad umzutauschen Lauchstedterstraße 6, 2 Tr. rechts.

Gut erh. Kinderbettstelle mit Matr. zu verk. Glauchaerstr. 1, I.

Fahrrad, 40 Mk., **Kinderwag.** zu verk. Fleischerstr. 14, Hof II.

Gut erhalt. **Fahrrad** billig zu verk. Kuhgasse 3, 1 Tr. l.

Jagdwagen, sehr leicht, billig zu verkaufen Freiimfelderstraße 82/83.

Gut erh. Kinderwag. m. G.-R. zu verk. Lauchstedterstr. 17, I r.

Eiserner Restaurationsherd, transportabel, 160×92, billig zu verk. Delitzscherstraße 1.

Ein leichter Federwagen, pass. f. Milchgesch. od. Handelsleute, bill. z. vk. Freiimfelderstr. 82/83.

Sommerlaube zu verkaufen Schillerstraße 29, 2 Tr. l.

6 **Stück Blumenbretter** spottb. zu verk. Landsbergerstr. 54, II.

Gelegenheitskauf. Fast neues **Piano** umständehalber f. 375 M. zu verk. Thomasiusstr. 47, II r.

Motorrad, 2r.,
„Wanderer", 5 PS., sehr gut erhalten, betriebssicher, sofort zu verkaufen
Thomasiusstr. 12, 3 Tr. rechts.

2 gut erh. Anzüge, schl. Fig., Ueberz. z. v. Königstr. 16, II r.

Handwagen zu verkaufen Magdeburgerstr. 61. H. Müller.

Wäscherolle billig zu verk. Off. unter L. U. 6655 an Rud. Mosse, Leipzig.

Es sind folgende, gut erhaltene Sachen zu verkaufen, **Maybachstr. 1, 3 Tr. rechts:** grünes Plüschsofa, Tisch, Spiegel, Bücherregal m. Tisch, Polsterstuhl, 4 Stühle, groß. Koff., Kleiderdecke, 2 kl. Kom., Bettständer, Wasserständer, Teppich, Läufer, Balkonverdeck, Tisch und Bank.

Damenrad, guterhalten, Pr. 35 M., z. vk. Raffineriestr. 46, I, r.

Mod. Kinderwagen billig zu verk. Beesenerstr. 25, H. p. l.

Fast neues Fahrrad zu verk. Diemitz, Berlinerstr. 2, I.

Fahrrad, Küchenschr., Bettst. m. Mtr., phot. Kam. m. Z., 6×9, bill. zu ver. Albrechtstr. 24, H. II. r.

Wenig getr. Anzug, mittl. Fig., bill. zu verk. Geiststraße 56.

Eich. Dipl.-Schreibt., Bücherschr. bill. z. vk. Möbelfabrik Diemitz.

Guterhaltener Kinderwagen bill. zu v. Friedrichstr. 13b, Sout.

Mod. Plüschsofa, grün, n., f. bill. zu verk. Göbenstr. 27, p. r.

Fahrrad für 25 Mk. zu verkaufen Hirtenstr. 4.

Bl. Kinderwagen (Kast.) spottb. **Boerner, Gr. Klausstr. 10.**

Wen. gebr. Rundschiff-Masch. bill. zu verk. Pfälzerstr. 5, I. l.

3 Heckbauer u. 1 kompl. Zucht zu verk. Mansfelderstr. 60, H. pt. r.

Geldschrank billig zu verkauf. Pfeiffer, Alter Markt 7.

Fahrad m. Freil., sehr guterh., bill. zu verk. Wolfstr. 23, I. l.

Guterhalt. Kinderwagen bill. zu verkaufen Georgstr. 10, II.

Fahrrad für 20 Mark zu verkaufen Raffineriestr. 33, H. I.

Fahrrad, neu, preiswert zu verkaufen Göbenstr. 21, III.

12 Std. Musikplatten, n. gut spiel. (Komet), 52 cm Durchm., billig zu verk., ausgekämmtes Damenhaar kauft zu höchsten Preisen **Herm. Reif,** Barbier, Holleben.

Kl. Tafelklavier, gut erhalten, bill. zu verk. Näheres **Raffineriestr. 24,** I l.

Fehlerfreies Pferd,
Fuchs, ca. 10 Jahre alt, Russe, verkauft
Frenzel, Osmünde.

Schwere und leichte
Tauschpferde,
zugfest und noch gut brauchbar, geben billig ab
Gebr. Kersten,
Cöthen-Anh. Fernruf Nr. 80.

Gutes Arbeitspferd, 10 jähr., m. Nachzucht zu verkaufen **Nietleben, Eislebenerstraße 54.**

Ein gutes Arbeits-Pferd billig zu verkaufen.
Landsberg bei Halle, Bahnhofstraße 206.

Pferd, Däne, 9 Jahre alt, zugfest, eine **Oldenburger Fuchsstute,** 7jährig, sowie einen 5jährigen **Russen,** veränderungshalb. billig zu verkauf. **Freiimfelderstr. 82/83.**

Flottes Pony
mit **Geschirr** sof. zu **verkaufen.** Näheres
Mansfelderstr. 25 i. Viktualiengeschäft.

Enten-Küken, 8—14 Tage alt, à **75 Pfg.,** fortwährend zu **verkaufen.**
Büschdorferstraße 10, I.

Eine neumilchende Kuh
mit **Kalb** zu verkaufen.
Brachwitz Nr. 1.

Bulldogge
mit **2 Jungen** zu **verkaufen.** Schillerstraße 41, Milchhandlg.

Ein italienisches Windspiel,
Hündin, Farbe hellbraun, zu **verkaufen.**
Lehmann,
Leutnant im Füsilier-Regiment 36 Kaserne I, **Reilstraße 128.**

Deutsche
Dobermann-Pinscher
hat abzugeben
Karl Friedrich, Hettstedt, Freimarkt 32.

Friedrichswerther Abstammung.
3 sprungfähige Eber,
Läuferschweine und Absatzferkel sind zu verkaufen.
Roitzsch, Gut Deutsches Haus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0013
DFG

Deutsche Schäferhunde,
4 Monate alt, mit prima Stammbaum, billig zu verkaufen.
Riemeyerstraße 16.

Zwei Pferde,
Russen, unter Garantie sofort zu verkaufen.
Büschdorferstraße 10.

Ein elegant. **Ziegenbockgespann,** 2 gute Nutzkühe, 1 leichtes Pferd, 1 Zerbster Wagen zu verkaufen. Untertentschenthal, Grünstr. 10.

Läuferschweine und Saugferkel,
Seuchenkontrolle, ausgedehnter Weidegang, großwüchsige Neukirchener Zucht, gibt ab
Rittergut Queis bei Halle a. S.

Mahagoni-Salon
hochelegant verkauft spottbillig
Max Jungblut, Albrechtstr. 37, jetzt nahe d. Friedrichplatz.

Pianino
Nussbaum, sehr schönes Instrument, im besten, fehlerfr. Zustande, für nur **Mk. 260** zu verk.
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz.

Gut erhaltener **Rollwagen**
mit Patentachsen, für 30 Ztr., wegen Aufgabe des Geschirrs zu verkaufen.
C. Jäger, Neue Promenade 16, III.

Schaufenster mit Rahmen,
Tür u. Zubehör, Größe 3,80×3 m, zu verkaufen.
Ofendorferstraße 4, III.

Motorrad,
sehr gut erhalten, billig zu verk.
Eichendorffstr. 23, II.

Talersammlung,
zirka 90 Stück, zu verkaufen
Mansfelderstr. 25, pt. r.

Adler-Schreibmaschine, u. Mod., tadellos, sofort zu verk. Off. unter H. 6460 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.

Gebr. tadellose Fahrräder, m. u. ohne Freil., billig zu verk. Meteritzstraße 5, part. l.

Fast neuer fl. Eisschrank zu verk. Gr. Ulrichstr. 21, 2 Tr.

H.-Fahrrad, 32 M., Sofa, Küchschr., Kleidersekr., Chaisel., Schreibt., bill. Jentsch, Gr. Klausstr. 38.

G. erh. Kinderw. b. Gerberstr. 15, II.

Hypothekenbriefe verk. von 6500 Mk. u. 2000 Mk. m. Verlust. Off. u. E. 7265 a. d. Exp. d. Bl.

Ein gut erh. Fahrrad preisw. zu verk. Lindenstraße 6, pt.

Luchstauben zu verkaufen Cröllwitzerstr. 6, I.

1 Stamm schwarze Minorkahühner, 1 Stamm Zwerghühner verk. billig W. Bosse, Triftstr. 5.

Eine Milchziege zu verkaufen Petersbergstr. 44.

Kinderwagen, G.-R., 10 M., zu verk. Beesenerstr. 11, I, Mitte.

Kinderw., f. neu Ritterstr. 13, I.

Hobelbank, Grude u. versch. Möbel f. bill. Mühlberg 13, pt.

Fahrrad billig zu verkaufen Bernhardystr. 12, III. l.

Wegzugshalb. 2 gr. Heckbauer zu verkaufen Pfännerhöhe 60, II.

Singer-Nähmaschine bill. zu verkaufen. Strietzel, Südstr. 50.

Sp.-W., G.-R. u. V. Sternstr. 11, III.

Für Brautpaare und Möbelinteressenten.
Günst. Kaufgelegenheit neuer Möbel.
Hochaparte Salons mit echt französisch. Golde.
Schwere, gedieg. Speisezimmer, Eiche m. Intarsi.
Mod. Schlafzimmer mit Umbau u. Seitenschränkch., Eiche, Esche, Mahag. u. Nußb.
Eleg. Herrenzimmer mit 3 teil. Biblioth., **Wohnzim.** in sehr großer Auswahl.
Küchen, neueste Muster u. Farb. vorrätig. Enormes Lager in sämtlichen einzeln. Möbeln. Durch große Gelegenheitskäufe fabelhaft billige Preise.
Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin
Gegr. 1883. Teleph. 2450.
Geiststrasse 25.
Eigene Tischlerei u. Polsterwerkstatt im Hause.
Besichtigung meines reichhaltig. Lagers gern gestatt.
Transport durch eigenes Geschirr frei.

Ladentisch, 2 Gasl., Wage, Fleischbr., Wolf, Wurstk., Haken u. Eisenst. b. z. v. K. Fiedler, Burgstr. 14, pt.

Sportwagen, 2sitzig, billig zu verkaufen Advokatenweg 14, II. r.

Guterh. braun. Kastenkinderw. zu verk. Gr. Brunnenstr. 59, pt.

Gut. Sommerüberz. sehr bill. zu vk. An der Moritzkirche 2, I. r.

2 Fracks, mehr. getr. Anz. etc., 1 Rasenmähmasch. Burgstr. 7, II.

Gelegenheitskauf.
Kinderwagen, elegant, wie neu, **Sitz- und Liegewagen, zusammenklappbarer Kinderstuhl,** gepolstert, spottbillig zu verkauf.
Louis Heerdegen,
Ammendorf, Bahnhofstraße 2.

Verstellb. span. Wand, pass. f. Gesch., bill. W. Bosse, Triftstr. 5.

Mod. Kinderwag., z. Sitz. u. Lieg., neu. b. Dorotheenstr. 1a, Lad.

Pat.-Schulbank, verstellb., bill. zu verk. Lindenstr. 55, I.

Neu! Neu!
Für jede Dame, die eine Nähmaschine hat.
Am Montag und Dienstag den 8. resp. 9. Mai wird in meinem Geschäftslokale ein neuer
patentierter verstellbarer Universal-Stopf- u. Nähfuss „Tetro"
genannt, vorgeführt.
Mit diesem Stopfer kann ohne jede Vorbereitung oder lange Uebung Wäsche jeder Art, also Bett-, Leib- und Tischwäsche gestopft werden. Gardinen, Spitzen und Stickereien werden wie neu gestopft. Knöpfe angenäht, Trikotagen, **Tuche — die versehentlich verschnitten sind** — tadellos repariert. Alles nur denkbare wird auf jeder, auch auf der ältesten Maschine, in wenigen Augenblicken ausgebessert. **Unschätzbar** nicht nur für die Hausfrauen, sondern auch für Schneiderinnen und Schneider ist dieser Apparat und **kostet nur 1 Mark.**
Alleinverkauf bei **W. F. Wollmer,**
Spezialhaus für Posamenten, Strumpfwaren und Tapisserie.

Ihre Figur gewinnt
ganz bedeutend an Eleganz durch wirklich tadellos sitzende Garderobe. Diese erhalten Sie im Kaufhaus für Herren-Bekleidung für wirklich billige Preise. Wir empfehlen wenig getragene, teils aus ersten Abonnementshäusern stammend:
Anzüge 10, 14, 20 Mark etc.
Paletots 8, 12, 18 Mark etc.
Frack- und Gesellschafts-Anzüge werden zu billigsten Preisen verliehen.
Abteilung II: Elegante, neue Garderoben.
Wir bitten **genau** auf die Hausnummer **11** zu achten.
Kaufhaus für Herren-Bekleidung, G. m. b. H.
Halle a. S., Leipzigerstr. 11, gegenüber d. Ulrichskirche.
Sonntags von 7—9½ und von 11½—2 **Uhr geöffnet.**

Einheitspreis für
Damen und Herren M. 12.50
Luxus-Ausführung M. 16.50
Fordern Sie Musterbuch

Sie finden sicher schon beim ersten Versuch, dass der Salamander Stiefel Ihre Ansprüche befriedigt

Salamander
Schuhges. m. b. H., Berlin

Niederlassung:
Halle a. S.
Leipzigerstrasse 100.

50 eigene Geschäfte. **Ueber 400 Alleinverkaufsstellen.**

Schreibmaschine,
wenig gebraucht, aus Privathand billig zu verkaufen. Offert. unt. D. 7304 an die Exped. d. Blattes.

Spottbillig verkaufe **Fahrrad** mit Freilauf, 2tür. **Eisschrank,** Sofa, Vertikow und Nähmaschine. **Talamtstr. 9, I. r.**

Pianino,
schwarz, saub. repariert, fehlerfrei für nur
180 Mark
zu verkaufen. **Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

Fahrrad mit Freilauf zu verkaufen Leipzigerstr. 55, III. r.

Guterh. **Kinderwagen** sehr bill. zu vk. Liebenauerstr. 179, IV.

Altes Sofa billig zu verkaufen Forsterstr. 12, I. links.

Nähmasch., guterh., f. 18 M. zu vk. Krukenbergstr. 8, H. II. r.

Guterh. weißer Kinderwagen zu verk. Gr. Steinstr. 47, IV.

Mod. Sitz- u. Liegewagen zu verkaufen Dieskauerstr. 16, H. I.

Eleg. Damenrad mit Freil. z. verkaufen Jacobstr. 40a, II.

2 tadellos erh. Gehrockanz., fl. u. stärk. Fig. b. Hackebornstr. 3, I. r.

Krankheitsh. guterh. Damenr., 25 M., z. vk. Krausenstr. 26, I.

Kleiderschr., gr. Waschi., Spieg. u. Kücheneinrichtung zu verkauf. Eichendorffstr. 36, pt.

Eleg. Sportwagen z. Sitzen u. Lieg., m. Verd., wen. gef., zu verk. **Weber,** Magdeburgerstr. 52.

Eine Trompete, wie neu, in C und B, **Solo-Instrument,** ein Polyphon, doppelstimmig, mit 20 großen Platten, letztere umsonst. **Kinderbettstelle** mit Matratze billig zu verkaufen Zwingerstr. 12, 1 Tr. rechts.

Damen- und Herrenrad, mit Torpedo-Freilauf, sowie gute Schwingschiffnähmaschine billig zu verkaufen Kutschgasse 1.

Fahrrad, Rundsch.-Nähmasch. bill. zu verk. Schulstr. 11, I.

2 Polsterstühle, Federbetten, klein. Leiterwagen bill. Talamtstr. 9, I. r.

Gebr., f. neue Sing.-Nähmasch., 48 M., Grude 5 M. Dryanderstr. 15.

Neue u. getr. Anzüge, Hosen, Kinder-Kleider u. Anzüge, getr. Damen-Garderobe, 500 Paar neue u. getrag. Schuhe, ferner neue Bettwäsche, Inletts, Fed.-Betten u. Hemden, gebrauchte Möbel aller Art billig zu verk.
Kleffel, Alter Markt 22.
früher Herrenstraße 20.

Sofa, Schreibt., Waschi., Stegt., Nachtschrk. b. Gr. Klausstr. 11.

Eleg. graues Kleid bill. zu verk. Jacobstr. 31, H. 1 Tr. l.

Zwill.-Kinderwagen, gut erh., gut geh. **Nähmasch.,** Birke fourn. Kommode, Tisch, Waschwanne bill. zu verk. Zapfenstr. 18, pt.

Fahrrad ist billig zu verkaufen Alter Markt 22, 1 Treppe.

Mod. Kinderwagen m. G.-R., f. neu, preiswert zu verkaufen Lerchenfeldstraße 11, H. 1 Tr. r.

Hellgraue Kücheneinrichtungen 55, 65, 75—130 Mk., Küchenbüfett in Eiche, eins. gelbe Küch.-Schränke, Waschkom. m. Marm. u. Spiegel, 55, 65, 75—90 Mk., Waschtische m. Marmor 29 u. 36 Mk., Nachttische und Flurgarderoben verkauft spottbillig **Max Jungblut,** Albrechtstr. 37, jetzt nahe d. Friedrichplatz.

Eine neue, ungebrauchte
Hederichspritze,
6 m Spritzbr., Syst. Drescher, Halle a. S., u. 130 Ztr. Eisenvitriol billigst zu verk. Anfr. u. R. 4069 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., erb.

Schnürschuhe
nach militär. Art, sowie Grubenschuhe u. Schaftstiefel in großer Auswahl billigst.
J. Sternlicht, Alter Markt.

Reisekörbe, dauerhaft gearbeitet, spottbillig zu vk. Gr. Klausstr. 10, Korbgesch.

Geige sehr billig zu verkaufen Schwetschkestraße 37, Sout.

Nußb.-Schreibt., 2 Geb. Federbett. b. Steinweg 52, Hof 1 Tr.

Motorrad bill. Unterplan 9, I.

Sauggasanlage,
6—8 PS., auch für Benzin u. Autin eingerichtet, sowie Schrotgang u. Walzenstuhl, verkauft billigst
K. Lier, Halle a. S., Ludw. Wuchererstraße.

Kauf-Gesuche
Grundstücke 2c.

Kleines **Milchgeschäft** zu kauf. gesucht. Off. unter C. 7243 an die Exped. dieses Blattes erbet.

Unternehmer kauft Baustelle f. Hypothekenbrief v. 6500 M. Anz. Off. u. D. 7264 an d. Exp. d. Bl.

Verschiedene

Geschäfts-Reklamewagen
zu kaufen gesucht. Offert. unter „Reklame", postlag. Merseburg.

Herrenkleiderschrank,
groß, gut erh., sof. zu kaufen gesucht. Offerten (ungenaue Papierkorb) sofort erbeten u. T. 8037 an die Exped. d. Bl.

2 drehb. Schreibtischstühle
sofort zu kaufen gesucht. Off. unter P. 4068 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.

Frische Disteln
werden täglich gekauft.
Julius Kühnstr. 6.

Fleischtransportwagen
zu kauf. gesucht. Off. unt. L. 1491 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Elektro-Motor,
5 PS., gebraucht, zu kaufen gesucht. Maschinenbau Ludwig Wuchererstr. 57.

Selbstfahrer (Holländer) zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 1711 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34.

Zahngebisse, Platin, Altertümer kauft Zapfenstraße 18. Holland.

Guterhaltener Mahagonitisch in Rokokoform zu kaufen gesucht. Offerten unt. E. 7245 an die Exped. dies. Blattes.

Neue und gebrauchte
Werkzeugmaschinen
zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 4081 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Guterhalt. Handleiterwagen, 6 Zentner Tragkraft, zu kaufen gesucht Holzplatz 6.

Getr., guterhalt. Jünglings-Anzug zu kaufen gesucht. Off. unt. C. 7283 an die Exp. d. Bl.

Möbel, Bett., Nähmaschin., Fahrräder kauft zu höchst. Preis. Wroblinski, Gr. Klausstr. 11.

2 jg. scharfe Wachhunde z. k. gesucht. Rößler, Martinstr. 9.

Gebr., gut erh. Krankenfahrstuhl zu kauf. ges. Off. m. Preisang. u. H. 7268 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Guterhaltener, 2rädriger klein. Transportwagen zu kaufen ges. Off. u. M. 7252 a. d. Exp. d. Bl.

Zahn-Atelier
Halle a. S. **M. Brosig,** Steinweg 34, I.
Zahnersatz — Plomben.
Zahnziehen, auch mit lokaler wie allgem. Betäubung etc. etc.
Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.
— 18jährige Fachtätigkeit —
Sprechstunde von 9—1 u. 3—6. Sonntags nach Anmeldung.
— Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. —

Strohhüte.
Ein neuer grosser Posten **Damen- u. Mädchenhüte** eingetroffen.
Elegante Damenhüte, nur Neuheiten der Saison,
moderne **Toques, Zweimaster, Bretons, Rembrandts etc.**
in grosser Auswahl zu billigen Preisen.
L. Lichtenstein, Sternstrasse 1 pt.

Ueberall zu haben.

Philopomalverkaufsstellen: **O. Ballin jr.,** Leipzigerstr. 63; **H. Beyer,** Albrechtstr. 16; **Ferd. Frommann,** Bernburgerstr. 31; **L. Grossklaus Nachf. Zschanke,** Gr. Steinstr. 17; **Helmbold & Co.,** Leipzigerstrasse 104; **L. Löffler,** Steinweg 30; **Hans Meyer,** Rannischestr. 18; **A. Möhring,** Friedrichstr. 52; **Franz Otto,** Ludw. Wuchererstr. 73; **Wilh. Otto,** Bahnhofsfriseur; **Wilh. Rammelt,** Parkbad; **Max Schäfer,** Geiststrasse 44; **Fritz Seelig,** Gr. Ulrichstr. 40; **H. Stollberg,** Magdeburgerstrasse 68; **Max Welge,** Schmeerstr. 3; **Otto Wengler,** Lindenstr. 47; **Ad. Wenzke,** Landwehrstr. 7.

Hallesche
Bügel-, Reparatur- u. Reinigungswerkstätte für Herren- und Damen-Garderobe,
Mittelstrasse 2.
Preise für Reinigen und Bügeln:
Jackett-Anzug 1.75
Gehrock-Anzug 2.—
Paletot 1.50.
Damen-Kostüm 2.—.
Alle anderen Reparaturen billigst.
Spezialität: Aendern schlechtsitzend. Kleidung.
Sauberste und prompte Bedienung zugesichert.
S. Sondermann.

Streichfertige Oelfarben
in allen Nüancen,
Emaille-Lack
zu Fenstern, Türen, Wasch-Toiletten, Kinderwagen,
Kalkgrün, Kalkblau, Kreide, Zement, Gips, Pinsel, Malerschablonen, Fussboden-Lackfarbe,
trocknet über Nacht glashart, per Kilogramm **1.50 Mk.,** bei 5 Kilogramm **1.40 Mk.,** empfiehlt
Max Rädler, Farbenhandlung,
Halle a. S., Rannischestr. 2.

Im billig. Verkauf d. Weissenbachschen Warenlagers
und anderer Waren
Alter Markt 1, Zentrum der Stadt
kommt heute und die folgenden Tage ein **Posten** wasch- und farbechte türkische Schürzenbesätze 4 und 5 cm breit, aparte Dessins, enorme Auswahl, ferner Kleiderbesätze **weit unter Herstellungswert** zum Verkauf. Dieses
Extra-Angebot
muß jede Hausfrau wahrnehmen. Ebenso die **Gelegenheit, Wäsche, Handarbeiten, Schürzen, Trikotagen, Handschuhe, Strümpfe, Gürtel** 2c. zu Spottpreisen, jedoch gute Qualitäten, einzukaufen.
Carl Mellinghaus.

Neues Tapeten-Haus
Ludwig Wuchererstr. 62.
Große Sendung neuer, nur geschmackvoller Muster erhalten und empfehle dieselben zu den
bekannten, unvergleichlich billigen Preisen.
Von 10 Rollen aufwärts 1 Rolle gratis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0014
DFG

Wohlfeile Spitzen-Tage

Tüll-Stoffe

1 grosser Posten Tüll-Stoffe weiss, creme gestickt, kleine Muster Meter **55** Pf.

1 grosser Posten Tüll-Stoffe weiss, creme gestickt, für Blusen geeignet Meter **75** Pf.

1 grosser Posten Tüll-Stoffe weiss, creme reizende Neuheiten, kl. Muster Meter **95** Pf.

1 grosser Posten Tüll-Stoffe schwarz, m. Kunstseide gestickt, extra schöne neue Must. Mtr. **1.25**

1 grosser Posten Tüll-Stoffe farbig neue moderne Kleiderfarben Meter **1.30**

1 grosser Posten Spacht.-Stoffe elfenbeinfrb. hocheleg. Kleid.-Dess. Mtr. 1.25 **95** Pf.

Ein Posten **weisse Stickerei-Roben,** halbfertig
hochmoderne geschmackvolle Ausführung, bedeutend unter Preis
9.50 **7.50** **4.50**

Einsätze

Schwarze Einsätze 5 cm breit, dick mit Kunstseide gestickt Meter **65** Pf.

Spachtel-Einsätze 8 cm breit, elfenbeinfarbig Meter **75** Pf.

Tüll-Einsätze 8 cm br., elfenbeinfrb., entzückend schöne Muster Meter **30** Pf.

Reinleinene Spitzen Klöppel, imit., ca. 10 cm breit Meter **22** Pf.

Damen-Spachtel-Kragen runde Fassons, für halsfreie Blusen . . . 90 75 **55** Pf.

Damen-Spachtel-Passen Stück **75** Pf.

Klöppel-Spitzen, imit.
mit dazu passenden Einsätzen

	ca. 9 cm	7 cm	5 cm breit
Mtr.	**22**	**18**	**12** Pf.

Ein Posten **halbfertige Wasch-Blusen** bedeutend unter Preis
mit reicher Stickerei-Garnierung, etwas angestaubt von der Dekoration Stück **95** Pf.

Extra-Preise!

Kurzwaren.

Nadeln
Blitznadeln . . . . . 25 St. 5 Pf.
Haarnadeln . . . . . 5 Pck. 2 Pf.
Lockennadeln . . . . 2 Pck. 1 Pf.
Lockenwickler, Onduliernad. Br. 10 Pf.
Sicherheitsnadeln Karton 8 6 4 Pf.
Stecknadeln . . . . 4 Briefe 10 Pf.
Modistinnen-Nadeln Brf. 25 St. 6 Pf.

Bänder
Nahtband . 10 Mtr.-Rolle 32 18 Pf.
Köperband, schw. u. weiss St. 5 Pf.
Jaconet-Band . . 10 Mtr.-St. 12 Pf.

Litzen
Weiss. Halbleinenband St. 10 7 2 Pf.
Besenlitzen, schw. u. farbig 8 6 4 Pf.
Rockstosstresse, schw., farb. Mtr. 6 Pf.
Einfassband, schw. u. farb. Mtr. 4 Pf.
Taillenband . . . . Mtr. 12 9 8 Pf.
Taillen-Verschlüsse St. 13 10 7 Pf.

Druckknöpfe
Druckknöpfe, Prym, Zukunft Dtz. 11 Pf.
Druckknöpfe, Koh-i-noor Dtz. 11 Pf.
Kragenstäbe, glashell Dtz. 14 8 4 Pf.

Diverse
Armblätter m. Gummipl. 30 22 20 Pf.
Strumpf-Gummiband Ia. Mtr. 20 15 Pf.
Strumpf-Gummib. m. Rüsche 10 24 Pf.
Holzformen . . . Dtz. 4 3 2 Pf.
Druckknöpfe, garant. rostfrei Dtz. 5 Pf.
Korsettschliessen, dopp. Paar 9 6 Pf.
Natur-Hornfischbein 15 13 10 8 Pf.
Schnürsenkel . Paar 6 5 4 3 2 Pf.

Wasch-Stoffe

Baumwoll-Musselin hübsche Bordüren-Muster, solide Qualitäten Meter 52 35 28 **24** Pf.

Foulardine Seidenglanz u. aparte Fantasie-Muster, reizende Neuheiten Meter 1.25 72 **60** Pf.

Anzug-Stoffe für Knaben Satins, schöne Streifen, haltbare Qualitäten Meter 1.20 75 **58** Pf.

Ein Posten **Schweizer-Mulle** mit Tupfen bestickt in verschiedenen Grössen und Lochstickerei . . . . . Meter 85 75 **65** Pf.

Batist weiss, durchbrochen für Kinderkleidchen und Blusen geeignet Meter 45 **35** Pf.

Weisse Batiste mercerisiert seidenglänzend, 110 cm breit Meter 1.30 1.10 **85** Pf.

Kleider-Leinen in allen modernen und Farben Meter 1.10 78 **52** Pf.

Blusen-Flanelle garantiert waschecht, solide Qual., schöne Muster Meter 80 55 45 **35** Pf.

Tennis-Stoffe für Blusen u. Knaben-Anzüge. Feste Strapazierware Meter 75.50 **38** Pf.

Sämtliche in diesem Angebot angeführte Artikel auf :: Extra-Tischen übersichtlich ausgelegt. ::

Ein grosser Posten **Schweizer Stickereien** hervorragend preiswert.

Spitzen, Einsätze und Festons in verschiedenen Breiten auf Madapolam, in feinster Ausführung und neuesten Mustern, speziell für Ausstattungen ohne Unterschied der Breite in 6 Serien:

Serie:	1	2	3	4	5	6
Stück teils 4 10 4 55 6 00 Meter	**95**	**1.25**	**1.45**	**1.75**	**1.95**	**2.25**

Schweizer Rock-Stickereien auf Madapolam, für Unterröcke u. Kinderkleidchen Meter **1.20** **80** Pf.

Besonders preiswert! **Leib-Wäsche** Besonders preiswert!

Angebot I.
Damenhemden Achselschluss, brt. Stckr.
Knie-Beinkleider Stickerei-Einsatz
Nachtjacken Umlegekragen weiss Barchent
1.55

Angebot II.
Damenhemden handgestickte Passe
Knie-Beinkleider breite Stickerei
Anstandsröcke weiss Piqué, Languette
1.85

Angebot III.
Damenhemden Fantasie, reichgarn.
Nachtjacken Dimiti-Umlg.-Krag.
Nachthemden Stehkragen, Spitze
2.45

Sonnen-Schirme

Batist-Schirme weiss, modern, farbige Streifen 1.25 **98** Pf.

Batist-Schirme weiss, mit breiten Spitzen Einsätzen **1.95**

Batist-Schirme weiss, mit breiten Spitzen-Volants **1.95**

Batist-Schirme weiss, mit doppelt. Spitzen-Einsätzen **2.25**

Batist-Turm-Schirme alle Modefarb., reiche Durchbruch-Bordür. **3.75**

Reinseid. Entoutcas dünn gearbeit. mod. Schleif.-Garn. 6.75 4.95 **3.45**

Hamburger Engros-Lager Leopold

NUSSBAUM

G. m. b. H.
Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 60-61.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0015

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Jabots

Jabot aus Batist mit Spitzen und Einsätzen 3.00 2.25 1.75 1.45 1.25 95 65 45 **25** Pf.

Jabot aus Batist mit Spachtel-Applikation 3.50 2.75 2.25 1.75 1.45 95 65 47 **30** Pf.

Jabot aus Tüll mit Spitzen und Einsätzen garniert 3.25 2.25 1.55 1.35 95 65 **45** Pf.

Jabot aus Batist und Tüll mit Kragen 4.25 3.25 2.25 **1.55** M.

Damen-Gürtel

Samt-Gürtel mit modernem Schloss 1.45 1.10 90 70 55 **45** Pf.

Gold-Gürtel elegante Neuheiten 8.50 6.50 4.50 3.25 2.25 1.60 1.45 1.15 90 **68** Pf.

Wasch-Gürtel mit modernen Stickereien 2.25 1.75 1.35 1.10 90 78 65 **48** Pf.

Samt-Gürtel schwarz und farbig, prima Qual. 9.00 6.25 5.00 4.50 3.75 2.25 **1.65** M.

Stickerei-Kragen

Kragen Tüll aus Stickerei, Spachtel u. 1.25 85 65 **40** Pf.

Kragen aus Stickerei, Spachtel u. Tüll, reizende Neuheiten 3.25 2.25 1.85 **1.45** M.

Garnituren aus Batist, Tüll und Spachtel 1.85 1.65 1.45 1.25 90 **65** Pf.

Garnituren aus Batist, Tüll u. Spachtel entzückende Neuheiten 4.50 3.25 2.25 **1.90** M.

Matrosen-Kragen

Kragen aus Satin, Piqué und Kongress 1.65 1.45 1.25 1.10 95 85 65 **45** Pf.

Kragen aus Stickerei u. Spachtel, weiss und crême 2.25 1.65 1.25 85 **65** Pf.

Garnituren aus Satin, Piqué und Kongress 2.25 1.85 1.45 1.25 85 **65** Pf.

Garnituren aus Stickerei u. Spachtel, weiss u. crême 3.25 2.25 1.65 1.25 **85** Pf.

Paspel u. Rüschen

Paspel aus Satin oder Seide in modern. Farben Meter 40 35 20 **10** Pf.

Paspel aus türk. Seide od. Satin u. Perlpaspel Mtr. 1.45 1.00 70 45 35 **20** Pf.

Rüsche a. Tüll, Batist, Valencienne Meter 80 60 45 35 **20** Pf.

Rüsche aus Chiffon, weiss, crême und türkisch Meter 1.60 1.45 1.10 80 60 **35** Pf.

Taschen

Tasche aus gutem Vollleder und imitiert, schwarz u. farbig 2.60 2.10 1.65 1.15 85 **48** Pf.

Leder-Tasche prima Qualität, eleg. Ausführungen 12.50 10.50 8.50 7.25 6.50 5.50 4.25 **3.25** M.

Samt-Tasche mit Schnuren u. langen Quasten u. Metall-Bügel 12.50 bis **1.10** M.

Gold- u. Perl-Tasche m. Franse Bügel und Kette 18.00 bis **98** Pf.

Damen-Hüte

Matelotform aus gutem Strohgeflecht mit englischer Band-Garnitur 10.50 7.00 6.00 4.50 2.75 2.25 1.50 1.10 95 **85** Pf.

Glockenform aus Panama, Palm- oder Leinenimitat. mit Samt oder Atlas garniert und Einfassung 9.50 6.75 5.25 3.75 **2.00** M.

Toqueform aus Jet- oder Rosshaarstoff mit Seide reich garniert 8.50 7.50 6.50 **4.50** M.

Backfischhut aus Splittgeflecht mit Seide reich garniert 10.50 9.50 8.50 7.25 6.50 **5.65** M.

Backfischhut aus Splittgeflecht mit Seide und Blumen reich garniert 17.50 14.50 12.50 9.50 8.75 7.50 **6.50** M.

Rembrandtform aus Fantasiegeflecht mit Seide und Blumen garniert 12.50 10.75 9.50 8.25 7.50 **6.50** M.

Rembrandtform aus Rast- oder imit. Rosshaargeflecht mit Seide oder Blumenranke apart garniert 18.00 16.50 14.50 12.00 10.00 8.75 **7.50** M.

Toqueform aus imit. Rosshaarstoff mit Blumen oder Federn flott garniert 22.50 18.50 16.50 12.50 9.50 8.50 **7.75** M.

Damen-Konfektion

Batist-Bluse Vorderteil mit Stickerei od. Valencienne-Einsatz verarbeitet 7.50 bis **95** Pf.

Kleiderrock aus Satin, Leinen od. Rips in weiss u. mode, mit Einsätzen oder eingelegten Falten, sehr schick verarbeitet 15.00 bis **2.25** M.

Kimono-Bluse ganz aus Stickerei, geschmackvoll garniert 22.50 bis **2.75** M.

Jackett-Kostüm aus kräftig. imit. Leinen in weiss u. mode, Jackett mit farbigem Paspel u. Knöpfen kleidsam verarbeitet 35.00 bis **9.50** M.

Kleid aus weissem India-Mull, Kimonoform, reich mit Einsätzen garn. 15.50 bis **4.75** M.

Paletot aus weiss u. mode imit. Leinen, modern geschweifte kleids. Formen mit farbigem Revers elegant verarbeitet 18.00 bis **4.75** M.

Kleid aus Stick.-Stoff, Kimonoform m. Valenc.-Eins. u. Säumchen-Rock, breit. Stick.-Eins., eleg. Verarbeitung 55.00 bis **12.50** M.

Staub-Mantel aus gezwirnt. haltbarem Stoff in Sportfarben u. grauen Farbentönen 25.00 bis **4.50** M.

Sommer-Kleiderstoffe

Voile-Marquisette in schwarz-weiss kariert und gestreift, für Blusen und Kleider geeignet, 80/110 cm breit Mtr. 3.50 3.00 2.45 2.00 1.85 1.50 **1.00** M.

Voile in grossen modernen Farbensortimenten, leichtes angenehmes Tragen, 70/110 cm breit Mtr. 2.75 2.40 2.25 2.00 1.85 1.50 1.35 **1.10** M.

Musseline imitiert, grosse Farben-Auswahl in apartest. Ausmusterung wie: Bordüren, Streifen, Tupfen M. 75 68 63 55 48 45 35 33 28 **24** Pf.

Kleider-Leinen halb- u. reinlein. Gewebe, stark- u. feinfädig, stumpfe u. glänzende Appretur, gr. Farb.- u. Musterausw., 65/67 cm br. Mtr. 1.65 1.50 1.35 1.25 1.15 90 85 **65** Pf.

Bengaline und Popeline prima reine Wolle, grosse Farbensortimente, vorzüglich im Tragen, 106/110 cm breit Meter 3.50 3.25 3.00 2.75 2.50 **2.25** M.

Eolienne Wolle mit Seide, neuestes Farben-Sortiment, 110 cm breit Meter 4.75 4.00 3.65 3.25 3.00 **2.90** M.

Woll-Musseline aparte Neuh., einfarb. m. breit. türkisch. Bordüren u. Tupfen f. Kimono-Blusen u. Kleid. 70 b. 80 embr. M. 1.50 1.35 1.15 1.05 90 **75** Pf.

Wasch-Voile klares, waschechtes Gewebe, leicht und angenehm im Tragen, grosse Farben- und Muster-Auswahl Meter 1.50 1.25 **1.05** M.

Mädchen-Hüte

Matrosen-Hut aus Strohgeflecht, mit Bandgarnitur 4.15 3.25 2.25 1.15 **85** Pf.

Glocke aus gutem Strohgeflecht, mit Seide und Franse garniert 5.00 3.75 3.25 **2.75** M.

Glocke aus Bast- oder Strohgeflecht, mit Seide und Blumen garniert 6.75 6.00 5.25 **4.50** M.

Stickerei-Hütchen moderne Formen 10.00 6.25 5.75 4.50 3.25 2.25 1.75 **1.45** M.

Knaben-Hüte

Knaben-Matelot aus gutem Strohgeflecht 1.50 1.10 90 75 40 **25** Pf.

Seppl-Hut aus gutem Strohgeflecht, mit langer Feder 1.65 1.45 1.18 85 **55** Pf.

Knaben-Hut neueste Fassons, mit Band-Garnitur 2.75 2.00 1.80 **98** Pf.

Süd-Wester aus Stoffen engl. Art, Cheviot, imit. Leder, Leder und Waschstoff 3.90 bis **60** Pf.

Kinder-Mützen

Batist-Häubchen mit Band-Garnitur 3.50 2.10 1.65 1.35 95 70 53 **45** Pf.

Wasch-Käppchen mit bunten Borten besetzt 98 60 48 38 **25** Pf.

Weisse Matrosen-Mützen aus Satin u. Wollstoff 3.75 2.25 **1.10** M.

Stickerei-Käppchen entzückende Neuheiten 2.85 2.45 2.20 **1.25** M.

Handschuhe

Handschuh für Damen, lang ohne Finger Paar 2.25 1.75 1.25 90 75 58 35 23 **9** Pf.

Handschuh für Damen, lang mit Finger Paar 2.25 1.35 1.00 65 45 **38** Pf.

Glacé-Handschuh für Damen, mit 2 Knöpfen Paar 2.75 2.25 1.75 1.50 **1.10** M.

Handschuh für Herren, in Stoff und Leder Paar 3.25 2.50 2.00 1.50 1.15 85 60 **38** Pf.

Herren-Krawatten

Diplomat aus modernen Stoffen 1.70 1.35 1.10 85 55 35 **25** Pf.

Regatt schicke Fassons 2.10 1.70 1.35 1.10 95 75 55 **38** Pf.

Binder breite Formen, grosse Ausmusterung 3.50 2.50 2.00 1.70 1.35 1.10 85 60 **45** Pf.

Schwarze Krawatten in allen Fassons 1.80 1.35 1.05 75 48 **25** Pf.

Herren-Hüte

Stroh-Hut neueste, schicke Formen 5.50 3.25 2.35 1.50 1.15 **95** Pf.

Echt Panama neueste Fassons 16.50 12.00 9.50 7.50 **6.00** M.

Filz-Hut farbige, weiche Form 4.25 3.25 2.50 **2.25** M.

Filz-Hut schwarze, steife Form 5.25 4.50 3.65 3.25 **2.35** M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0016

Chice **Anzüge** für Herren und Knaben auf **Kredit** Anzahlung 5 Mark, wöchentlich 1 Mark.

Sommer- **Paletots** nur moderne Sachen auf **Kredit** Möbel, Zimmer-Einrichtungen in bekannter Auswahl.

Eichmann & Co. Grösstes Waren- und Möbel-Haus in Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 51 Eingang Schulstrasse. Beachten Sie unsere 6 Schaufenster.

Elegante **Kinderwagen** Sportwagen auf **Kredit** Anzahlung 5 Mark, wöchentlich 1 Mark.

Flotte **Kostüme** Kleiderröcke — Blusen auf **Kredit** Schuhwaren, Teppiche, Gardinen, Portieren, Federbetten.

Berliner Stimmungsbilder.

Die Große Berliner Kunstausstellung 1911. — Bier und Kunst. — Hängekunststücke. — Groß ohne Größe. — Jury oder nicht Jury? — Schreckenskammer und Lachkabinett. — Städtische Musikbibliotheken. — Die turnenden Supernumerare. — Stelling in Berlin. — Wer lebt, wird's erleben.

Berlin, 4. Mai.

Im Landesausstellungspark am Lehrter Bahnhof herrscht ein reges Leben: Die Große Berliner Kunstausstellung 1911 ist eröffnet worden, und die Kunstbegeisterten haben Gelegenheit, katalogbewaffnet in der langen Flucht der Säle zu schwelgen. Oder auch, sich beim schäumenden Pilsner im Ausstellungsrestaurant unter der jungen Frühlingsblätterpracht gütlich zu tun. Wer das letzte wählt, darf der Qualität des Gebotenen gewiß sein; wer glaubt, das erste vorziehen zu müssen, kann Ueberraschungen erleben. Nicht, weil die Ausstellung noch immer unfertig ist — das ist ja das Gewöhnliche bei solchen Veranstaltungen! — sondern weil das, was man zu sehen bekommt, so vielfach minderwertig, so häufig ohne jede aparte Neuheit ist. Es gibt Gegenden im Glaspalast, die keines Wanderers Fuß betreten sollte, und andererseits kann man so manches Hängekunststück bewundern: Bilder, die volles Licht verdienten, sind irgendwo in einer lichtlosen Ecke hoch oben untergebracht, andere, die man weit wegweisen möchte, machen sich protzig breit.

Die Ausstellung umfaßt ein buntes Gemisch aller Stile und Manieren: Zu Malern der alten Zeit gesellen sich alte Maler, die schon die Akademikerwürde genießen oder sie doch lebhaft erstreben, und wieder solche, die spüchtern mit neuen Kunstanschauungen kokettieren. Der sogenannte Ehrensaal, in dem sonst die großen Repräsentationsschinken ihr Unterkommen haben, hat diesmal eine fesselnde kleine Schau von Werken aus dem vormärzlichen Berlin aufgenommen; als Umrahmung dient ihr eine von den Architekten Artur Biberfeld und Lessing reizvoll aufgebaute Reihe von Interieurs aus den Tagen Friedrich Wilhelms IV. Der Porträtist jener Epoche, Franz Krüger, ist da mit seinem großen Bilde der Parade im Lustgarten, auf der das ganze offizielle Berlin von 1839, auch der junge Menzel, erscheint. Von Eduard Meyerheim sieht man die ewig lächelnden, glatten Kinderbildnisse, Hoguet ist durch eine Anzahl seiner delikaten Stilleben vertreten. Dann erblickt man Steffeds Pferde und unbekannte Jugendarbeiten Menzels von stupender Technik, das berühmte Magnussche Porträt Henriette Sontags, die einst ganz Berlin zur Raserei des Entzückens, zum „Sontagfieber" trieb, und Karl Blechens geniale Landschaftsstudien, die so ganz modern im besten Sinne anmuten.

Im „Blauen Saal" ist ein nicht übler Versuch mit Monumentalmalereien gemacht worden, die sich geschickt in die Wandbespannung eingelassen wurden, daß sie den Eindruck von Fresken vortäuschen. Allerdings, dieser Eindruck ist der stärkste — die Malereien selbst sind nur groß ohne Größe. Die Cornelius sind eben dünn gesät, und einzig Fritz Böhle-Frankfurt a. M. („Siegeszug") scheint Geist vom Geist des unerreichten Meisters zu haben.

Das stärkste Kontingent unter den Ausstellern bilden naturgemäß die Berliner, denen man die ganzen Mittelsäle eingeräumt hat. Viel Gutes, Wertvolles, Ausgereiftes ist hier vereint, nichts aber, was eine Offenbarung bedeuten könnte. Man kennt seit soundsoviel Jahren diese Künstler, die im ruhigen Behagen bes gesetztgten Besitzes ihr Feld beackern und ihm die Ernte entlocken. Ihre Namen haben Klang auf dem Bildermarkt, ihre Werke werden gern gekauft und anständig bezahlt. Ich nenne hier Hans Herrmann, Otto H. Engel, Schulte im Hofe, Schlichting, Langhammer, Kallmorgen, Uth, Vogel, Kiesel, Fabian, Sandrock. Und zu ihnen kommen ein paar beachtliche Neue, die sich im Fluge einprägen: Paul Paschke, der glücklich das bewegte Treiben des „Rummelplatzes", der Vergnügungsstätte für das niedere Volk, festhält, und Franz Eichhorst, der seine Vorwürfe aus dem malerischen Hessenlande holt.

In geschlossener Gruppe treten die Schweizer auf. Hodlers Kraft scheint viele von ihnen glücklich beeinflußt zu haben und sie zur Wucht und Größe zu treiben. Auch Carlo Böcklin, der Sohn Meister Arnolds und sein getreuer Schüler, ist unter ihnen. Von den Düsseldorfern, den Elsassern und Münchenern, die gleichfalls kollektiv erscheinen und je einen besonderen Saal haben, prägt sich eigentlich kaum ein Werk auffallend hier ein. Man sieht tüchtiges Können, bemerkt bekannte Namen und — wandert weiter. Zu längerem Verweilen lädt dagegen der feinsinnige Frankfurter Steinhausen, dem zwei kleinere Säle eingeräumt sind. Aus seinen Arbeiten weht ein Hauch stillen Friedens, ein zwingendes Behagen — sie wecken Heimatsgefühl.

Manch schönes Blatt kam zu der Schwarz-Weiß-Ausstellung des Verbandes deutscher Illustratoren, und die Architekturabteilung enthält u. a. Risse und Modelle staatlicher Bauten, eine Beisteuer des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, dann Schwechtens wenig glückliche Kölner Rheinbrücke und den Entwurf für das Bingerbrücker Bismarckdenkmal von Wilhelm Kreis-Düsseldorf. Reizvoll und abwechslungsreich ist eine zum ersten Male der „Großen" angegliederte Ausstellung von Porzellanen, die von den königlichen Manufakturen in Berlin und Nymphenburg und von einigen Privatfirmen gut beschickt wurde. Und dann ist noch die Plastik zu erwähnen, die, wie zumeist, im ganzen kein allzu hohes Niveau behauptet. Selbst Tuaillon, der einen Kaiser Wilhelm II. schuf, ist hier konventionell und offiziell, während Adolf Hildebrands für Bremen bestimmter Bismarck, als Pasewalker Kürassier hoch zu Roß dargestellt, nicht ohne beherrschende Größe ist. Nur, es mutet fremd und wunderlich an, den Altreichskanzler als Reiterstandbild zu sehen, wenngleich mir persönlich Hildebrands Werk besser zusagt, als die trotz aller Monumentalität barbarischen und unkünstlerischen Bismarckwarten oder der Hamburger Steinkolos. — Von Ludwig Menzel kam ein von schöner Empfindung beseeltes Hochreliefe, auf dem Christus in prachtvoller Pose die Mühseligen und Beladenen um sich sammelt, von Johannes Götz eine charakteristische Porträtbüste, gute Werke auch von Garvens und Pagels.

Und damit wäre in weiten Zügen ein Ueberblick über die Große Berliner Kunstausstellung 1911 gegeben. Sie wird sicher wieder — zum Teil nicht mit Unrecht — den Nörglern Stoff zu Ausfällen gegen die Jury bieten und neues Wasser auf die Mühle derer treiben, die die Juroren abgeschafft wissen wollen. Eine Vereinigung junger Künstler ist jetzt in eine dahingielende Aktion eingetreten und propagiert lebhaft eine juryfreie Ausstellung, die auch wahrscheinlich zum Herbst zustandekommen wird. Es ist ja nun sicher, daß die Juroren nicht unfehlbar sind und sich schon oft geirrt haben. Aber besser ist wohl immer noch eine Kunstschau, die wenigstens einigermaßen gesiebt worden ist, als eine, zu der jeder Stümper ohne weiteres seinen Kitsch einsenden darf, ohne eine Zurückweisung befürchten zu müssen. Solche Ausstellung wird bei der mangelnden Selbstkritik so vieler Kunstbeflissener eine wahre Karikatur sein, sie wird — je nachdem — zu einer Schreckenskammer oder zu einem Lachkabiett werden, und nur Kahlköpfige sollten sie besuchen — den andern würden wahrscheinlich die Haare zu Berge stehen . . .

Durch juryfreie Ausstellungen wird man jedenfalls dem Ansehen der Kunst nicht dienen und zu ihrer Ausbreitung nicht beitragen, und es ist nur zu hoffen, daß sich unter den Arrangeuren der drohenden Veranstaltung wenigstens einige finden, die noch im letzten Augenblick die Vernunft sprechen lassen. Ganz anders kunstfördernd erscheint dagegen ein Unternehmen, das in Charlottenburg durchgeführt werden soll. Der Magistrat will dort an die städtischen Volksbibliotheken Musikbibliotheken angliedern, mit denen die unentgeltliche Ausleihung von Musikalien verbunden werden soll. Sagen die Stadtverordneten „Ja", woran kaum zu zweifeln ist, so würde die Schwesterstadt eine Einrichtung gewinnen, die bald vorbildlich werden dürfte. Und vorbildlich will auch Schöneberg wirken, dessen neuer Oberbürgermeister Dominicus sich väterlich um das Wohl der ihm unterstellten jungen Beamten besorgt zeigt. Von der richtigen Erkenntnis ausgehend, daß zur Erhaltung der Gesundheit bei sitzender Lebensweise durch energische körperliche Uebungen ein Gegengewicht geschaffen werden müsse, hat er für die städtischen Supernumerare einen Turnkursus eingerichtet. Und zwar in der Weise, daß die Herren allwöchentlich in einer sonst dem Dienst geweihten Stunde sich auf dem Hofe einer städtischen Schulanstalt versammeln und dort unter Leitung eines Turnlehrers sich dem Turnen und Bewegungsspielen widmen. Die Teilnahme ist in das Belieben jedes einzelnen gestellt, wer sich aber einmal hereit erklärt hat, mit von der Partie zu sein, der ist für ein halbes Jahr gebunden.

Den Segen dieser humanitären und von sozialem Gefühl zeugenden Maßnahme werden die Herren zu spüren bekommen, und auch die Stadt Schöneberg wird ihren Nutzen von der Sache haben, denn sie wird frischere und arbeitsfreudigere Beamte haben, als es jetzt vielleicht der Fall ist. In Berlin denkt man an so etwas noch nicht. Dagegen ist man aber hier im Begriff, mit dem berühmten Hamburger Tierimporteur Karl Hagenbeck wegen der Anlage eines Tierparks à la Stelling abzuschließen. In dieser bei Hamburg belegenen ausgedehnten Besitzung Hagenbecks werden, wie man weiß, den Bestien nach Möglichkeit die Daseinsbedingungen geboten, die sie in der Freiheit haben, und vor allem sind sie zumeist nicht in enge Käfige eingesperrt, sondern haben Gelegenheit, in weiten ihnen angewiesenen Bezirken die Glieder geschmeidig zu erhalten. Hagenbeck will nun in der Jungfernheide, im Nordwesten Berlins, solch einen Tierpark anlegen, und die Verhandlungen, die er wegen des Terrains mit dem Besitzer, dem Forstfiskus, und der Stadt führte, sollen dem Abschluß nahe sein, und wir würden dann wieder eine Sehenswürdigkeit mehr haben. Ob allerdings auch eine, die sich rentieren würde, läßt sich bezweifeln. Denn die Lage des Geländes ist nichts weniger als günstig, und mit einem Massenbesuch würde Hagenbeck wohl kaum zu rechnen haben. Sein Hamburger Etablissement erfordert einen jährlichen Zuschuß von 75 000 Mk. — in Berlin, wo die Anlage viel größer geplant ist, würde also auch der Zuschuß wahrscheinlich viel größer sein. Zunächst ist ja freilich noch alles Zukunftsmusik, und — wer lebt, wird's erleben . . .

Richard Wilde.

Ferien-Aufgaben.

Wie wir unseren geschätzten Lesern bereits in der letzten Sonntag-Nummer mitteilten, haben 936 Einsender alle sechs Rätsel richtig gelöst. Die Rätsellösungen sind:

„Strauß", „Trompeter", „Harz", Gras—Sarg", „Glocke—Locke", „Eva."

Nun soll aber die Neugier unserer lieben Kleinen gestillt und ihnen bekannt gegeben werden, wer von den Einsendern das Glück hatte, für die Lösungen mit einem Preis bedacht zu werden. Vorerst möchten wir noch mitteilen, welche Nummern wir den einzelnen der sieben Büchlein gegeben haben, damit wir die Titel nicht so oft zu wiederholen brauchen.

Nr. 1: **„Schlauschs und andere Geschichten."**
„ 2: **„Kinderreime."**
„ 3: **„Das Büchlein vom Hans."**
„ 4: **„Fritzchens merkwürdige Abenteuer."**
„ 5: **„Des Jahres Freuden."**
„ 6: **„Der schwarze Mann" und andere Sachen etc.**
„ 7: **„Die Reise ins Puppenland."**

Die drei ersten Preise ist je allen sieben Büchern entfielen auf: **Rudolf Werner, Halle, Ernst Friedrich Sumpf, Delitzsch, Magdalene und Alfred Steffeld, Halle.**

Sechs Bücher, die Nummern 1 bis 6, erhalten: **Joachim und Hellmut Radecke, Halle, Artur Beinemann, Teutschenthal, Martha Freyer, Radutz, Hermann Bliemeister, Bagenitz, Erich Lossier, Halle.**

Die Nummern 1 bis 5, also 5 Bücher, bekommen: **Geschwister Wunnenburger, Nietleben, Familie Keller, Halle, Curt Beundorf, Halle, Karola Ehrmann, Halle, Kurt Burckhardt, Delitzsch, Charlotte Dorn, Halle, Kurt Dummernitz, Halle, Hans Längerich, Merseburg.**

Bei vier Büchern, Nr. 2 bis 5, gingen als Prämienempfänger hervor: **Klara Rudiger, Halle, Otto Girnuß, Halle, Ottchen Brodte, Halle, Kurt Meinhardt, Halle, Martha Hahn, Cöthen, Kurt Koldit, Halle, K. Hesse, Halle, Kurt Bergmann, Halle, Dora Haeßler, Halle, Eberhard Müller, Halle.**

Mit drei Büchern, Nummern 3, 6 und 7, wurden bedacht: **Elise und Erna Föhre, Grotzsch, Marie Leisering, Halle-Trotha, Walter Trinks, Halle, E. Genetzke, Halle, Elsbeth Hoppe, Halle, Fritz Hohl, Halle, Lotte Fränicke, Halle-Trotha, Frida Werner, Halle, Luise und Armin Dahle, Halle, Toni Reißhauer, Gollma.**

Bei der Prämierung mit zwei Büchern, Nummern 6 und 7, sind folgende Namen herausgekommen: **Gretchen Lipke, Ammendorf, Hans Gänckler, Halle, Walter Heitel, Halle, Marie Heuer, Halle, Paul Jähnichen, Eilenburg, Käthe Ende, Halle, Ernst Kümmel, Halle, Otto Maennicke, Langenbogen, Hans Heyer, Halle, Frieda Lerche, Cöthen.**

Je ein Buch erhalten und zwar: Nr. 1: **Max Kaiser, Halle.** Nr. 2: **Emmy Lehmann, Halle, Anna Werner, Halle, Martha Walter, Wansleben a. See, Arthur Landgraf, Halle, Kurt Eckelmann, Halle, Albert Peters, Halle.** Nr. 4: **Walter Zehe, Halle, Roele Hause, Halle, Kurt Herrmann, Domnitz, Rosemarie Klingner, Halle, Walter Heinrich, Halle.** Nr. 5: **Lotte Faßbeder, Knapendorf, Wally Dietrich, Halle.** Nr. 6: **Erwin Geittner, Halle, Käte Darnstedt, Halle, Arno Kamprad, Freyburg a. U., Johanna Hartmann, Halle.** Nr. 7: **Lucie Stöber, Halle, Geschwister Jacob, Halle, Hanny und Werner Pfeffer, Leimbach.**

Die in Halle wohnenden Preisträger wollen die Bücher unter Vorzeigung des den Preisträgern heute zugehenden Briefes in unserer Filiale Leipzigerstraße 34 vom Sonnabend nachmittag an abholen. Die auswärtigen Gewinner erhalten die Bücher per Post oder durch unsere Filialen.

Zum Schluß möchten wir verbindlichst für die rege Beteiligung an der Lösung der Preis-Aufgaben danken und versprechen, recht bald wieder mit einer solchen zu erfreuen. Dann ist vielleicht ein Erfolg auch denjenigen beschieden, die diesmal leer ausgingen.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Beim Ausschreiben der Abonnements, also beim Werben der Abonnenten schreibt der Herr Theaterdirektor Hofrat Richards jährlich ein Repertoir aus, was er noch nie erfüllt hat. In diesem Jahre u. a. zum dritten Male „Hoffmanns Erzählungen." Daß es in diesem Jahre ebensowenig aufgeführt wird, als vor ein und zwei Jahren, ist wohl sicher. Kann da der Abonnent nicht die Aufführung verlangen oder „Schadenersatz?"

Einer für viele, die sich geschädigt fühlen.

Ein Notschrei!

Mit Freuden begrüßten es die Anwohner der Wucherer- und Reilstraße, als vor nunmehr 2 Jahren durch die energischen Bemühungen unseres Herrn Oberbürgermeisters die Stadtbahn zur Anschaffung neuer Wagen veranlaßt wurde. Aber auch wir Anwohner oben genannter Straßen sollten erfahren, daß „des Lebens ungemischte Freude ward keinem Sterblichen zuteil". Die Stadtbahn läßt in diesem Jahre auf ihrer Sonderstrecke Walhallatheater—Zoologischer Garten wieder 3—4 alte Elektrische als Extrawagen laufen, und die Anwohner jener Straßen haben von neuem das furchtbare Getöse, das die alten Wagen machen, anzuhören. Aber hierdon ganz abgesehen, benimmt diese veralteten Wagen die schnelle Abfertigung des Verkehrs. Schon zu wiederholten Malen hatten wir Gelegenheit, zu sehen, daß die auf die alten Wagen folgenden neuen, mit kräftigen Motoren ausgerüsteten Stadtbahnwagen der ersteren wegen ein langsameres Tempo anschlagen mußten. Es ist zu hoffen, daß der kommunale Verein des Wucherer- und Reilstraßen-Viertels energisch die Abstellung der oben geschilderten Mißstände bei den zuständigen Behörden fordert. Solche alten Straßenbahnwagen sind einer Stadt von der Bedeutung Halles unwürdig. Es liegt auch im Interesse der Hausbesitzer, wenn sie die Abstellung der oben geschilderten Mißstände energisch in die Hand nehmen. Dann dürften auch ihre Bemühungen von Erfolg gekrönt sein. †††

SULIMA Cigaretten ESPRIT Lieblingsmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

Neue Sommer-Damen-Konfektion.

Chike garnierte Kleider, elegante Kostüme, neueste Blusen und Röcke, sowie Mäntel jeder Art

in bekannt unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit.

:: Grösstes Spezial- :: Damen-Konfektions-Haus **Eugen Freund & Co.,** Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0017

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. **Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. **Das neue Städtische Museum in der Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museeum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Im Laufe dieses Sommers — etwa von Mitte April ab — sollen im Stadtkreise Halle a. S. durch Organe der Königlichen Landesaufnahme **trigonometrische Vermessungen und Nivellements** ausgeführt werden.

Die hiermit beauftragten Abteilungschefs sowie die ihnen unterstellten Offiziere und Beamten sind mit **„Offenen Ausweisen"** versehen, welche Angaben über die ihnen zu gewährenden Hülfeleistungen enthalten. Die auf Antrag durch Dritte ausgeführten Arbeiten und sonstigen Verrichtungen werden ortsüblich bezahlt.

Alle Grundeigentümer und Einsassen des Kreises, werden hiermit aufgefordert, zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens den betreffenden Abteilungschefs, Offizieren und Beamten nach Kräften entgegen zu kommen und sie mit gewohnter Bereitwilligkeit in allem zu unterstützen, dessen sie zur Beförderung und Erleichterung ihres Auftrages bedürfen.

Halle a. S., den 5. April 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß das Betreten des zum hiesigen Rittergut gehörenden, an die Dölauer Heide angrenzenden Waldes „Der Lindbusch" verboten ist.

Die Rittergutsverwaltung Bennstedt.

Sprechstunden für Privatpatienten

halte ich von heute ab täglich mit Ausnahme des Sonntags von 11½—12½ Uhr in der

Kgl. Universitätsklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopf-Krankheiten

(Magdeburgerstrasse 22) ab.

Geh. Med.-Rat **Prof. Dr. Denker,**
Direktor der Klinik.

Rechtsschutzstelle für Frauen

Schmeerstr. 1 III. zu Halle a. S. Schmeerstr. 1 III.

Unentgeltliche Auskunft und Ratserteilung für unbemittelte Frauen in Rechtsfragen.

Sprechstunden:
Montags und Donnerstags 5½ bis 7½ Uhr nachmittags.

Die Eröffnung meiner

:: Zahntechnischen Praxis ::

hierselbst, Grosse Steinstrasse 38, I
beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Sprechstunden von 9—1 vormittags, 3—6 nachmittags.

Halle a. S. **Hochachtungsvoll**
Marie Gedicke,
Dentistin.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt

gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die **Einjährig-Freiwillig.-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung,** sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch **Damenkurse** zur Vorbereitung für die **Primaner- und Abiturientenprüfung.** 1910 **bestanden,** meist mit grosser Zeitersparnis,

91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten

3 nach OI, 17 nach UI, 5 Extraneer die Schulprüfung einer Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.

Prospekt.

Moderne Transmissionen.

Stahlwellen, Oelsparlager, Kugellager.
Riemenscheiben aus Holz, Guss- und Schmiedeeisen.
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagervorrat in Halle und Dresden ca. 1 Million kg.
Bader & Halbig, Halle a. S. 8.

Friedmann & Weinstock

Leipzigerstrasse 12.

An- und Verkauf von Wertpapieren
Vermietung von Stahlkammerfächern.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

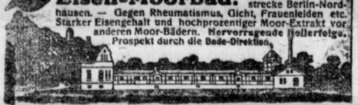
Wittekind

altberühmtes Solbad in anmutiger, geschützter Lage im Norden von Halle S. Sol-, Moor- u. Kohlensäurebäder. Solquelle mit kräftiger Radioaktivität. Kurpark in Verbindung mit d. romantisch gelegenen Zoologischen Garten auf dem Reilsberge. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burgruine Giebichenstein m. altem Park, Klaus- u. Galgenberge, Nachtigalleninsel u. Bergschenke. Wohnungen im Kurhause u. in den Villen des Bades. Aerztliche Behandlung übernehmen alle medizinischen Professoren und Aerzte Halles. Medizin. Leitung des Bades: Geh.-Rat Dr. Mekus. Jodhaltiges Badesalz zu Badekuren, sowie Salzbrunnen mit u. ohne Kohlensäure zu Trinkkuren auch nach ausserhalb. Tel. Halle S. Nr. 844.

Sanatorium Dr. Wiesel, Ilmenau (Thür.) Nervöse, Herzkranke, Erholungsbedürftige.

Lindau i. Anh.

Eisen-Moorbad. Station der Bahnstrecke Berlin-Nordhausen. — Gegen Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden etc. Starker Eisengehalt und hochprozentiger Moor-Extrakt vor anderen Moor-Bädern. **Hervorragende Heilerfolge.** Prospekt durch die Bade-Direktion.



Nordseebad Cuxhaven

Seebad u. Luftkurort. Sommer- u. Winterkuren. Warme u. kalte Seebäder. Heil- u. medizin. Bäder. Bahn- u. Dampfschiffstation. Sand- u. grüner Strand. Rollschuhbahn. Wattlaufen. Marinestat. Kaiserregatta. Starker Seeverk. Hamburg Ank. u. Abf. der Schnelldampfer d. Hamburg-Amerikalinie. 23 000 Kurgäste. 200 000 Passanten. Führer durch d. Verband der Nordseebäder, d. Invalidendank sowie durch d. Badekommission kostenlos.

Solbad Salzdetfurth a. Harz. Starke Solquell. Herrlich. Wald. Kohlensäure-Bäd. **Neues mod. Inhalatorium für Kehlkopfleiden.** Lungen-, Rachen-, Hals- und Nasenkatarrhe. Prospekt gratis. **Badeverwaltung.**

Insel Rügen Ostsee

BERGEN, Arndtturm a. d. Rugard, prachtv. Auss. üb. Rüg.
BAABE zwischen Sellin und Göhren. — 2000 Badegäste.
Kurhaus Hospiz b. Baabe, zw. Sellin u. Göhren. Wald, See, Dünen. Warme Seebäd. i. Hause. Prsp. m. Panor. gr.
Binz Kurhaus. Warmbad. 22000 Badegäste! Mediko-mechanisches Institut. Bester Sandstrand. Herrliche Waldlage. Illustr. Prosp. gratis durch den Badedirektor.
Breege, steinfreier Sandstrand. Laub- u. Nadelwald. Verbindung über Lietzow täglich, Stralsund werktägl.
SASSNITZ. Prospekte gratis durch die BADEDIREKTION.
SELLIN, Perle Rüg. Warmb. Lesesaal. Sanat. Kurh. Seebr.

Prospekte in Halle durch **Otto Westphal,** Ankerstr. 15, **Zillmann & Lorenz,** im Hauptbahnhof.

Ambulatorium.

Merseburgerstrasse 28.

Für Beinleiden u. Hautkrankheiten.

8—10 und 5—7 Uhr.

H. Lepa, Kassenarzt.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird darauf hingewiesen, daß die hiesigen Kassen die Kosten der Spezialverbände nur übernehmen, wenn für jeden einzelnen Fall vorher die Genehmigung der betr. Kasse eingeholt ist.

Eisenmoorbad Zörbig. Station Zörbig. Beste Heilerfolge.
Telephon Nr. 49.

Bad Zörbig bei Halle.

Hiermit bezeuge ich öffentlich, daß mir die achtwöchige Kur in Bad Zörbig (August bis Septbr. 1910 „Moorbäder mit Massage") bei meinem chronischen Rheumatismus so gute Dienste getan hat, daß ich den Winter gut überstanden und meine Schmerzen in Hüften, Rücken und Knieen verschwunden sind. Allen Leidenden in ähnlicher Lage empfehle ich deshalb das stille Bad Zörbig.

Halle, März 1911.

Bruno Philipp.

Vorstehendes Anerkennungs-Schreiben bestätigt gerne als wahrheitsgemäß

Fr. Deubel, Stadtmissionar.

Hotel Gehlberger Mühle, 600 m üb. M., höchst idyllisch i. Herzen d. Th.-W., nahe b. Oberhof gelegen, best renomm. Hs., empf. s. ein. geehrt. Reisepublik. Prosp. grat. Bes. **E. Möller.**

Oleda im Südharz

Pension „Villa Daheim".

Erholungsbedürftige u. Sommerfremde find. liebev. Verpflegung bei mäßigem Preise. Sehr schöne Lage, in unmittelb. Nähe d. Waldes.

Manebach-Kammerberg,

hervorragend schöngelegene Sommerfrische d. **Thüringer Waldes.** Prospekt durch Lehrer Frank.

Honig Haeni, Leipzig-Wahren 8, gar. rein. deutscher **Bienenhonig** 5 Pfd.-Dose M. 5.60, 10 „ „ 9.50

Scheibenhonig Pfd. Mk. 1.10 franko unter Nachnahme. Garantie: **„Kostenlose Zurücknahme".**

Ausschneiden! Aufbewahren!

Kluge Frauen

kaufen keine wertlosen Artikel, sondern

befolgen meinen Rat

u. verlangen mein weltberühmtes, reich illustriertes **hygienisches Frauenbuch** gegen 40 Pfg. in Briefmarken (geschl. u. portofrei).

Tausende von Dankschreiben!

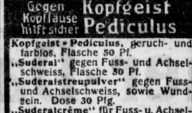
Auch Sie werden mir dankbar sein

Wwe. Elise Schmidt,
Hebamme a. D.,
Berlin SW. 2, Ritterstraße 49.

Bei Harnröhrenleiden

sind Sanonstäbchen (2.5 Vor-Zink-Eiweißverbindung an Gelatinegummi gebund.) von bester Wirkung — sie desinfizieren d. entzündeten Stellen u. schließen s. völlig ab — d. Heilung verläuft b. frisch. alt. Leid. norm., w. d. jed. Wunde, d. mit Pflaster bedeckt ist. Preis 3 M.

In Halle: Löwenapotheke, Markt.



Kopfgeist-Pediculus, geruch- und farblos, Flasche 50 Pf.
„Suderal" gegen Fuss- und Achselschweiss, Flasche 50 Pf.
„Suderalstreupulver" gegen Fuss- und Achselschweiss, sowie Wundsein. Dose 30 Pfg.
„Suderalcrême" für Fuss- u. Achselschweiss. Tube 50 Pf.
„Oto Wanzentot" Flasche 50 Pf. u. 1 Mark. **„Oto Wanzenpulver",** Paket 30 Pfg.
„Flüssige Parasitenseife" für Hunde und Haustiere. Flasche 75 Pfg. zu haben in den **Apotheken u. Drogerien.**

Bücher werden billig eingebunden. Offert. u. J. 6889 a. d. Exp. d. Bl.

Vermietungen

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Vermietungen" **44,504 Anzeigen!**

Möbeltransporte

sorgfältig und billigst

Martin Winkler,
Spedition, Möbeltransp., Lagerung.
Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911. **Albert Ackermann,** Mühlberg 10, an d. Kl. Ulrichstr.

Möbeltransporte besorgt billig **H. Lippold,** Inh. **H. Pottel,** Steinweg 52, H. 1.

Möbeltransporte jeder Art besorgt bill. **R. Weihmann,** Bernhardystr. 35 Fernruf 1708.

Merseburgerstr. 63
5 Wohnzimmer, Kammer m. Bad, Küche mit Balkon und Spsk., Innenkl. u. Zub. 1. 10. z. vm.

Sonnige Wohnung,
6 Räume, Mans., an ruhige Leute zu verm. 350 Mark. **H. Lüders,** Mittelstr. 9, I.

Herrschaftl. Wohng., 6 heizb. Zim., Bad, reichl. Zub., Balk., n. d. Waisenhausgart., z. 1. 10. zu verm. Steinweg 16, pt. l.

Königstr. 61, I r., 5 St., K., K., Spsk., Bd., Balk. sof. od. spät. zu **verm. Dölauer Hartsteinfabrik,** Halle a. S., Grünstr. 31.

Schöne 4 Zim.-Wohn. per sof. od. später z. v. Jacobstr. 3.

Königstrasse 51
2 St., K., K., Zub. 1. Juli zu verm., 3 St., K., K., Bad, Innenklosett. Zu erfragen part.

Stube, Kam., Küche, 255 Mk., 1. Juli z. vm. Olearinsstr. 1a, I.

Krukenbergstraße 12
sind z. 1. 10. zwei Wohng., 4 Zimmer, Bad, Innenkl. u. Mädchenk. f. je 625 Mk. durch Herrn **Kuhne** das. zu verm.

Herrschaftliche Wohnung in Ammendorf,
Halleschestraße 1,
4 Zim., 2 Kam., Speisekam., per 1. 7. zu vermieten.

Wohn., 2 St., 2 K., Kch., Spst., Innenkl., p. 1. Juli zu verm. **Krukenbergstraße 14.**

Dessauerstr. 6a, I. Et. u. pt. 5 Z., Kch., Speisek., Mädchenk., Innenkl. u. Zub., Bad u. Balk. u. Erker z. 1. 10. 1911 zu verm. Zu erfragen part. links.

Hafenstr. 43
2 Wohnungen, 420 u. 500 M., per sofort oder später zu vermieten.

Berlinerstr. 3 b
4 Zimmer, Küche, Bad, Gas, Innenklosett 2c. zu vermieten. Näheres **H. Schirmer.**

Merseburgerstr. 97, schöne gr. 4-Zim.-Wohn., Küche, Spsk., Gas, Innenklosett 2c. sofort oder spät. zu vermieten I. I.

Brüderstrasse 10, III,
6 Zimmer, Küche, Bad und reichlich Zubehör per 1. Juli cr. oder später zu vermieten. Näh. daselbst IV. Et. bei **Böhse oder Reilstr. 89,** Baubüro.

Freundliche Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Küche, Bad, Speisekammer, Innenklosett, sofort oder später zu beziehen. **Landsbergerstr. 7,** nahe Bahnhof.

Landsbergerstraße 67
3 Zr., Kch., Speisek., Kochgas, 365 Mk., p. 1. 7. 11 zu vermieten.

Turmstrasse 60
4 St., K., Speisekam., Innenkl., Gas, evtl. Badeeinrichtung, zu 425 M. versetzungshalb. p. 1. 7. evtl. auch früher zu vermiet.

Sternstr. 14, II,
helle Eckwohn. aus 5 Zim. (4 nach vorn), Küche, Bad, Gas, gr. Erker, Mädchenstube z. 1. 7. od. 1. 10 f. 825 M. Daselbst gr. Paneelsofa zu verk. Händler verbeten. Näh. **Albrecht.**

Fürstental 5, 3 Tr. r., 4 Z., Gas, Spsk., Innkl., Balk., schöne Aussicht, z. 1. 7. 520 Mk.

Dessauerstr. 15, frdl. Hofw., 3 Z. u. Kch., 230 M., p. 1. Juni od. sp.

Etagen-Wohnung, 4 heiz. Z., 2 K., K., Spsk., Gas, Bad u. Zub. 1. 10. zu vermieten Lessingstraße 41.

Herrschaftl. Wohnungen,
Hochpt., 1. u. 3. Etg., 6 u. 7 Z., Mädch.- u. Schrankk., Bad u. Gas, m. u. ohne Gart., viel Zb., Nähe Bahn u. Post II, a. gr., fr. Platze, 1. 10. zu vermieten. Näh. Kirchnerstr. 21, 3 Tr. r.

Torstr. 56 (N. Steinweg), Hchpt.-W., 4 Z., K. u. Zub. 450 M. s. o. sp. N. i. Laden

Bernhardystr. 4, ½ Etage. Zu erfr. Part. 3 heizb. Zim., Kch., Spsk., Gas, Wasserkl. u. Zub., 1. 7. zu verm.

Krausenstraße 13,
6 Z., K., Speisek., Innenklos., Bad, Gas Balk., 775 Mk., sof. od. spät. z. verm. Näh. part.

Röpzigerstr. 191, Wohn., 5 Z., Küche, Bad, Gas, Balk., Gart.-Benutz., sofort oder 1. 7. zu vm.

Alter Markt 25
I. Etage, 5 od. 7 Zimmer mit Zubehör.
4 Zimmer u. Zubeh., beide inkl. Dampfheizung sofort oder später zu vermieten.
Wohnung, 5 Zim. u. Zub., Dampfheizung p. 1. 10. zu vm.

Augustastr. 18
I. Etage, 460 Mk., Part. 400 Mk., p. 1. Okt. zu verm.

2 Stub., 2 Kamm., Küche und Zubehör zum 1. 7. zu vermieten **Julius Kühnstraße 1,** Ecke Berlinerstraße.

Paul Riebeckstr. 23, I, 3 St., Kch. u. Zub., 360 Mk., 1. 7.

Sonnige 6 Zim.-Wohn., Kab., Kch. m. Balk., Bad, Innkl. u. reichl. Zub. 1. Okt. zu vm. Königstr. 28, Strubel, hochpt.

Brüderstraße 11,
Hofwohn., 200 Mk., an ruh. Fam. 1. Juli z. vm. Bes. 4-6

Bahnnähe, 1. Etg., 5 **Zimmer,** K., **Bad u. Zub.** zu vermieten Dryanderstraße 16a, pt.

4 heizb. Zim.-Wohnung, Küche m. Speisek., Bad, Balkon, Innenkl., Mädchen-, Bodenkam., Keller per 1. 7. Rud. Haymstr. 33, I r.

Wohn., 2 St., K. u. K. m. Zub. 1. 7. f. 365 Mk., 3 St., K. u. K. m. Bad u. reichl. Zubeh. 540 Mk. z. vm. **Spitze 11/12.**

Niemeyerstr. 3, I. Et.
herrsch. Wohnung, 5 heizb. Zim., Balkon, Küche, Speisekam., Bad u. Mädchenk., Innenkosett, Gasbeleuchtung, 1. Okt. preiswert **zu vermieten.** Besichtigung 10 bis 5 Uhr. Näh. **Königstr. 84** beim Hausmeister **Block** im Verwaltungsgebäude der „Iduna".

Wegscheiderstr. 28, herrschaftl. Wohn., 5 Zim., Bad, Balk. u. Zub. 1. 7. zu vermieten.

Herrenstr.-Ecke, Baderei 1, Wohng., 725 Mk., 1. 7. Das. **kl. Laden sofort zu vermieten.**

Kleine Wohnung
z. 1. Juli od. 1. Oktbr. zu verm. **Kube, Zwintschöna, am Bahnhof Dieskau.**

Halberstädterstr. 6, IV,
St., K., K. m. Spsk., reichl. Zub., per 1. Oktober zu verm. Näh. Mansfelderstr. 8 im Kontor

Frdl. 4 Zim.-Wohn., II. Et., 430 Mk., zum 1. Juli zu verm. Zum Abvermieten sehr geeignet. Zu erfr. Thomasiusstr. 12, part.

Spitze 26, II. Etage,
drei Min. v. Markt, 4 heizb. Zim., Küche m. Spsk., Innenklos., reichl. Zubeh., Koch- und Leuchtgas,
daselbst III. Etage drei heizb. Zim., sonst wie oben, per 1. Oktober zu verm. Auskunft wird erteilt Mansfelderstr. 8 im Kontor.

Raffineriestr. 19 2 St., Kam., Kch., Preis 330 Mk., 1. 7. z. verm.

St. u. K. an ordl. L. z. vm. Saalberg 24.

St., K. u. K. umständeh. 1. Juli zu verm. Pfännerhöhe 54, p.

Lauchstädterstr. 9, einz. Stube, Preis 110 Mk., 1. 7. zu verm.

V. Vereinsstraße 14 geräum. Kellerwohn., Pr. 200 Mk., an ält. ordentl. Leute 1. 7. z. verm.

Leere Stube 1. 7. an alleinstehende Pers. zu verm. Offert. unt. N. 7233 an die Exp. ds. Bl.

Beesenerstraße 24, III. l. sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., 450 Mk., versetzungshalber 1. 7. cr. zu vermieten.

Möblierte Zimmer

Möbl. Zimmer mit elektrisch. Licht, Telephonbenutzung, sofort zu verm. **Alter Markt 4, I.**

Familienpension I. Ranges Ludwig Wuchererstr. 55, I. Vorz. Mittagstisch für Damen u. Herren.

Einf. Z., W. 3 Mk. Laurentiusstr. 7, I.

Fein möbl. Zim., sehr ruhig **gelegen** Jägerplatz 7.

Eleg. möbl. Zimmer mit gut. Pens. zu verm. Poststr. 12, III.

In gutem Hause Zimmer mit Pension zu vermieten Große Steinstraße 56, II.

Möbl. Z., sep. Eg., z. v. Ritterstr. 9.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. z. vm. Ludw. Wuchererstr. 1, II.

Ruh., gut **möbl. Zimmer** m. Balkon, Bad u. all. Bequemlichkeiten, I. Etage, in der **Kronprinzenstraße,** sofort oder später zu vermieten. Offert. unt. C. 7183 an d. Exped. d. Blattes erb.

Gut **möbl.** Zim. sof. auf Tage od. Woch. z. vm. Dorotheenstr. 3, I.

2 frdl. Schlafst. Adolfstr. 7, I. r.

Anst. Schlafst. fr. Albrechtstr. 23, II.

2 möbl. Schlafstellen frei Goethestraße 21, I l.

Anst. Schlafst. z. vm. Steinweg 12, II.

Anst. Schlafstelle Jacobstr. 40, II.

2 frdl. Schlafst. an Herren z. vm. Merseburger Chaussee 5, I. (Rosenq.)

Läden, Magazine 2c.

Brüderstr. 16,
gegenüb. von **A. Huth & Co.,** ist ein **schöner Laden m. Stube** für 1. Oktober zu verm. durch **Julius Meyer,** Brüderstr. 16, II.

Laden f. Fahrrad-Gesch. pass., sof. od. sp., 500 Mk. Albrechtstr., Ecke Geiststr.

Leipzigerstrasse 85

I. u. II. Etage (Zentralheizung, Bad 2c.) per 1. Oktober evtl. früher zu vermieten. Passende Bureau-Räume.

Näh. das. beim Hausmann u. Landsbergerstr. 2, F. H. Krause, Kontor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0018

Wer probt, der lobt meine abwaschbare **Dauer-Wäsche.**

— Preisliste gratis. —
„Atlas"
Versandhaus für Dauerwäsche,
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Verbandstoffe,
Binden, Bandagen, Bruchbänder
Leibbinden, Irrigatoren etc.
Kaufen Sie gut und preiswert bei
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Für Bruchleidende!

Anerkannt **bestes und sicherstes Band der Neuzeit!** Keine Belästigung, kein Druck im Rücken, kein Scheuern mehr. Garantie für sicheren, bequemen Sitz! Zu haben bei **C. Klappenbach,** Große Ulrichstraße 41.

Spülapparate

aller Art. Zu allen Spülungen verwende man
Cynin.
Katalog gratis, franko, verschlossen.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41,
II. Eingang vom Kaulenberg.
Fernruf 2674.

Beinkranke

Gummistrümpfe, Binden, Plattfusseinlagen.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstraße 41.

Damenbinden
per Dtzd. 0.60, 0.75, 1.00 und 1.20.
Broschüre Nr. 5 gratis.
Versand und Bedienung
diskret.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Hygienische Bedarfsartikel.
Neuest. Katal. m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. a. Wunsch grat., franko u. verschl. **C. Klappenbach**, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41, Fernspr. 2674.

Gummiwaren-Versandhaus
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstraße 41.
Katalog gratis, franko, verschlossen, ohne Absendervermerk

Markttaschen, Gummitischdecken Hosenträger, Wachstuchreste

— in bekannter guter Qualität. —
C. Klappenbach,
Große Ulrichstraße 41.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schuppen mit Gleisanschluß
von Mk. 1.00 pro qm an, **Dessauerstraße 53,** neben Engel & Vogel, zu vermieten. Näheres **C. Rich. Ritter,** Königstr. 6. Tel. 478.

Zinksgartenstraße 4
2 gr. helle Bureauräume
mit 5 Fenster-Front, Gaslampen, Doppelpult u. Telephon, 330 Mk., 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Henriettenstraße 28,** II.

---

2 helle Räume
zu Bureau- od. Geschäftszwecken sofort zu vermieten. Näheres **Große Steinstraße 11.**

Laden
f. Woll- u. Weisswaren
mit Wohnung, seit **15 Jahr.** in **einer Hand** betrieben, per 1. 10. 11 an **kinderl., gutsituiertes** Ehepaar oder einzelne Dame zu vermieten. Preis 750 Mark. Näheres daselbst **Augustastraße 17.**

Sternstraße 1
Werkstattraum,
für alle Zwecke passend, per bald zu verm. Pr. 450 Mk.

Lager u. Kont., 300 Mk. (Magdeburgerstr.) sof. zu verm. Off. unt. F. 7066 a. d. Exp. d. Bl.

Land-Fleischerei.
Gutgeh. Fleischerei sof. od. sp. nur a. tücht. Fleisch. z. verp. All. vorh. Viel Versand. Off. u. T. 7537 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Miet-Gesuche

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Miet-Gesuche" **6719 Anzeigen!**

Anständ. Fräulein, welches tagsüb. seinem Beruf nachgeht, sucht bei besch. Anspr. anständ. Pension. Gefl. Off. m. Pr. u. L. 1351 a. d. Fil. d. Bl. Leipz. Str. 34.

Garten
zu pacht. evtl. zu kauf. ges. Off. mit Preis unt. L. 1431 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34, erbeten.

Suche per 1. Okt. 1911 eine
5 Zimmer-Wohnung
mit sämtlichem Zubehör in der Nähe des Königsplatzes. Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. T. 6937 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen

Männliche

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Stellen finden" **44,206 Anzeigen!**

Tücht. Wagenlackierer und Stellmacher
zum sofortigen Antritt gesucht.
Aktiengesellschaft f. Fabrikation v. Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

Knechte, Burschen u. Mägde
sucht f. Thüringen, Sachsen, Rheinland u. Schleswig-Holst. **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 8 I.**

Einige tüchtige **Akquisiteure**
für die kleine Lebensversicherung werden für die thüringischen Staaten, Regierungsbezirk Magdeburg u. Herzogtum Anhalt gegen hohe Bezüge gesucht. Anfang. werd. eingearb. Meld. b. d. **Subdirektion Halle a. S.** der **Friedrich Wilhelm Gesellschaft,** Meckelstr. 1.

Jg. Möbeltischler
f. Otto Brautzsch, Roitzsch.

Einen Hausburschen
im Alter von 16—18 Jahren **sucht** zum 15. 5. bei hohem Gehalt
Müllers Hotel, Merseburg.

Tücht. Ofensetzer,
auf Beguß u. Altdeutsch, erhalten bei gutem Akkordlohn **sofort** dauernde Beschäftigung. Stundenlohn 50 Pfg. **Karl Dressler,** Hoftöpfermeister, Dessau, Franzstr. 45. Fernspr. 545.

Rüstiger Dachdecker,
verheir., für groß. städt. Grundstück sof. gesucht. Gegen Uebernahme der laufenden Dachreparaturen wird freie Wohng. gewährt. Off. mit Lebenslauf unter B. T. 6946 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Auf Kredit!

empfehle

Anzüge, Paletots, Schuhwaren, Kostüme, Kleiderröcke, Blusen, Kinderwagen, Sportwagen etc.

auf bequeme Teilzahlung. Die Zahlungsweise wird ganz nach Wunsch des Käufers eingerichtet.

Robert Blumenreich,

Grosse Ulrichstrasse 24,
I., II. III. Etage.

Schon manche steile Höh' hab ich erstiegen
Und sah manch Tal zu meinen Füssen liegen
Willst du wie ich vergnügt durchs Leben laufen
Musst du **Gummi Absätze Excelsior** dir kaufen

• Zu haben in allen Lederhandlungen •
Generalvertrieb: Gebrüder Fiege, Hannover

Gewandter Techniker oder Vorarbeiter

der Maschinenfabrik mit 30 Schlossern erfolgreich vorstehen kann, gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf u. kürzestem Eintrittstermin unt. T. 7857 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Die Hauptinkassostelle Halle,

welche ca. **2000—3000 Mark Einnahme p. a.** bringt, ist bei großer, sehr bekannter Lebensversicherungs-Gesellschaft an strebsamen, gebildeten Herrn

zu vergeben.

Geeignet für tüchtige Versicherungsvertreter, Bankgeschäfte 2c., die sich gleichzeitig dem Neugeschäfte widmen wollen. Direkter Verkehr mit der Direktion.

Nebenbeschäftigung gestattet.

Gefl. Offert. unt. L. T. 6597 an Rud. Mosse, Leipzig.

Suche für die diesjährige Dampfdruschkampagne 1 tüchtigen

Maschinisten

gegen hohen Lohn und eventuell dauernde Beschäftigung. Offerten erbitte unter T. 7297 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Maurer und Zimmerer

werden eingestellt.
Arbeitsnachweis, Mittelstrasse 20.

Durchaus zuverlässiger

Kassenbote

wird für ein großes Bankgeschäft zu möglichst baldigem Antritt gesucht.
Offerten unter **T. 7877** an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige strebsame Herren finden jederzeit Anstellung als **Akquisiteure** für Feuer-, Einbruchsdiebstahl- u. Wasserleitungsschäden-Vers. Feste hohe Bezüge! Off. u. **B. R. 6776** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Wer Kapitän der Handelsmarine werden will, verlange Prosp. über seegemäße Ausrüstung. Ausk. grat. **Joh. Brandt, Altona a. E.,** Fischmarkt 20.

Versandstelle vergebe nach jed. Ort. Off. postl. „Existenz", Breslau 8.

Existenz 200—300 Mk. per Monat im **Nebenberuf** kann jeder intellig. Herr oder Dame durch ein Postversand-Geschäft in eigener Wohnung **verdienen.**
Glänzendes Erwerbssystem.
Näh. kostenlos durch
Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 484, Hauptstraße 8.

Milchjunge.
16jähr. anst. Junge z. Austrag. v. Milch sof. ges. Off. u. K. 4039 an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Gesucht einen jungen Schmiedegesellen
welcher sich in Hufbeschlag ausbilden kann, sofort.
Hermann Wirth, Schmiedemeister, **Bitterfeld,** Mühlstraße 19.

Maurer
sofort gesucht. **Baubureau, Wörmlitzerstr. 7.**

---

1 Tischlergeselle gesucht
Herm. Leonhardt, Dölau b. Halle

Rüstiges Ehepaar
für großes städt. Grundstück für die Pförtnerstelle 1. Juni **gesucht.** Gutes Gehalt, freie Wohnung. Der Mann muß kleine Handwerksarbeiten selbständig ausführen können. Portier einer Fabrik oder eines größeren Instituts wegen Fertigkeit in den Reparaturarb. bevorzugt. Nur kinderlose Ehepaare oder solche mit erwachsenen Kindern woll. sich melden. Offert. m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. B. U. 6947 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Geg. hohe Vergüt. stellen wir sofort Herren an z. Verk. v. **Zigarren** an Wirte 2c.
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Tüchtigen Former u. Kernmacher
stellen bei hohen Löhnen u. dauernder Arbeit sofort ein
Christian Prinzler & Söhne, Eisengießerei.

Verein für Handlungs-Commis von 1858
(Kaufmännischer Verein) in Hamburg
Ueber **103,000** Mitglieder.
Grösste kaufmännische
Stellenvermittlung
f. Deutschl., Ausland u. Uebersee.
Für Firmen und Mitglieder kostenfrei
Bisher über **155,000** Stellen besetzt
1910 allein 10 267 Vermittlungen.
Geschäftsstelle in Halle bei Herrn Wilhelm Eichen, Leipzigerstr. 56.

Junge Leute
welche herrsch. Diener w. wollen, finden **sichere Existenz** durch Besuch der rühml. bekannten **ältesten** Dienerschule von G. Manthei, **Berlin,** Wilhelmstraße 129. Prospekte kostenlos.

Existenz!
bietet sich strebs. Leuten, a. Damen, d. Versandstelle ohne Kapit. u. Vorkenntn. Meist häusl. schriftl. Tätigk. Räume 2c. n. nötig. Off. u. **D. F. 9594 a. Rudolf Mosse, Dresden.**

Maschinist
für elektr. Antrieb, welcher selbständig die Anlage zu führen hat u. Reparat. ausführt, findet sofort oder spät. dauernde **Stellung.** Gesuch m. Zeugnisabschr. unter **U. G. 6935** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zwei bis drei
Arbeiter
können sof. eintreten bei **Emil Jacob,** Chem. Fabrik, Radewell.

Stellung als Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter, Buchhalter etc. erh. jg. Leute nach kurz. gründl. Ausbildg., auch schriftl., ohne Berufsstörg. Glänzende Anerkennungen. Prosp. frei. **August Stein,** Leipzig-G. 332 Blumenstrasse 1.

Tüchtige, selbständige
Wagenlackierer sowie **Tischler**
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Schneidergehilfe auf Woche gesucht Parkstraße 1.

Gute Existenz
für junge Leute (14—30 J.) jeden Berufs als Schloßdiener, Reisediener 2c. im In- u. Ausland. Nach Monatskursus garant. kostenlose Stellenzuweisg. Gratisauskunft. Viele Dankschreiben. Eintritt täglich. **Dienerschule Strelitz,** Mecklbg. Dir. **Carl Wulf.**

Ohne Risiko
Nebenverdienst.
General-Vertretung an vertrauenswürd. Herrn zu vergeb.
Heinr. Messner, Magdeburg.

Tücht. Vertreter w. z. engag. gesucht.
Hoh. Verdienst bei leicht. Geschäft. Off. unt. **L. G. 2596** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gärtnerlehrling oder junger **Arbeitsbursche** f. leichte Gartenarbeit sofort gesucht. Off. unter P. 6895 an die Exped. d. Bl. erb.

Lehrling
für kaufm. Bureau d. elektr. Installationsbranche mit gut. Schulzeugnissen gesucht. Offert. unter S. 6296 an die Expedition ds. Bl.

Malerlehrling sof. od. später ges. **Walther,** Goethestraße 11.

Barbierlehrling
unter sehr günstigen Bedingungen sucht **Otto Hoffmann,** Dessauerstr. 9.

Weibliche

Frauen,
welche Maschinenstricken erlern. woll., erhalt. **leichte Hausarbeit** das ganze Jahr hindurch. Auch auswärts. Stundenl. 20—30 Pf. garant. Maschine wird geliefert. Auskunft bereitwilligst.
Strumpffabrik Fleischerstr. 25.

Hausarbeiterinnen sucht S. Frenkel, Domplatz 9.

Gesucht z. 15. Juni od. 1. Juli weg. Verheirat. d. jetz. Mädchens 1 älteres, besseres, häusliches, im **Kochen u. Hausarbeit erfahr. und geübtes Mädchen** mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn. **Friedenstraße 20.**

Aelt., erfahrenes Mädchen 1. Juli ges. Parkstr. 11, I. r.

Jg. Dienstmädchen 1. 6. ges. Zwingerstr. 19, Laden rechts.

Arbeiterinnen
werden eingestellt
am **Galgenberg** 1.

Mädchen, besseres, bei hohem Lohn zum **1. Juli gesucht.** Offerten unter **N. 7153** an **die Expedition ds. Bl. erbeten.**

Köchin, Kinderfrl., Stub.- u. Hausmädchen erh. sof. u. spät. Stelle. **Emilie Hagelganz,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 13.**

Junge ordentliche Mädchen zum **Erlernen** der
Wäschenäherei
gesucht. **Menckhoff & Co.,** Geiststraße 19.

Hausarbeiterinnen suchen
Heilbrun & Pinner, Geiststraße.

Wirtschaftsartikel
Für die Abteilungen
Bijouterie- u. Lederwaren
suche ich per sofort oder später tüchtige, branchekundige
Verkäuferinnen.
Offerten nebst Bild und Zeugnis mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten
Warenhaus Willy Cohn, Bernburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0019

Suche v. sof. ein zuverlässig. Dienstmädchen. Hartmann, Lessingstraße 29.

Tagmädchen oder Frau sofort gesucht. Huttenstr. 2.

Ein anständig., junges Mädchen sucht Oskar Blauert. Poststraße 10.

Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16. Tel. 3119.

Stellenvermittlung 12—3 Uhr. Mittagstisch 60 Pf., 12—3 Uhr. Kurse in allen Handelsfächern, Englisch, Französisch, Turnkursus, Rechtsauskunft, Berufsauskunft. Wohnheim. Zivile Preise. Vorträge. Unterhaltungs-Abende. Aufnahme von Mitgliedern jederzeit.

Tüchtige **Weissnäherinnen** für unsere Nähstube gesucht. Menckhoff & Co., Geiststr. 19.

Arbeiterinnen nicht unter 16 Jahren, stellen ein **David Söhne A.-G.,** äußere Delitzscherstr.

Einige jg. Mädchen, nicht unt. 16 Jahren, stellen ein Gebrüder Müller, Robert Franzstraße 5.

Schulmädchen f. Kind ges. Fr. P. Wettin, Ladenbergstr. 48, I. l.

Landwirtschafterinnen, auch selbständige jüngere u. ältere sucht stets **Marie Wantzlöben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin. Gr. Steinstr. 39. Dgl. Kochmamsells, Köchinnen, Stützen, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter.

Junge saubere **Aufwartung** von morg. 7 bis abds. 8 f. ein Kind (1/4 J.) u. leichte Hausarb. z. 1. 6. ges. Meld. 7-9 abds. Kohlschütterstr. 1, I. l.

Tüchtig., gewandt. Mädchen, d. Kochen gelernt hat, b. gutem Lohn per 1. Juli gesucht. Offerten unt. K. 7190 an die Expedition ds. Bl.

Saubere Waschfrau gesucht Mühlweg 35, I. links.

Kräft. Dienstmädch. per sofort gesucht. Frau Leni Lösser, Albrechtstraße 6.

Unabhäng., tüchtige ältere Frau, Nähe Moritzzwinger wohnh., zur **Aufwartung** gesucht von 1/2 1 bis 1/2 3 mittags, nur für dauernd. Offerten unter P. 7195 an die Exped. d. Blattes.

Ordentl., kräftiges Mädchen zur Hausarbeit sofort oder später gesucht. Auch durch Vermittlung. Frau Käppel, Gr. Steinstr. 37.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Stellen suchen" **8547 Anzeigen!**

Junger Mann, welcher 1. Mai seine Dienstzeit bei der Marine als Ober-Heizer beendet u. vor seiner Militärzeit 2 Jahre als Maschinisten-Assistent a. Dampfern gefahren hat, sucht Stellung als Maschinenwärter. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. erb. an P. Heinrichs, Bremerhaven, Lloydstraße 28.

40 Mk. Belohnung erhält derjenige, der Kaufmann, Anf. 30er, pass. Stellung versch. Off. u. O. 7234 a. d. Exped. d. Bl.

Gärtner, led., welcher sich kein. Arbeit scheut, sucht dauernde Stellung. W. Offert. unt. U. 7178 an die Exped. d. Bl.

Weibliche

Mädchen sucht Beschäftigung nachm. 3—7 Uhr. Off. unter K. 7150 an die Exped. ds. Bl.

Fräulein gesetzt. Alters sucht Stellung als **Filialleiterin** in Kond. und Bäckerei. Offert. unt. A. 7121 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Aelteres Mädchen sucht Stell. als Wirtschafterin bei einzelnem Herrn. Off. u. V. 7179 a. d. Exped. d. Bl.

Kontoristin mit Stenographie u. Schreibm. vertraut, sucht Stellung per 1. Juli. Off. u. D. 7184 a. d. Exped. d. Bl.

Frau f. Wäsche. Langestr. 6 p. r.

Stadtkundige Frau sucht Beschäftigung als Markthelferin. Off. unt. J. 7189 an die Exped. ds. Bl.

Modistin (Französin), erste Arbeiterin, sucht sofort Stelle. Offerten unter T. 7677 an die Expedition dieses Blattes.

Ehrl. Knabe, Ostern konf., f. Stellung als Laufbursche. Off. unt. P. 7175 an die Exp. d. Bl.

Gust. Uhlig, Uhrmacher,

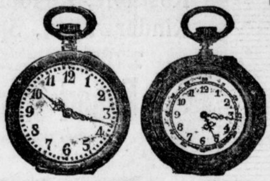
unt. Leipzigerstrasse. Gegründet 1859.

Dauernde Uhren-Ausstellung parterre, I. u. II. Etage.

Wand- u. Stand-Uhren für jede Einrichtung u. jeden Geschmack passend.

Besichtigung für jedermann ohne Kaufzwang.

Nur solide Qualitäten zu alleräussersten Preisen unter mehrjähriger schriftlich. Garantie. Illustr. Preisliste fr. u. kostenlos.



Damen- u. Herren-Uhren in Gold, Silber, Stahl und Tula in grosser Auswahl.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent.

Verkäufe

Grundstücke zc.

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Zu verkaufen" **40,472 Anzeigen!**

Zigarren-Geschäft sofort oder später spottbillig zu verkaufen. Offerten unt. U. 7138 an die Expedition dieses Blattes.

Ich beabsichtige meine zu Volkstedt bei Eisleben belegene, gut gehende **Fleischerei** mit sämtlichem Inventar (Pferd und Wagen) wegen Todesfall zu verkaufen. Martha Stoye.

Kolonialwar.- u. Delikat.-Gesch. ohne Schlacht., i. ausbl. Vororte Leipzigs and. Untern. halb. z. Fakturenwerte z. vk. Erf. ca. 2000 M. Miete m. Whn. 675 M. Umf. mon. 12-1500 M. Off. u. M. 52 007 hauptpostl. Leipzig

Viktualien-Geschäft, sehr flottgeh., m. hoh. Tageskasse, wöch. Schlacht. u. bess. Kundsch., gr., ger. freundl. Laden u. schöne Wohnung, gänzl. konkurrenzlos. Miete billig, ist sofort oder spät. zu verk. Erf. f. 1300 M. Näheres Otto Römer, Königstr. 48.

Gut verz. Haus (Norden) mit Garten ist wegzugshalber bei 4—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offert. unt. B. Z. 4949 Rudolf Mosse, Halle.

Geschäftshaus, in bester Lage, mit Hausgarten, Hof und Stallung, worin seit vielen Jahren flottes Putz-, Weiß- und Wollwarengeschäft betrieben ist (passend zu jedem anderen Geschäft) verkaufe fortzugshalber sehr billig bei geringer Anzahlung. Näheres E. Angermann, Löbejün, Saalkr.

Reizende kleine Villa, Umgeb. v. Halle, m. alt. Obst- u. Gemüsegart., ca. 1000 qm groß, für 14 Mille bei entspr. Anz. zu verk. Angeb. unt. G. X. 451 an Ann.-Exped. Gründler, Rathausstraße 13a erbeten.

Hausgrundstück (Zwingerstraße) mit Laden sehr billig zu verk. Off. u. T. 6517 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Freigut, Bez. Liegnitz, Zuckerrübenbau, 670 Morg. gr., I. u. II. Kl. in hoher Kultur, massiv gewölbt, herrschaftl. Schloß-Park, 2 1/2 km von Bahn, sof. b. 200 Mill. Anzahl. an Selbstkäuf. zu verkauf. Schultze, Görlitz, Hospitalstr. 31.

Neues Wohnhaus mit Garten, 1/2 Etag., 7% verzinslich, verkauft Carl Kleeberg, Mansfelderstr. 4.

Land-Schmiede. Gute Landschmiede, 70 Pferde zu beschlagen, einzige in schönem Oekonomiedorfe b. Magdeburg, neue Gebäude u. schön. Garten, sof. bei mässig. Anzahl. z. verkauf. Otto Munkelt, Bernburg a. S., Neuestr. 52.

Gut, nahe Görlitz, 320 Morgen, nur gut. Weizen- u. Rübenboden, neue Gebäude, schön. Viehbest., eigen. Jagd, soll verkauft werden. Anz. 60000 M. R. Haupt, Görlitz, Krölstr. 36, 1 Tr.

In kl. Industriestadt Anhalts in sehr gut. Geschäftslage, u. zwei Straßen durchgeh., zu verk. ein **Zins- u. Geschäftshaus,** in w. Materialw.-Hdl. betrieben w. (Weinstube), Zentesimalwage, reichl. Nebengebäud., gr. Einfahrt, Hof, gr. Gemüsegart. — Miete noch 700 M. Preis 40000 M. Anz. 10000 M. Nähere Auskunft erteilt unter Fol. 2411 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Wohnhaus, Büschdorferstr. 1, ist billig und unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näher. b. Hausverwalt. Herrn Hönack das.

Mein Königstr. 6 belegenes **Grundstück,** 2200 qm, Zentrum, Bahnnähe, mit neuen hellen Fabriksälen, herrschaftl. Vorderhaus, großer Baustelle, gegenüber ausged. Prom.-Anlagen, im ganzen oder geteilt zu verkaufen. C. Rich. Ritter.

Gold-Grube. Mietshaus, in bester Lage Berlins, für 155000 Mk. mit 15000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Reingewinn ca. 4000 Mk. (evtl. mehr, da Mieten sehr gering sind). Nur Selbstreflektanten belieben ihre Angebote unt. H. 52437 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg zu senden.

Geschäftshaus in einer der belebtesten Geschäftsstraßen, Nähe des Marktes, sofort oder später zu verkaufen. Offert. unt. H. 7188 an die Exped. ds. Bl.

An- und Verkäufe von Grundstücken jeder Art, wie Zinshäuser, Villen, Güter, Gasthöfe, Fabriken, Ziegeleien, Mühlen zc. inseriert man am billigsten und zugleich erfolgreichsten im **General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis,** denn dieses Blatt mit einer tägl. Auflage von ca. 60000 Exemplaren besitzt einen sich aus allen Berufskreisen zusammensetzenden Leserkreis und sichert somit Grundstücks-Ver- und Ankäufen die größte und zweckentsprechendste Verbreitung.

Verschiedene

Waschgefässe, dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.

Kinder-Kleidchen, Kinder-Käppchen, Kinder-Mäntel, Knaben- und Mädchen-Schürzen. Billige Preise. **Ad. Mandelik,** Alter Markt 3.

Herrenrad, fast neu, elegant, Freil., Garantie, bill. z. verk. Eichendorffstr. 2, pt.

Blüthner-Flügel u. Pianinos Alleinvertretung B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34. Teleph. 635.

Eisschrank, doppeltürig, guterhalten, billig zu verkaufen. Näheres Kohlschütterstraße 9, I. l.

Sportw. b. z. vk. Hardenbergstr. 17, II. l.

2 Konzert-Pianinos, fast neu, in Nußbaum, größtes Format, mit großem Ton, von Feurich-Leipzig u. Kuhse-Dresden, äuß. bill. zu verk. Sehr günst. Gelegenheitsk. Volle Gar. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

15 Hühner von 1910, 2 Glucken zu verkaufen. Böllbergerweg 66.

Guterh. Kinderwagen sehr bill. zu verk. Jacobstr. 26, H. p. r.

Größere Ferkel hat zu verkaufen Otto Schoof in Bennewitz bei Gröbers.

Konzert-Piano, noch neu, italienisch, nußbaum, sollen wir im Auftrage eines Dritten 200 Mk. unter Normalpreis, verk. Garantie 10 Jahre. **Maercker & Co.,** Tel. 2704. Neue Promenade 1a, an d. Franckeschen Stiftungen.

Sofort spottbillig zu verkaufen: **Halbverdeck, Einspänner-Kutschwagen,** beide gut erhalten. **Dr. Köbrich, Wettin a. S.**

Offener Kutschwagen, Viehtransportwagen zu verkauf. W. Beuche, Breitestraße 20.

Gebrauchte **Schreibmaschinen,** gut erhalt., billig z. verkauf. Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22. Eigene Repar.-Werkstatt für alle Systeme.

35 Geldschränke, neu, umzugshalber spottbillig. Max Hellwig, Berlin, Drontheimerstr. 27.

Piano, 3/4 u 1/1 Geige u. Cello bill. zu verk. Friedrichstr. 11, I

Möbel: Kleidersekretär, Vertik., Trum. u. Pfeilerspiegel, Sofas, Bettstellen mit u. ohne Matr., Tische, Stühle, Küchenmöbel billig zu verk. August Hesse, Geiststr. 31, I. Kein Laden, deshalb sehr billig.

4 PS Benzinmotor noch im Betrieb, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Offert. unter C. 6923 an die Expedition d. Bl.

Kochöfen, Kochherde Regulier-Füllofen, Dauerbrenner, Kanonen- u. Grudeöfen, emaillierte Waschkessel, Schornsteinschieber, Ofenrohre und Kniee, jed. Größe und Ausführung, neu und gebraucht empf. in größter Auswahl **Friedrich Günther, jun.** Pfälzerstr. 3. Telephon 1029.

Abbruch-Material. Lagerplatz Triftstr. 7. Wegen Platzräumung sofort zu verkaufen: 100 Stück Stub.-, Flügel-, Glas- und Stalltüren, 100 Stck. Fenster, 1 eis. Wendeltreppe, Ladenvorbau, Torweg, Korridorverschlüsse, Saalfenster, Ball., Bretter, Rahmen, Säul., Sparren, 100 Fuhren Brennholz und Korbholz. Otto Richter.

2 Viktoria-Fahrräder gut erhalten, spottbillig zu verkaufen Richard Wagnerstr. 18, p.

Arbeitspferd (Däne) preiswert zu verkaufen, weil für meinen Bedarf zu schwer. Nehme leichtes Pferd mit in Zahlung. Jacobstraße 15.

Nähmaschine, gut erh., Fahrrad 1 mal gef. m. Frlf., gebr. Fahrrad billig zu vk. Kl. Brauhausstr. 12.

Mod. Plüsch-Sofa und Plüsch-Garnituren spottbillig zu verkaufen. Gr. Steinstr. 27/28, Hof pt.

Droschkenfuhrwerk, gut erh., billig zu verkaufen. Göbenstraße 13.

Leichten u. schweren 2rädrigen Handwagen sowie gebrauchten Kleiderschrank verkauft Lorenz, Taubenstraße 4.

Gutes Fahrrad, 58 M., z. verk. Lessingstr. 21, II. rechts.

E. guterh. Sportw. z. v. Jacobstr. 27, H. II. r.

Gebr. kl. Stoffsofa, grün, billig zu verk. Dryanderstr. 24, I. l.

Jg., 1/4 J. alte **Airedale Terrier** (Kriegshunde), mit Ia. Stammb., sind preiswert zu verkaufen Schülershof 7.

Ein kl. Stamm jung. Hühner nebst Glucke mit Kücken zu verkaufen Böllberg 43, part.

Guterh. Kinderwagen, fast neu, zu verk. Halberstädterstr. 9, p. l.

Teppich, Bettst. m. M., Regale zu verk. Lessingstr. 21, H. p. r.

Fast neuer Klapp-**Sportwag.** zu verkaufen. Seydlitzstr. ., I.

Dreschgöpel (Einspännig) wenig gebraucht, billig zu verk. Kinne, Tholuckstr. 1.

Fahrrad, guterhalten, zu verk. Weingärten 49, II l.

Sitz- u. Liegewag., 1 verstellb. Kinderstuhl zu verk. Gr. Ulrichstr. 53, II.

Tafelförmiges Klavier, gut erhalten, billig zu verkaufen Geiststraße 69, I.

Mod. Kinderwag., tadell. erh., zu verk. Göbenstr. 7, I. l.

Gut erh. Kinderwag., G.-R., zu verk. Bernhardystr. 26, H. II. l.

Grabstein bill. z. verk. Wegscheiderstr. 9, p. l.

Futter-Kartoffeln hat noch abzugeben W. Niemann, Diemitz.

Fahrrad mit Freil., 120 Mk., noch neu, umständehalber für 80 Mk. zu verk. Off. unt. M. 7192 an die Exp. ds. Bl.

Foxterrier, Ia. Stammbaum, Grammophon mit Platten unt. Preis zu verk. Luckengasse 1, III.

Schwarzer Schnüren-Pudel, stubenr., wachsam, sehr gelehr. u. treu, umständeh. billig zu verkaufen. Turmstrasse 154.

Kauf-Gesuche

Grundstücke zc.

Im Jahre 1910 erschienen im „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" unter der Rubrik „Kaufgesuche" **7132 Anzeigen!**

Ich beschaffe rasch und verschwiegen **Käufer u. Teilhaber.** Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache. **E. Kommen Nachf.,** Leipzig, Schuhmachergasse 11, auch Dresden, Hannover, Köln.

Grundstücke spekulative Terrains, Villen, Zins-, Wohn- und Geschäftshäuser, Fabriken, Ziegeleien, Mühlen, Molkereien, Sägereien, Gärtnereien, gr. und kl. Güter, sowie Geschäfte jeder Art werden gesucht durch die **Central-Verk.-Börse Deutschlands,** Leipzig, Nordstr. 1. Besuch erfolgt kostenlos. Für zahlungsfähige Käufer kostenloser Nachweis.

Verschiedene

Seit Jahren zahle allerhöchste Preise f. getrag. **Herrenkleider** Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Pfandsch. **Möbel-Federbetten** — ganze Nachlasse — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt komme sofort auch außerhalb. **Renner,** nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Gebr. Möbel jeden Posten kauft zu höchst. Preisen M. Gadau, Spitze 38.

Zahle 8–25 Mark für getr. Herrenanzüge, jed. Art Herrenkl., Militärs., Schuhwerk, Möbel, Bett., Gold-, Silber- u. a. Sachen Best. erb. **Schleich,** Alter Markt

Gesucht Elektromagnet Trüb, 220 Volt, Gleichstrom. Offerten unt. T. 7697 an die Exped. d. Bl.

Fahrrad. Ein noch gut erhaltenes Fahrrad für einen Knaben von 12—14 Jahr. zu kaufen gesucht. Offerten unt A. 7161 an die Exped. d. Blattes.

Forderungen kauft und zieht sehr energisch ein, ohne Unkosten bei Erfolglosigkeit. Wirklich große Erfolge! Offert unter L. V. 6491 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Getr. Herren- u. Damenkleid., Schuhwerk, Wäsche, Bett., Möb. u. Pfandsch. k. zu reell. Preisen Felgenträger, Mansfelderstr 65.

Gebr. Bettstelle, Matr., Kleiderschr., Waschtisch zu kaufen gesucht. Off. unt. O. 7194 an die Exp. ds. Bl.

Verschiedene

Nächste Woche Ziehung.

Los nur 1 Mark. Ziehung 16. Mai 1911 Mecklenburgische Pferde-**Lotterie** 1538 Gewinne i. W. v. zus. M. **70000** darunter 50 Pferde, W. Mark: **40000** I. Hauptgewinn W. Mark: **10000** II. Hauptgewinn W. Mark **5000** III. Hauptgewinn W. Mark **3000** **Lose à 1 M.** 11 Lose aus verschied. Taus. 10 M. Porto u. Liste 25 Pf. extra durch das General-Debit **H. C. Kröger, Rostock** u. alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Tel.-Adr.: „Goldquelle".

Zu haben bei: Pettrich & Kopsch, Talamtstr. 6, Köhler & Pötzsch, Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, E. Kleinschmidt, Moritzzwinger 14

Wäscherollen in allen Größen, jede Konkurrenz übertreffendes Fabrikat, liefert unter Garantie Paul Thiele, Wäschemangelfbr., Chemnitz, Hartmannstr. 11.

Prima Dachpappe pro 10 Meter-Rolle Mk. 2.50. Näheres durch Zoern & Steinert, Spediteure, Volkmann- u. Berlinerstr.-Ecke — Fernruf 202.

Erstklassige Roland-Fahrräder, Näh-, Landw.- u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrrädern v. 20 Mk. an. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon v. 52 Mk. an. Fahrradzubehör u. Waffen sehr billig. Katalog kostenlos. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln 49.

Dissertationen in allen Sprachen liefert schnell und sehr billig die **Erfurter Handelsdruckerei** G. m. b. H., ERFURT.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0020

Auf Kredit kaufen Sie Anzüge für Herren und Knaben am besten bei Klingler Halle a. S., Leipzigerstrasse 11, I.

Auf Kredit kaufen Sie Damen-Röcke, Blusen, Jacketts, Kostüme, Kleiderst. am besten bei Klingler Halle a. S., Leipzigerstrasse 11, I.

Auf Kredit kaufen Sie Kinderwagen, Sportwagen, Schuhwaren, Federbetten, Manufakturwaren, Möbel, am besten bei Klingler Halle S., Leipzigerstr. 11, I.

Auf Kredit kaufen Sie am besten bei Carl Klingler Halle a. S., Leipzigerstr. 11 I., II., III. Etage, Eing. Sandberg. Kein Laden

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstisch: Delbrück.
Vizepräsident Dr. **Spahn** eröffnet die Sitzung 1 Uhr 20 Min.
Auf der Tagesordnung steht die zweite Lesung der

Reichsversicherungsordnung.

Es liegen bisher Anträge der Freisinnigen vor, die in 16 Punkten die Kommissionsbeschlüsse abändern wollen, und der Sozialdemokraten, die in 33 Paragraphen Abänderungen vornehmen wollen.

Die §§ 1—6 werden ohne Debatte angenommen.

Auch die Paragraphen bis inklusive neunzehn werden in der Kommissionsfassung angenommen.

Zu § 20, der die Haftung der Mitglieder der Organe gegenüber den Versicherungsträgern regelt, wird ein konservativer Antrag angenommen, wonach bei Beratungen über solche Gegenstände, welche das Privatinteresse eines Mitgliedes oder seiner Angehörigen berühren, sich das Mitglied der Teilnahme an den Beratungen enthalten und sich auch während der Beratungen aus dem Sitzungszimmer entfernen muß.

Die §§ 21—33 werden unverändert angenommen.

§§ 34—46 „Untere Verwaltungsbehörden, Abteilung für Arbeiterversicherung, Errichtung und Verwaltung der Versicherungsämter" werden gemeinsam beraten.

Nach einem sozialdemokratischen Antrag soll § 34 wie folgt gefaßt werden: „Für den Bezirk jeder unteren Verwaltungsbehörde wird ein Versicherungsamt als selbständige Behörde errichtet."

Ueber diesen Antrag soll namentlich abgestimmt werden.

Abg. **Severing** (Soz.): Die Angliederung der Versicherungsämter an die unteren Verwaltungsbehörden würde die freie Bewegungsmöglichkeit im ganzen hemmen.

Abg. **Trimborn** (Ztr.) befürwortet einen Mehrheitsantrag zu § 36: „In Bundesstaaten, in denen eine Angliederung der Versicherungsämter an die unteren Verwaltungsbehörden nicht möglich ist, oder in denen nur ein Oberversicherungsamt besteht, können die Versicherungsämter auch als selbständige Behörden errichtet werden. Das Nähere bestimmen die Oberverwaltungsbehörden."

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.): Wir wollen die Kassen der Arbeiter selbständig machen. Durch die Vorschläge der Mehrheit sollen dagegen die Rechte der Arbeiter weiter verkürzt werden.

Abg. **Cuno** (fortschr. Vp.) und **Kulerski** (Pole) sprechen sich für den sozialdemokratischen Antrag aus.

In namentlicher Abstimmung wird dieser Antrag mit 224 gegen 65 Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgelehnt, und § 34 in Kommissionsfassung angenommen, ebenso § 35.

Zu § 36 wird der erwähnte Antrag der Mehrheitsparteien angenommen.

Die §§ bis 40 werden nach den Kommissionsbeschlüssen erledigt. Ebenso die §§ 41—48.

§ 49 handelt von der Wahl der Versicherungsvertreter durch die Vorstandsmitglieder der Krankenkassen und die Stimmverteilung der Vorstandsmitglieder.

Abg. **Brühne** (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag, daß bei der Wahl der Vertreter der Versicherten das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht als Verhältniswahl eingeführt wird und zwar sollen diese Wahlen durch die Arbeitgeber und die Versicherten vorgenommen werden.

Nach einem Antrag **Schulz** (kons.) soll das Wahlrecht der Vorstandsmitglieder der Knappschaftskassen, Seemannskassen usw. zu den Wahlen der Versicherungsvertreter erweitert werden.

Abg. **Mugdan** (fortschr. Vp.) und **Behrens** (wtsch. Vg.) sprechen sich für den Antrag Schulz aus. Abg. **Schmidt-Berlin** (Soz.) und **Sachse** (Soz.) für den sozialdemokratischen Antrag.

Abg. **Becker** (Ztr.) rechtfertigt die Stellung des Zentrums in der Frage dieses Wahlsystems.

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.): Eine derartige Entrechtung der Arbeiter, die hier in infamer Art vorgenommen wird, machen wir nicht mit.

Abg. **Sachse** (Soz.): Ich bitte, unseren Antrag anzunehmen, und den nichtswürdigen Antrag der Mehrheit abzulehnen.

Auf Anregung erklärt Vizepräsident **Schultz**, er habe den Ausdruck „nichtswürdig" nicht gehört, sonst hätte er ihn gerügt.

In namentlicher Abstimmung wird der sozialdemokratische Antrag mit 193 gegen 97 Stimmen abgelehnt und der Antrag Schultz angenommen.

Die §§ 50—54 werden nach den Vorschlägen der Kommission erledigt.

Zu § 55 werden die Anträge, welche auch den Frauen das passive Wahlrecht zu den Versicherungsämtern geben wollen, abgelehnt. Sodann werden die §§ bis 91 nach den Kommissionsbeschlüssen erledigt. § 69, welcher die Kosten des Versicherungsamtes, die den Bundesstaaten auferlegt werden, regelt, wird erst später zur Debatte gestellt werden.

Um 6¼ Uhr wird die Weiterberatung auf morgen 12 Uhr vertagt.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus

Am Ministertisch: Breitenbach.

Präsident **v. Kröcher** eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten.

Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung des Eisenbahnanleihegesetzes. — Gefordert werden 263 Millionen zur Erweiterung und Vervollständigung des Staatseisenbahnnetzes und zur weiteren Förderung des Baues von Kleinbahnen.

Minister **v. Breitenbach** begründet die Vorlage. Der Minister führte die einzelnen Positionen auf und schloß mit der Versicherung, daß es stets sein Bestreben sein werde, die Eisenbahnen auf der Höhe zu erhalten, wie Volkswirtschaft und Verkehr es erfordern. (Beifall.)

Die Abgg. **v. Quest** (kons.) und **Wallenborn** (Ztr.) sprechen ihre Anerkennung über die Leistungen der Eisenbahnverwaltung aus.

Abg. **Macco** (nll.): Das Vollbahnnetz ist trotz früherer Zusicherung des Ministers nicht genügend ausgebaut worden. Der Ausbau der Nebenbahnen ist anzuerkennen; erwünscht wäre aber eine gleichmäßigere Berücksichtigung: Schleswig-Holstein ist zum Beispiel in der Vorlage garnicht bedacht worden.

Minister **v. Breitenbach**: Gegenüber dem Abg. Macco betone ich, daß die Leistungsfähigkeit der Staatseisenbahnen in einer ganz ungewöhnlichen Weise zugenommen hat. Bevor wir mit der Elektrisierung der Bahnen weiter vorgehen, müssen wir abwarten, wie sich dieser Betrieb bewährt.

Abg. **v. Wolmar** (frkl.): Wir sind überzeugt, daß sich der elektrische Betrieb rentieren wird. Besonders müssen Gegenden mit ärmerem Boden berücksichtigt werden.

Abg. Dr. **Pracknicke** (fortschr. Vp.): Für den Fuhrpark müssen im nächsten Jahre mehr Mittel aufgewandt werden. Erfreulich ist die Einführung neuer elektrischer Linien.

Minister **v. Breitenbach**: Gegenüber den Klagen über einen unzureichenden Fuhrpark verweise ich darauf, daß sowohl das Extraordinarium wie das Ordinarium mit reichlichen Mitteln hierfür ausgestattet sind.

Darauf wird die Weiterberatung auf Sonnabend 11 Uhr vertagt. Schluß 4½ Uhr.

Apoth. Hoefer's bewährtes Haarrezept, fertig in Flaschen a 1 Mk., 1.50 Mk. und 2 Mk., von überraschendem Erfolg zufolge seiner besonderen Zusammensetzung. **Geiststraße 59.**

Wenn Sie eine Dame sehen

deren Eleganz und Chik Sie verblüfft, so dürfen Sie sicher sein, dass hier ein **gutes** Corset der Hauptfaktor ist. ----------

C P A La Sirène Paris.

Diese Weltmarke verbürgt Ihnen den undefinirbaren Chik und Zauber, wodurch die Frau anderer Nationen so entzückt.

Warum haben in Deutschland so viele Damen eine unvorteilhafte Figur?

weil so viele Damen unzweckmässige Corsets tragen. Bei einem Corset kommt es hauptsächlich darauf an, welche Veränderung es auf Figur und Haltung hervorruft. Beim Schnüren eines C P A La Sirène-Corsets wird der Schwerpunkt der Figur ins Kreuz verlegt, dadurch richtet sich der Oberkörper unwillkürlich auf, die Schultern treten zurück, indem sie dem Brustkorb die nötige Atmungsfreiheit gewähren, der Rücken wird völlig gerade. ----------

Eine Anprobe sagt alles.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Corsethaus Royal,

Halle, Gr. Steinstr. 83.

Paris. Berlin. Hamburg. Leipzig. Halle. Stuttgart.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0021

Ritter Pianoforte-Fabrik Grossh. Sächs. Hof-Lieferant **Halle a./S.** **Flügel** solideste Arbeit grösste Tonschönheit unübertroffene Preiswürdigkeit **Pianos**

Bücher und Zeitschriften.

* **Deutschland als Weltmacht.** Unter diesem Titel ist zum vierzigjährigen Bestehen des Deutschen Reiches ein Jubiläumswerk erschienen, welches darlegt, wie Deutschland Weltmacht wurde, wie es heute dasteht, und wie wir unermüdlich weiterarbeiten müssen, um unsere Stellung in der Welt zu behaupten. Es tritt, belehrend und anregend, in frischem nationalen Sinne ungesundem Mißmut entgegen, sucht sich aber von Ueberhebung und Einseitigkeit freizuhalten. In unserer arbeitsreichen, hastenden Zeit haben wenig Leute Muße und Lust dicke Bücher zu studieren, um da und dort etwas herauszufinden, was ihnen gerade nahe und wert ist. Anderseits dürfte es heutzutage kaum einen Menschen geben, dessen Wissen und Erfahrung so umfassend und gründlich ist, um auf allen Gebieten als Wegweiser aufzutreten. So wurde eine Reihe berufener Männer gebeten, in knappem, aber erschöpfendem Rahmen ein Feld ihrer besonderen Kenntnis und Tätigkeit zu bearbeiten, und der Leser kann nach Belieben in einer freien Stunde sich ein möglichst vollständiges Bild schaffen von der Einzelsache, die ihn augenblicklich besonders berührt. In fast 60 verschiedenen Beiträgen verbreitet sich das Sammelwerk über alle wesentlichen Gebiete unseres Kultur- und Wirtschaftslebens. Das Werk ist herausgegeben vom Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein der Soldatenfreunde, dessen Spruch ist: Wirke im Andenken an Kaiser Wilhelm den Großen, und verlegt von der „Kameradschaft", Wohlfahrtsgesellschaft m. b. H., Berlin W 35. Die Gewinnung der Mitarbeiter und die Schriftleitung lag Dr. Ballerstedt ob. Der Preis des gut gebundenen und ausgestatteten Buchs (holzfreies Papier, Einband mit reicher Goldpressung), welches 350 Seiten Text und 200 Seiten Bilder umfaßt, ist mit nur 4 Mk. bemessen, um die Verbreitung in weitesten Kreisen zu ermöglichen.

* **Fortpflanzung und Vererbung** von Dr. Curt Thesing. Mit zahlreichen Text- und Vollbildern. Preis 1 Mk., eleg. geb. 1.60 Mk. Verlag von Theod. Thomas, Geschäftsstelle der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, Leipzig. Dem auf biologischem Gebiete bereits bestens bekannten Verfasser ist es in der vorliegenden Schrift, welche zugleich die vierte Buchbeigabe zu der von der Deutschen Naturwissenschaftl. Gesellschaft herausgegebenen Zeitschrift „Natur" bildet, meisterhaft gelungen, die beiden interessantesten und wichtigsten Kapitel der Biologie dem Laien verständlich zu erläutern.

A. Hartleben's Statistische Tabelle über alle Staaten der Erde XIX. Jahrgang 1911. Uebersichtliche Zusammenstellung von Regierungsform, Staatsoberhaupt, Thronfolger, Flächeninhalt, absoluter und relativer Bevölkerung, Staatsfinanzen (Einnahmen, Ausgaben, Staatsschuld), Handelsflotte, Handel (Einfuhr und Ausfuhr), Eisenbahnen, Telegraphen, Zahl der Postämter, Wert der Landesmünzen in deutschen Reichsmark und österreichischen Kronen, Gewichten, Längen- und Flächenmaßen, Hohlmaßen, Armee, Kriegsflotte, Landesfarben, Hauptstadt und wichtigsten Orten mit Einwohnerzahl nach den neuesten Angaben für jeden einzelnen Staat.

* **Grundbegriffe der Chemie.** Eine Einführung in die Lehre von den Nichtmetallen von Dr. Werner, Mecklenburg. Leipzig, Verlag von Theod. Thomas, Preis 1 Mk., eleg. geb. 1,60 Mk. (für Mitglieder der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft **gratis**). Das vorliegende Buch bildet die zweite Buchbeilage zum zweiten Jahrgang der von der D. N. G. herausgegebenen Zeitschrift „Natur".

* **„Der Welt und ihrer Kräfte Ursprung."** Grundlagen einer neuen Theorie von Johann vom Wehrt (Kommissions-Verlag von K. Zacharias, Magdeburg-N. 20.) 2 Mk. Diese Broschüre enthält Gedanken, die, falls sie sich als richtig erweisen, bestimmt sind, in beispielloser Weise revolutionierend auf alle Wissenschaften zu wirken. Es handelt sich in der Hauptsache um drei Entdeckungen von grundlegender Bedeutung: die Entdeckung der Stuktur der Atome, die Entdeckung der Struktur der Elektronen, die Entdeckung der Ur-Elemente der Natur.

* **Schnickschnack.** Allerlei Menschliches in Vers und Prosa von Wilhelm Frosch. Verlag für Literatur, Kunst und Musik, Leipzig. Das acht Bogen starke Büchlein enthält im bunten Durcheinander humoristische Novellen, Skizzen, wahre Geschichtchen und Satiren, dazu auch Gedichte. Der Verfasser hat entschieden Talent, von dem verschiedene dieser Sachen und Sächelchen zeugen; aber neben den edlen Körnern, die man antrifft ist leider viel Spreu vorhanden. Wenn dies Talent erst einmal weiter ausgereift ist und bis dahin mehr strenge Selbstzucht übt, dann kann man noch recht Gutes von ihm erwarten. Vieles, was Frosch erzählt, ist interessant um seiner Urwüchsigkeit und Naivität willen; seine Wahrheiten zeichnen sich häufig durch große Offenherzigkeit aus und manchen Witz kann man nicht zu den schlechten rechnen. Darum wird man schließlich auch dies Buch nicht ganz ohne nachhaltigen Eindruck aus der Hand legen.

* **Burlesken.** Drei Einakter v. Rideamus. „Harmonie", Verlagsgesellschaft für Literatur nnd Kunst, Berlin. Geheftet 2 Mk., geb. 3 Mk. Vor uns liegt ein Buch, dessen Inhalt uns eine Ueberraschung brachte. Uns, wie fast aller Welt, war Rideamus bisher eigentlich nur als Verfasser jener satirischen Gedichte bekannt, die mit scharfem Witz und mit glänzender Benutzung der Versform zu humoristischen Wirkungen die Schwächen des lieben Nächsteu so unübertrefflich zu schildern wissen. Mit dem vorliegenden Band aber lernen wir Rideamus' Begabung von einer neuen Seite kennen. „Burlesken" ist der Titel, unter dem drei köstliche Einakter vereinigt sind, drei wahre Kabinettstückchen einer witzigen dramatischen Kleinkunst.

* **Nutzen und Schaden unserer Vögel** von Rud. Zimmermann mit 15 Abbildungen und 6 Tafeln im Texte. Verlag von Theodor Thomas, Leipzig. (Geschäftsstelle der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft) Preis 1. Mk., eleg. geb. 1,60 Mk. In reizender Darstellung versteht es der Verfasser in diesem Buch um Liebe für unsere Vogelwelt zu werben und ihr neue Anhänger zuzuführen. Das Bändchen bildet zugleich die dritte Buchbeilage zur „Natur", der Zeitschrift der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, und ist wie alle Veröffentlichungen dieser Gesellschaft schön ausgestattet und mit zahlreichen Abbildungen geschmückt.

* **Die Verschönerungsvereine und ihre gärtnerischen Aufgaben.** Praktische Winke eines Nichtfachmannes für Liebhaber-Gärtner von Hermann Littmann, ehemal. Vorsitzenden des Verschönerungsvereins zu Marburg an der Lahn. Preis 80 Pfg. (von 10 Exemplaren ab je 75 Pfg., von 30 Exemplaren ab je 60 Pfg.).

Briefkasten des „General-Anzeiger".

[Anfragen sind Monatsquittung und Namensunterschrift beizufügen.]

* **F. M. 100.** Das von Ihnen empfohlene Mittel zur Auffrischung der Lackschuhe ist gut und wird vielfach mit Erfolg angewandt. Wir wollen Ihnen aber noch ein zweites Mittel nennen: Man nehme eine Kleinigkeit Bohnerwachs (etwa soviel wie eine Erbse für jeden Schuh) und verteile es auf dem Schuh mit einer Bürste. Mit angenehmer Ueberraschung wird man sehen, daß der erblindete Lack wieder so brillant wird wie früher, ja fast noch schöner.

* **M. 96.** Wenden Sie sich an das Evang. Diakonissen-Mutterhaus für die Provinz Sachsen in Halle, Alter 18—40 Jahre.

* **G. H. Große Wallstraße.** Weibliche Personen, welche heiraten, haben Anspruch auf Erstattung der Hälfte der geleisteten Beiträge. Der Anspruch muß binnen einem Jahre nach der Verheiratung angemeldet werden. Anmeldung im Versicherungs-Bureau, Schmeerstr. 1. Wir raten Ihnen aber in Ihrem Interesse dringend, die Versicherung fortzusetzen. Sie bleibt bestehen, wenn Sie alle 2 Jahre nur 20 Marken kleben. Dabei genügt es, wenn Sie Marken zu 14 Pfg. verwenden. Sie sichern sich so für Ihr Alter eine Rente. 1,40 Mk. haben Sie sicherlich pro Jahr am Wirtschaftsgeld über.

* **Frau K., Harz.** Sie müssen dem Mädchen mitteilen, daß Sie, um zu Ihrem Gelde zu kommen, die Sachen öffentlich versteigern lassen werden. Den Betrag Ihrer Forderung müssen Sie dabei angeben. Nach Ablauf eines Monats von dieser Mitteilung an können Sie die Sachen durch einen verpflichteten Auktionator versteigern lassen. Ein Verkauf unter der Hand darf nicht stattfinden.

* **A. 1000.** Wenn Ihre Ehefrau keinen wichtigen Grund hat, von Ihnen getrennt zu leben und Sie bereit sind, sie bei sich aufzunehmen, sind Sie nicht verpflichtet, ihr Unterhaltskosten zu zahlen.

* **E. G. 19.** 1. Sägespäne finden bei der Herstellung von Holzzement (einem Gemenge von Sägespänen, Hanffasern, Stärkemehl, Gallerte und Mineralsubstanzen) Verwendung. 2. Uns ist ein solches Rezept nicht bekannt. 3. Für Männer werden solche Kurse hier nicht abgehalten. Wenden Sie sich an die Klinik oder an den Vorsitzenden der Freiwilligen Sanitäts-Kolonne des 1870er Bahnhofs-Barackenvereins, Herrn Dr. med. Bruno Lehmann.

* **G. L.** 1. Von dem Gesamteinkommen können Sie die Lebensversicherungsprämien, Beiträge zu Kranken-, Sterbe-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherungs-, Witwen-, Waisen- und Pensionskassen, sowie 50 Mk. für Unterhaltung Ihres Kindes in Abzug bringen. 2. Nach dem Gesetz vom 26. Mai 1909 wird zur Aufbringung der Mittel zur Erhöhung der Beamtengehälter von allen Einkommensteuerpflichtigen ein Steuerzuschlag erhoben. Die Erhebung der Zuschläge ist als eine vorübergehende (auf 3 Jahre) Maßnahme anzusehen, die nur solange in Gültigkeit bleibt, bis eine organische Neuordnung der direkten Staatssteuern in Preußen erfolgt sein wird.

* **Maschinengewehr.** Wir können Ihnen wohl mitteilen, wo Maschinengewehr-Abteilungen stehen, nicht aber, was Sie verlangen, bei welchen Regimentern solche noch gebildet werden.

* **H. H.** 1. Die Aufwärterin hat für den Ihnen erwachsenen Schaden aufzukommen. Handgeld war nicht zu zahlen. Ist keine Kündigung im Dienstvertrage festgesetzt, so richtet sich dieselbe gemäß § 621 B.-G.-B. nach der Lohnzahlung. Ist also die Vergütung nach Wochen bemessen, ist die Kündigung nur für den Schluß der Kalenderwoche zulässig. 2. Die Aufwärterin braucht nicht zur Krankenversicherung angemeldet zu werden. Ob sie zur Alters- und Invalidenversicherung angemeldet werden muß, richtet sich nach der Höhe des Lohnes und dem Umfang der sonstigen Bezüge (Mittagsessen usw.).

* **H. F. Tr. 100.** Es können nur 50 Mk. in Abzug gebracht werden.

* **Hamburg 46.** Der Aufenthalt in Hamburg wird Ihnen kaum gestattet werden. Der Ausweisungsbefehl müßte erst aufgehoben werden, worauf kaum zu rechnen ist.

* **M. H.** Sie haben vergessen Ihre Adresse anzugeben.

* **H. O., Giebichenstein.** Auf Tausch finden die Vorschriften über den Kauf entsprechende Anwendung. Die Gerichtskosten, Stempelgebühren usw. trägt der Käufer, wenn nichts anderes kontraktlich vereinbart ist.

* **W. 600.** Die Kündigung braucht nicht am Quartalsersten zu erfolgen. Im Gesetz ist nur festgelegt: „Die Kündigungsfrist beträgt bei Darlehen von mehr als dreihundert Mark drei Monate". Zahlung in diesem Falle also am 21. Juli.

* **R. S. 26.** In dem Buche „Die Berufswahl der Knaben von Rektor P. Voigt (Preis 1 Mk), zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag Ullstein & Co. in Berlin SW., finden Sie das Wissenswerte.

* **Mansfeld A. 20.** § 1709 des B.-G.-B. sagt: Der Vater ist vor der Mutter und den mütterlichen Verwandten des Kindes unterhaltungspflichtig! Man wird sich also in erster Linie an den Vater halten.

* **J. D. Zörbig.** 1. Wir vermeiden es grundsätzlich, im Briefkasten bestimmte Firmen zu empfehlen. 2. Umschreibung nicht möglich. Die Frau muß neuen Antrag auf Ausstellung des Wandergewerbescheines stellen.

* **B. G. 41.** 1. Obermusikmeister und Musikmeister. Gehalt 1050 bis 2250 Mk., Höchstgehalt nach 22 Dienstjahren erreicht. 2. Pension nach 25 Jahren ³⁵/₆₀ des Gehalts und des pensionsfähigen Wohnungsgeldzuschusses. 3. Witwenpension 40% der Pension des Mannes, mindestens 300 Mk. 4. Wachtmeisterpension nach 25 Dienstjahren 639 Mk. 5. Kann aus besonderen Gründen übergangen werden. 6. Gehalt eines Leutnants 1500—2400 Mk.

* **Gummimantel.** 1. Kann u. W. nur die Fabrik ausführen. 2. Am 15. zum 1.

* **W. H. in D.** Sie müssen das Gesuch um Ausstellung eines Führerscheines an die Ortspolizeibehörde bezw. an den Regierungspräsidenten richten. Die Kosten würden sich auf 4 Mk. belaufen. Steuer wird nicht erhoben.

* **G. T.** Wir haben f. Zt. nach und nach die Resultate aus verschiedenen Städten bekannt gegeben. Ohne stundenlanges Nachsuchen, wozu es uns an Zeit mangelt, oder Anfrage in den betr. Städten würden wir Ihnen jetzt nicht mehr mit Auskunft dienen können.

* **Th. H.** Bureaubeamte in der Kolonialverwaltung. Die Anwärter für den Bureaubeamtendienst dürfen nicht über 30 Jahre alt sein, müssen die Prüfung für den Bureaudienst der allgem. Verwaltung bzw. der der direkten Steuern abgeleistet haben und hinreichende Kenntnis der französischen und englischen Sprache dartun. Gehälter: Bureaugehilfen 1500—2700 Mk., Assistenten 1500—3000 Mk., Bureauassistenten 2100—3000 Mk., Sekretäre 2100—4200 Mk., Bureaubeamte 1. Klasse 3000—6000 Mk. Die Tropenzulage beträgt für untere Beamte 2400 bis 2700 Mk., für mittlere Beamte 2700—3600 Mk., für höhere 4800 bis 6000 Mk.

* **G. K. in M.** Sie haben nicht für den Fehlbetrag in der Kasse aufzukommen.

Kapitalien

30—40000 Mk. zur I. Stelle auf Fabrikgrundstück in kleinerer Stadt für sofort oder später gesucht. — Offerten unter F. 7777 an die Exped. d Bl.

BarGeld erhält jedermann reell u. schnell d. **A. Ritzer**, Bertramstr. 21.

Wer leiht mir **150 Mark,** um e. Gegenstand a. Pat. anzum. Sicherh. **S. Nowakowski**, Schweiz., **Braschwitz** b. Dölau.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, 5% Zinsen, ratenweise Rückzahl. Selbstgeber **Schilinski**, Berlin 78, jetzt Elberfelderstr. 19

Ehrenhafte Personen erhalten unverzüglich **Darlehen**, evtl. binnen 24 Stund. ohne Bürgschaft! Ohne Auskunft! Viel Hunderte erhielten bereits. (Auch Hypotheken.) **Castner, Berlin, Weidmannslust**, Dianastr. 77.

8—10000 Mk. auszuleih. Offert. u. V. 7099 a. d. Expd. d. Bl.

An Stelle v. Sparkassengeld suche auf schönes groß. Eckhaus hier d. gleiche Summe von **55000 Mk.** auf erste Stelle zu 3¾ b. 4% a. Privathand. Off. nur von Selbstgeb. u. A. 6941 Exp. d. Bl.

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenrückzahl., diskr., reell u. schnell v. Selbstg. **Schlevogt, Berlin**, Brüderstraße 41.

Brauchen Sie Geld? und wollen Sie reell, diskret und schnell bedient sein, dann schreiben Sie sofort an **Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 3**, Winterfeldstr. 34. Viele notar. **Dankschr. Ratenzahlg.** Prov. v. Darlehn.

Zur Ablösg. von Pfandbriefen 400000—450000 Mk. im Ganz. od. geteilt auf 10 Jahr u. läng. zu 4% pro anno u. einmaliger Provision von 1½% zum 1. Juli zur Verfugung. Nur Selbstreflektanten. Details schreiben. **Postamt 7 P. Q. 6175.**

Geld verb. Privatier an reelle Leute, 5%. Ratenrückz. 2 Jahre. **Kietze**, postl. Berlin 47

Bar Geld verleiht gegen Ratenrückzahl. an jedermann reell u. schnell die seit 6 Jahren besteh. Firma **C. Grändler, Berlin SO. 257.** Oranienstr. 165a. Provis. erst bei Auszahl. Größt. Umsatz i. Jahren.

Kleine Darlehen an Private gibt hiesiger Kaufmann. Off. unter K. 6370 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Darlehn gibt reell. Geldgeber. Ratenrückzahlung. Frau **Gräfe**, Krausenstr. 2, II, Eing. Friesenstr.

90000 Mark zur I. Hypothek auf Gut, Reg.-Bez. Merseburg, 360 Morgen, Bodentaxe 125000 Mk., Gebäudetaxe 51000 Mk., zum Juli od. Oktober gesucht. Selbstgeberangebote u. T. 7157 an die Exped. d. Bl.

Darlehne gegen Sicherheit zu 6% Zinsen. **Leipziger Immobilien- und Finanzierungsbank, Leipzig**, Pfaffendorferstr. 1.

Unter Bezugnahme auf das Inserat des Herrn Otto Heinrichs, Bankgeschäft in Magdeburg, in den hiesigen Tageszeitungen — **Vergebung von Hypotheken — nehme Aufträge, insbesondere für Neubauten kostenlos entgegen.**
M. Gradehand, Halberstädterstr. 2, pt.

Hypotheken bis $^{6}/_{10}$ der Werttaxe oder 12½fachen amtlichen Mietsertrag, auf lange Jahre unkündbar, unter sehr kulanten Bedingungen zu vergeben. Für **Neubauten** erfolgt auch vorherige Zusage und Teilzahlungen während des Baues. Keinerlei Vorschüsse! Streng reelles Angebot! **Otto Heinrichs,** Bankgeschäft, — Magdeburg. —

Unterricht

Cordes'sche **Bekleidungs-Akademie,** Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf**, auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids.** Schnittmuster garant. gut paß.

Gründl. Klavierunterricht nach der Damm'schen Klaviersch., **Mon. 5 Mk.** bei wöchentl. 2 Std. erteilt **K. Donner**, Pfälzerstr. 1.

Auf **Kredit.** Herren- und Burschen-**Anzüge.** **Möbel, Polsterwaren.** **Gardinen, Teppiche, Tischdecken.** **Sport- und Kinderwagen.** **V. Teicher** Olearinsstrasse, Ecke Graseweg 3b.

Halle's ältestes kaufm. Unterrichts-Institut **R. Gollasch,** Martinstr. 7, Eing. Augustastr., lehrt sicher und schnell Buchführung, Rechn., Stenogr., Maschinenschreiben 2c. **26 jährige** Erfolge. Stellennachweis.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jed. Zeit **Ad. Fröbe**, Brandenburgerstr. 1, I.

Englisch und Französisch. Privat-Unterricht durch **L. v. Roenne,** Ulestrasse 14, I. Grundlage: **Uebung selbständiger Ausdrucksweise**, zunächst über Begriffe des **Alltaglebens**, später auf Grund von **Lektüre.** Spezialität: **Handelskorrespondenz.** **Volle Berücksichtigung der Grammatik!** Honorar dem Vermögen des Schülers angemessen. Sprechzeit täglich von 1—3, meist auch abends nach 7.

Tanz-Unterricht. Dienstag den 9. Mai beginnt mein **Sommer-Kursus** im **Etablissement „Wintergarten".** Honorar 10 Mk. Im Besitz der neuesten Tänze. **Privat-Unterricht** zu jeder Zeit. **Friedr. Schulze**, Tanzlehrer, Eichendorffstr. 3. — Tel. 2427.

Lehr-Institut **Tanz-Crugéri,** L. Wuchererstr. 77, p. **Privat-Unterricht für alle Tänze** zu jeder Zeit schnell und gründlich.

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit **Alb. Krüger**, Tanzlehrer, Gr. Wallstr. 1.

Akademisches Lehr-Atelier für Schnittzeichnen u. Anfertigung eleg. Garderobe nach der gesetzl. geschützt. präm. Dresdener Triumph-Methode. Prosp. gratis. Pa. Refer. a. d. feinst. Kreisen. **Schnittmuster f. Damen-Gard.** Frau **Berta Linke,** Direkt. d. Triumph-Meth. f. d. Prov. Sachsen. **Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 63.**

Moderne Sprachen Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut **Weidenplan 1.** Die Direktion: **Miss Alexander,** Telephon 1737.

Unterricht in **Damenzuschneidekunst** sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von **E. Mückenheim,** Schnittmuster-Versand Prospekt gratis. **Barfüsserstrasse 16, II.**

Gründlicher Klavierunterricht, monatlich 5 Mk., bei wöchentlich 2 Stdn., wird in und außer dem Hause erteilt **Lindenstraße 1, part.**

Kaufm. Lehr-Institut von **Frau E. Dorn,** Lehrerin, Gr. Steinstr. 14, III, Eing. Mittelstr. Unterricht u. vollständige Ausbildung in sämtlichen Kontorfächern. Stellennachweis. Eintritt jederzeit. Fernruf 1638.

Chemie-Schule für Damen Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner**, Halle a. S., Mühlweg 28.

Tanzstunde regelmäßig: Donnerstags (abds. ½9 Uhr), **Sonntags** (nachm. 5 Uhr). Ganz. **Kursus** nur **3 Mk.** Anmeldungen nehme jederzeit entgegen. P. Schmidt, Tanzlehr., Dessauerstr. 12.

Verschiedene

Echt bayrische **Loden-Pelerinen** (wasserdicht) für **Herren, Damen u. Kinder** empf. sehr preiswert **H. Schnee Nachf.**, Gr. Steinstr. 84.

40 jähriger Erfolg! **Eau de Quinine** antiseptisch belebend nervenstärkend. Erfrischender **Kräuter-Extrakt** verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung. Stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven. Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei Parf. **Oscar Ballin sen.**, Leipzigerstrasse 91. Drog. **Oscar Ballin jun.**, Leipzigerstrasse 63.

Frauen! Kaufen Sie bei Störungen keine nutzlos. Pulver od. Tropfen, sond. verlangen sofort **Dr. Schäffer's** preisgekröntes Frauenbuch geg. 60 Pf. in Briefm. — Wichtige Ratschläge f. jede Frau! **Dr. Schäffer & Co., Berlin 260**, Friedrichstr. 243.

Das Weib, das du mir gabst.

Von Lady Troubridge.

Roman aus dem Englischen, ins Deutsche übersetzt von

Walburga Freiin von Aretin.

16) (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Mark sieht aus, als habe er vor, sich zu töten, dachte Moira entsetzt. Fast eine Stunde lang bemühte sie sich, ihn zu beruhigen, bis sie ihm endlich das Versprechen ablockte, nicht zur Hochzeit, sondern erst am Abend zu kommen, wenn alles vorüber war.

Es kostete große Mühe, ihn so weit zu bringen, und Moira verzweifelte fast am Gelingen; seine Nerven waren überreizt und sein Verstand schien die Bedeutung ihrer Worte nicht fassen zu können; endlich brachte sie ihn dazu, daß er ein paar Bissen zu sich nahm und sich etwas beruhigte.

Als sie sah, daß er ihre Worte fassen und ertragen konnte, sagte sie streng: „Ich warne Dich nachdrücklich, Dich Iris zu nähern, solange Du derartige Gefühle gegen sie hegst. Soweit ich Prinz Steinburg beurteilen kann, ist er sehr eifersüchtiger Natur und vemerkt die kleine Rolle schon übel, die Du, wie er vermutet, in Iris' Leben gespielt hast. Wüßte er, was sich zwischen euch beiden abwickelte, dann wäre ihr Glück unwiederbringlich dahin."

„Gott behüte mich davor, wissentlich auch nur ein Härchen ihres Hauptes zu krümmen. Lieber jage ich mir eine Kugel durch den Kopf."

„Und beschwörst einen hübschen Skandal über uns herauf", sagte Moira, die mit Angst das unheimliche Leuchten seiner Augen gewahrte. „Geh' jetzt, Mark, ich habe keine Geduld mehr mit Dir."

„Ich gehe schon. Und Du, Du gehst vermutlich, um die glückliche Braut anzukleiden?"

Er lachte gellend, mit erschreckender Bitterkeit auf. Traurig schaute ihm Lady Bellingham nach

Das war kein glückverheißendes Omen.

26. Kapitel.

Die Berichterstatter übertrafen sich wirklich selbst in den Schilderungen der Hochzeit. Man konnte ihnen entnehmen, daß die Brauttoilette aus weißem, schwerem satin duchesse bestand und die Braut einige Reihen unschätzbarer Perlen trug, ein Geschenk des Bräutigams. Eine Londoner Hochzeit gleicht der andern, wenn man auch bei jeder kleine charakteristische Züge entdecken kann. Bei einer Trauung auf dem Lande ist alles viel persönlicher, einfacher und ergreifender. Die Dorfbewohner, die die Braut heranwachsen sahen, strömen scharenweise herzu, um Zeugen ihres Glückes zu sein; die Kinder, denen sie Sonntags vorgelesen, bestreuen ihren Pfad mit Rosen; sie sehen alle Gäste und nennen deren Namen, das neue Kleid, der neue Hut eines jeden ist ein Ereignis. Nun kommt die Braut: Gott segne sie! Wie sie sich vorwärtsdrängen, um auch eines Blickes, eines Lächelns gewürdigt zu werden, die sie nach allen Seiten hin verteilt.

Dieses persönliche Moment fehlt meistens bei den Londoner Trauungen. Nur neugierige, manchmal sogar verächtliche Blicke der müßigen Bummler spähen dem Zuge entgegen, schaulustige Damen und Kindermädchen, die mit ihren Wagen oft die ganze Straße sperren. Erscheint die Braut, dann werden häufig recht taktlose Bemerkungen laut: Gott, ist die häßlich! — Die muß reich sein. — Die Toilette ist ja wunderschön, aber —!

Und in der Kirche ist es auch nicht erbaulicher; ein egoistisches Haschen nach guten Plätzen, ein Gesumm, Geplauder, Gelächter, als befände man sich in einem Salon; nicht ein warmer Gedanke, noch weniger ein Gebet für den Mann und die Frau, die sich zusammen auf die gefahrvolle Fahrt wagen, auf der so viele gute Schiffe scheitern.

Bei Iris' Hochzeit war alles feierlich, gemessen, förmlich. Die Schönheit der Braut erregte allgemeine Bewunderung, ein Gemurmel ertönte, als sie langsam durch das Schiff der Kirche schritt.

Lady Bellingham hatte sich gleich beim Eintritt nach ihrer Schwester umgesehen und einen Platz für sie freigehalten; aber nirgends konnte sie Lady Claudia erblicken.

Wie rasch sind die folgenschweren Worte gesprochen, welche nebst dem goldenen Ringe, dem Sinnbild der Ewigkeit, zwei Menschen für immer verbinden. Ein Augenblick nur — eine kurze Pause — das feste „Ja" des Mannes — das leise, zaghafte „Ja" des Weibes! Es war vollbracht. Iris Coventry, die Unbekannte, das arme, elternlose Kind, war nicht mehr, die Fürstin Steinburg trat in die Sakristei, um zum letzten Male ihren Mädchennamen zu unterschreiben. Dort fand das übliche Gedränge, die Beglückwünschungsszene statt; Iris wurde von ihren vielen neuen Verwandten aufs zärtlichste umarmt.

Es fiel Lady Bellingham auf, wie einseitig die ganze Geschichte war; denn ihre Familie die sie möglichst zahlreich versammelt hatte, war ihr nicht in die Sakristei gefolgt.

Da trat Iris zu ihr, warf sich in ihre Arme und schmiegte sich zärtlich an sie. „Wie kann ich Ihnen für alles danken, was Sie für mich getan haben? Ich wunderte mich oft darüber, warum Sie so engelsgut mit mir waren", flüsterte sie mit gebrochener Stimme.

„Und Sie sind glücklich, Iris, sagen Sie mir, sind Sie endlich wirklich glücklich?"

Moiras Gedanken schweiften zu jenem unglückseligen Manne, der die halbe Nacht vor dem Hause auf und ab gegangen war. Sie war froh, daß Iris nichts von seinem Besuche wußte, daß er kein Wort hatte verlauten lassen, das den Frieden dieser Stunde stören könnte.

Im Wagen auf dem Wege zu Lady Bellinghams Hause schaute Steinburg mit Entzücken und frohlockender Freude, der er kaum Ausdruck zu verleihen vermochte, in das schöne, liebliche Antlitz, das nun sein war.

„Nun bist Du mein für immer!"

„Ja, Rudolf, in guten und schlimmen Tagen."

„Nichts von schlimmen Tagen heute", bat er. „Keine Deiner Predigten, holde, kleine Puritanerin. Ich will nur Sonnenschein, und keine Wolken."

„Wenn sie aber trotzdem kommen, Liebster, wirst Du mir dann zur Seite stehen?"

„Was glaubst Du denn? Können nur Engländer treu sein?"

Lady Bellinghams Heim trug festlichen Schmuck, als die Braut zurückkehrte mit jenem Ausdrucke tiefen Friedens, der ihnen so lange gefehlt hatte. Die große Halle war mit Blumen reich geziert, die ganze stattliche Flucht der schönen Räume war geöffnet.

Iris stand mit dem Fürsten auf der obersten Treppenstufe, dem Ehrenplatz, den ihnen Lady Bellingham heute abgetreten hatte. Es dünkte der jungen Frau wunderbar, wie viele Freunde sie plötzlich hatte. Von den vornehmsten Persönlichkeiten Londons, welche, wie sie fest überzeugt war, vor kurzem noch nichts von ihrer Existenz ahnten, wurde sie mit den wärmsten Glückwünschen überhäuft. Nur Hampden fehlte, und Iris dachte, daß sie noch zufriedener wäre, wenn auch er ihr die Hand gereicht und Glück gewünscht hätte.

Plötzlich rief der Haushofmeister einen Namen, bei dem Iris zusammenzuckte.

„Lady Desmont", rief er mit wahrer Stentorstimme.

Claudia kam langsam und ruhig die Treppe herauf. Sie sah prächtig aus, ganz in Weiß, in weichen Falten schmiegte sich der duftige Stoff an ihren Körper; auf ihrem schimmernden Haar trug sie einen weißen Hut mit herabfallender Feder.

Als sie langsam die Treppe hinaufstieg, warf sie Iris einen

Garnierte und ungarnierte **Damen-** und Kinderhüte, sowie **sämtl. Putzartikel** zu **billigen Preisen.**
Getragene Hüte werden chik und preiswert modernisiert.
Am Bauhof 1, I. Etg.
Eingang Leipziger- u. Gr. Brauhausstraße.

Piano-Sessel, Piano-Lampen, Taktmesser, Notenständer in reicher Auswahl
Ritter
Hof-Lieferant, Halle a. S.
Obere Leipzigerstrasse 73, im Piano-Magazin.

Ziehung am 22. u. 23. Mai
Aachener **Geld-Lotterie**
233 333 Lose, 6419 Geldgewinne M.
230000
Hauptgewinne bar ohne Abzug
100000
40000
20000
10000
usw. usw.
Lose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfennig extra, zu haben bei Königl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24
A. Molling, Hannover.

Auf CREDIT Zum **Pfingst-Feste.**
Jedem Käufer werden bis 15. Mai bei Vorzeigen dieses Inserates 10% auf die Anzahl. gutgebracht.
Elegante Mass-Anfertigung zum Pfingstfeste unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung.
Neu eingetroffen — Ersatz für Mass
Anzüge u. Paletots

bar 6,	Kredit 7,	Anz. 1 M.	bar 36,	Kredit 39,	Anz. 6 M.
„ 10,	„ 11.50,	„ 2 „	„ 40,	„ 44,	„ 7 „
„ 16,	„ 18.00,	„ 3 „	„ 45,	„ 49,	„ 8 „
„ 22,	„ 25.00,	„ 4 „	„ 52,	„ 57,	„ 10 „
„ 30,	„ 33.00,	„ 5 „	„ 60,	„ 66,	„ 12 „

Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider Anz. 3, 5, 7, 9 u. 12 M.
Sämtliche Manufakturwaren u. Schuhwaren.
Möbel für 48 M. Anz. 3, „ 95 „ „ 6, „ 145 „ „ 10, „ 180 „ „ 12, „ 280 „ „ 22, „ 350 „ „ 28, „ 420 „ „ 35, „ 540 „ „ 48
Möbel Einzelne Stücke 2 M. Anz. an. Elegante Einrichtungen bis 3000 Mk. stets vorrätig. An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.
Sämtliche zum Verkauf kommenden Sachen sind aus den ersten, grössten Fabriken Deutschlands und übernehmen für Haltbarkeit, tadellose Ausführung :: und gute Verarbeitung für jedes Stück die weitgehendste Garantie. ::
Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.
Streng diskret Wagen ohne Firma
Kinder-Wagen, Sportwagen 2, 3, 5, 8, 10 M. Anz. an.
Kredit nach auswärts.
Alles in meinem bestrenommierten kulanten Möbel-Ausstattungs-Geschäft
N. Fuchs Halle a. S. nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.

Grosse Einkaufsvorteile bietet **Teppich-Spezialhaus Emil Lefèvre**
Berlin S. 43) Seit 1882 nur **Oranienstr. 158**
Riesen-Teppich-Lager
aller Grössen und Qualitäten
Sofa-Grösse. à 5, 10, 15– 75 M.
Salon-Grösse à 15, 20, 30– 250 M.
Saal-Grösse. à 45, 60, 75–1800 M.
Portieren, Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tüllbettdecken.
Spezial-Katalog
650 Abbildungen gratis u. franko.

Ueppige Büste schöne volle Körperformen durch **Busennährpulver „GRACINOL".** Vollständ. unschädlich, in kurzer Zeit geradezu überraschend. Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantieschein. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. Mk. 2,—. 3 Karton zur Kur erf. 5 Mk. Porto extra, diskr. Versand. **Apotheker R. Möller, Berlin E 42,** Frankfurter Allee 136.

Reisekoffer
Schiffskoffer, Coupékoffer, Hutkoffer, Blusenkoffer
in denkbar größter Auswahl, zu mäßigen Preisen.
Paul Göldner, Koffer- u. Lederwarenfabrik, Halle a. S., Leipzigerstr. 79. Alle Reparat. schnell u. billig.

1 Tropfen Geolin putzt blitz-blank jedes **Metall u. Glas**
Chemische Fabrik Düsseldorf A.-G. Düsseldorf
Vertreter für Halle und Umgegend
E. Eberwien & Co., Halle, Fernsprecher 1367.

Wundervolle Büste, schöne volle Körperformen durch d. ärztl. empf. Nährpulver „Thilessia" (ges. gesch.) preisgekr. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfd. ärztl. kont. Zunahme. Gar. unschädlich. Viele tausende Anerk. Kart. 2 M. per Nachn. 2.50 M. 3 Kart. fr. 6 M. H. Hanse, Berlin, Greifenhagener Straße 78.

Depot und Versand in Halle a. S. Oscar Ballin jun., Leipzigerstr. 63.

Waschgefässe, dauerhaft bill. Otto, Geiststr. 49.

Das neue Bett. Sehr fein, echt rot, dicht Daunenköper, 1½schläfr. Ober- u. Unterbetten u. 2 Kissen mit 17 Pfund neuen zartweichen Federn u. Halbdaunen gefüllt, infolge Großabschluß à Gebett M. 30.— Dasselbe Bett m. Daunen und Halbdaunen Oberbett M. 35.— Hochfein herrschaftl. Bet m. Daunen u. Halbdaunen reichgefüllt M. 40. 2schläfrig kostet jedes Bett M. 5.— mehr. Nichtgefallend Geld zurück. Katalog frei. Bettenversand A. & M. Frankrone, Cassel. 5.

Frack- u. Gehrock-Verleih. E. Tyrroff, Rathausstr. 8/9.

Ital. Hühner, beste Leger, Zucht- und Rassegeflügel, Bruteier, Gänse, Enten, Trut- und Perlhühner, zerlegbare Ställe, Brutöfen und alle zur Geflügelzucht nötigen Geräte. Katalog kostenfrei. Geflügelhof i. Mergentheim 126.

Zur Frühjahrskur empfehle Apoth. Pfeiffer's **Blutreinigungstee,** Paket 50 Pfg. u. 1 Mk. Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr.

Neue Hoffnung für Kranke! **Nerven-** u. Gemütsleiden, Kopfschm., Neuralgie, Schlaflosigk., Gicht, Rheumatismus, Haut-, Harn- u. Blasenl. beh. Heilmagnetiseur **Kleine** Geiststr. 5. — Sprechz.: 9–1. Viele amtlich beglaubigte Dankschreiben.

Rat in Damenangelegenheiten. Diskret. zugesichert. Offert. unt. A. H. 103 an Ann.-Exp. M. Müller, Leipzigerstr. 84.

Friedrich Fiedler Kohlenhandlung Sophienstr. 41 (Nähe Stadttheater) Telephon 3248 liefert erstklassige Waren zu : billigsten Tagespreisen. :

Buchführung im Abonnement für große u. kl. Betriebe jed. Art. **Ordnung rückständiger Bücher,** Inventuren, Bilanzen, Auszüge. Bücherrevisor Carl Lewin, Tel. 1345. Steinweg 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0023

Blick würdevollen Vorwurfs zu, es lauerte aber noch anderes in diesem Blicke, unter dem die junge Frau erschauerte. Es schien ihr, als sei Claudia die Verkörperung eines unentrinnbaren, bösen Geschickes, das ihr drohend nahte. Iris richtete sich hoch auf und erwiderte den unerklärlichen, düstern Blick ihrer einstigen Beschützerin mit eisiger Verachtung. Diese Frau hatte gewagt, abscheuliche, unmögliche Dinge von ihr zu glauben, ihr ganzer Frauenstolz bäumte sich gegen diese Feindin auf. Aber Iris wußte auch, daß es ihr als Siegerin oblag, Großmut zu üben, sie murmelte also, als Claudia neben ihr stand: „Ich freue mich sehr, daß Sie gekommen sind", und beugte sich vor, bereit, Claudias Umarmung entgegen zu nehmen.

Lady Desmont jedoch wich zurück; eingedenk ihrer schlimmen Pläne fühlte sie, daß dies ein Judaskuß gewesen wäre.

„Nun sind Sie also wirklich verheiratet?" sagte sie leichthin. „Was für einen schönen Tag Sie haben! Und diese Masse Menschen! Moira hat wirklich alle alten Familienfossile, deren sie habhaft werden konnte, ausgegraben. Nein, wie amüsant! Sie glaubte wohl, daß die Sache dann besser aussieht!"

Jedes Wort hatte seinen verborgenen Stachel; es waren spitze Pfeile, die ihren Weg in das feinfühlende Herz der andern fanden und es tief verletzten.

„Es war ungemein gütig von Lady Bellingham", antwortete Iris und fügte dann rasch hinzu: „Kennen Sie meine neuen Verwandten schon? Es ist wirklich reizend, einer so zahlreichen Familie anzugehören. Ich möchte Sie meiner Schwägerin, Gräfin Ardelstein vorstellen." Mit diesen Worten trat sie von Claudia hinweg, diese verblüfft über der jungen Frau kühle, selbstbeherrschte Gewandtheit zurücklassend.

Gräfin Ardelstein war eine große, distinguierte Erscheinung, mit einer leisen, sanften Stimme und so vornehmem Auftreten, daß sich Claudia ganz überladen und viel zu laut vorkam. Aber sie war nicht hier, um zwecklose Reden mit vornehmen Fremden zu wechseln; eilig, etwas unhöflich sogar brach sie das Gespräch ab. Den Bräutigam suchte sie, aber es war schwer zu ihm zu gelangen; sie mußte vorher noch mit all ihren Bekannten reden, die Iris in den wärmsten Worten priesen, was Claudia mit Ingrimm erfüllte.

„Ein ganz reizendes Geschöpf", sagte Mrs. Trinden, eine große, schöne Frau, ganz ägyptischer Typus, eine leidenschaftliche Spielerin von etwas zweifelhaftem Rufe. „Sie wird Erfolg haben. Ist es nicht deprimierend, so eine frische, junge Schönheit zu sehen? Wir sehen wie alte Hexen aus neben ihr.

„Sprechen Sie für sich allein!" sagte Claudia übelgelaunt, „ich für meine Person finde das nicht."

„Natürlich nicht, meine Liebe. Ich sprach auch garnicht von Ihnen", sagte Mrs. Trinden mit ihrem seltenen, rätselhaften Lächeln. „Aber erzählen Sie mir doch, wie sie sich kennen lernten und wer sie eigentlich ist. Man sagte mir, sie sei mit Ihnen verwandt."

„Nicht im geringsten", sagte Claudia barsch. „Natürlich freut es uns sehr, aber mich überrascht es; denn man weiß ja gar nichts von ihrer Herkunft."

Damit kehrte sie Mrs. Trinden den Rücken. Immer mehr vertiefte sich das grausame Lächeln auf ihren Lippen. Plötzlich sah sie sich Carlington gegenüber, dessen Augen spöttisch aufleuchteten.

„Grundgütiger Himmel, wie schlecht sind wir heute aufgelegt!" sagte er in jenem gnädigen spöttischen Ton, den er allein ihr gegenüber anzuschlagen wagte, ohne derb abgewiesen zu werden.

„Warum sind Sie so lang nicht mehr zu mir gekommen?"

„Ich hielt es für besser", erwiderte er, plötzlich ernster werdend. Claudias Augen, die selten weich und flehend blickten, schauten sehnsüchtig in die seinen.

„Kommen Sie doch", sagte sie, nach Atem ringend. „Ich habe eine fürchterliche Zeit hinter mir und möchte mich so gern Ihnen gegenüber aussprechen."

„Nun gut, ich will kommen, erwarten Sie mich heute zum Tee."

Endlich stand Claudia vor Rudolf in der Ecke des Saales, in der die Geschenke aufgestellt waren. Er reichte ihr sofort die Hand; es hatte ihn einige Ueberwindung gekostet, Iris Wunsch gemäß Claudia nicht zu besuchen; er war immer treu in der Freundschaft und gedachte dankbar der vielen heiteren Stunden, die er in ihrer Gesellschaft zugebracht hatte.

„Wünschen Sie mir Glück!" sagte er heiter.

„Ich muß Sie allein sprechen, Rudolf", stieß Claudia hastig hervor; „kommen Sie. Sie können das einer alten Freundin nicht verweigern und ich werde Sie nicht lange aufhalten."

Ihr Gesicht war ruhig, sie lächelte liebenswürdig, während ihre Hand krampfhaft ein Paketchen umschloß, das sie verbarg.

27. Kapitel.

Steinburg wich zurück, sein Gesicht umwölkte sich. Wie taktlos war dieses Ansinnen in einem solchen Augenblicke und doch konnte er nicht gut nein sagen.

„Wäre es nicht besser, wenn wir heute keine gräßliche, langweilige Diskussion hätten. Es ist ein Tag des Glücks für mich und ich möchte Ihre guten Wünsche hören, die Sie mir, einem guten Freunde, sicher nicht vorenthalten werden."

Sein hübsches Gesicht, das von Liebe und Glück erstrahlte, blickte lächelnd auf sie herab.

„Gerade weil wir Freunde sind, müssen Sie mich anhören. Sie waren früher nie unhöflich, haben Sie sich so rasch geändert?"

Steinburg fügte sich in das Unvermeidliche. Er schaute sich nach Iris um, sah sie noch von einer dichten Gruppe umringt; bald würde sie sich mit Lady Bellingham zurückziehen, um die Reisetoilette anzulegen, er hatte also noch eine halbe Stunde vor sich, — wo aber konnten sie ungestört sprechen?

Claudia erriet seinen Gedanken.

„Kommen Sie in Moiras Zimmer; ich werde Sie führen."

Niemand sah, daß sie den Saal verließen; keine warnende Stimme flüsterte Iris zu, ihn um jeden Preis zurückzuhalten.

Rudolf empfand es als eine recht unliebe Störung, so fortgeschleppt zu werden. Es war recht langweilig von Lady Desmont, dachte er; sicher wollte sie ihm eine kleine, hysterische Versöhnungsszene machen. Frauen können einmal nicht stillschweigend über etwas hinweggehen, es mußte alles bis ins kleinste Detail besprochen werden. Nur Iris, seine Iris war eine Ausnahme: in ihrem Wesen lag eine wohltuende Ruhe, sie war wie die stille, glatte See in klaren Mondnächten, seine liebeerfüllte Seele verglich sie mit allem, was schön und blühend und friedlich war. Sie glich einer zarten, duftigen Blüte, dem keuschen, silbernen Mondenscheine.

Als Claudia die Türe energisch hinter sich schloß, erwachte er aus seinen Träumereien; hochaufgerichtet, mit seltsam gespannter Miene stand sie vor ihm.

„Kommen Sie", sagte er beruhigend, „versprechen Sie mir, keine Szene zu machen."

„Was für ein Tor sind Sie gewesen!" brach Claudia endlich los; ihre Worte überstürzten sich, sie rang nach Luft, „o was für ein Tor! Und Sie wollten sich von mir nicht leiten lassen! Ich schrieb und beschwor Sie, zu mir zu kommen. Es wäre das einzig richtige gewesen, wir hätten dann alles besprochen, aber Sie wollten mich ja nicht hören, Sie waren wie von einem bösen Geiste besessen!"

Ihre Worte jagten sich; sie sprach sich in eine solche Leidenschaft hinein, daß sie alles andere vergaß. Der Prinz betrachtete sie überrascht, als zweifle er an ihrem gesunden Menschenverstande.

(Fortsetzung folgt.)

Britannia
Zahn-Atelier, Leipzigerstr. 86.
Sprechzeit zu jeder Tageszeit.
Fernsprecher 3865.
Zähne von 1.50 Mk. an
mit und ohne Platte
Vorbehandlung des Mundes umsonst.
Zähne ohne Gaumenplatte.

Ohne Gaumenplatte.
Brückenarbeit.
Der idealste Zahnersatz!
Unser Institut bietet jedermann, **ohne Unterschied des Standes** Gelegenheit, sich auf
Teilzahlung ohne Preiserhöhung
künstliche Zähne, Plomben etc. zu beschaffen.
Warum begegnet man heute noch so vielen Menschen mit schlechten Zähnen und ohne künstlichen Zahnersatz?
Weil es dem grössten Teile der Bevölkerung unmöglich ist, bei geringem Einkommen eine derartige Ausgabe auf einmal zu machen. Weshalb aber soll es dem weniger bemittelten Menschen nicht auch ermöglicht werden, dasselbe für seine Gesundheit zu tun, als dem Reichen, da es doch vom gesundheitlichen Standpunkte **unbedingt nötig ist, ein vollständiges und brauchbares Gebiss** zur Zermalmung und Verdauung der Speisen zu besitzen?
Wir leisten für alles vollste Garantie.
Plomben . . . . von Mk. 1.— an
Umarbeiten alter, nicht pass. Gebisse pro Zahn . . von Mk. 1.— an
Reparaturen sofort . . . . . von Mk. 1.50 an
Spezialbehandlung für **nervöse** und **ängstliche** Personen.
Schmerzloses Zahnziehen soweit möglich
worüber viele Anerkennungsschreiben vorhanden

In großen Dosen à 20 Pf.
Globin
bester Schuhputz
Ueberall zu haben.

Ausnahme-Preise.
Große Posten
Herren-Anzüge
ganz unter Preis.
Herren-Anzüge 13— 16— 19— Mk.
statt 20.— 24.— 28.—
Herren-Anzüge 21— 24— 29— Mk.
statt 30.— 35.— 42.—
Sommer-Paletots, Jünglings-Anzüge
schon von 6 Mk. ab.
Knaben-Anzüge, Hosen usw. in großartiger Auswahl zu nicht gekannten billigen Preisen.
Berliner Mode-Haus
5 Schmeerstraße 5.

Persil
Waschmittel
Millionenfach im Gebrauch! Unerreicht in Wasch- und Bleichkraft.
Wäscht von selbst
ohne Reiben und Bürsten, ohne Zusatz von Seife und Waschpulver. Nur **einmaliges** 1/4 — 1/2 stündiges Kochen. Garantiert unschädlich!
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

Die Weltbekannte **Neueste Deutsche Singer-Nähmaschine Krone I**
Fahrräder von M. 52 an Militaria-Zollräder. Ia. Das Beste d. Neuzeit. Hart-Stahlr. pr. Fabrik. 20 J. l. D. d. Arm., d. Post, Eisenb.-u. Zollb. erprobt.

Konkurrenzlos. Die hocharmige Singer-Nähmaschine Krone I verriegelt zugleich jede Naht, d. Genähte kann nicht aufgehen.
Nähmaschinen- und Fahrrad- **Grossfirma M. Jacobsohn,** Berlin N. 24, Linienstr. 126. Seit 30 Jahren Lieferant von Post-, preuß. Staats- u. Reichseisenbahn-Beamten-Vereinen, Lehrer-, Militär- und Krieger-Vereinen, versendet die hocharmige Nähmaschine Krone II mit hygienischer Fußruhe für alle Arten Schneiderei, 40, 45, 48, 50 M. 4wöchige Probezeit. 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog gratis. Leser dieser Zeitung gleiche Vorzugspreise.
— Jede Maschine stickt und stopft. —

Für Sparer!
Anteile eines gutfundierten, aussichtsreichen Unternehmens, kein Industrieunternehmen, sind ohne Aufschlag zu vergeben. Gefl. Anfragen, auch von soliden Maklern unt. S. U. 512 an Allgem. Anz.-Bureau, Leipzig, Markt 6, I.

Damen-Handtaschen
großer Gelegenheitskauf zu besonders billigen Preisen. Aparte Neuheiten.
Ganz bedeutende Auswahl in allen Preislagen.
Schulstr. 3/4. **G. Frauendorf,** Schulstr. 3/4.

Glänzende Wäsche
erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend (Teilzahlung) **Patente u. D. R. G. M.**
Seiler's Masch.-Fabrik, **Liegnitz** 86.
Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Stoewer's Tourenwagen
sind unerreicht!
Kataloge gratis und franko durch den General-Vertreter für Halle und Umgegend
Max Schachtschabel, :: Halle a. S., :: Blücherstraße 10.

Ferkel u. Hauslämmer
hat noch billig abzugeben
Schäferei Gimritz.

Wer heiraten will?
sollte unbedingt die sozial-psychologische Studie der Frau Doktor Anna Fischer-Dückelmann **„Das Geschlechtsleben des Weibes"** lesen. Unser bereits in 13. Auflage erschienenes Buch ist von der mediz. Wissenschaft rückhaltlos anerkannt! — **Es enthält Tatsachen, die für das Wohlbefinden und Lebensglück beider Gatten von unschätzbarem Wert sind.** — Umfang 240 Seiten. Versand gegen Nachnahme von 3.50 Mk. (ohne weitere Unkosten).
O. Linser, Sozialmedizin. Verlag, Berlin-Pankow 432.

Nicht übersehen!
Junge Leute erhalt. kostenl. ausführlichen Prospekt der Landwirtschaftl. Lehranstalt u. Lehrmolkerei Braunschweig, Madamenweg 158. Gründl., gedieg. Ausbild. zum Verwalter, Rechnungsführ. u. Molkereibeamt. Kostenl. Stellenvermittlg. In 18 Jahren über 3600 Schüler. Direktor Krause.

Tapeten.
Bevor Sie Ihren Einkauf decken, überzeugen Sie sich von den billigen Preisen im
Tel. 2735. **Halleschen Tapetenhaus,** Geiststr. 5.
Von 10 Rollen an 1 Rolle Tapete gratis.

Prachtstärke D. R. P.
einzigste Stärke für **farbige** Waschsachen, gibt **keine Stärkeflecke,** ist völlig **unsichtbar.**
1/2 Pfd.-Paket 20 Pfg. in allen Seifen- u. Drogen-Geschäften.
Dr. Hartwig & Kindscher, Tangermünde.
Engross-Niederl. Helmbold & Co., Halle S.

Wasch- u. Plättmaschinen
bester Konstruktion jeder Größe fabriziert
Forster Wäschereimaschinenfabrik
RUMSCH & HAMMER, Forst (Lausitz) No. 148

Reform-Grudeöfen, Plattensystem,
mit verbesserter Unter-, Seiten- und Oberhitze, zum **Kochen, Backen, Braten und Heizen,** mit und ohne Wärmeröhre. **Ofen zur gefl. Ansicht ständig im Betrieb.**
Alleinverkauf bei **Aug. Domke,** Grudeofenfabrik, Taubenstr. 9. Tel. 2617.
Grudeöfen mit Roststäben von **5.50 Mk.** an, mit u. ohne Schüttelung, in grosser Auswahl. **Einzelne Grudeeroste** mit Einhängekasten in Kochofen sowie Reparaturen schnellstens u. preiswert.

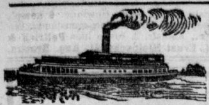
Zöpfe Lock. u. Unterlag., Ketten a. v. ausgek. Haar f. b. E. Hennicke Gr. Klausstr. 39, am Markt.

Speiseleinöl u. Rüböl stets frisch bei **Gebr. Luckau.**

Strümpfe, Maschinen-strickerei, Neu u. Anstricken jeder Art von **Frau Gallus,** Brunnenstr. 47, I.

Taubenfutter
Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0024



Saale-Dampfschiffahrt.

Telephon 1625.

Sonntag den 7. Mai cr.

Neu - Ragoczy - Wettin

9 vorm., 3 nachm., 3.30 nachm., Rückfahrt 6.30 abends.

Neu-Ragoczy

Abendfahrt mit Musik und Tanz 8 abends, Rückf. 12 nachts.

Einsteigestelle Peißnitzbrücke. K. Demmer.

Fahrpreis-Ermäßigung!

Um die herrliche Fahrt nach **Rothenburg** weitesten Kreisen zu ermöglichen, ermäßige ich den Fahrpreis **Halle-Rothenburg** auf **50 Pf.** für jede Fahrt ab 14. Mai jeden **Dienstag, Donnerstag** und Sonntag 10⁰⁰ vormitt. nach **Rothenburg**, Rückfahrt 4³⁰ nachmitt.

Jeden Wochentag nachm. 3 Uhr nach Neu-Ragoczy.

Siehe Fahrplan an den Anschlagsäulen.

Einsteigestelle Peißnitzbrücke. **Karl Demmer**, Schiffsreeder.

Neu **Bier-Palast.** Neu

Tägl. Gr. Steinstr. 24. Tägl.

Vierländer Bauern-Ensemble

für Halle. **Original-Tracht.** für Halle.

Pfälzer Schiessgraben.

Morgen Sonntag den 7. Mai cr.

Grosses Frei - Konzert.

— Anfang 3½ Uhr. —

Hochachtungsvoll **Otto Schulze.**

Café Luitpold,

Leipzigerstrasse 36, Tel. 1813

empfiehlt seine bedeutend erweiterten, behaglich eingerichteten Lokalitäten als angenehmen Aufenthalt.

Täglich Künstler-Phonoliszt-Konzert.

Das Programm umfasst 140 Musikstücke.

Altenburger Hof.

Täglich Konzert

vom Damen-Orchester

„Veritas".

Sonntag 11½ Uhr

Matinee.

Tanz- u. Anstands-Unterricht.

Institut Goldener Hirsch, Leipzigerstraße 63.

Anmeldungen zu meinem Kursus nehme nur noch bis **Montag den 8. Mai** abds. 8½ Uhr entgegen. **Honorar M. 12.**

Hugo Traxdorf, Lehrer der Tanzkunst. Mtgl. d. Bd. deutsch. Tanzl.

Zscheyges Hotel Oettinerhof

bringt seine

angenehmen Restaurationsräume

sowie Säle und Vereinszimmer in empfehlende Erinnerung.

Diners von 12—3 Uhr.

Sonntag: Kapelle Seeger

„Leist-Bräu" am Leipziger Turm.

— Gute Speisen. — — Herrlich gelegen. —

Brachstedt.

Sonntag den 7. Mai von nachm. 3 Uhr an

Pfeifen-Auskegeln und Tanz-Musik

in Mehne's Lokal.

Es laden freundl. ein Die jungen Burschen.

Reideburg.

Sonntag den 7. Mai 1911

Kränzchen

wozu freundlichst einladet L. Heinert.

— Anfang 4 Uhr. —

Gleichzeitig empfehle ich geehrten Herrschaften und Vereinen meinen

schön. schattig. Garten, gr. Saal, Gesellsch.-Zimm., Asphalt-Kegelbahn

zur gefälligen Benutzung. D. O.

Restaurant und Café „Zur Hauptpost".

Grosse Steinstrasse, Ecke Martinsberg.

Neue Bewirtschaftung!

Vornehmes Familienlokal!

Gerichtslaube

(Am Amtsgericht u. Kaiserdenkmal)

Anerkannt guter Mittags- u. Abendtisch.

Bürgl. Verkehrslokal.

Vereinszimmer.

Stadt Magdeburg,

Martinstrasse 9,

altes bürgerliches Verkehrslokal,

empfiehlt seinen vorzüglichen **Mittagstisch,**

75 Pfg., im Abonnement 60 Pfg.

Neuer Besitzer: **M. Wolf.**

Grosses Weinlager! : : :

: : : Lieferung frei Haus!

Spanische Weinhalle

am Hallmarkt — Talamtstr. 6

empfiehlt

nur echte spanische

Rot- u. Weissweine

per Liter von 80 Pfg. an, bei 20 Ltr. von 70 Pfg. an.

Café Rheingold,

Henriettenstr. 37.

Neue elegante Damen-Bedienung.

Empfehle täglich frisch:

Speckkuchen, bunte Schüsseln

div. Torten, Obst- u. Kaffeekuch.

Paul Berger,

Konditorei und Bäckerei,

Königstr. 25. Tel. 2594.

C. Brodtes

Privat-Speisehaus

Kl. Brauhausstr. 1, a. d. Ulrichskirche.

Täglich großer Mittagstisch von 11—3 Uhr zu 55 Pfg. im Abonnem., sowie bei ganzen Familien Ermäßigung. Auch auß. dem Hause.

Grand Restaurant „Sedan"

Magdeburgerstr. 23.

empfiehlt seinen guten bürgerl.

Mittagstisch

im Abonnem. zu 90 Pfg. u. 1 Mk.

Jägerhof

Gast- u. Logierhaus

Obere Leipzigerstr. 64.

Rauchfuss Pilsner.

Franziskaner Leistbräu.

Vollst. sep. Vereinszimmer.

Behagl. eingericht. Logier-Räume. Bierpreis u. Gemäss eine Ueberraschung.

Wolfgang Helmreich.

Wenn Sie mal **feinen**

Speckkuchen

essen wollen, dann gehen Sie mal nach

Lüderitz' Berg,

da gibt es jeden Sonntag

ff. **Speckkuchen.**

Skatspieler

finden jeden Nachmittag Anschluß

Badischer Hof, Leipzigerstr. 39.

Gasthof Canena.

Sonntag den 7. Mai von nachmittags 3 Uhr an

Ballmusik.

Georg Wenkel.

Peissen.

Deutscher Kaiser

Sonntag den 7. Mai

Tanzmusik.

Osmünde.

Sonntag abends 7 Uhr

Tanzmusik.

Bernh. Koltzsch.

Kleinkugel.

Sonntag den 7. Mai

von 7 Uhr an

Tanzmusik

wozu freundlichst einladet

A. Köcknitz.

Gasthof Raunitz.

Sonntag den 7. Mai cr. von nachmittags 2 Uhr an

Gr. Mädchentanz

mit Festspiel im Freien

wozu ergebenst einladen

Die jung. Mädchen von Raunitz-Gimmritz u. Franz Lohr, Gastw.

Schweinauskegeln

Sonntag den 7. Mai, wozu freundlichst einladet

Neumann, Hohenthurm.

Kl. Junge in liebevolle Pflege zu geben. Eichendorffstr. 32, I.

Dampfschiffahrt v. Wwe. C. Schräpler.

Telephon 3003. Gegründet 1880.

Bitte ausschneiden. Bitte aufheben.

Sommer-Fahrplan 1911 der Schräplerschen Dampfer.

Nach Rabeninsel: Einsteigestelle Unterplan. — Bad Neu-Ragoczy—Wettin—Rothenburg

Einsteigestelle: Oberhalb der Peißnitzbrücke, vis-a-vis Ruderklub Nelson.

A. Richtung Halle—Bad Neu-Ragoczy—Wettin.

Vom 1. Mai bis 1. September täglich. Abfahrt nachm. 3 Uhr, Sonntags früh 9 Uhr und nachm. 3 Uhr, Rückfahrt 12 und 7 Uhr.

B. Richtung Bad Neu-Ragoczy—Wettin—Rothenburg.

Vom 15. Mai ab jeden Montag und Donnerstag. Abfahrt 10 Uhr. Rückfahrt ab Rothenburg **4 Uhr,** Wettin **6 Uhr.**

C. Richtung Halle—Rabeninsel.

Sonntags von früh 8 Uhr, sowie täglich von mittags 2½ Uhr an ununterbrochene Abfahrten.

Fahrpreise: Erwachsene: Bad Neu-Ragoczy hin u. zurück 50 Pf. Halle-Wettin jede Fahrt 40 Pf. eine Tour 30 Pf. Halle-Rothenburg " " 50 Pf.

Kinder auf allen Strecken die Hälfte. Jede Familie hat ein Kind bis zu 10 Jahren frei. Die Fahrten auf diesen Strecken werden hauptsächlich mit dem neuen Salondampfer „Deutschland" gefahren.

Hochachtungsvoll **Aug. Schräpler,** Geschäftsführer.

Mars la tour.

Zu unsern morgen **Sonntag den 7. Mai** im Lokal Mars la tour, Gr. Ulrichstraße, stattfindenden

Kränzchen

ladet freundlichst ein

Verein Eitel Fritz.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag, 7./5., Der fliegende Holländer.
Montag, 8./5., Monsieur Bonaparte.
Dienstag, 9./5., Der Rodelzigeuner
Mittwoch, 10./5., Glaube u. Heimat.
Donnerstag, 11./5., Die Hochzeit des Figaro.
Freitag, 12./5., Glaube u. Heimat.
Sonnabend, 13./5., Tannhäuser.
Sonntag, 14./5., Die Puppenfee. Madame Butterfly.
Montag, 15./5., Der flotte Bob.

Altes Theater.

Sonntag, 7./5., Nachm.: Die Dollarprinzessin. Abends: Glaube u. Heimat.
Montag, 8./5., Der flotte Bob.
Dienstag, 9./5., Gespenster.
Mittwoch, 10./5., Der Graf von Luxemburg.
Donnerstag, 11./5., Fuhrmann Henschel.
Freitag, 12./5., Martha.
Sonnabend, 13./5., Die Frau vom Meer.
Sonntag, 14./5., Das geborgte Schloß.
Montag, 15./5., Wenn der junge Wein blüht.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.

Sonntag, 7./5., Das Leben des Menschen.
Montag, 8./5., Sommerspuk.
Dienstag, 9./5., Das Leben des Menschen.
Mittwoch, 10./5., Johannisfeuer.
Donnerstag, 11./5., Faust.
Freitag, 12./5., Das Leben des Menschen.
Sonnabend, 13./5., Der Sklave.
Sonntag, 14./5., Der Sklave.
Montag, 15./5., Der Raub der Sabinerinnen.

Neues Operetten-Theater.

Sonntag, 7./4. bis Freitag, 12./5., Das Zirkuskind.
Sonnabend, 13./5. bis Montag, 15./5., Die kleine Prinzessin.

Neukirchen.

Sonntag den 7. Mai von nachmittags 3 Uhr ab

Tanzmusik.

Es ladet ergeb. ein E. Schatz.

Jed. Montag und Donnerstag **Grosses Schlachtefest**

Bernh. Borgis, Domplatz 10.

Fernsprecher 1833.

Täglich frisches Gehacktes, Bratwurst und frische Wurst, a Pfund nur **100** Pfg.

ff. Gebirgs-Himbeer-Saft,

1 Flasche **Mk. 1,25,**
6 Flaschen **Mk. 6,75,**

empfiehlt

Curt Ehrenberg,

Gr. Steinstrasse 11.

Damenfrisieren chik, billig in u. außer d. Hause. Geiststraße 49, I.

Praktische Spargelheber

empfiehlt

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge werden verliehen.

A. Brandt, Herren-Moden

Hackebornstraße 1.

2 Schwägerinnen

wünschen d. Herrn, m. d. s. in Café National w., Montag den 8., 3 Uhr z. spr. in Steins Hotel.

Feine Herren-Moden

u. Uniformen liefert erstkl. Maßgeschäft gegen Teilzahlung an solvente Personen. Keine Preiserhöhung. Offerten unt. L. 1571 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Franzbranntwein

echt, mit und ohne Salz, altbewährtes Hausmittel!

Flaschen: 50, 100, 250 Pf.

Hoflieferant Franz,

Fabrik-Verkaufslokal: Märkerstr.

Hotel Restaurant Goldenes Schiffchen

Gr. Ulrichstr. 37 Fernruf 649.

Einem geehrten Publikum hierdurch zur gefl. Kenntnis, das ich mit heutigem Tage meine vollständig renovierten

Garten-Lokalitäten

dem Verkehr übergebe.

Speisen und Getränke wie bekannt.

Hochachtend **Max Windsch.**

Der

S. C. zu Halle

erlaubt sich hierdurch alle in Halle und Umgebung ansässigen A. H. A. H. und ia. CB. ia. CB. zu der am

Donnerstag den 11. Mai

stattfindenden

Dampferfahrt nach Wettin

geziemend einzuladen.

Abfahrt 2 h. c. t. von der Peissnitzbrücke.

Der S. C. zu Halle.

Das z. Zt. präsid. Korps **Teutonia.**

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 7. Mai:

3 grosse Militär-Konzerte

der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Leitung: Königl. Obermusikmeister **R. Fister.**

Anfang der Konzerte: Früh ½7 Uhr, nachm. ½4 und abends ½8 Uhr.

Eintritt: Frühkonzert 25 Pf., nachm. und abends 35 Pf. Dauerkarten, gültig für sämtliche Konzerte bis 15. Sept. 1911, Mk. 5.—. Zu haben in den Musikalien-Handlungen von **H. Hothan** und **R. Koch.** — Abonnements für 10 Konzerte 2 Mk. Karten für die Herren Studierenden zu ermäßigten Preisen beim Kastellan. **F. Winkler.**

ZUM BÜRGER KASINO

Bertramstr. 27. Ecke Jacobstr.

Vornehmes Familien-Verkehrslokal

Aktien-Bier-Brauerei,

Dessauerstrasse 1.

Sonntag den 7. Mai 1911

Abend-Konzert.

Herm. Becker.

Murrl's Restaurant — Park-Café,

Seebenerstrasse 58 a,

empfiehlt seine herrlich renovierten Räume zur gefl. Benutzung. Garten in wundervoller Baumblüte. Spez.-Ausschank der Feldschlößchen-Brauerei Dessau, div. echte Biere, Siphon-Versand, sowie Torten, Kaffeegebäck, Eis ꝛc. in großer Auswahl.

Saaleinweihung.

Im **Gasthaus zu Fröhnitz** findet die Einweihung meiner der Neuzeit entsprechenden **Sommer- u. Vergnügungsveranda am 7. Mai cr.** statt; wobei bei gutbesetztem Orchester mit ff. Pflaumenkuchen, guten Speisen u. Getränke bestens gesorgt ist. Hierzu ladet freundlichst ein

P. Aleithe.

Oppin.

Sonntag, 7. Mai:

Oeffentliche Tanz-Musik.

Reinh. Sieber.

Koch's Gasthaus Beuchlitz Teleph. Amt Halle 1237 b

hält werten Vereinen und Korporationen seine bedeutend vergrösserten Saal- und Restaurationslokalitäten bei Ausflügen zu Wasser u. zu Land bestens empfohlen.

Dammendorf.

Sonntag den 7. Mai

Tanz-Musik.

Es ladet freundl. ein Otto Bystry.

Morl.

Wagners Gasthof.

Sonntag den 7. Mai von nachmittags 3 Uhr an

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet Rud. Wagner.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110507015/fragment/page=0025
DFG

Königsberger Pferdelose

Ziehung **24. Mai cr.**, a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto und Gewinnliste 30 Pfg. extra, Gewinne: **6 kompl. besp. Equipagen**, dar. **2 Vierersätze**, 46 edle ostpr. Reit- und Wagenpferde, 3040 Silbergegenstände. Gesamtwert **99510 Mk.** Lose empf. **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.**, Kantstr. 2, sowie hier **Pettrich & Kopsch, Rich. Meye, Fritz Zessin, Rich. Milde, C. F. G. Kitzing, Ernst Kleinschmidt, Aug. Braunss, F. Anspach Nachf. Otto Arndt, F. Hartmann.**

Autos - Adler und Brennabor.

Generalvertreter: **Heber & Streblow, G. m. b. H.,** Maschinenfabrik, am **Bahnhof Trotha 13.** Tel. 836.

Behördlich anerkannt zur Ausbildung von Kraftwagen-Käufern.

EIN VERSUCH OHNE RISIKO.

Sind Sie nervös und abgespannt? Empfinden Sie das Bedürfnis, Ihre Kräfte zu erneuern? Sind Sie, das, was Sie eigentlich sein sollten? Leiden Sie an **Nervosität, allgemeiner Schwäche, Verdauungsstörungen, Stuhlverstopfung, Blasen-, Nieren- oder Leberleiden, Rheumatismus, Ischias, Kreuz- oder Rückenschmerzen, Epilepsie, Neuralgie, Neurasthenie, Gedächtnisschwäche, Störungen,** in der **Blutzirkulation, Geschlechtsschwäche, Samenverlusten, etc.**

Wenn ja, so empfehle ich Ihnen meine

ELEKTRISCHE KOERPERBATTERIE

mit 8 verschiedenen Spezialbinden für Männer bezw. Frauen, die sich in Tausenden solcher Fälle nachweisisch vorzüglich bewährt hat.

Gestützt auf diese praktischen Resultate biete ich jedem Leidenden die Gelegenheit, **sich** — auf Wunsch — **versuchsweise während 60 Tagen meines Apparates zu bedienen.**

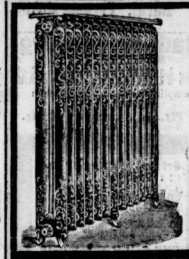
Kein Pfennig ist in Voraus zu bezahlen noch zu hinterlegen.

Befolgen Sie meine Behandlung während obiger Zeit und, wenn Sie dann zufrieden sind, so honorieren Sie mich, andernfalls senden Sie mir den Apparat zurück und Sie sind jeder Verpflichtung enthoben. Ich nehme das ganze Risiko auf mich.

Bequem während des Schlafes um die Taille gelegt, überträgt mein Apparat auf die geschwächten Teile einen dauernd, aber sanft einwirkenden Strom, welcher Kraft und neues Leben verleiht, d. h. Sie während des Schlafes heilt. Es ist ein natürliches Heilmittel, das niemals in irgend einer Beziehung nachteilig wirken kann.

Schreiben Sie mir heute noch und verlangen Sie meine prachtvoll illustrierte Broschüre **„Gesundheit in der Natur“**, welche meine Apparate in allen Einzelheiten beschreibt und in der Sie wichtige Belehrungen über die Wiedererlangung und Erhaltung der Gesundheit finden werden.

Schreiben Sie an **Dr. R. F. SANDEN**, 14, Rue Taitbout, **Paris** (Frankreich).



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Fernsprecher 903.

Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

vom Küchenherd aus.

Lüftungs- und Trockenanlagen.

Eigene Rohrhütte

Kartoffeln,

Speise- und Saatware, wie **Prof. Maercker, Silesia, Leo, Weltwunder, Wohltmann, Daber, Industrie, Gelbrose, Magnum bonum, Up to date, Kaiserkrone, Frührose etc. etc.**, desgleichen

100 Waggon unsort. Kartoffeln wie: **Prof. Maercker, Silesia, Leo, Weltwunder, Wohltmann etc.** offeriert billigst i. Waggonladungen franko allen Stationen

Emil Dahmer, Bromberg.

Kopfläuse,

Wanzen, Flöhe vertilgt **„Kragi“**, Flasche 50 Pfg. **Hugo Jaedicke, Drog. Schmeerstr. 13.**

Michel

Michel — Briketts

anerkannt beste Marke.

Allein-Vertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor

Inh.: **Otto Beltze.**

Halle a. S. Ecke Schmied- u. Merseburgerstrasse. Tel. 3537.

33. Marienburger Pferde-Lotterie

Los 1 M., 11 Lose 10 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra) **Ziehung am 18. Mai** 2653 Gewinne, Gesamtwert M.

69000

Hauptgewinne: **10000, 4800, 3500 M. 2500, 2000, 1200 etc. M.**

Lose bei Königl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24.

Bitte lesen!

Beim Einkauf von

Henkel's Bleich-Soda

achte man genau auf untenstehende Packung und weise Nachahmungen, da meistens minderwertig, energisch zurück

Photographie „Hansa“

Alter Markt 1, Filiale Südstadt: Streiberstr. 27,

von 1 Dutzend Visit an:

Vergrösserung

in Farben gehalten Gratis!

Fabrik Union Augsburg.

Ein eleganter Straussfederhut ist wirklich billig.

wenn Sie die Federn bei dem 1893 gegründeten Welthaus der Branche

Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstr. 63/64

kaufen. Während der nächsten Wochen **Ausnahme-Preise:** 10—15 cm breite Federn, 40 lg. 1 M., 42 lg. 2 M., 45 lg. 3 M., 50 lg. 4 M., diese 18 cm breit 6 M. und 8 M., nach Qualität, 20 breit, 50 lg. 10 M., 30 breit 30 M. bis 100 M. Gegen Referenzen Auswahlsendung. Illustrierte Preisliste gratis.

Motto: Echt, gut und billig.

Hellgrau, langsam bindend u. durch aus volumbeständig. Insbesondere gut zum **Fassadenputz**, ferner zum Ein- u. Umbedecken von Dächern. **Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatze.**

Feinste Ref. Billigste Tagespreise.

Vertr. u. Lager f. Halle u. Umgegend

Ed. Lincke & Ströfer,

Hordorferstrasse 1.

Petersberg nebst Umgebung Wilh. Becker, Maurermstr., **Merkewitz.**

Für **Höhnstedt: A. Böhme.**

Unsere geehrte Kundschaft ersuchen wir ebenso **höflichst** wie **dringendst, die kleinen Rabattmarken gegen größere Klebemarken umzutauschen,** da nur dieselben in den durch die erforderliche Zahl von **50** resp. **25** Mark vollgeklebten Büchern gegen den entsprechenden Betrag von **6** resp. **3** Mark eingelöst werden.

In unseren sämtlichen **Filialen,** den sämtlichen **Geschäften der Firma F. R. Krause** und bei den **Kutschern** sind Bücher erhältlich und sind genannte Geschäfte **angewiesen,** den Umtausch der Marken zu vollziehen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlichst unser aus **garantiert reinem Roggenmehl** hergestelltes

wohlschmeckendes Brot.

Gebrüder Schubert,

Fernspr. 675. Dampfbrot-Fabrik, Merseburgerstr. 102.

Seifix

Dr. Thompsons selbsttätiges **Bleichmittel** gibt durch einmaliges Kochen **blendend weisse Wäsche**

Preis **15** Pfg.

Glasschilder

Helerl in eleganter Ausführung u. preiswert

Hans Hallfarth,

Telephon 2209. **Geiststr. 39.** Telephon 2209.

Moderner Ladenbau,

Schaufenstergestelle, Glasschaukästen.

Kaiserkrone (Saatkartoffeln)

habe noch ca. 30 Zentner abzugeben.

Arth. Schroeter, Kitzendorf, am Bahnhof Brehna.

Balkonbepflanzung.

Fernruf 3804. **Erich Scherzer** Gärtnerei Böllbergerweg 114.

Allein-Vertreter d. Pabstschen Patent-Blumenkästen f. Halle u. Umg.

Stück von 45 Pfg. an.

Bepflanzen von Kästen in meiner Gärtnerei kostenlos.

Kopf-, Zahn-, Magenschmerzen,

Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss, Ischias, „Todor“ Fl. 60 und 100 Pfg., der beste Karmelitergeist, hat sich tausendfach bewährt. Ein ideales Hausmittel.

Allein echt: **Bahnhofs-Apotheke,** Nähe Bahnhof.

Wöllnerpulver

ist und bleibt **das beste Waschmittel der Neuzeit,** daher allen sparsamen Hausfrauen dringend zu empfehlen. Ueberall zu haben: **Engros-Niederlage b. Gebr. Luckau,** Bernhardstraße 19.

Telegr.-Adresse: Gegr. unter 1879

Jalousie Rudolph

HALLE SAALE

Fernspr. 2106. Krausenstr. 10